

„Iranische Menschenrechtsaktivisten in Europa und Nordamerika“

Jahresbericht über die Lage der Menschenrechte im Iran

„2006“

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Über uns	6
Jahresbericht über die Menschenrechtslage im Iran „2006“	7
Bericht Nr.1 : Dezember 2005	7
Die Menschenrechtslage nach internationalen Angaben	7
Repressionen gegen Studenten	7
Repressionen gegen die Journalisten und Presse	9
Repressionen gegen Kultur- und politisch engagierte Bürger	11
Repressionen gegen politische Gefangene	12
Gruppenverhaftungen	12
Verhängte Todesurteile	13
Mysteriöse Morde	13
Ermordung von Bürger durch Staatsicherheitskräfte	14
Durchgeführte Todesurteile	14
Vergeltungsurteile	14
Bericht Nr.2 : Januar 2006	15
Menschenrechtslage nach internationalen Angaben	15
Repressionen gegen Studenten	16
Repressionen gegen Journalisten und Presse	17
Repressionen gegen politisch und kulturell engagierte Bürger	19
Berichte über politische Gefangenen	22
Gruppenverhaftungen	23
Gefällte Todesurteile	23
Ermordung der Bürger durch Staatsicherheitskräfte	24
Durchgeführte Todesurteile	24
Vergeltungsurteile	25
Weitere Menschenrechtsverletzungen	25
Bericht Nr.3 : Februar 2006	26
Menschenrechtslage nach internationalen Angaben	26
Repressionen gegen Studenten	27
Repressionen gegen Journalisten und Presse	28
Repressionen gegen politisch und kulturell engagierten Bürger	29
Repressionen gegen politische Gefangene	31
Gruppenverhaftungen	31
Angriffe gegen Zivilisten	33
Hinrichtung eines politischen Gefangenen	33
Verhängte Todesurteile	33
Vollstreckte Todesurteile	34
Bericht Nr.4 : März 2006	36
Repressionen gegen Studenten	36
Repressionen gegen Journalisten und die Presse	37
Repressionen gegen politisch und kulturell engagierte Bürger	39
Repressionen gegen politische Gefangene	41
Gruppenverhaftungen	41

Angriffe gegen Zivilisten	42
Verhängte Todesurteile	42
Hinrichtung politischer Gefangenen	43
Vollstreckte Todesurteile	43
Diverser Angaben	43
Bericht Nr.5 : April 2006	44
Repressionen gegen Studenten	44
Repressionen gegen Journalisten und die Presse	45
Repressionen gegen politisch und kulturell engagierte Bürger	46
Repressionen gegen politische Gefangenen.....	49
Ermordung der Bürger durch Staatsicherheitskräfte	49
Mysteriöser Tod	49
Verhängte Todesurteile	49
Vollstreckte Todesurteile	50
Bericht Nr.6 : Mai 2006	51
Menschenrechtsslage nach internationalen Angaben	51
Repressionen gegen Studenten	51
Repressionen gegen Journalisten und die Presse	53
Repressionen gegen politisch und kulturell engagierte Bürger	55
Repressionen gegen den politischen Gefangenen	57
Berichte über die Situation der Arbeiter.....	57
Verhängte Todesurteile	60
Vollstreckte Todesurteile	61
Diverser Angaben	61
Bericht Nr.7 : Juni 2006	62
Repressionen gegen Studenten	62
Repressionen gegen Journalisten und die Presse	64
Repressionen gegen politisch und kulturell engagierte Bürger	67
Repressionen gegen politisch und kulturell engagierte Bürger	67
Repressionen gegen den politischen Gefangenen	69
Berichte über die Situation der Arbeiter.....	70
Verhängte Todesurteile	71
Ermordung durch Sicherheits- und Ordnungskräfte	71
Mysteriöse Ermordung.....	72
Terror im Ausland	72
Vollstreckte Todesurteile	72
Diverser Angaben	73
Bericht Nr.8 : Juli 2006	74
Repressionen gegen Studenten	74
Repressionen gegen Journalisten und Presse.....	75
Repressionen gegen politisch und kulturell engagierte Bürger	77
Berichte über die politische Gefangene.....	80
Berichte über Arbeiter	80
Verhängte Todesurteile	82
Tötung der Zivilisten durch Staatsicherheitskräfte	83
Vollstreckte Todesurteile	83
Diverses	83
Bericht Nr.9 : August 2006.....	84
Menschenrechtsslage im Iran nach internationalen Angaben	84
Repressionen gegen Studenten	84
Repressionen gegen Journalisten und Presse.....	85
Repressionen gegen politisch und kulturell engagierten Bürger sowie ethnische Minderheiten	87
Berichte über politische Gefangene	89
Situation der Arbeiter	90
Verhängte Todesurteile	91
Drohende Steinigung	92
Vollstreckte Todesurteile	92
Angriffe gegen Zivilisten	92

Diverses	93
Bericht Nr.10 : September 2006	94
Internationale Berichte über die Lage der Menschenrechte im Iran	94
Repressionen gegen Studenten	94
Repressionen gegen Journalisten und Presse.....	96
Repressionen gegen politisch und kulturell engagierte Bürger sowie ethnische Minderheiten	97
Berichte über politische Gefangene	100
Situation der Arbeiter	101
Verhängte Todesstrafe	103
Vollstreckte Steinigungen	104
Vollstreckte Todesurteile	104
Bericht Nr.11 : Oktober 2006	105
Repressionen gegen Studenten	105
Verbieten von Büchern, Internetsiten und Kulturellen Institutionen	105
Repressalien gegen Journalisten und Presse.....	106
Repressionen gegen politisch und kulturell engagierte Bürger	106
Situation der Arbeiter	108
Ermordung der Zivilisten durch die Staatlichen Kräfte	108
Vergeltungsurteile	108
Verhängte Todesurteile	108
Todesstrafe durch Steinigung.....	109
Bericht Nr.12 : November 2006	110
Repressionen gegen Studenten	110
Verbieten von Büchern, Internetsiten und Kulturellen Institutionen	110
Repressalien gegen Journalisten und Presse.....	111
Repressionen gegen politisch und kulturell engagierte Bürger	111
Situation der Arbeiter	112
Ermordung der Zivilisten durch die Staatlichen Kräfte	113
Verhängte Todesurteile	113
Todesurteile der politischen Gefangenen.....	114
Vollstreckte Todesurteile der politischen Gegangenen	114
Vollstreckte Todesurteile	114
Quellenverzeichnis	115
Kontakt.....	117

Vorwort

Folgender Jahresbericht wurde von der Vereinigung „Iranische Menschenrechtsaktivisten in Europa und Nordamerika“ verfasst. Er beinhaltet periodische Berichte über die Lage der Menschenrechte im Iran im Jahre 2006. Die Berichtsquellen sind vor allem die offiziellen Publikationen der iranischen Regierung und die jene Pressen, die innerhalb des Landes noch tätig sind.

Der Bericht kann nur einen kleinen Teil der Repressionspolitik des iranischen Regimes gegenüber der iranischen Bevölkerung zeigen, weil viele Repressalien im Geheimen ausgeführt werden. Zudem existiert im Iran keine freie Berichterstattung. Weiter arbeiten die Menschenrechtsorganisationen unter massiven Druck des Machtinhabers. Somit gelangen immer weniger Vergehen der Behörden an die Öffentlichkeit. Trotzdem zeigen die steigenden Zahlen eine Verschlechterung der Menschenrechtssituation im Iran auf.

Gemäss diesem Bericht hat die iranische Regierung ihren internationalen Verpflichtungen im Bezug auf die Menschenrechte nicht erfüllt. Sie hat weiterhin kontinuierlich und Systematisch gegen die Menschenrechte verstossen.

Im Berichtszeitraum wurden zahlreiche Hinrichtungen vollstreckt darunter Hinrichtung der politischen Gefangenen sowie minderjährigen Straftäter. Auch Hinrichtungen durch Steinigung wurden praktiziert. Willkürliche Festnahmen, unfairen Gerichtsverfahren, Verfolgung der Menschenrechtsaktivisten und Menschenrechtsverteidiger sowie Restriktionen der Meinungs- und Versammlungsfreiheit standen auf die Tagesordnung. Folter und Misshandlungen wurden nach wie vor in den Gefängnissen eingesetzt, um die Informationen und Geständnisse zu erpressen. Im 2006 starben mindestens zwei politische Gefangenen an dem Folgen. Zahlreiche politische Häftlinge verbüssen nach unfairen Gerichtsverfahren harte Freiheitsstrafen. Hunderte Personen wurden im Berichtszeitraum willkürlich verhaftet, darunter Angehörige der Minderheitsvölker im Iran.

Zuerst folgt eine kurze Zusammenfassung des Berichtes:

- Repressionsfälle gegen Studenten: **251**
- Repressionsfälle gegen Journalisten, Weblogger, Schriftsteller und Presse: **348**
- Repressionsfälle gegen politisch und kulturell engagierte Bürger: **368**
- Repressionsfälle gegen politische Gefangenen: **80**
- Ermordung der Zivilisten durch Staatssicherheitskräfte in der Öffentlichkeit: **57 Fälle**
- Vollstreckte Todesstrafe: **136 Fälle**
- Verhängte Todesurteile: **220 Fälle**
- ...

Über uns

„Iranische Menschenrechtsaktivisten in Europa und Nordamerika“ (IMRA) ist eine gemeinnützige Vereinigung, die aus 16 politisch und religiös unabhängigen Menschenrechtsorganisationen besteht. Sie wurde im Herbst 2001 in Europa und Nordamerika gegründet.

Ihre Aktivitäten basieren auf der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte und auf den weiteren ergänzenden Konventionen der Vereinten Nationen.

IMRA Setzt sich für folgende Aktivitäten ein:

- Förderung und Verteidigung von Prinzipien der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte und der weiteren ergänzenden Konventionen der Vereinten Nationen.
- Kontinuierliche Überwachung der Menschenrechtslage im Iran.
- Verteidigung der sozialen, politischen, kulturellen und wirtschaftlichen Rechte der iranischen Bürger und Bürgerinnen gemäss Allgemeiner Erklärung der Menschenrechte und weiterer Konventionen der Vereinten Nationen.
- Abschaffung der Todesstrafe.
- Sensibilisierung der allgemeinen internationalen Öffentlichkeit auf die Menschenrechtslage im Iran.
- Unterstützung der Zusammenarbeit und der Solidarität zwischen den verschiedenen iranischen Menschenrechtsorganisationen.
- Förderung der Zusammenarbeit und der Solidarität zwischen den iranischen und den internationalen Menschenrechtsorganisationen.

Jahresbericht über die Menschenrechtslage im Iran „2006“

Bericht Nr.1 : Dezember 2005

Die Iranischen Menschenrechtaktivisten in EU und Nordamerika zeigen in den folgenden Bericht die Situation der Menschenrechtslage in den letzten 4 Wochen im Iran auf. Nach dem Bericht sowie nach internationalen Angaben ist die Menschenrechtslage im Iran verschlechtert worden. Die Repressionen gegen Dissidenten, Studenten, Journalisten und Intellektuellen haben massiv zugenommen. Auch gegen minderjährige Straftäter und Kriminelle wurden menschenunwürdigen Urteilen wie Todesstrafe und Amputationen der Körperteile ausgesprochen. Es ist noch zu erwähnen, dass der Bericht keinesfalls die Vollständigkeit beansprucht, da im Iran keine unabhängige Berichterstattung möglich ist. Zudem werden viele Menschenrechtsverletzungen im Geheimen ausgeübt.

Die Menschenrechtslage nach internationalen Angaben

- Die Europäische Union zeigte sich in einer Erklärung tief besorgt über die mangelhafte Meinungs- und Versammlungsfreiheit im Iran. (Ilina 23.11.05)
- Achtzig Abgeordnete des italienischen Parlaments haben in einer gemeinsamen Erklärung die iranische Regierung aufgefordert den inhaftierten Journalisten Akbar Ganji sofort frei zu lassen. (Deutsche Welle 2.12.05)
- Die Außenminister der Europäischen Union haben sich in einer Mitteilung tief besorgt über die Verschlechterung der Menschenrechtslage im Iran geäußert. Laut dieser Mitteilung hat die iranische Regierung keine Absicht die Situation der Menschenrechte im Land zu verbessern. (Radio Farda 12.12.05)
- Frau Louis Arbour, UNO- Hochkommissarin für die Menschenrechte, forderte den iranischen Staatpräsidenten Ahmadinejad auf, den inhaftierten Journalisten Akbar Ganji frei zu lassen. (Emrouz 14.12.05)
- Die Generalversammlung der Vereinten Nationen hat in einer Resolution die Menschenrechtsverletzungen im Iran verurteilt. Die Resolution wurde mit 75 gegen 50 Stimmen angenommen. (BBC 18.12.05)
- Die Europäische Union hat mit 25 weiteren Staaten, welchen keine EU-Mitglieder sind, dem Iran anhaltende und schwere Verstöße gegen die Menschenrechte vorgeworfen. Sie reichen von Pressezensur bis zu Todesstrafen von Kindern. (BBC 20.12.05)

Repressionen gegen Studenten

Verbieten von Studentenzeitschriften

- Die Studentenzeitschrift „Ghyzaloozon“, wurde auf Anordnung des universitären Disziplinarausschusses der Stadt Zandjan verboten. (Ilina 5.12.05)
- Ein Ausgabe der Studentenzeitschrift „Chahar Barg“, an der Teheraner Universität wurde wegen Thematisierung der Unruhen in den iranischen Kurdengebieten verboten. (12.12.05)

Verbieten von Studentenveranstaltungen

- Folgende Veranstaltungen, welche anlässlich des Studententages organisiert wurden, wurden auf Anordnung des universitären Disziplinarausschusses verboten:
 - Studentenversammlung an der Teheraner Universität „Elm wa Sainat“ (Ilina 4.12.05)
 - Studentenversammlung an der medizinischen Fakultät der Stadt Gylan. (Advar News 4.12.05)

- Studentenversammlung an der Universität Sistan va Baluchestan.(Advar News 4.12.05)
- Studentenveranstaltung am Lehrerinstitut Sabzewar. (Isna 4.12.05)
- Studentenversammlung an der Universität „Khayam“ in der Stadt Meshhad. (Isna 4.12.05)
- Studentenversammlung an der Teheranern medizinischen Fakultät.(Ilna 6.12.05)
- Studentenversammlung an der Universität „Abu Ali Cina“ in der Stadt Hamedan.(Isna 6.12.05)
- Studentenversammlung an der Universität Mazandaran. (Sharq 7.12.05)
- Studentenversammlung an der Teheranern Universität „Sanaiti Sharif“. (Sharq 7.12.05)
- Studentenveranstaltung am Lehrerinstitut der Stadt Karadj. (Isna 9.12.05)
- Studentenversammlung an der Teheraner Universität „Al Zahrah“. (Advar News 11.12.05)
- Studentenversammlung an der Universität Nahawand. (Tanine Sokot 13.12.05)
- Studentenversammlung an der Universität Ghazvin. (Emrouz 14.12.05)
- Studentenversammlung an der Universität Arak. (Emrouz 14.12.05)

Gerichtsurteile

- *Akbar Atri*, ehemaliger Vorstandsmitglied des Studentenorganisation „Tahkime ahdat“, ist vom Teheranern Revolutionsgericht zu 5 Jahren Haft ohne Bewährung verurteilt worden. Die Anklagepunkte lauteten: Drohung der nationale Sicherheit, Verleumdung des Revolutionsführers, Verbreitung von Gerüchten und Propaganda gegen das Regime. (Ilna 26.11.05)
- *Farid Modaresi*, ein Student an der Teheranern Universität Alameh Tabatabai, wurde wegen Gefährdung der nationalen Sicherheit, vom Teheranern Revolutionsgericht zu 8 Monaten Haft ohne Bewährung verurteilt worden. (Ilna 7.12.05)
- *Ali Pasbar*, ein Student an der Universität Tabriz, wurde vom Revolutionsgericht der Stadt Bukan, wegen Störung der Gemeinschaftsordnung und sympathisieren mit kurdischen Organisation „Hayat Azad Kurdistan“, zu 3 Jahren Haft ohne Bewährung verurteilt.(Organisation zur Verteidigung der Menschenrechte in Kurdistan 13.12.05)
- *Mohammad Khani*, ein Student an der Teheranern Universität „Alameh Tabatabai“, ist auf Anordnung des universitären Disziplinarausschusses ein Semester lang ausgesetzt. Er wurde für schuldig befunden, mehrere Sitzstreike an der Universität organisiert zu haben. (Internetseite Ashob 18.12.05)
- *Amir Hossein Balali*, ein Student an der Teheranern Universität „ Amir Kabir“, wurde vom Teheranern Revisionsgericht zu einer Geldstrafe von eine Million Tuman (ca. 1000 Euro) verurteilt. (Ilna 18.12.05)
- *Abdulah Momeni*, ehemaliger Vorstandsmitglied der Studentenorganisation „Tahkime Vahdat“, wurde wegen Gefährdung der nationalen Sicherheit, Propaganda gegen das Regime und Interview mit den persischsprachigen Auslandsendern, vom Teheranern Revolutionsgericht zu 5 Jahren Haft auf Bewährung verurteilt. (Isna 20.12.05)

Vernehmungen

- *Armin Salmasi*, Chefredakteur der Studentenzeitschrift „Sepideh“, wurde durch die 6. Kammer des Staatpersonal-Gerichtes vernommen. Ihm wurde vorgeworfen die nationale Sicherheit bedroht zu haben. (Isna 14.12.05)

Verhaftung

- Zwei Studentinnen (Namen unbekannt) an der Teheranern Universität, wurden verhaftet und an einem unbekanntem Ort gebracht. (Emrouz 7.12.05)

Kündigung

- *Amirreza Ardalan*, wurde wegen Gefährdung der nationalen Sicherheit, auf Anordnung des universitären Disziplinarausschusses aus der Universität exmatrikuliert. (Ilna 21.12.05)
- *Alireza Ardalan*, ein Student an der Teheranern Alameh Tabatabai Universität, ist auf Anordnung des universitären Disziplinarausschusses aus dem Studentenheim gekündigt worden. (Aftab 6.12.05)

Misshandlungen

- *Sina Sahraneshinan*, ein Student an der Universität Kurdistan, wurde durch universitäre Sicherheitskräfte so verprügelt, dass er ins Krankenhaus eingeliefert musste. (Isna 22.11.05)
- An einer Studentenprotestaktion gegen den neuen Rektor der Universität Teheran Ajatollah Amid Zanjani, wurden die protestierten Studenten von den Anhängern des Rektors zusammengeschlagen. (Islamische Studentenverein an Teheranern Universität 28.11.05)

Vorladungen

- *Davoud Dshtbani*, Vorsitzender des islamischen Studentenvereins an der Teheranern Universität, erhielt von der 6. Kammer der Teheranern Justiz eine Vorladung. (Isna 29.11.05)
- *Mehdi Makaremi*, und 4 weitere Studenten an der Universität Share Kord, wurden wegen Verleumdung und Störung der Universitätsordnung vorgeladen. (Isna 29.11.05)
- *Davoud Hassanpour*, ein Student an der Teheranern Universität, ist vor der Teheranern Revolutionsgericht geladen. (Ilina 4.12.05)
- Nach Angaben vom islamischen Studentenverein an der Universität Zandjan, wurden 13 Vorstandsmitglieder des Vereines vom 1998 bis 2005 mehrmals verhaftet und bestraft. Dabei handelte es sich um folgende Personen: *Ahmad Emdadi, Ali Azghar Zolghadr, Said Naimi, Reza Abasi, Abdolsamad Mohammadi, Abas Shahbazi, Rahim Hassani Tabar, Omid Madani, Hojat Montazeri, Masoud Saki, Mehran Godarzjar, Sepide Gorgi, Zejnab Keshavarz.*(Advar News 8.11.05)

Repressionen gegen die Journalisten und Presse

Vorladungen

- *Soraja Azizpanah*, Herausgeberin der kurdischsprachigen Zeitschrift „Rasan“, wurde wegen Verbreitung von Unwahrheiten, vor Zivilgericht der Stadt Marivan geladen. (Isna 23.11.05)
- *Reza Haghighatnejad*, Chefredakteur der Zeitung „Khatam-e Jazd“, wurde wegen Verbreitung von Unzucht und Verleumdung, vom islamischen Kultur und Führungsdepartement schriftlich gemahnt. (Isna 23.11.05)
- *Ahmad Safaifar*, Herausgeber der verbotenen Zeitung „Akhbar“ erhielt vom Teheranern Revolutionsgericht eine Vorladung. (Ilina 2.12.05)
- Herausgeber der Zeitschrift „Javan“, wurde wegen Veröffentlichung von unmoralischen Themen, vor Gericht geladen. (Ilina 3.12.05)
- *Keyvan Samimi*, Herausgeber der Monatszeitschrift „Nahme“, wurde wegen Thematisierung vom „Atomstreit“, vom islamischen Kultur und Führungsdepartement schriftlich gemahnt. (Ilina 28.11.05)
- *Said Hajarijan*, Herausgeber der verbotenen Zeitung „Sobhe- Emrouz“, wurde wegen Veröffentlichung von Unwahrheiten, vor Teheranern Zivilgericht geladen. (Ilina 3.12.04)
- Herausgeber der Wochenzeitschrift „Zaman“, wurde wegen Vorbereitung von Lügen und Gerüchten, vor Teheranern Zivilgericht geladen. (Ilina 3.12.05)
- Herausgeber der Zeitschrift „Mahd-e Iran“, wurde wegen Vorbereitung von Lügen und Gerüchten, vor Teheranern Zivilgericht geladen. (Ilina 4.12.05)
- Herausgeber der Zeitung „Golestan“, wurde wegen Vorbereitung von Unwahrheiten und Veröffentlichung von unmoralischen Bildern, vor Teheranern Zivilgericht geladen. (Ilina 4.12.05)
- *Keyvan Samimi*, Herausgeber der Monatszeitschrift „Nahme“, ist vom islamischen Kultur und Führungsdepartement schriftlich gemahnt worden. (Ilina 6.12.05)
- *Lotfollah Meysami*, Herausgeber der Zeitschrift „Cheshmandaz-e Iran“, wurde wegen Verbreitung von Unwahrheiten und Verleumdung, vor dem Strafgericht der Provinz Teheran geladen. (Isna 11.12.05)
- *Morteza Lotfi*, Herausgeber der Zeitung „Kar va Karegar“, erhielt eine Vorladung. (Etemd 19.12.05)

Vernehmungen

- *Hamidreza Jalaipour*, Herausgeber der verbotenen Zeitung „Nosazi“, wurde vom Teheranern Zivilgerichtes vernommen und danach gegen eine Kautions freigelassen. (22.11.05)
- Herausgeber der Zeitung „Eftekhar“, wurde wegen Verbreitung von Unwahrheiten, von einem Gericht in der Provinz Khozestan vernommen. (Ilna 13.12.05)

Gerichtsprozesse

- Der Gerichtsprozess gegen *Abdulla Nasehri*, ehemaliger Verwaltungschef der staatlichen Nachrichtenagentur „IRNA“, hat vor der 1083. Kammer des Teheranern Zivilgerichtes stattgefunden. (Isna 23.11.05)
- Das Gerichtsverfahren gegen *Alireza Khoshnam*, Herausgeber der Zeitschrift „Ravanshenasi und Jahmeh“ wurde vor der 76. Kammer des Strafgerichtes der Provinz Teheran durchgeführt. Er wurde angeklagt unmoralische Themen veröffentlicht zu haben. (Isna 4.12.05)
- Der Gerichtsprozess gegen *Majid Ghasemi Feys Abadi*, Herausgeber der verbotenen Zeitung „Nasim-e Saba“, wurde vor der 76. Kammer des Strafgerichtes der Provinz Teheran durchgeführt. Es wurden ihm Verbreitung von Unwahrheiten und Propaganda gegen das Regime vorgeworfen. (Ilna 4.12.05)
- Das Gerichtsverfahren gegen *Nahid Pirvar*, Herausgeber der Zeitung „Sobh-e Karaj“, wurde vor der 76. Kammer des Strafgerichtes der Provinz Teheran durchgeführt. (Isna 4.12.05)
- Die Gerichtsprozesse gegen *Ali Norozi*, Herausgeber der Zeitschrift „Khorshid-e Nimrouz“ und *Masoud Fakhri Tabataba*, Herausgeber der Zeitschrift „Cinamay-e Emrouz“, sowie *Negar Eskandarfar*, Herausgeberin der Monatszeitschrift „Karnahmeh“, wurden vor der 76. Kammer des Strafgerichtes der Provinz Teheran durchgeführt. Diese Journalisten wurden wegen Veröffentlichung von unmoralischen Themen und Bilder angeklagt. (Isna 11.12.05)
- Die Gerichtsprozesse gegen *Javad Dehghani Tafti*, Reporter der Zeitung „Hambastegi“, *Issa Khan Hatami*, Herausgeber der Monatszeitschrift „Iranmehr“, *Mohammadali Vakili*, Herausgeber der Zeitung „Ebtekar“, und *Ali Jusefpour*, Herausgeber der Zeitung „Siasat-e Rooz“, wurden vor der 76. Kammer des Strafgerichtes der Provinz Teheran und 1083. Kammer des Teheranern Zivilgerichtes durchgeführt. Diese Journalisten wurden Verbreitung von Unwahrheiten und Propaganda gegen das Regime vorgeworfen. (Ilna 17-18.12.05)
- Die kurdischen Journalisten *Frau Dr. Roya Tolui*, *Ijlal Eghvami* und *Said Saidi*, die 66 Tage lang in der Einzelhaft ohne Anklage und ohne Gerichtsverfahren eingesperrt waren, wurden gegen eine Kautions von je 100000000 Tuman (ca.100000 Euro) vorübergehend freigelassen. Der Gerichtsprozess gegen diese Journalisten erfolgte später unter Anschluss der Öffentlichkeit. Die Anklageschrift gegen diese Personen lautete: Organisation und Führung der Protestaktionen gegen das Regime in der kurdischen Stadt Sanandaj und Agitation gegen die nationale Sicherheit. Gemäss der Anklageschrift droht ihnen die Todesstrafe. (Irna 21.12.05)

Gerichtsurteile

- *Madeh Ahmadi*, Redaktionsmitglied der verbotenen kurdischsprachigen Wochenzeitschrift „Aso“, wurde nach 4 Monaten Haft gegen eine Kautions von 50000000 Tuman (ca. 50000 Euro) vorübergehend freigelassen. Er wurde später vom Revolutionsgericht in der Stadt Marivan, wegen Agitation gegen die nationale Sicherheit und Verbreiten von Lügen und Gerüchten zu einem Jahr Haft ohne Bewährung und 50 Peitschenhiebe verurteilt. (Ilna 28.11.05)
- Das ausgesprochene Urteil gegen Weblogger *Mojtaba Saminejad*, ist vom obersten Gerichtshof bestätigt worden. Der Journalist wurde zuvor wegen Verleumdung des Revolutionsführers zu 2 Jahren Haft ohne Bewährung verurteilt. (Advar News 12.12.05)
- *Goli Sheykhi*, Herausgeber der Zeitung „Tosehe“, wurde wegen Propaganda gegen das Regime und Verbreitung von Lügen und Gerüchten, durch 76. Kammer des Strafgerichtes der Provinz Teheran zu 2 Jahren Haft auf Bewährung und eine Geldstrafe von 1000000 Tuman (ca. 1000 Euro) verurteilt. (Ilna 18.12.05)

- *Ali Salehabadi*, Herausgeber der Zeitung „Hambastegi“, wurde wegen Verbreitung von Unwahrheiten durch 76. Kammer des Strafgerichtes der Provinz Teheran zu einem Jahr Haft auf Bewährung verurteilt. (Ilna 20.12.05)

Verbieten von Büchern

- Zwei Bücher namens „Faryad-e kuy“ und „Mohammadali Forughi va Sakhtarhaye novin“, wurden auf Anordnung des islamischen Kultur- und Führungsministerium verboten. (Emrouz 28.11.05)

Verbieten von Internetseiten

- Die reformistischen Internetseiten „Roydad“ und „Baz Baran“ wurden gefiltert. (Ilna 4.12.05, Aftab 7.12.05)

Repressionen gegen Kultur- und politisch engagierte Bürger

- Die Gedankenversammlung, anlässlich des 7. Jahrestages der Ermordung des Schriftstellers Majid Sharif, wurde nicht genehmigt. (Ilna 24.11.05)
- *Mohammad Zaher Ahmadipour, Hejar Josofi und Naser Josofi*, die 40 Tage lang eingesperrt waren, wurden gegen eine Kautions von je eine Million Tuman (ca. 10000 Euro) vorübergehend freigelassen. Die kurdischen Aktivisten wurden wegen Anarchismus und Sympathisierung mit den kurdischen oppositionellen Organisationen angeklagt. (Organisation zur Verteidigung der Menschenrechte in Kurdistan 27.11.05)
- Der Rechtsverteidiger und Menschenrechtler *Dr. Mohammadali Dadkhah*, erhielt von der 7. Kammer der Teheraner Justiz eine Vorladung. (Ilna 2.12.05)
- Während der Unruhen in den iranischen Kurdengebieten im August 05 wurden viele Menschen verhaftet und wegen Drohung der nationalen Sicherheit angeklagt. Einige von ihnen sind gegen grosse Kautions vorübergehend freigelassen worden. In einem Brief haben mehrere Gefangenen über die Folter, miserable Haftbedingungen und schlechte medizinische Versorgung in den Gefängnissen berichtet. Gegen folgende Personen wurde Anklage erhoben: *Afshin Morovati, Borhan Divargar, Reza Azizi, Asaid Khayatbashi, Hadi Heydari, Hadi Nori, Mohammd Daleh Nasri, Loghman Mohammadi, Peyman Mehri, Loghman Mehri, Keyvan Ghahremani, Afshin Mohammadi, Abas Ramezanzadeh, Ftah Ramezanzadeh, Shaman Biglari, Mohammad Vatankhah, Taher Dast Baravardeh, Sharam Ansari, Mohiodin Azadi, Saidi Khadami, Ataollah Mohammadzadeh, Hossein Zinati, Jaifar Sharifi, Shaho Maleki, Aram Soufi, Aram Saturi, Diakoh Salehi, Ebrahim Salehi, Mansour Salehi, Zahed Abdollahzadeh, Jamal Sharifi, Kaveh Gafari, Hossein Parkahi.*(Organisation zur Verteidigung der Menschenrechte in Kurdistan 9.12.05)

Gerichtsprozesse

- Das Gerichtsverfahren gegen *Reza Alijani, Taqi Rahmani, Hoda Saber und Amir Tairani*, Aktivisten der national- religiösen Bewegung „Meli Mazahabi“, wurde unter Anschluss der Öffentlichkeit vor der 26. Kammer des Teheranern Revolutionsgerichts durchgeführt. Die Angeklagten wurden Propaganda gegen das Regime und Bildung einer illegalen Gruppe vorgeworfen. (Isna 20.12.05)
- *Mehdi Aminizadeh, Mohammad Rezai, Michael Azimimi und Ali Sadeghi*, Mitglieder der Institut „Sepehr und Andishe Novin“, wurden wegen Bildung einer illegalen Gruppe und Propaganda gegen das Regime angeklagt. Das Gerichtsverfahren gegen diese Männer wurde vor der 26. Kammer des Teheranern Revolutionsgerichts unter Anschluss der Öffentlichkeit durchgeführt. (Ilna 21.12.05)

Verhaftungen

- *Saman Rasoulparvar*, Mitglied der Organisation zur Verteidigung der Menschenrechte in Kurdistan wurde wegen angebliche Verbreitung von Unwahrheiten, in der Stadt Mahabad verhaftet. (Organisation zur Verteidigung der Menschenrechte in Kurdistan 9.12.05)

Gerichtsvernehmung

- *Jashar Hakak Pourmaragi*, Mitglied einer kurdischen Organisation wurde vor Informationszentrum der Revolutionsgarde „Pasdaran“ in der Stadt Marageh bestellt. (Pejk Iran 27.11.05)

Gerichtsurteile

- Gegen drei kurdische Aktivisten, erteilte der Revolutionsgericht der Stadt Mahabat folgende Urteile: *Reza Amini*: 20 Jahre Haft ohne Bewährung. *Helmut Azarpour und Abdollah Mohammadi*: Je 15 Jahre Haft ohne Bewährung. Die ausgesprochenen Hafturteile sind bereit vom obersten Gerichtshof bestätigt worden. Die iranische Regierung warf diese Männer vor, mit der demokratischen Partei Kurdistan Irans kontakt zu haben. (Ilna 28.11.05)
- Die ausgesprochen Hafturteile gegen *Masoud Khaleghi, Maziar Aslani und Mehrdad Syed Asgari*, wurden von der Teheranern Revisionsgericht bestätigt. Diese Männer wurden zuvor wegen Propaganda gegen das Regime zu je 6 Monaten Haft auf Bewährung verurteilt. (Isna 6.11.05)
- *Said Kalanki*, Ex- Vorsitzender des Komitees zur Verteidigung der Rechte der politischen Gefangenen, wurde durch 26. Kammer des Teheranern Revolutionsgerichtes zu 3 Jahren Haft auf Bewährung verurteilt. Er wurde angeklagt Mitglied einer illegalen Gruppe zu sein und an den illegalen Versammlungen teilgenommen zu haben. Er wurde gegen eine Kaution von 100 Millionen Tuman (ca.100000 Euro) freigelassen. (Ilna 21.12.05)

Repressionen gegen politische Gefangene

- Als Solidarität mit den politischen Gefangenen (*Behrouz Javid Teherani, Asad Shaghaghi und Khaled Hardani*), welche sich zurzeit in einem Hungerstreik befinden, sind 3 weitere Gefangene namens *Shahram und Farhang Pourmansori* sowie *Hojat Zamani* im Rajahi-Shahr- Gefängnis, ebenfalls in einen Hungerstreik getreten. (Studentenkomitee zur Verteidigung der Rechte der politischen Gefangenen 27.11.05)
- *Masoud Bastani*, Chefredakteur der verbotenen Wochenzeitschrift „Neday-e Eslahat“, der seit 100 Tage im Gefängnis sitzt, hat in einem Brief über miserable Haftbedingungen und schlechte medizinische Versorgung berichtet. Bastani teilte noch mit, dass man von ihm Reue und Geständnis verlange. (Iran-ma 30.11.05)
- Der Rechtsanwalt *Abdolfattah Soltani*, Mitbegründer des Forums für Menschenrechtsanwälte, ist seit 4 Monaten ohne Rechtsbeistand im Gefängnis eingesperrt. Ihm ordnete der neue Untersuchungsrichter weitere 2 Monate Haft zu. (Ilna 5.12.05)
- Der politische Gefangene *Ebrahim Momeni*, der seit 3 Jahren im Teheranern Evin- Gefängnis sitzt, hat über seinen schlechten Gesundheitszustand berichtet. Den Berichten zu folge erlitt der Gefangene nach einem Überfall im Gefängnis schwere Stichverletzungen am Bauch und rechten Bein. Die Justizbehörde verweigert ihm eine adäquate medizinische Behandlung. (Studentenkomitee zur Verteidigung der Rechte der politischen Gefangenen. 6.12.05)
- Vier Mitglieder der arabischen Minderheit im Iran namens *Firouz Abou Farhan, Eshaghi, Abdulali Douraghi und Karim Douraghi*, sind nach Angaben von Amnesty international nach Demonstrationen im Rahmen des muslimischen Fastenmonats Ramadan festgenommen worden. Berichten zu folge werden diese Männer derzeit ohne Kontakt zur Aussenwelt an unbekanntem Orten festgehalten. Laut Amnesty International wurden diesbezüglich 81 weitere Personen verhaftet. (Peyk-e Iran 20.12.05)

Gruppenverhaftungen

- 72 Personen wurden wegen Verbreitung von Unzucht, durch Staatsicherheitskräfte in der Stadt Arak verhaftet. (Etemad 1.12.05)
- 18 Jungen und 22 Mädchen wurden an einer Party wegen Alkoholkonsums und Verstöss gegen islamische Vorschriften festgenommen. (Iran 4.12.05)
- 4 Studentinnen und 5 Studenten sind in der Stadt Lahijan wegen Unzucht verhaftet worden. (Etemad 5.12.05)
- Nach Angaben vom Oberst Mohsen Beygi, Kommandant der Staatsicherheitskräfte der Stadt Mahshad, wurden in den letzten 10 Tagen 336 Männer wegen Verstöss gegen islamischen Vorschriften festgenommen. (Isna 13.12.059)

- Laut Mitteilung von Chef der Justizverwaltung der Provinz Mazandaran, sind 11 Frauen und 9 Männer an einer Party wegen Verstöss gegen islamischen Vorschriften und Alkoholkonsums verhaftet worden. (Isna 18.12.05)
- Der Vorsitzender des Revisionsgerichtes der Provinz Qum hat in einer Mitteilung bestätigt, dass die Justiz gegen die Gefangene verschiedene Strafmethoden wie Folter, Misshandlung, Peitschenhiebe, Verbannung aber auch lange Haftstraffen und Hinrichtungen ausübe. (21.12.05)

Verhängte Todesurteile

- Eine Frau (Name unbekannt), wurde wegen Mordes, vom Strafgericht der Provinz Teheran zum Tode verurteilt. Das Todesurteil wurde bereit vom obersten Gerichtshof bestätigt und kann jederzeit vollstreckt werden. (Isna 22.11.05)
- *Ramin*, ist wegen Ermordung eines Mädchens, vom Strafgericht der Provinz Teheran zum Tode verurteilt worden. (Sharq 27.11.05)
- *Baratali*, wurde wegen Tötung eines Mannes, vom Teheranern Strafgericht zum Tode verurteilt. (Etemad 5.12.05)
- *Akram* und *Behnam*, sind wegen Ermordung eines Mannes, vom Strafgericht der Provinz Teheran zur Hinrichtung verurteilt worden. Die Todesurteile sind bereit vom obersten Gerichtshof bestätigt worden und können jederzeit vollstreckt werden. (Iran 14.12.05)
- *Hamidreza*, ist wegen Mordes, vom Strafgericht der Provinz Teheran zum Tode verurteilt worden. (Sharq 14.12.05)
- *Hossein*, ist wegen Ermordung einer Frau, vom Strafgericht der Provinz Teheran zum Tode verurteilt worden. (Sharq 14.12.05)
- Drei Männer namens *Mohsen*, *Gholamali* und *Abas*, sind wegen bewaffneten Raubüberfalls, von einem Gericht in der Stadt Varamin zum Tode in der Öffentlichkeit bestraft worden. Vor der Vollstreckung der Todesstrafe wird man ihnen noch je 200 Peitschenhiebe verabreichen. (Iran 15.12.05)
- *Habib*, wurde wegen Geschlechtsverkehr mit einer verheirateten Frau, vom Zivilgericht der Stadt Isfahan zum Tode verurteilt. (Hamshahri 15.12.05)
- *Mohammadreza*, wegen Tötung eines Mannes, ist vom Teheranern Strafgericht zum Tode verurteilt worden. Das Todesurteil wurde bereit vom obersten Gerichtshof bestätigt und kann jederzeit vollstreckt werden. (Etemad 18.12.05)
- *Hossein*, wurde wegen Mordes, vom Teheranern Strafgericht zum Tode verurteilt. Das Todesurteil wurde bereit vom obersten Gerichtshof bestätigt und kann jederzeit vollstreckt werden. (Hamshahri 18.12.05)
- *Shiragha*, wurde für schuldig befunden, einen Mann getötet zu haben. Er wurde vom Teheranern Strafgericht zum Tode verurteilt. Das Todesurteil wurde bereit vom obersten Gerichtshof bestätigt und kann jederzeit vollstreckt werden. (Hamshahri 18.12.05)
- Laut Angaben vom Goreyshi, Stellvertretender Justizchef der Provinz Qum, sind bereit 3 Personen wegen Kinderentführung zum Tode verurteilt worden. (Isna 21.12.05)
- Eine verheiratete Frau namens Masume, wurde wegen Seitensprung, vom Teheranern Strafgericht zum Tode durch Steinigung verurteilt. Das Todesurteil wurde bereit vom obersten Gerichtshof bestätigt und kann jederzeit vollstreckt werden. (Hamshahri 11.12.05)

Mysteriöse Morde

- Ein Student namens *Darush*, ist an der Universität Shiraz durch unbekannte Täter ermordet worden. Seine Leiche wies Messerverletzungen auf. (Etemad 22.11.05)

- *Shikh Hassan Rastegar*, Imam des Freitaggebetes der Sunniten, wurde zusammen mit seinem Sohn *Mohammad Hashem Rastegar*, in einer Moschee in der Stadt Kermanshah erstochen und getötet. (Organisation zur Verteidigung der Menschenrechte in Kurdistan 25.11.05)
- *Ghorban Tori*, ein zum Christentum übergetretener Iraner wurde entführt und ermordet. Er leitete im nordwestiranischen Gonbad-e-Kavus eine freie Hausgemeinde konvertierter Christen. Er war über zehn Jahren vom Islam zum Christentum übergetreten. (Radio Farda 5.12.05, Aftab 8.12.05)
- Laut Mitteilung von Frau Dayan Alai, eine UN- Vertreterin der Bahai, ist der Bahai Dhabihullah Mahrami aus ungeklärter Ursachen am 15.12.05 in einem Gefängnis in der Stadt Jazd gestorben. Der 59-jährige wurde vor 10 Jahren verhaftet und wegen „Abweichen vom rechten Glauben“ zu Tode verurteilt. Nach internationalen Protesten wurde das Urteil auf eine lebenslängliche Gefängnisstrafe reduziert. (Shahrvand 20.12.05)

Ermordung von Bürger durch Staatsicherheitskräfte

- Der 18- jährige Kurde Puja *Ebrahim Abadi*, wurde am 4. Dezember verhaftet. Er wurde auf dem Polizeirevier so geprügelt, dass er in das Krankenhaus eingeliefert musste. Einige Stunden später ist der Junge im Spital gestorben. Die schwere Gesichts- und Kopfverletzungen zeigten ein schweres Schädel-Hirn-Trauma auf. (Organisation zur Verteidigung der Menschenrechte in Kurdistan 6.12.05)
- *Hossein Maslahat*, ein 22-jähriger Hirt, wurde durch Staatsicherheitskräfte in einem Dorf in der Nähe von kurdischen Stadt Sardasht, tödlich angeschossen. (Organisation zur Verteidigung der Menschenrechte in Kurdistan 13.12.05)
- Ein 30-jähriger Mann namens *Majid*, wurde von der Polizei in der Stadt Teheran tödlich angeschossen. (Hamshahri 18.12.05)

Durchgeführte Todesurteile

- Drei Männer namens *Junos, Hossein und Rohollah*, wurden wegen Vergewaltigung, in einem Gefängnis in der Stadt Kermanshah erhängt. (Isna 22.11.05)
- Eine Frau namens *Akram*, ist für schuldig befunden, eine andere Frau getötet zu haben. Sie ist durch 3. Kammer des Zivilgerichtes der Stadt Shirvan zum Tode verurteilt worden. Nach Bestätigung des Todesurteils vom obersten Gerichtshof wurde sie im Gefängnis erhängt. (Isna 10.12.05)
- Zwei Männer namens *Abdoreza und Said Akbari*, wurden wegen Mordes und bewaffneten Raubüberfalls, in der Stadt Arak öffentlich erhängt. (Entekhab 10.12.05)
- Ein Mann namens *Gholam*, wurde wegen Ermordung eines anderen Mannes, in den Teheranern Evin- Gefängnis erhängt. (Iran 11.12.05)
- Ein 20-jähriger Afghane namens *Rostam Tajik*, wurde wegen Ermordung einer Frau, in der Stadt Isfahan öffentlich am Galgen hingerichtet. Der Junge begann diese Strafe im Alter von 16 Jahren. (Hamshahri 11.12.05)
- Der 20-jährige *Mohsen Ostadkandi*, wurde wegen eines Mordes, in Teheranern Evin- Gefängnis am Galgen hingerichtet. (Iran 18.12.05)
- *Ali*, wurde für schuldig befunden, seinen eigenen Bruder getötet zu haben. Er wurde im Teheranern Evin- Gefängnis erhängt. (Etemad 19.12.05)

Vergeltungsurteile

- Die rechte Hand und das linke Bein von einem Mann namens *Adel A.* wurden im Gefängnis Karun in der Stadt Ahvaz amputiert. Der Mann wurde für schuldig befunden, einen bewaffneten Raubüberfall begangen zu haben. (Isna 27.11.05)

Ein Mann namens *Fahrdin*, wurde wegen Diebstalles für schuldig befunden. Gegen ihn ordnete der Richter gemäss iranischen Strafgesetzbuches, die Amputation der rechten Hand. (Sharq 30.11.05)

Bericht Nr.2 : Januar 2006

Die Menschenrechtsorganisation Human Rights watch hat in ihrem Jahresbericht 2005 eine Zunahme der Verletzung der Menschenrechte im Iran festgestellt. Human Rights berichtet, dass der Druck auf die Presse durch Verbote der Publikationen und die Festnahme von Journalisten und Reporter zur systematischen Missachtung der Meinungsäusserung und Pressefreiheit geführt haben. Nach diesem Jahresbericht existiert zurzeit im Iran nur wenige unabhängige Presse. Diese Zeitungen versuchen durch Selbstzensur zu überleben. Viele Schriftsteller und Intellektuellen haben bereits nach Ausland geflüchtet. Andere sind entweder im Gefängnis eingesperrt oder unterlassen jede Kritik, berichtete HRW. Die Iranische Regierung hat im Jahr 2005 auch die Verfolgung von Internet-Journalisten und Webloggern zum Ziel genommen. Die Justiz habe bereits im Jahr 2004 vom September bis November mehr als 20 Webbloggen ins Gefängnis gesteckt, gefoltert und für längere Zeit in einer Isolationszelle eingesperrt und erzwungene Geständnisse und Selbstbezeichnungen der Gefangenen, die durch Videoaufnahmen dokumentiert werden, als Beweise anerkannt. Die Gefangenen wurden ohne Kontakt zur Aussenwelt und ohne Rechtsbeistand festgehalten. Nach dem Bericht von HRW werden im Iran auch Menschenrechtsverteidiger, und Anwälte von Intellektuellen verfolgt, damit die Verstösse gegen die Menschenrechte im Iran nicht publiziert werden.

Iranische Menschenrechtsaktivisten im Europa und Nordamerika zeigen in den folgenden Bericht die zahlreiche Verstösse gegen die internationalen Menschenrechte auf, welche kontinuierlich, systematisch und planmässig durch das iranische Regime ausgeübt worden sind.

Menschenrechtslage nach internationalen Angaben

- Amnesty international forderte ihren Anhängern dazu auf, sich für die Freilassung von *Mansour Ossanlu*, den Vorsitzenden der „Gewerkschaft der Busfahrer in Teheran und Aussenbezirken“ einzusetzen. Nach Berichten von ai befindet sich *Ossanlu* seit dem 22.12.05 im Trakt 209 des Evin- Gefängnisses in Teheran in Haft. Nach Einschätzung von ai könnte er ein gewaltloser politischer Gefangener sein, der allein aufgrund seiner gewaltfreien Gewerkschaftsaktivitäten in Haft genommen wurde. Bislang haben die Behörden ihm keinen Kontakt zu einem Rechtsbeistand gewährt. Berichten deuten darauf hin, dass ihm unter anderem Anklagen wegen Kontakts zu iranischen Oppositionsgruppen im Ausland und Anstiftung zum bewaffneten Aufstand gegen die Regierung drohen. Ai betonte, dass Iran ein Unterzeichnerstaat des *Internationalen Pakts über bürgerliche und politische Rechte* sei. Darin heisse es in Artikel 22(1) „Jedermann hat das Recht, sich frei mit anderen Zusammenschliessen sowie zum Schutz seiner Interessen Gewerkschaften zu bilden und ihnen beizutreten“.
- Der Vorsitzende der internationalen Konföderation freier Arbeitergewerkschaften, hat in einem offenen Berief, den iranischen Staatpräsidenten Ahmadinejad, die Verhaftung und Misshandlung der Gewerkschaftsmitglieder der staatlichen Vahed- Transportgesellschaft auf schärfste verurteilt und die iranische Regierung aufgefordert, die Festgenommenen sofort freizulassen und ihre Repressionspolitik gegen Gewerkschaften zu beenden. (Peyk-e Iran 27.12.05)
- Der Vorsitzende der internationalen Konföderation der Transportarbeiter hat in einem offenen Berief den iranischen Staatpräsidenten Ahmadinejad aufgefordert, den inhaftierten Vorsitzenden der „Gewerkschaft der Busfahrer in Teheran und den Aussenbezirken“, *Mansour Asanlou*, sofort freizulassen. (Internationale Vereinigung zur Unterstützung der Arbeiter im Iran 7.1.06)
- Inger Sandberg, Vorsitzende der Sektion Ausland der Arbeitergewerkschaften in Norwegen, hat in einem offenen Berief den iranischen Staatpräsidenten Ahmadinejad aufgefordert, den inhaftierten Gewerkschaftsmitglieder der staatlichen Vahed- Transportgesellschaft sofort freizulassen. (Peyk-e Iran 10.1.06)
- Der Parlamentsabgeordnete der schwedischen linken Partei, Ole Hofman, hat am 17.1.06 in einem offen Berief den schwedischen Aussenminister aufgefordert zu berichten, was die schwedische Regierung bis jetzt für die Freilassung von inhaftierten Gewerkschaftsführer, *Mansour Ossanlu*, unternommen hatte.

- Der Parlamentsabgeordnete der belgischen grünen Partei, zeigte sich in einem offenen Brief an den iranischen Konsul in Belgien, tief besorgt über die schlechte Situation der Menschenrechte in Iran sowie Inhaftierung von Mansour Ossanlu geäußert. Er forderte iranische Regierung auf, dem Gefangenen dringend medizinischer Behandlung für sein schweres Augenleiden, Rechtsbeistand sowie sofortige Freilassung zu gewähren. (Advar News 19.1.06)
- Amnesty international hat den Iran aufgefordert, Hinrichtung jugendlicher Straftäter endgültig zu beenden. Nach Angaben von ai am 6.1.06 sind die 19-jährige Delara Darabie und die 17-jährige Nazanin, in unmittelbarer Gefahr wegen des Mordes hingerichtet zu werden. Delara sollte angeblich den Mord im Alter von 17 begangen zu haben. „Der Iran verletzt durch diese Praxis in beschämender Weise seine Verpflichtungen aus internationalen Menschenrechtsverträgen“, sagte Ruth Jüttner, Iran-Expertin der deutschen ai- Sektion in einer Erklärung am 18.2.06. Nach Erkenntnis von ai sind im Iran seit 1990 mindestens 18 jugendliche Straftäter im Iran hingerichtet worden. Allein 2005 wurden mindestens acht zum Tatzeitpunkt minderjährige Personen exekutiert, darunter zwei, die auch bei der Hinrichtung unter 18 Jahre alt waren.

Repressionen gegen Studenten

Verbieten von Studentenzeitschriften

- Die Studentenzeitschrift „*Sokhan-e Tazeh*“, die an der Teheraner Azad Universität publiziert wird, wurde wegen Agitation gegen die islamische Republik und Drohung der nationalen Sicherheit vorübergehend verboten. (Ilna 24.12.05)
- Die Studentenzeitschrift „*Gozineh 11*“, an der Teheraner Universität Rajai, wurde für 3 Monaten verboten. (Isna 25.1.06)
- Die Studentenzeitschrift „*Takht-e Siah*“, welche durch islamische Studentenverein an der Universität Azad in der Stadt Sirjan publiziert wird, wurde auf Anordnung des universitären Disziplinarausschusses vorübergehend verboten. (Advar News 13.1.06)
- Auf Anordnung der universitären Disziplinarkommissionen, wurden alle Studentenvereine an der Universität Lorestan, medizinischen Fakultät Kashan, Teheranern Universität Rajai und an der Universität Isfahan verboten. (Advar News 15.1.06)

Gerichtsvernehmung

- Der Gerichtsprozess gegen einen Studenten an der Teheranern Azad Universität namens *Amir Raiat Nazari*, wurde vor der 26. Kammer des Teheranern Revolutionsgerichtes durchgeführt. (Isna 9.1.06)

Gerichtsurteile

- 3 Studenten, die an der Universität Bahonar in der Stadt Kerman studieren, wurden wegen Agitation gegen die nationale Sicherheit und Verbreitung von Unruhen, vom Revolutionsgericht folgendes verurteilt: *Said Ardeshiri*: Ein Jahr Haft auf Bewährung. *Reza Dalai und Hossein Khodajari*: je 5 Monaten Haft auf Bewährung. (Ilna 7.1.06)

Disziplinarstrafen

- *Abas Hakimzadeh*, einen Studenten an der Teheranern Universität Amir Kabir und Chefredakteur der Studentenzeitschrift „*Vajeh*“, wurde wegen Störung der Universitätsordnung, ein Semester lang ausgesetzt. (Ilna 25.12.05)
- *Abed Tavanche*, Vorstandsmitglied des Studentenvereins und Chefredakteur der Studentenzeitschrift „*Shakhe Nabat*“, wurde ein Semester lang ausgesetzt. (Advar News 26.12.05)
- *Mohammad Amin Mahdosh*, Mitglied des Studentenvereins an der Universität Isfahan und Mitarbeiter der Studentenzeitschrift „*Marefat*“, wurde ein Semester lang ausgesetzt. (Isna 31.12.05)
- *Amin Galehi* und *Ahmed Mirrezai*, Mitglieder des Studentenvereins an der Universität Isfahan, wurden je ein Semester lang ausgesetzt. (Isna 31.12.05)

- *Alireza Magsoudi*, Herausgeber der Studentenzeitschrift „Talengar“ an der Universität Azad in der Stadt Bandar Abas, wurde ein Semester lang ausgesetzt. Ihm wurden Verbreiten von Unwahrheiten und Verleumdung vorgeworfen. (Baztab 2.1.06)
- *Garib Sajadi*, Mitglied des Studentenvereins am Teheranern Lehrerinstitut, wurde wegen Störung der Universitätsordnung, ein Semester lang ausgesetzt. (Isna 4.1.06)
- Drei Mitglieder des Studentenvereins an der Universität Lorestan namens *Arash Khandel*, *Siamak Nadali* und *Mohammadjavad Dorudkeshan*, wurden wegen Störung der Universitätsordnung zu je 3 Semester lang ausgesetzt. (Advar News 13.1.06)
- *Mohsen Sohrabi*, Mitglied des Studentenvereins an der Universität Amir Kabir, wurde wegen Beleidigung der Universitätsbehörde, ein Semester lang ausgesetzt. (Ilina 17.1.05)
- *Amir Reza Ardalan*, ein Student an der Universität Azad in der Stadt Sharreza, dürfte auf Anordnung des universitären Informationsleiter, seine Semesterprüfungen nicht ablegen. Er wurde wegen angeblichen Kontakts zu den oppositionellen Gruppen verhaftet und nach einige Stunden wieder freigelassen. (Advar News 11.1.06)

Disziplinarverfahren

- *Sajad Niknam*, Vorsitzende des Studentenvereins an der Universität Orumiyeh, wurde in den letzten zwei Wochen durch universitäre Komitee verhört. (Isna 26.12.05)
- *Mohammad Mehdi Ahmadi*, *Nader Dinari* und *Rohollah Zali*, Mitglieder des Studentenvereins an der Universität Shiraz, wurden vor universitäre Disziplinarkommission bestellt . (Advar News 31.12.05)
- Nach Mitteilung vom vorsitzenden des Studentenvereins an der Universität Orumiyeh, wurden in den vergangenen Wochen mehr als 50 Studenten durch universitäre Disziplinarkommission verhört. (Isna 10.1.06)

Vorladungen

- Gegen *Mohammad Mobasheri*, ein Student an der Universität Sanati-Sharif, wurde eine Anklage erhoben. Ihm wurde Agitation gegen die nationale Sicherheit vorgeworfen. (Isna 26.12.05)
- *Farid Hashemi*, ein Student an der Teheranern Azad Universität, wurde wegen Teilnahme an den Studentenprotestaktionen im Juni 03 und wegen seiner Mitarbeit am Aufbau eines Studentenvereins, vor der 26. Kammer des Revolutionsgerichtes geladen. (Advar News 1.1.06)
- *Peyman Aref*, ein Student an der Teheranern Universität, wurde wegen Agitation gegen die nationale Sicherheit und Propaganda gegen das Regime, vor der 26. Kammer des Revolutionsgerichtes geladen. (Ilina 8.1.06)
- *Reyhaneh Pourgani*, Herausgeberin des vorübergehend verbotenen Studentenzeitschrift „Ghyzaloozun“ und *Marefatollah Fazli*, Herausgeber der Studentenzeitschrift „Zangan Souslori“ sowie *Jashar Hakak pourmaragi*, ein Student an der Universität Sandjan, wurden durch Geheimdienstbehörde verhört und eingeschüchtert. (Advar News 14.1.06)
- *Ali Hosseinzahde*, ein Student an der Universität Tabriz, wurde wegen Propaganda gegen das Regime vor 1. Kammer des Revolutionsgerichtes der Stadt Marand geladen. (Komitee zur Unterstützung der politischen Gefangenen in Azarbayejan 28.12.05)

Repressionen gegen Journalisten und Presse

Verbieten von Publikationen

- Die Tageszeitung „Asia“ und das Frauen-Magazin „Nur-e Banowan“, erhielten vom islamischen Kulturministerium Druckverbot. (Ilina 2.1.06)
- Die 67. Ausgabe der Zeitschrift „Arasbaran“ wurde auf Anordnung vom Geheimdienstdepartement verboten. (Advar News 5.1.06)

Vorladungen

- *Gholam heidar Ebrahimbay Salami*, Ex-Verantwortlicher der Tageszeitung „Hambastegi“, wurde vor der 1083. Kammer des Teheranern Zivilgerichtes geladen. Ihm wurde Veröffentlichung von Unwahrheiten vorgeworfen. (Isna 8.1.06)
- *Ferydun Vardinejad*, Ex-Verwaltungschef der staatlichen Nachrichtenagentur IRNA, wurde vor der 1083. Kammer des Teheranern Zivilgerichtes geladen. Er wurde wegen Verleumdung und Verbreitung von Unwahrheiten angeklagt (Ilina 9.1.06)
- Die Webloggerjournalisten; *Farid Modaresi und Hossein Abdollahpour*, wurden vor der 1. Kammer des Revolutionsgerichtes der Stadt Qum geladen. (Ilina 16.1.06)
- Die kurdische Journalistin, *Roya Tolui*, erhielt von der 1. Kammer des Revolutionsgerichtes der Stadt Sanandaj wieder eine Vorladung. Frau Tolui wurde nach 66 Tage Haft auf Kaution vorübergehend freigelassen. (Ilina 18.1.06)

Vernehmung

- *Ardeshir Sadrollini*, Herausgeber der Wochenzeitschrift „Pajam-e Kurdistan“, wurde wegen Verbreitung von Lügen und Gerüchten angeklagt. Er wurde durch 1. Kammer des Justizministeriums der Provinz Westazarbajejan über die Anklageerhebung unterrichtet. (Ilina 9.1.06)

Gerichtsprozesse

- Die Gerichtsverfahren gegen *Mohammad Hassan Pezeshk*, Herausgeber der Zeitschrift „Filmnegar“, *Sakineh Karimkhani*, Herausgeberin der Zeitschrift „Ahang-e Zendegi“, *Zahra Amiri*, Herausgeberin der Zeitschrift „Cinema Khanevadeha“ und *Kamran Ahmedpour*, Herausgeber der Sportzeitung „Navad“, wurden vor der 76. Kammer des Strafgerichtes der Provinz Teheran durchgeführt. Diese Journalisten wurden angeklagt unmoralische Bilder/Themen veröffentlicht zu haben. (Ilina 25.12.05)
- Der Gerichtsprozess gegen *Foad Sadeghi*, Verantwortlicher der Internetseite „Baztab“, wurde von der Teheranern Zivilgerichtes behandelt. Er wurde angeklagt Unwahrheiten verbreitet zu haben. (Ilina 27.12.05)
- Die Gerichtsprozesse gegen folgende Herausgeber wurden vor der 76. Kammer des Strafgerichtes der Provinz Teheran durchgeführt:
 1. *Lotfollah Meysami*, Herausgeber des Magazins „Cheshmandaz-e Iran“
 2. *Ardeshir Hajhosseini*, Herausgeber der Zeitschrift „Kanon-e Khanevadeh“
 3. *Akbar Anbari*, Herausgeber der Zeitschrift „Binandegan“Dieser Journalisten wurden Verbreitung von Unwahrheiten sowie Verbreitung von unmoralischen Bilder/Themen vorgeworfen. (Ilina 1.1.06)
- Die Gerichtsverfahren gegen *Isakhan Hatami*, Herausgeber der Monatszeitschrift „Iranmehr“, und *Mehdi Rahmanian*, Herausgeber der Tageszeitung „Sharq“, wurden vor der 76. Kammer des Strafgerichtes der Provinz Teheran durchgeführt. Die Anklagepunkte lauteten: Verbreitung von Unwahrheiten, Propaganda gegen das Regime und Verleumdung des Wächterrates. (Ilina 8.1.06)
- Der Gerichtsprozess gegen *Ilyas Hazrati*, Herausgeber der Zeitung „Etemad“, wurde vor der 76. Kammer des Strafgerichtes der Provinz Teheran durchgeführt. Die Anklagepunkte lauteten: Propaganda gegen das Regime, Agitation gegen die Regierung, Verleumdung und Verbreitung von Unwahrheiten. (Ilina 15.1.06)

Gerichtsurteile

- *Majid Ghasemi Feys Abadi*, Herausgeber der verbotenen Tageszeitung „Nasim-e Saba“, wurde wegen angeblichen Verbreitung von Lügen und Gerüchten, durch 76. Kammer des Strafgerichtes der Provinz Teheran zu einer Geldstrafe von 100000 Tuman (ca. 100 Euro) bestraft. (Isna 26.12.05)
- Der Journalist, *Ahmadreza Shiri*, wurde durch die 7. Kammer des Revolutionsgerichtes der Stadt Mehshad zu 3 Jahren Haft auf Bewährung verurteilt. Es wurden ihm Verbreitung von Unwahrheiten und Drohung der nationalen Sicherheit vorgeworfen. (Advar News 5.1.06)

Verbieten von Büchern

- Mehrere Bücher und Werke vom verstorbenen Autor, Sadegh Hedajat, erhielten vom islamischen Kulturministerium keine Drucklizenz. (Isna 28.12.05)
- Drei Bücher von Dr. Rais Dana stehen seit 9 Monaten auf die Warteliste, um einen Drucklizenz vom islamischen Kulturministerium zu erhalten. (Ilina 31.12.05)
- Das Buch „Faghr va Fahshah“ (Armut und Unzucht) von Masoud Dehnamaki*, wurde auf Anordnung vom islamischen Kulturministerium Verboten. (Baztab 2.1.06)
**Dehnamaki ist ein Führer einer fundamentalistische paramilitärische Gruppe namens Anzar-e Hezbollah, die von der Regierung und Klerikern Immunität genießt. Diesmal hat das Buch von Dehnamaki einige Kleriker verärgert.*

Verbieten von Internetseiten

- Mehrere Internet-Cafes wurden in der Stadt Khoy geschlossen. (Tabriz News 22.12.,05)
- In der Stadt Margeh, ist die Internet-Cafes für Frauen verboten worden. (Adwar News 7.1.06)
- In der Internetseite vom Ajatollah Saneai, wurde die Seite „Rechte der Frauen“ gefiltert. (Weblog Tanin-e Sokut 8.1.06)
- In der Stadt Karadj, wurden 3 Internet-Anbieter geschlossen, weil sie sich an den Filtergesetze nicht gehalten haben. (Mehr 16.1.06)
- Internetseite „Entekhab“ wurde gefiltert. (Entekhab 18.1.06)

Repressionen gegen politisch und kulturell engagierte Bürger

- Auf Anordnung des Geheimdienstdepartements ist eine Koranschule unter Leitung von Dr. Aliazghar Goruri, Vorstandmitglied von Nehsate Azadi (Freiheitspartei), in der Stadt Isfahan verboten. (Ilina 24.12.05).{ Nehsate Azadi wurde im Iran vor Jahren für Verboten erklärt}
- Laut Mitteilung von Behrouz Afghami, Chef der privaten Fernsehseher Saba, wurde auf Anordnung des hohen Rates für die Kulturrevolution verboten. Die Fernsehsender Saba gehört den ehemaligen Parlamentvorsitzenden Ajatollah Karubi. Sie sollte in Dubai produziert und nach Iran gesendet werden. (Ilina 26.12.05)
- Die kurdischen Journalisten und Menschenrechtler, *Ijlal Eghvami, Said Sadi, Madeh Ahmadi, Roya Tolui, Mohammadsadigh kabudvand, Behzad Khoshhali, Omid Ahmadzadeh und Keyvan Fahrhangj*, wurden von einer Gruppe namens „Vollkshezbollah Kurdistans“ zum Tode bedroht. (Tabriz News 15.1.06) **Hezbollah ist im iranischen Kontext als ein radikaler Khomeini-Anhänger verstanden. Mit ihnen werden Kampf und Gewalt gegen innere und äussere Feinde assoziiert. Sie sind paramilitärische Organisationen, welche von der iranischen Regierung und Klerikern Immunität geniessen.*
- Eine feierliche Festveranstaltung zum 1.Jahrestag der Veröffentlichung der Zeitung „Haghighat“, wurde durch Staatsicherheitskräfte verhindert. (Akbar-e Rooz 10.1.06)
- Die Reise von Frau Shirin Ebadi und Mohammad Ali Dadkhah nach Isfahan wurde durch Sicherheitsbeamte auf den Teheranern Flughafen verhindert. Die beide Anwählte und Menschenrechtler wollten an einer Festveranstaltung, anlässlich der Gründung eines Menschenrechtsvereins im Isfahan teilnehmen. (Nazr-e ma 6.1.06)

Gerichtsvorladungen/Vernehmungen

- *Himan Mohmudi*, wurde wegen Propaganda gegen das Regime und Sympathisierung mit der demokratischen Partei Kurdistan Irans, vor 1. Kammer des Revolutionsgerichtes der Stadt Orumiyeh geladen. (Organisation zur Verteidigung der Menschenrechte im Kurdistan 28.12.05)
- *Said Kalanki, Hassan Gheysari und Amin Kords* sind erhielten von der 26. Kammer des Teheranern Revolutionsgerichtes je eine Vorladung. (Ilina 9.1.06)

- *Mohammad Sharifi Moghadam*, Vorsitzender des Vereins „Khane-e Parastar“ (Haus der Krankenschwestern), wurde wegen Teilnahme an den Streik und Protestaktion der Krankenschwester im Juli 05 angeklagt. (Isna 13.1.06)
- *Mohmud Yeganli*, Parlamentsabgeordnete der 6. Periode der Stadt Orumiyeh, erhielt von der Justiz eine Vorladung. (Advar News 15.1.06)
- Zwei kurdische Gewerkschaftsaktivisten namens *Said Mohammadi und Mohammad Rahimi*, wurden 5 Stunden lang im Geheimdienstzentrum der Stadt Bahne vernommen. (Payam 18.1.06)
- Die 1. Untersuchungskammer der Stadt Marand hat gegen *Mirajdar Hosseini* eine Anklage erhoben. Ihm wurde Propaganda gegen das Regime vorgeworfen. (Komitee zur Unterstützung der politischen Gefangenen in Azarbayejan 28.12.05)
- *Seyed Javad Mosavi* erhielt von der 1. Kammer des Revolutionsgerichtes in der Stadt Orumiyeh eine Vorladung. Der Grund dieser Vorladung war seine Teilnahme an der Gedankenfeier des 7. Jahrestages der Ermordung des Philologen Dr. Mohammad Taqi Zahtabi. (Komitee zur Unterstützung der politischen Gefangenen in Azarbayejan 28.12.05)

Gerichtsprozesse

- Das Gerichtsverfahren gegen kurdische Aktivisten; *Shahram Anzari, Saidi Khadami, Mohyaldin Azadi, Fardin Farajpour, Salahaldin Saida, Bahaldin Shojahi nejad, Peyman Sadigiani, Ataolla Mohammadzadeh* und *Nozad Alai* wurde vor 1. Kammer des Revolutionsgerichtes der Stadt Saghez durchgeführt. Diese Männer wurden im August 05 während Unruhen in den iranischen Kurdengebieten verhaftet. Es wurde ihnen Agitation gegen nationale Sicherheit vorgeworfen. (Organisation zur Verteidigung der Menschenrechte im Kurdistan 27.12.05)
- Der Gerichtsprozess gegen den Journalisten; *Taqi Rahmani, Reza Alijani und Hoda Saber*, die den national-religiösen Gruppierungen „Meli Mazabi“ angehören, wurde vor der 26. Kammer des Teheraner Revolutionsgerichtes unter Anschluss der Öffentlichkeit durchgeführt. Sie wurden wegen Gründung einer illegalen Organisation sowie Propaganda gegen das Regime angeklagt. (Isna 28.12.05).
- Vier Männer namens *Mehdi Aminizadeh, Mohammad Rezai, Michael Azimi und Ali Azghar Sadeghi*, die ein Institut namens „Sepehr-e Andishey-e Novin“ gegründet haben, wurden vor Gericht gestellt. Sie wurden angeklagt Propaganda gegen das Regime betrieben und die Studentenprotestaktionen im Juni 03 unterstützt zu haben. Das Gerichtsverfahren gegen diese Personen wurde vor 26. Kammer des Teheraner Revolutionsgerichtes unter Anschluss der Öffentlichkeit stattgefunden. (Isna 28.12.05)
- Der Gerichtsprozess gegen die kurdischen Aktivisten; *Mostafa Tofighi, Jaifar Sharifi, Hossein Zinati, Aaram Sofi, Aaram Satri und Rasoul Aini*, wurde unter Anschluss der Öffentlichkeit vor der 1. Kammer des Revolutionsgerichtes der Stadt Saghez durchgeführt. Diese Personen wurden während der Unruhen im August 05 in den iranischen Kurdengebieten verhaftet. Sie wurden angeklagt die nationale Sicherheit gefährdet zu haben. (Organisation zur Verteidigung der Menschenrechte im Kurdistan 16.2.06)

Verhaftungen

- Am 22. 12.05 wurden etliche Verhaftungen und Durchsuchungen bei Mitgliedern der Gewerkschaft der Busfahrer in Teheran und Aussenbezirken (Vahed) durchgeführt. Alle Inhaftierten sind einige Tage später freigelassen bis auf den Gewerkschaftsvorsitzenden Mansour Oshanlu. Es handelte sich um folgende Personen: *Ebrahim Madadi, Davoud Razavi, Ali Zadhosein, Akbar Jakubi, Reza Borbor, Hamidreza Rezaifar, Javad Kafai, Nasehr Gholami, Jakub Salimi, Mostafa Amiri, Javad Sidvand, Sadegh Khandan, Amir Takhiri, Reza Khani, Said Torabian, Morteza Kamsari, Reza Shabani, Hamid Zandi, Ali Gorbanian, Arsalan Zargania, Hossein Mehdikhani, Hossein Javadi, Majid Talai, Mansour Hajatgeybi, Abas Najand Kudaki, Reza Tazari, Gholamreza Mirrezaie, Ali Ebrahimi, Sadegh Mohammadi*. Diese Personen wurden Berichten zufolge gedemütigt und misshandelt. (Advar News, Akhbar-e Rooz 22-28.12.05)

- Laut Mitteilung der Organisation zur Verteidigung der Menschenrechte in Kurdistan am 1.1.06 wurden mehrere Kurden in der Stadt Bayngan wegen Sympathisierung mit der demokratischen Partei Kurdistan Irans verhaftet und an einen unbekanntem Ort gebracht. Es handelte sich um folgende Personen: Vazir Khaderi, Vahed Ashrafpour, Farhad Fatahi, Mohammad Reza Ramine, Ardalan Ramine, Sarag Kaderi, Ashkan Ahmadi.
- Zwei Angestellte der Textilfabrik „Pushine Baft“ wurden durch Staatsicherheitskräfte bei einer Protestversammlung in der Stadt Ghazvin verhaftet. Die Arbeiter haben sich vor der Provinzverwaltung versammelt, weil sie seit 8 Monaten kein Lohn erhalten haben. (Irna 8.1.06)
- Ein kurdischer Aktivist namens *Ahmad Vatmani*, wurde wegen Teilnahme an den Protestaktionen der Kurden im Sommer 05 in der Stadt Mahabat verhaftet und an einen unbekanntem Ort gebracht. (Organisation zur Verteidigung der Menschenrechte in Kurdistan 10.1.06)

Verhörungen

- Nach Angaben von Organisation Verteidigung der Menschenrechte im Kurdistan am 11.1.06 wurde ein Mitglied dieser Organisation namens Frau *Soruh Kamkar*, durch die Sicherheitskräfte der Revolutionsgarde „Pasdaran“, in der Stadt Mahabat vorübergehend verhaftet. Sie wurde mit verbundenen Augen an einen unbekanntem Ort gebracht. Dort hatte man sie geschlagen und gedemütigt.
- Der Rechtsanwalt *Josof Molai*, wurde wegen angeblicher Verbreitung von Unwahrheiten vor der 6. Kammer der Staatspersonaljustiz vernommen. (Isna 26.12.05)

Gerichtsurteile

- *Javad Abasi*, wurde wegen Separatismus und Sympathisierung mit den pantürkischen Organisationen, vom Revolutionsgericht in der Stadt Khoy zu 6 Monaten Haft ohne Bewährung verurteilt. (Komitee zur Unterstützung der politischen Gefangenen in Azarbayejan 22.12.05). Nach Angabe von Advar News am 17.1.06 ist Abasi schwer krank und er benötigt dringend eine Rachenoperation. Die Justizbehörde verweigert ihm eine adäquate Behandlung.
- *Hedajat Zaker*, Lehrer und ein politischer Aktivist der azarbayejanischen Nationalbewegung, ist wegen des angeblichen Separatismus, vom Revolutionsgericht in der Stadt Tabriz zu einem Jahr Haft ohne Bewährung verurteilt worden. Seine Monatsbesoldung wurde gestrichen. (Komitee zur Unterstützung der politischen Gefangenen in Azarbayejan 28.12.05)
- *Heshmatollah Tabarzadi*, ist durch der 7. Revisionskammer des obersten Gerichtshofes zu 7 Jahren Haft ohne Bewährung verurteilt worden. Zuvor wurde er vom Teheranern Revolutionsgericht zu 14 Jahren Haft verurteilt. *Tabarzadi* ist seit über 5 Jahren hinter Gitter. (Ilna 2.1.06)
- *Hojatolislam Abdolaziz Azimi Kahdimi*, wurde wegen Verletzung des Gerichtes, Agitation gegen das Regime und Beleidigung der Geistlichen Klerus, von einem Gericht in der Stadt Tabriz folgendes verurteilt worden: 15 Monaten Haft ohne Bewährung, 5 Jahren Wohnverbot in der Heimatstadt und Ausreiseverbot. Weiter darf er sich 15 Jahre lang kein geistliches Gewand mehr anziehen. (Komitee zur Unterstützung der politischen Gefangenen in Azarbayejan 3.1.06)
- *Gafour Mohammadi*, ein Mitglied der Organisation zur Verteidigung der Menschenrechte in Kurdistan, wurde wegen Sympathisierung mit kurdischer Partei „Pajak“, zu einer Haftstrafe verurteilt. Frau *Shilan Oruhmiyehi*, ein weiterer Mitglied dieser Partei wurde verhaftet und gefoltert. Sie wurde zu 5 Jahren Haft ohne Bewährung verurteilt. (Organisation zur Verteidigung der Menschenrechte in Kurdistan 5.1.06)
- *Soleyman Pakmin*, wurde wegen Sympathisierung mit der demokratischen Partei Kurdistan Irans, zu 3 Jahren Haft ohne Bewährung verurteilt. Nach 8 Monaten Haft wurde er gegen eine Kautions von 30 Millionen Tuman (ca. 30000 Euro) auf freien Fuß gesetzt. (Organisation zur Verteidigung der Menschenrechte in Kurdistan 15.1.06)
- *Alireza Alavitabar*, ist wegen Schreiben eines Artikels über „Militarismus und ihre Folgen“, von der 20. Kammer des Teheranern Revolutionsgerichtes zu 15 Jahren Haft auf Bewährung verurteilt worden. (Ilna 17.1.06)

- *Mohsen Armin*, Vorstandmitglied der Mojahedin der islamischen Revolution, wurde wegen Beleidigung, durch 1. Kammer des Revisionsgerichtes der Provinz Teheran zu einer Geldstrafe von 300000 Tuman (ca. 300 Euro) verurteilt. (Ilna 17.1.06)
- *Logman Mehri*, wurde wegen Teilnahme an der Frauenprotestaktion im Juni 05 zu 6 Monaten Haft ohne Bewährung und 25 Peitschenhiebe verurteilt. (Organisation zur Verteidigung der Menschenrechte in Kurdistan 17.1.06)
- *Afshin Mohammadi*, wurde während der Unruhen in den iranischen Kurdengebieten im Sommer verhaftet und danach gegen eine Kautionsvorübergehend freigelassen. Jetzt wurde er in einem Prozess zu 2 Jahren Haft ohne Bewährung verurteilt. (Organisation zur Verteidigung der Menschenrechte in Kurdistan)

Berichte über politische Gefangenen

- In einem Gefängnis in der Stadt Kermanshah, sind zwei politische Gefangene namens *Mohammad Weysi und Akbar Sanjabi*, in einen Hungerstreik getreten (Studentenkomitee zur Verteidigung der politischen Gefangenen 22.12.06)
- Der politische Gefangene, Heshmatollah Tabarzadi, hat in einem offenen Brief an den Justizvorsitzenden, über seinen erlebten Misshandlungen im Gefängnis berichtet. Zitat: „Während der vergangenen 6 Jahren habe ich 700 Tage Isolationshaft erlebt, wurde stundenlang unter enormen physischen und psychischen Druck vernommen. Seit 11 Jahren stehen meine Familie und ich unter Druck der iranischen Sicherheits- und Justizbehörden. Mehrmals wurde ich verhaftet und verprügelt“. (Demokratischen Front Irans 22.12.06)
- Masumeh Shafie, die Ehefrau des Journalisten A. Ganji, (Er sitzt seit 5 Jahren im Gefängnis) berichtete nach einem Besuch bei ihrem Mann, dass sein Gesundheitszustand verschlechtert geworden sei. „Ganji ist nur noch 50 Kg schwer, sein BD ist 70/50 gewesen und er sah sehr blass und kachektisch aus“, schrieb sie in einer Mitteilung an die Presse. Ganji berichtete sie, dass man ihm Benützung der Toilette verweigere und er bekäme kaum Medikamente und ausreichende Nahrungsmittel“. Ganji befindet sich zurzeit in einer Einzelzelle des Evin-Gefängnisses „alef 2“, ein Abteilung des Geheimdienstes der Revolutionswächter. (Advar News25.12.06)
- Folgende politische Gefangene befinden sich seit 6 Wochen im Hungerstreik; *Asad Shaghagi, Behroz Javid Teherani, Afshim baimani, Valiollah Fayes Mahdavi, Heydar Nouri, Jaser Majidi, Amirhossein Heshmatsaran, Argang Davodi, Hojat Zamani, Mehrdad Lahrsebi, Alireza karam Kheyrabadi, Ali Salehi, Omar Emami, Mohammad Moradi, Mostafa Hosseini, Mohammadreza Karimi, Vali Dorudi und Abdoreza Rajabi Khanjari*. (Studentenkomitee zu Unterstützung der politischen Gefangenen, Radio Farda 28-29.12.06)
- Der Journalist *Mostafa Jokar*, der seit einem Jahr ohne ein Gerichtsverfahren im Trakt 350 des Teheranern Evin- Gefängnisses eingesperrt ist, erlebte zum vierten Mal einen Herzinfarkt. Er wurde in das Teheranern Krankenhaus Modares eingeliefert. Die Justizbehörde verweigert sich den Gefangenen einen Hafturlaub zu gewähren. (Studentenkomitee zu Unterstützung der politischen Gefangenen 1.1.06)
- Masumeh Dehghan, die Frau von inhaftierten Rechtsanwalt und Menschenrechtsverteidiger Abdolfattah Soltani, hat in einem offenen Brief den iranischen Justizvorsitzenden geschrieben, dass ihr Ehemann seit 160 Tagen ohne Kontakt zu seinen Anwälten und ohne eine Gerichtsverhandlung im Gefängnis eingesperrt sei. Sie forderte den Justizvorsitzenden auf, ihrem Mann einen offenen und gerechten Gerichtsprozess zu gewähren. (Ilna 2.1.06). Für eine vorübergehende Freilassung des Rechtsanwaltes ordnete der Richter eine Kautions von ca. 900000 US-Dollar. Die Anwälte von Soltani haben gegen diese unrealistische Massnahme eine Beschwerde eingereicht. Soltani bleibt weiterhin in der Haft, da die Familie nicht in der Lage ist diesen Betrag zu bezahlen. (Isna 13.1.06)
- Der politische Gefangene, *Bina Darabzahnd*, wurde wegen Störung der Gefängnisordnung und Beleidigung der Gefängnisbehörden angeklagt. (Studentenkomitee zu Unterstützung der politischen Gefangenen 2.1.06)

Gruppenverhaftungen

- Nach Angaben von Mohammad Hassan Gobadi, Stellvertretenden Polizeichef der Provinz Mazandaran, wurden allein in den letzten Monat 1196 Personenwagen durchgesucht, 69 Auto in Beschlag genommen und 90 Personen festgenommen.(Fars 13.1.06)
- Oberst Reza Zarei, Chef der Sicherheitskräfte der Provinz Teheran, hat berichtet, dass in der iranischen Hauptstadt Teheran während 3 Operationen 15000 Personen im Rahmen des Projektes „Mehr Sicherheit für die Gesellschaft“ verhaftet worden seien. Laut dieser Mitteilung seien 2000 Personen wegen unmoralischen Verhalten in den Gefängnis gelandet. Weiter berichtete er, dass in den letzten 9 Monaten insgesamt 19000 drogenabhängige Personen in Teheran festgenommen worden seien. (Aftad Yazd 18.1.06)
- Nach Angaben von Seyed Ali Naghi Aladvi, Stellvertretenden Sicherheitsschef der Provinz Isfahan, seien im Rahmen des Projektes „Mehr Sicherheit für die Gesellschaft“, innerhalb 2 Tagen, 203 Personen verhaftet.(Nasr-e ma 20.1.06)
- Nach Mitteilung vom Sicherheitschef der Provinz Semnan, sind im Rahmen des Projektes „Mehr Sicherheit für Gesellschaft“, 79 Frauen wegen Verstoss gegen Kleiderdvorschriften und 177 Personen wegen Verursachen vom Lärm verhaftet worden. Weiter wurden im Herbst 05, 596 Personen wegen Störung der Gemeinschaftsordnung festgenommen. (Fars 20.1.06)

Gefällte Todesurteile

- Ein Mann namens *Taqi*, wurde wegen des Mordes, durch 1. Kammer des obersten Gerichtshofes zum Tode verurteilt. (Hamshahri 22.12.05)
- *Jasem Chek* ist für schuldig befunden, einen Mord begangen zu haben. Er wurde von einem Gericht in der Stadt Shiraz zum Tode verurteilt. (Keyhan 24.12.05)
- *EskandarM., Jamshid A. und sein Bruder* wurden wegen bewaffneten Raubüberfalls, Mord und Vergewaltigung, durch der 1. Kammer des Revolutionsgerichtes der Stadt Sari zum Tode verurteilt worden. (Jomhuri islami 25.12.05)
- *Mohammad* wurde für schuldig befunden, seinen Cousin getötet zu haben. Er ist durch die 71. Kammer des Strafgerichtes der Provinz Teheran zum Tode verurteilt worden. (Sharq 25.12.05)
- *Aghil* ist wegen Tötung seiner eigenen Frau, durch 71. Kammer des Strafgerichtes der Provinz Teheran zum Tode verurteilt worden. (Hamshari 25.12.05)
- Der 19- jährige *Shamila Darabi* ist unmittelbar in der Gefahr, wegen eines Mordens hingerichtet zu werden, den sie im Alter von 17 Jahren begangen haben soll. (Iran 31.12.05)
- *Abolfazl* 26 Jahre alt, wurde wegen eines Mordes, durch die 71. Kammer des Strafgerichtes der Provinz Teheran zum Tode verurteilt worden. (Sharq 1.1.06)
- *Abdoreza* ist für schuldig befunden, einen Mord begangen zu haben. Er wurde in einem Prozess durch die 71. Kammer des Strafgerichtes der Provinz Teheran zum Tode verurteilt. (Sharq 3.1.06)
- *Abas* ist wegen Tötung einer Frau, durch die 71. Kammer des Strafgerichtes der Provinz Teheran zum Tode verurteilt worden. (Etemad 5.1.06)
- Eine Frau namens *Afsaneh* 22 Jahre alt und zwei von folgenden Personen; *Ahmad* 29 Jahre alt, *Mohammadjavad* 23 Jahre alt und *Abolfasl* 23 Jahre alt, wurden wegen eines Mordes, durch die 2. Kammer des Strafgerichtes der Stadt Gazvin zum Tode verurteilt. (Keyhan 5.1.06)
- Der 17- jährige Nazanin, ist für schuldig befunden, einen Mord begangen zu haben. Sie wurde durch die 71. Kammer des Strafgerichtes der Provinz Teheran zum Tode verurteilt worden.(Iran 7.1.06)
- *Bahman* wurde wegen Tötung seiner eigenen Frau, durch 71. Kammer des Strafgerichtes der Provinz Teheran zum Tode verurteilt worden. (Sharq 8.1.06)

- *Hassanghol* ist wegen eines Mordes, durch die 71. Kammer des Strafgerichtes der Provinz Teheran zum Tode verurteilt worden. (Sharq 8.1.06)
- *Farhad A.* wurde wegen Tötung seines eigenen Bruder, durch 71. Kammer des Strafgerichtes der Provinz Teheran zum Tode verurteilt worden.(Hambastegi 8.1.06)
- *Asam Farjad Gareh* wurde wegen Beteiligung an der Ermordung ihres eigenen Mannes, zum Tode verurteilt worden. Der ermordete drogenabhängige Mann hatte seine Frau zur Prostitution gezwungen. (Zanan-e Iran 9.1.06)
- *Sadeg*, wurde wegen der Tötung seiner eigenen Frau, durch 71. Kammer des Strafgerichtes der Provinz Teheran zum Tode verurteilt worden. (Hamshahri 9.1.06)
- Der afghanische Staatangehörige *Said Mohammad* wurde wegen Ermordung seiner eigenen Frau, durch 71. Kammer des Strafgerichtes der Provinz Teheran zum Tode verurteilt worden. (Sharq 15.1.06)
- Der 21-jährige *Mohammad* ist für schuldig befunden, seine eigene Frau getötet zu haben. Er wurde durch die 37. Kammer des obersten Gerichtshofes zum Tode verurteilt worden. (Hamshahri 15.1.06)
- Der 24- jährige *Mortesa* ist wegen Ermordung seines Cousins, durch die 74. Kammer des Strafgerichtes der Provinz Teheran zum Tode verurteilt worden. (Hamshahri 15.1.06)
- *Arash* wurde wegen des Raubüberfalls und Vergewaltigung, durch die 102. Kammer des Strafgerichtes der Stadt Isfahan zum Tode verurteilt worden. (Hamshahri 17.1.06)

Ermordung der Bürger durch Staatsicherheitskräfte

- Der Kurde *Mahmod Marge Darigi*, wurde durch Staatsicherheitskräfte zum Tode geprügelt. (Payam 25.1.06)
- Ein Mann (Name unbekannt) ist durch Polizei mit Messerstiche getötet. Seine Verlobte wurde dabei vergewaltigt. Dieser Überfall ereignete sich in den Bergen der Stadt Arak. (Iran 4.1.06)

Durchgeführte Todesurteile

- Drei Männer namens *Mohammad Reza Nodehi, Mortesa Galaieh Nouri und Hadi Estiri*, wurden wegen Vergewaltigung, durch die 101. Kammer des Strafgerichtes der Stadt Sabzevar zum Tode verurteilt worden. Nach der Bestätigung des Urteiles vom obersten Gerichtshof wurden die drei Männer in einem Fussballstadium öffentlich hingerichtet. (Khorasan 20.1.06)
- *Aziz Khalkani* ist für schuldig befunden, einen Polizisten getötet zu haben. Er ist nach einer Freiheitsstrafe von 9 Jahren und 4 Monaten, in einem Gefängnis in der Stadt Orumiyeh am Galgen hingerichtet worden. (Organisation zur Verteidigung der Menschenrechte in Kurdistan 22.12.05)
- Der 19-jährige *Fahrhad Salehpour* wurde wegen eines Mordes in einem Gefängnis in der Stadt Saghez am Galgen hingerichtet. (Organisation zur Verteidigung der Menschenrechte in Kurdistan 27.12.05)
- *Masoud Shokeh* wurde wegen Ermordung eines Polizisten zum Tode verurteilt. Er wurde nach einer Freiheitsstrafe von 9 Jahren und 4 Monaten, in einem Gefängnis in der Stadt Orumiyeh am Galgen hingerichtet. (Organisation zur Verteidigung der Menschenrechte in Kurdistan 3.1.06)
- Zwei Männer namens *Naim Abdollah K. und Jalil H.* wurden wegen eines bewaffneten Raubüberfalls, durch 3. Kammer des Revolutionsgerichtes der Stadt Ahvaz zum Tode verurteilt. Nach Bestätigung des Urteils vom obersten Gerichtshof wurden die beiden Männer auf einer Kreuzung in der Stadt Ahvaz öffentlich am Galgen hingerichtet. (Etemad 29.12.05)
- *Behrouz* wurde wegen zweifachen Mordes, in der Stadt Mosjed Soleyman (City-Zentrum) öffentlich hingerichtet. (Iran 7.1.06)

- Zwei Männer namens *Ismail, Gholamhossein* und eine Frau namens *Masoumeh* wurden zusammen mit zwei weiteren Personen (Namen unbekannt) wegen vierfachen Mordes, durch die 71. Kammer des Strafgerichtes der Provinz Teheran zum Tode verurteilt. Nach Bestätigung der Todesurteile wurden alle 5 Personen im Teheranern Evin- Gefängnis am Galgen hingerichtet. (Etemad, Iran , Hamshahri, Fars 18.1.06)

Vergeltungsurteile

- Ein Mann (Name unbekannt) wurde wegen mehreren Raubüberfällen, durch die 1156. Kammer des Teheranern Zivilgerichtes zur Amputation einer Hand verurteilt. (Iran 2.1.06)
- *Afshin R.* wurde wegen Raubüberfalls, durch 1. Kammer des Revolutionsgerichtes der Stadt Sari zur Amputation der Finger einer Hand verurteilt. Das Vergeltungsurteil ist bereit vom obersten Gerichtshof bestätigt worden.(Jomhoriey Islamie 25.12.05)

Weitere Menschenrechtsverletzungen

- Nach Angaben von Farhad Sadr, der Verwaltungsdirektor des Vorsorgeministeriums, wurden 3654 obdachlose Kinder in den ersten halben Jahr in dem Hauptstaat gesammelt. (Mehr 25.12.05)
- Drei minderjährige Gefangenen(weiblich) namens *Bahar* 15 Jahre alt, *Elahe* 16 Jahre alt und *Marsiye* 17 Jahre alt sind nach Berichten des Frauenvereins Irans am 25.12.05 sitzen in einem miserablen Zustand im Frauentrakt des Nesvan- Gefängnisses in der Stadt Sanandaj.
- Der Stellvertretenden Organisationschef des Bildung und Erziehungsdepartements der Provinz Khorasan berichtete, dass über 60 Tausend Schüler dieser Provinz an Unterernährung leiden.(Mehr 20.1.06)

Der Polizist, der einen Studenten namens *Shirkoh Amini* getötet, wurde durch einen Militärgericht wegen „Fahrlässigen Tötung“ gegen eine Kaution auf freien Fuss gesetzt. Der Anwalt der Angehörige des Ermordeten ist aber in der Meinung, dass diesen Mord absichtlich begangen worden sei. (Tadbriz News 3.1.06)

Bericht Nr.3 : Februar 2006

Der Monatsbericht der iranischen Menschenrechtsaktivisten der EU und Nordamerikas kann nur einen kleinen Teil der Repressionspolitik der iranischen Regierung gegenüber der iranischen Bevölkerung zeigen, weil viele Repressalien im Geheimen ausgeführt werden. Zudem existiert im Iran keine freie Berichterstattung. Somit gelangen immer weniger Vergehen der Behörden an die Öffentlichkeit. Trotzdem zeigen die steigenden Zahlen eine Verschlechterung der Situation der Menschenrechte im Iran auf. Das jüngste Ereignis ist die brutale Unterdrückung der islamischen Sufi-Gemeinschaft durch das iranische Regime in der Stadt Qom.

Bericht von Amnesty International über Unterdrückung der islamischen Sufi-Gemeinschaft vom 22. Februar 2006:

Am 9. Februar 2006 versammelten sich hunderte Sufimitglieder „Nematollahi“ in ihrem Gotteshaus, darunter viele Frauen und Kinder. Die Sondereinheiten der Polizei positionierten sich vor dem Gotteshaus. Am 13. Februar 2006 forderten die Sicherheitskräfte die sofortige Räumung des Gebäudes. Gegen 16 Uhr begannen die Sicherheitskräfte, unterstützt von der radikalen Gruppierung „Hojatieh“ und „Fatemiyan“, die Menge ausserhalb des Gotteshauses anzugreifen, bevor sie das Gebäude unter Verwendung von Tränengas und Sprengsätzen stürmten. Berichtenzufolge schlugen sie auf viele der Demonstranten ein. Das religiöse Zentrum wurde in Brand gesetzt. Am folgenden Tag wurde das Gotteshaus „Hosseiniye“ mit Bulldozern zerstört. Etwa 1200 Personen wurden bei der Stürmung festgenommen und an unbekannte Orte gebracht. Einige von ihnen, darunter Schwerverletzte, sollen zum Verhör in ein Stadion gebracht worden sein. Viele wurden bei den Vernehmungen gefoltert oder misshandelt. Die meisten der Sufis sind mittlerweile freigelassen, aber 173 befinden sich noch immer in Haft. Berichten zufolge mussten die festgenommenen Sufis vor ihrer Freilassung Zusicherungen unterschreiben, in Zukunft keine Versammlungen der Sufi in Qom mehr zu besuchen und sich in ihren Heimatorten beim Iranischen Geheimdienst zu melden. Einige soll man dazu gezwungen haben, Erklärungen zu unterschreiben, in denen sie dem Sufismus abschwören.

Der Protest der Sufi-Gemeinschaft und seine Niederschlagung durch die Behörden verstärkt die Besorgnis über die zunehmende Tendenz, die Glaubensrichtung der islamischen Sufi-Gemeinschaft im Iran zu kriminalisieren. Im September 2005 rief ein Rechtsgelehrter in Qom, Ayatollah Hossein Nouri-Hamedani, dazu auf, hart gegen Sufi-Gruppierungen durchzugreifen, da sie eine „Gefahr für den Islam“ darstellen würden. In zwei iranischen Zeitungen „Jomhuri-ye Eslami“ und „Keyhan“, wurden in den vergangenen Wochen immer wieder gegen den Sufismus gerichtete Artikel veröffentlicht. (Weitere Informationen in Bezug auf die Repressionspolitik der iranischen Regierung gegen die Sufi-Gemeinde → siehe Bericht!)

Menschenrechtsslage nach internationalen Angaben

- Die Menschenrechtsorganisation Human Rights Watch bestätigte am 1. Februar 2006 die Inhaftierung hunderter Arbeiter des Teheraner Busunternehmens „Vahed“, angeblich zur Vorbeugung eines drohenden Streiks. Laut Angaben von HRW haben die Festgenommenen keinen Rechtsbeistand. Diese Organisation forderte die iranische Regierung auf, die Gefangenen sofort freizulassen.
- Nach Angaben der französischen Sozialistischen Partei hat sich die Lage der Menschenrechte im Iran verschlechtert. Diese Partei warf dem Iran Inhaftierung von Regimekritikern, Verboten von Internetseiten und Zeitungen sowie Restriktionen der Presse- und Meinungsfreiheit vor. Weiter hat diese Partei die Verhaftung der Gewerkschaftsaktivisten der Teheranern Busunternehmen und die Repressionspolitik gegen die iranische Bevölkerung aufs schärfste verurteilt und die iranische Regierung aufgefordert, die festgenommenen Gewerkschaftsaktivisten sofort freizulassen. (Gooya News 1. Februar 2006)
- Weltweit haben viele internationale Menschenrechtsorganisationen und politische (ev. Vereinigungen) sowie Gewerkschaften wie zum Beispiel Amnesty International, die Internationale Konföderation freier Arbeitergewerkschaften, die Französische Grüne Partei und die schwedische Arbeiterorganisation ihre Solidarität mit den folgenden Forderungen der streikenden Arbeitern des Teheraner Transportunternehmens ausgesprochen:

1. Das Recht auf Bildung einer Arbeitergewerkschaft

2. Freilassung ihres Vorsitzendes Mansour Ossanlu und aller festgenommenen Gewerkschaftsaktivisten.
3. Anerkennung der Gewerkschaft der Busfahrer in Teheran und Aussenbezirken.
4. Anerkennung des Gruppenarbeitsvertrages
5. Auszahlung der unbezahlten Löhne der Gewerkschaftsaktivisten

Repressionen gegen Studenten

Verbieten von Studentenzeitschriften

- Die Studentenzeitschriften „Kavosch“ und „Eteraz“ an der Universität Gorgan wurden auf Anordnung des universitären Disziplinausschusses verboten. (Isna 22.Januar 2006 Sarq 24.Januar 2006)
- Der Studentenzeitschrift „Nasim Shomal“ an der Universität Isfahan wurde verboten. (Nasim Shomal 17. Februar 2006)

Verhaftungen

- Said Habibi, Vorstandsmitglied, Mohammad Hashemi, Vorsitzender(?) der Studentenorganisation „Daftar-e Tahkim Vahdat“ und Majd Ashraf, Vorsitzender des islamischen Studentenvereins an der Universität Rajai-Shahr sowie mehrere Studenten an der Teheraner Universität namens Kave Abasian, Hesam Tahmtan, Ali Nori, Milad Karimi, Saeb Karimi, Mazdak Tosinejad, Sorosh Dashtestani, Human Kazemian und Behroz Karimizadeh, wurden verhaftet, weil sie sich mit den streikenden Arbeitern der Teheraner Transportunternehmen solidarisierten. (Advar News 29. Januar 2006)
- Reyhaneh Purgani, Herausgeberin der verbotenen Studentenzeitschrift „Geyzal Ouson“, wurde verhaftet. (Advar News 30.Januar 2006)
- Mostafa Sedaghatjoo, Mitglied der Studentenorganisation „Daftar-e Tahkim-e Vahdat“ (Büro zur Festigung der Einheit), wurde verhaftet, weil er den Gewerkschaftsaktivisten seine Solidarität ausgesprochen hatte. Er wurde nach einem Verhör vorübergehend gegen eine Kaution freigelassen. (Advar News 6.Februar 2006)
- Jashar Hakakpoor, Vorstandsmitglied des islamischen Studentenvereins an der Universität Zadjan, wurde nach 29 Tage Haft vorübergehend gegen eine Kaution von 80 Millionen Tuman (80000 Euro) auf freien Fuss gesetzt. (Advar News 18.Februar 2006)

Gerichtsprozesse

- Das Gerichtsverfahren gegen Peyman Aref, ein Student der Teheraner Universität, wurde unter Ausschluss der Öffentlichkeit vor der 26. Kammer des Teheraner Revolutionsgerichtes durchgeführt. Er wurde angeklagt, die nationale Sicherheit des Landes bedroht zu haben. (Advar News 23.1.06)
- Der Gerichtsprozess gegen Heydar Zahedi, ein Student der Universität Tabriz, wurde vor der 9. Kammer des Revisionsgerichtes der Stadt Tabriz durchgeführt. Zahedi wurde zuvor wegen angeblicher Drohung der nationalen Sicherheit zu 2 Jahren Haft ohne Bewährung verurteilt. Zudem wurde er exmatrikuliert. (Ilina 28.1.06)
- Der Gerichtsprozess gegen Amir Eshaghi, Navid Gholami und Mohammad Reza Rahimirad, Mitglieder des republikanischen Studentenvereins der Universität Yazd, wurde vor der 3. Kammer des Revolutionsgerichtes in der Stadt Yazd durchgeführt. (Ilina 29.1.06)
- Das Gerichtsverfahren gegen Farid Hashemi, ein Student der Teheraner Universität, wurde vor der 26. Kammer des Teheraner Revolutionsgerichtes behandelt. Die Justiz warf ihm Agitation gegen die nationale Sicherheit und Störung der Universitätsordnung vor. (Isna 15.2.06)
- Der Gerichtsprozess gegen den Student Mehdi Shirzad hat vor der 26. Kammer des Teheraner Gerichtes ohne Rechtsbeistand stattgefunden. Er wurde wegen Teilnahme an verschiedenen Versammlungen, Verleumdung des Revolutionsführers und Störung der Gemeinschaftsordnung angeklagt. (Advar News 15.2.06)

Gerichtsurteile

- Mohammadreza Rahimirad, Mitglied des republikanischen Studentenvereins der Universität Yazd, ist wegen angeblicher Beleidigung des Revolutionsführers vom Revolutionsgericht in der Stadt Yazd zu 6 Monaten Haft auf Bewährung verurteilt worden. (Isna 6.2.06)
- Auf Anordnung des universitären Disziplinarausschusses sind die Aktivitäten der islamischen Studentenvereine an der Universität Rahzi (in der Stadt Kermanshah) für die kommenden 4 Monate verboten worden. (Isna 11.2.06)
- Amir Eshaghi, Mitglied des republikanischen Studentenvereins der Universität Yazd, wurde vom Revolutionsgericht in der Stadt Yazd zu 4 Monaten Haft auf Bewährung verurteilt. Er wurde wegen Handlung gegen die nationale Sicherheit und Propaganda gegen das Regime angeklagt. (Ilina 13.2.06)

Repressionen gegen Journalisten und Presse

Die häufigsten Gründe der folgenden Repressalien waren: Propaganda gegen das Regime, Gefährdung der inneren und nationalen Sicherheit, Verbreiten von Unwahrheiten und Beleidigung des Revolutionsführers.

Verhaftungen

- Am 29. Januar 2006 wurden Elham Afroutan und 6 weitere Journalisten, die für regionale Zeitung „Tamadon-e Hormozgan“ tätig sind, nach Publikation eines satirischen Artikels festgenommen. Ali Dirbaz, der Herausgeber dieser Zeitung und Parlamentsabgeordneter für die Stadt Bander Abas, wo diese Zeitung ihren Sitz hat, wurde vorübergehend verhaftet und gegen eine Kaution wieder auf freien Fuss gesetzt. Der persischsprachige Auslandsender „Farda“ zitierte den Herausgeber dieser Zeitung mit der Aussage, er sei nicht über die Veröffentlichung des Artikels informiert gewesen und die Verfasserin (Frau Elham Afroutan) solle aufgrund Verunglimpfung der islamischen Revolution hingerichtet werden. In dem in „Tamadon-e Hormozgan“ veröffentlichten Artikel wurde die islamische Revolution von 1979 mit der Krankheit AIDS verglichen. Das Erscheinen der Zeitung wurde sofort auf Anordnung des islamischen Kulturministeriums eingestellt. Laut Mitteilung vom Studentenverein zur Unterstützung der politischen Gefangenen vom 10.2.06, sitzt Mohsen Dorostgar, Vorstandsmitglied der Zeitung, zurzeit im Trakt 359 im Teheraner Evin-Gefängnis.
- Ali Afsahi, Mitglied des Vereins zur Verteidigung der Rechte der Gefangenen, wurde vor die 14. Kammer des Teheraner Revolutionsgerichtes geladen. Nach dem Verhör wurde er verhaftet. (Sharq 15.2.06)
- Laut einer Aussage des Gouverneurs der Provinz Hormozgan ist die inhaftierte 21. jährige Journalistin Elham Afroutan, nach einem Selbstmordversuch im Teheranern Evin-Gefängnis gestorben. Mehrere iranische Vereine und Menschenrechtsorganisationen haben die iranische Regierung aufgefordert, die Öffentlichkeit über das Schicksal der Journalistin zu informieren. (Ilina 18.2.06)

Vorladungen

- Der Journalist und Mitglied des Schriftstellerverbandes Josof Azizi Banitorof, wurde vor die 3. Kammer des Teheraner Revolutionsgerichtes geladen. Er ist im Juni 2005 nach 65 Tage Haft gegen eine Kaution vorübergehend aus dem Gefängnis entlassen worden. (Ilina 30.1.06)
- Der Journalist Amir Abdollahzadeh erhielt von der 2. Kammer des Revolutionsgerichtes in der Stadt Mahabad eine Vorladung. (Ilina 31.1.06)
- Isa Saharkhiz, Herausgeber der verbotenen Tageszeitung „Akhbar Eghtesad“ und der verbotenen Monatszeitschrift „Aftab“, wurde vor die 1083. Kammer des Teheraner Zivilgerichtes geladen. (Ilina 1.2.06)
- Gholamheydar Bayislami, Ex-Verwaltungsdirektor des Tageszeitung „Hambastegi“, erhielt von der 1083. Kammer des Teheraner Zivilgerichtes eine Vorladung. (Isna 1.2.06)
- Alireza Khoshandam, Herausgeber der Zeitschrift „Ravanshenasi Jamehe“, wurde vor die 7. Untersuchungskammer für Staatspersonal geladen. (Ilina 4.2.06)

- Masoud Bastani, Chefredakteur der verbotenen Wochenzeitschrift „Neday-e Eslahat“, erhielt von der 1161. Kammer des Teheraner Zivilgerichtes eine Vorladung. Der Journalist wurde zuvor gegen eine Kaution aus dem Gefängnis entlassen. (Ilina 6.2.06)
- Mohammad Naimi, Herausgeber der verbotenen Zeitung „Jas-e no“, ist vor die 76. Kammer des Teheraner Strafgerichtes geladen worden. (Ilina 17.2.06)

Vernehmungen

- Amin Movahedi, ein Reporter der regionalen Presse in der Provinz Ardabil, wurde durch die Sicherheitsbehörde verhaftet und dabei stark misshandelt. Nach dem Verhör liess man ihn gegen eine Kaution frei. (Tabriz News 22.1.06)
- Lotfollah Meysami, Herausgeber des Magazins „Cheshmandaz-e Iran“, wurde durch die 7. Untersuchungskammer für Staatspersonal vernommen. Er wurde angeklagt, Unwahrheiten veröffentlicht zu haben. (Ilina 5.2.06)

Gerichtsprozesse

- Der Gerichtsprozess gegen Elyas Hazrati, Herausgeber der Zeitung „Etemad“, wurde vor der 76. Kammer des Strafgerichtes der Provinz Teheran durchgeführt. (Ilina 29.1.06)
- Der Gerichtsprozess gegen die Weblogger, Farid Modaresi und Hossein Abdollahpour, hat vor der 1. Kammer des Revolutionsgerichtes in der Stadt Gom stattgefunden. (Ilina 6.2.06)

Gerichtsurteile

- Arash Sigarchi, Chefredakteur der verbotenen Tageszeitung „Gylan-e Emrouz“, ist durch die Kammer 1 des Revisionsgerichtes der Provinz Gylan zu 3 Jahren Haft ohne Bewährung verurteilt worden. Nach der Verkündung des Urteiles wurde er in ein Gefängnis in der Stadt Rasht gebracht. Sigarchi ist vom Gericht für schuldig befunden worden, Propaganda gegen das Regime verbreitet und den Revolutionsführer beleidigt zu haben. (Iran-e ma 26.1.06)
- Mehdi Rahmanian, Herausgeber der Tageszeitung „Sharq“, wurde wegen Verbreitung von Unwahrheiten zu einer Geldstrafe von 100 Millionen Tuman (ca 100000 Euro) verurteilt. (Isna 23.1.06)
- Der Fotoreporter der iranischen Nachrichtenagentur PANA wurde an einem Filmfestival in der Stadt Shiraz durch Sicherheitskräfte verhaftet. Bei der Festnahme wurde er durch Sicherheitsbehörde stark verprügelt. (Fars 30.1.06)

Verbieten von Internetseiten

- Der britische Sender BBC berichtete am 24. Januar 2006, dass die persische Ausgabe der Webseite dieses Senders durch die iranische Regierung gesperrt worden ist.
- Der Webseite „Nameh“, wurde nach einem Interview mit Mehdi Karubi, Parlamentpräsident der 5. und 6. Periode, gefiltert. (Emrouz 26.1.06)

Repressionen gegen politisch und kulturell engagierten Bürger

- Berichten zufolge ist die Repressionspolitik der iranischen Regierung gegen ethnische religiöse Minderheiten verstärkt worden. Verbieten von regierungsunabhängigen Freitagsgebeten, Verschliessen der Koranschulen in den Städten Tabriz und Isfahan und Zerstörung des Gotteshauses der Sufi-Gemeinschaft „Nematollahi“ weisen auf eine Zunahme der Gewaltanwendung gegen die Minderheiten im Iran hin. (Mizan News 22.1.06)
- Laut einer Mitteilung des politischen Aktivists Hadi Montakhabi vom 29. Januar 2006 ist dem politischen Aktivist Mohammad Hassan Jafari, gekündigt worden. Er wurde mehrmals verhaftet und vernommen.
- Die kurdische Menschenrechtlerin Dr. Roya Toloui ist gegen eine Kaution aus dem Gefängnis entlassen worden. Die Journalistin wurde während der Unruhen in den iranischen Kurdengebieten

im August 2005 verhaftet. In einem Telefongespräch mit Radio Farda am 29. Januar 2006 berichtete sie, dass sie 17 Tage in einer Isolationszelle gewesen sei. Amiri, der stellvertretende Staatsanwalt der Provinz Kurdistan, habe sie persönlich vernommen. Sie sei im Gefängnis physisch und psychisch gefoltert worden. Man habe ihr gedroht, ihre beiden Kinder vor ihren Augen zu verbrennen, falls sie nicht kooperiere.

- Das Büro der reformistischen islamischen Partizipationspartei und die Redaktion der Wochenzeitschrift „Seday-e Golpayegan“ wurden in der Stadt Golpayegan im Brand gesetzt. (Tabriz News 23.1.06)
- Afshin Zarehi wurde nach 13 Monaten Haft gegen eine Kautions von 50 Millionen Tuman (ca. 50000 Euro.) vorübergehend aus dem Gefängnis entlassen. Der Weblogger war wegen angeblicher Abtrünnigkeit im Gefängnis. (Isna 31.1.06)
- Kamyar Nazemi wurde gegen eine Kautions von 2 Millionen Tuman (ca. 20000 Euro.) vorübergehend freigelassen. (Organisation zur Verteidigung der Menschenrechte in Kurdistan 10.2.06)
- Auf Anordnung des neuen Teheraner Universitätsleiters wurde der Dozent Dr. Hassan Namakdost Teherani aus der Universität entlassen. (Mizan News 15.2.06)

Vorladung

- Kambiz Norozi, Mitglied des Vereins zur Verteidigung der Pressefreiheit und Dozent an der Teheraner Universität, wurde wegen Verbreitung von Unwahrheiten und Verleumdung vor die 1083. Kammer des Teheranern Zivilgerichtes geladen. (Ilina 5.2.06)

Gerichtsprozesse

- Der Gerichtsprozess gegen Said Kalanki, Amin Kord und Hassan Gheysari wurde vor der 26. Kammer des Teheraner Revolutionsgerichtes durchgeführt. Die drei Männer wurden angeklagt, gegen die nationale Sicherheit gehandelt zu haben. (Ilina 25.1.06)
- Der Gerichtsprozess gegen Saman Rasoulparvar, Mitglied der Organisation zur Verteidigung der Menschenrechte in Kurdistan, wurde vor der 101. Kammer des Strafgerichtes in der Stadt Mahabat fortgesetzt. Die Anklagepunkte lauteten: Ruhestörung, Verbreiten von Lügen und Gerüchten und Verleumdung der Führungsbehörden. (Organisation zur Verteidigung der Menschenrechte in Kurdistan 30.1.06)
- Das Gerichtsverfahren gegen Kiyanosh Sanjari ist vor der 26. Kammer des Teheraner Revolutionsgerichtes unter Ausschluss der Öffentlichkeit und ohne Rechtsbeistand fortgesetzt worden. Die Justiz warf ihm Agitation gegen die nationale Sicherheit vor. (Ilina 3.2.06)
- Der Gerichtsprozess gegen die 23-jährige Shala Golabadi und die 25-jährige Roksana Amirkhani hat vor dem Revolutionsgericht in der Stadt Isfahan stattgefunden. (Verein der politischen Gefangenen im Exil 10.2.06)

Verhaftungen

- Der kurdische Lehrer Davoud Azimzadeh ist durch den Geheimdienst in der Stadt Maraghe verhaftet worden. (Islamische Studentenliga an der Universität Zandjan 23.1.06)
- Hasein Shahriari, Vorstandsmitglied der Partei Paniranist, wurde durch die Staatsicherheitskräfte verhaftet und an einen unbekanntem Ort gebracht. (Tabriz News 5.2.06)
- Laut der „Organisation zur Verteidigung der Menschenrechte in Kurdistan“ vom 8. Februar 2006 haben die Staatsicherheitskräfte mehrere Kurden verhaftet. Unter den Festgenommenen befanden sich folgende Personen: Monaf Pouramini, Aziz Abdullahi, Ghader Kharamanfard, Aziz Amini, Sharif Amini, Hassan Heybati, Fateh Heyrani und Keyvan Aliali.

Vernehmungen

- Die Vorstandmitglieder der „Gewerkschaft der Busfahrer in Teheran und Aussenbezirken“ Ebrahim Madadi, Said Trabiyan, Davoud Razavi, Ali Zadhossein, Abdorzea Trazi, Gholam Mirzaie und

Mansour Hajatgheybi sind von der 14. Kammer des Teheraner Revolutionsgerichts vernommen worden. (Advar News 26.1.06)

Gerichtsurteile

- Ali Sarmadi, Sekretär der nationalen Vereinigungsfront Irans, ist durch die Kammer 26 des Teheraner Revolutionsgerichtes zu 5 Jahren Haft auf Bewährung und einer Geldstrafe verurteilt worden. (Advar News 21.1.06)
- Rasoul Mehrparvar, der ehemaliger Parlamentsabgeordnete für die Stadt Dargez, ist vom Teheraner Revisionsgericht zu 4 Monaten Haft und eine Geldstrafe verurteilt worden. (Isna 31.1.06)
- Der Geistliche Hojatoleslam Gholamhossein Gheysari ist wegen Sympathisieren mit Ajatollah Montazeri zu 6 Monaten Haft auf Bewährung und eine Geldstrafe von 200000 Tuman (200 Euro) verurteilt worden. (Ilna 3.2.06)
- Die kurdischen Aktivisten Mohammadali Ravagh und Mohsen Ravagh wurden zu einer Geldstrafe von je 2 Millionen Tuman (200000 Euro) verurteilt. (Organisation zur Verteidigung der Menschenrechte in Kurdistan 10.2.06)

Repressionen gegen politische Gefangene

- Der kurdische Gefangene Saman Ghaderpour ist in einen Hungerstreik getreten. Sadeghpour wurde zu 11 Jahren Haft ohne Bewährung verurteilt. (Organisation zur Verteidigung der Menschenrechte in Kurdistan 31.1.06)
- Frau Gandji durfte ihren Ehemann im Gefängnis besuchen. Nach ihrem Besuch berichtete sie über seine Situation: „Ganji befindet sich weiterhin im Hochsicherheitstrakt in Isolationshaft. Sein Gesundheitszustand hat sich seit ihrem letzten Besuch verschlechtert. Die Nahrungsmittelzuteilung ist unzureichend. Die sanitären Verhältnisse sind katastrophal. Die vom Gefängnisarzt für notwendig gehaltenen Untersuchungen wegen seiner starken Schmerzen in Rücken und Knien wurden abgelehnt“. (Emrouz 7.2.06)
- Der Gefangene Jahangir Baduzadeh, der zurzeit in der Todeszelle sitzt, ist in einen Hungerstreik getreten. (Organisation zur Verteidigung der Menschenrechte in Kurdistan 12.2.06)
- Peyman Piran wurde durch die Gefängnisbehörde im Teheraner Evin-Gefängnis verprügelt. Piran wurde zu 5 Jahre Haft ohne Bewährung verurteilt. (Tabriz News 16.2.06)

Gruppenverhaftungen

- Nach Berichten von offiziellen Nachrichtenagenturen der iranischen Regierung sowie der unabhängigen Presse, ist die Versammlung der Sufi-Gemeinschaft am 13.2.2006 auf eine brutale Weise niedergeschlagen worden. Man berichtete von über 2000 Inhaftierungen und hunderten von Verletzten. Unter ihnen befanden sich Frauen und Kinder. Am 15. Februar 2006 bestätigte der Gouverneur der Provinz Qom, Abas Mohtaj, dass in Zusammenhang mit Protesten 1000 Personen verhaftet und 200 verletzt worden waren. (Entekhab 14.2.06)

Nach Angaben von Dr. Mostafa Azmayesh, der Vertreter der Sufi-Gemeinde im Ausland, sind bei dieser Auseinandersetzung 3 Frauen durch Staats Sicherheitskräfte getötet worden. Viele wurden verletzt und das Schicksal von folgende Presonen bleibt bis heute unbekannt; Mohmoud Ghaed Sharfi, Mansour Maraishi, Mohammad Maraishi, Navid Maraishi, Ali Jahanshahi, Shabir Sharkordi, Ali Kabiri Isfahani, Arash Shaltuki, Bijan Salehian, Hashem Ojaghi, Shokrollah Hossein Bidakhti, Abdulkhalegh Kashani Bidakhti, Ali Bagheri, Ahmad Abaszadeh, Hossein Abaszadeh. (Sharvand 17.2.06)

Laut Mizan News am 19. Februar 2006 wurde gegen 4 Rechtsanwälte der Sufi-Gemeinde, Amir Eslami, Omid Behrouzi, Gholamreza Harsimi, und Farshid Yadollahi, welche sich im Konflikt für die rechtlichen Belange der Sufi-Gemeinschaft eingesetzt hatten, dem Vernehmen nach Haftbefehle erlassen. Der Rechtsanwalt Bahman Nazari wurde ebenfalls verhaftet. Er reiste extra nach Teheran, um seiner Gemeinde Rechtsbeistand zu leisten. Nach der Ankunft in der Hauptstadt wurde er durch die Sicherheitsbehörde festgenommen.

Nach Angaben von Webblog Tanin-e Sokot am 14. Februar 2006 in der Stadt Qom, starb ein Lehrer namens Abolhassan Bahrami wegen seiner schweren Verletzungen im Spital. Weiter wurde die Praxis von Dr. Hassan Shariat mit Bulldozern zerstört. Der Hauptprediger der Sufi in Qom, Seyed Ahmadi Shariati, wurde ebenfalls verhaftet.

Nach Berichten von Gooya News am 18. Februar 2006, werden mindestens 173 Mitglieder der islamischen Sufi-Gemeinde „Nematollahi“ ohne Kontakt zur Aussenwelt in Haft gehalten. Man befürchtet, dass die Gefangenen dort gefoltert werden, um „Geständnisse“ von ihnen zu erpressen. Die Namen von 54 Gefangenen sind bekannt geworden: Said Rahimzadeh, Sadegh Hayati, Ghoabad Asaie, Mehdi Akbari, Alireza Abadi, Ali Mohmoudi, Hojat Dehghani, Gholamali Karimi, Ehsan Kodar, Behzad Noori, Hassan Feysizadeh, Kazem Mohid, Akbar Ahmadi, Ali Karimi, Hossein Abasizadeh, Shahram Moghadami, Hassan Zaifi, Arash Shaltuki, Hassan Siahmari, Mohsen Mohammadzadeh, Mohammad Donyadideh, Alireza Seyf, Seyd Jaifar Ahoghalandari, Amir Rezai, Mohammad Salas, Reza Azar, Hossein Sabri, Hamid Monjazi, Amir Dalvand, Mohammadreza Ghorbani, Abdulmir Yekehshenas, Amirhoshang Arghi, Omid Yekehshenas, Parviz Samadi, Hossein Fakhri, Rahim Ahang, Mazdak Zalpour, Mehdi Pourkashani, Mohammad Yaghobi, Mohammad Akbari, Davoud Zifdar, Mohammadreza Jaifarabadi, Ramezan Khodabakhsh, Mohsen Momeni, Ramin Ashkour, Mohmoud Maraishinia, Amir Maraishinia, Azar Nooshahmadi, Azghar Rajab, Sadegh Yosofi, Mansour Maraishi, Amir Karimi.

- Laut Aussagen von Yaghob Salimi, Mitglied der „Gewerkschaft der Busfahrer in Teheran und der Aussenbezirke“, ist der Streik der Busfahrer unter Anwendung von Gewalt und Tränengas durch die Polizei unterdrückt worden. Mehr als 1200 Personen wurden dabei verhaftet. (Radio Barabari 28.1.06).

Die Namen von 94 sind in der Zwischenzeit veröffentlicht worden: Yosof Moradi, Ata Babakhani, Gholam Khoshmaram, Nasehr Gholami, Yaghob Salimi, Davoud Razavi, Ali Terazi, Ali Zadhosein, Said Torabijan, Mansour Hajatgheybi, Ebrahim Madadi, Mansour Mohammadnejad, Hossein Shahsavari, Vahab Mohammadi, Ali Bakhshi, Nasehr Moharamzadeh, Alireza Yosefi, Mansour Ossanolou, Hassan Saidi, Reza Behrouzian, Mohammadali Isaabadi, Syed Reza Nemati, Arash Pouladpour, Mohammadreza Mohammadnejad, Alireza Tavasoli, Mojtava Tavani, Amir Ghanei, Bahram Neshani, Mohammadhossein Hedavand, Hojatollah Keshavarz, Hosseine Barshan, Hossein Farsian, Javad Kefayati, Soleyman Mohammadi, Abdollah Hosseini, Hassan Krimi, Mosoud Foroghi, Gholamreza Abasi, Manocher Mahdavitabar, Ali Bolandi, Mehdi Hosseini, Hassan Safaipour, Hassan Rezai, Ali Ghorbani, Ghadyani, Homayon Jaberi, Sadegh Khandan, Masoud Babai, Aliakbr Nazari, Habib, Ahmad Sami, Ebrahim Gharehghoslou, Morad Afrouz, Mohammad Eskanderi, Ali Amiri Kordestani, Mohammad Shakibi, Ayat Jadidi, Ahmad Varamzyar, Mohammadreza Abasi, Abas Rahimi, Nasehr Ahmadi, Gholamreza Saidirad, Ali Vafadar, Yosf Molavi, Asghar Mokhtarpour, Arsalan Eskandari, Davod Bagharbeyghi, Mohammadreza Alizadeh, Emdad Rahimi, Jahangir Shili, Mohammadreza Moradi, Firouz Rafipour, Miryagob Hosseini, Seyd Reza Nematipour, Mohammad Naimanipour, Mohmoud Hejbari, Asghar Salami, Hadi Kabiri, Mehdi Sarbandi, Mehdi Bayani, Farhad Norozi, Mehdi Farvandi, Rezai, Moradvand, Ahmad Hassani, Khani, Nasehr Bastani, Reza Shahab Khorasani, Ali Ebrahimi, Sadegh Mohammadi, Ali Ghorbanian, Majid Talai, Hossein Javadi, Hossein Medikhani, Mostafa Amiri. Es ist noch zu erwähnen, dass einige von ihnen gegen eine Kaution vorübergehend aus dem Gefängnis entlassen wurden. Leider wurden aber vielen Gewerkschaftsaktivisten gekündigt. (Verein der politischen Gefangenen Irans“ im Exil 6.2.06).

Nach Berichten von Mizan News am 28. Januar 2006 sind Frauen und Kinder der Vorstandsmitglieder der Gewerkschaft, Yaghob Salimi, Davoud Razavi, Mansour Hajatgheybi und Said Torabiyani auf Anordnung des Teheraner Staatsanwaltes verhaftet worden.

- Nach Angaben des Sprechers der iranischen Justiz, Jamal Karimirad, sind 45 Personen in Bezug auf die Bombenexplosionen in der Stadt Ahvaz verhaftet worden. Laut Aussage des stellvertretenden Gouverneurs der Stadt waren es 50. Nach islamischem Strafbuchgesetz droht 7 von ihnen die Todesstrafe. (Mehr 14.2.06)
- Anlässlich des Jahrestages der Festnahme von Abdolla Ojlan versammelten sich mehrere iranische Kurden in der Stadt Bazargan. Die friedliche Menge wurde durch Polizei auseinander getrieben. Mehrere Personen wurden dabei verhaftet. (Asou Kurd 16.2.06).

In diesem Zusammenhang wurde eine andere Versammlung in der Stadt Makou durch Polizei brutal angegriffen. 7 Personen namens Ali Karimizadeh, Mohammad Kori Misou, Borhan Korimisou, Adel Makoui, Bayram Arsen, Yosof Kafashi und Bahram wurden durch Polizei getötet. (Organisation zur Verteidigung der Menschenrechte in Kurdistan 17.2.06)

Angriffe gegen Zivilisten

- Der 15-jährige Abdullah Navti Zahi und der 18-jährige Masoud Shahbakhsh wurden durch die Polizei in der Stadt Zahedan tödlich angeschossen. Der 16-jährige Roholla Navati wurde dabei schwer verletzt. (Balutch News 1.2.06)
- Drei Männer namens Heydar, Heshmat und Jahangier wurden durch Staats Sicherheitskräfte in der Provinz Boshher getötet. (Jomhuri-ye Eslami 7.2.06)
- Eine Schulleiterin (Name unbekannt) ist auf eine mysteriöse Weise in der Stadt Chenaran getötet worden. (Sharq 5.2.06)
- Der Verkäufer Ali Taheri, wurde in seinem Laden durch die Staats Sicherheitskräfte schwer verletzt. Er musste ins Krankenhaus eingeliefert werden. (Iran 25.1.06)

Hinrichtung eines politischen Gefangenen

- Hojat Zamani, Mitglied der Organisation Volksmohajedin Irans, wurde im Gefängnis hingerichtet. Er war seit 2001 im Gohardasht Gefängnis in der Nähe von Teheran. Zamani wurde durch die Kammer 6 des Teheranern Revolutionsgerichtes 4-mal zum Tode verurteilt. Am Ende 2004 verhängte das Oberste Gericht, Zamani zwei Todesurteile und Zahlung des Blutgeldes auf gefälschten Anklagen. Zamani wies die Anklagen zurück. Hojat war das dritte Kind der Familie Zamani, die durch das iranische Regime hingerichtet worden ist. (Nationalen Widerstand Irans 17.2.06)

Verhängte Todesurteile

- Der 24-jährige Mohammad Reza wurde wegen Mordes, durch die Kammer 71 des Strafgerichtes der Provinz Teheran unter Leitung von Richter Nourollah Aziz Mohammadi, zum Tode verurteilt. (Hamshahri 23.1.06)
- Wegen eines Mordes wurde Amanollah durch die Kammer 71 des Strafgerichtes der Provinz Teheran unter Leitung von Richter Nourollah Aziz Mohammadi zum Tode verurteilt. (Iran 25.1.06)
- Ein Mann namens Abolghasem ist wegen Ermordung eines Mädchens durch die Kammer 71 des Strafgerichtes der Provinz Teheran unter Leitung von Richter Nourollah Aziz Mohammadi zum Tode verurteilt worden. (Sharq 25.1.06)
- Der 18-jährige Moslem S. ist wegen Mordes durch die Kammer 3 des Zivilgerichtes der Stadt Firouzabad zum Tode verurteilt worden. Das Todesurteil wurde bereits vom Obersten Gerichtshof bestätigt. Der Anwalt des Angeklagten hat in einem Brief die iranischen Justizvorsitzenden aufgefordert, das Todesurteil sofort zu stoppen, da der Junge zur Tatzeit nur 16 Jahre alt war. (Etemad 30.1.06)
- Behjat, 35 Jahre alt, und Mohammad, 18 Jahre alt, sind wegen Ermordung eines Mannes durch die Kammer 71 des Strafgerichtes der Provinz Teheran unter Leitung von Richter Nourollah Aziz Mohammadi zum Tode verurteilt worden. (Etemad 3.2.06)
- Wegen Mordes wurde Mehrdad durch die Kammer 71 des Strafgerichtes der Provinz Teheran unter Leitung von Richter Nourollah Aziz Mohammadi zum Tode verurteilt. (Hamshahri 4.2.06)
- Der 25-jährige Mohammd Bakhshian ist wegen bewaffneten Raubüberfalls und Mordes von einem Strafgericht in der Stadt Isfahan zum Tode verurteilt worden. (Keyhan 4.2.06)
- Wegen Entführung und Vergewaltigung wurde Arash durch die Kammer 102 des Strafgerichtes in der Stadt Isfahan zum Tode in der Öffentlichkeit verurteilt. (Etemad 5.2.06)

- Wegen Mordes wurde Javad durch die Kammer 71 des Strafgerichtes der Provinz Teheran unter Leitung von Richter Nourollah Aziz Mohammadi zum Tode verurteilt. (Hamshahri 5.2.06)
- Der 18-jährige Mohammad Hossein wurde wegen zweifachen Mordes durch die Kammer 71 des Strafgerichtes der Provinz Teheran unter Leitung von Richter Nourollah Aziz Mohammadi zu zweifacher Hinrichtung verurteilt. (Khorasan 6.2.06)
- Ramezan, 35 Jahre alt, ist wegen Ermordung eines Mädchens durch die Kammer 71 des Strafgerichtes der Provinz Teheran unter Leitung von Richter Nourollah Aziz Mohammadi zum Tode verurteilt worden. Das Todesurteil wurde bereits vom Obersten Gerichtshof bestätigt worden. (Sharq 7.2.06)
- Eine Frau namens Akram wurde wegen Mordes von einem Gericht in der Stadt Malard (Bezirk Karadj) zur Hinrichtung verurteilt. (Iran 7.2.06)
- Der 19-jährige afghanische Staatangehörige Fada ist wegen Ermordung eines 16-jährigen Jungens durch die Kammer 71 des Strafgerichtes der Provinz Teheran unter Leitung von Richter Nourollah Aziz Mohammadi zum Tode verurteilt worden. (Sharq 7.2.06)
- Majid ist wegen Mordes durch die Kammer 71 des Strafgerichtes der Provinz Teheran unter Leitung von Richter Nourollah Aziz Mohammadi zur Hinrichtung verurteilt worden. Das Todesurteil wurde bereits vom Obersten Gerichtshof bestätigt. (Hamshahri 7.2.06)
- Der 15-jährige Mohammad wurde wegen Mordes durch die Kammer 71 des Strafgerichtes der Provinz Teheran unter Leitung von Richter Nourollah Aziz Mohammadi zum Tode verurteilt. (Sharq 13.2.06)
- Zwei dieser Personen, Mehran 18 Jahre alt, Abas 18 Jahre alt und der 19-jährige Ali, wurden wegen Entführung und Vergewaltigung eines 20-jährigen Mädchens durch die Kammer 71 des Strafgerichtes der Provinz Teheran zum Tode verurteilt. Die Todesurteile wurden bereits vom Obersten Gerichtshof bestätigt. (Aftab 14.2.06)
- Wegen Mordes wurde Ali Akbar durch die Kammer 71 des Strafgerichtes der Provinz Teheran unter Leitung von Richter Koh Kamarehi zum Tode verurteilt. (Etemad 15.2.06)
- Der 22-jährige Kurde Mostafa Rasoulnia ist wegen Verletzung eines Polizisten durch die Kammer 2 des Revolutionsgerichtes in der Stadt Oruhmiye zum Tode verurteilt worden. Weiter sind drei zum Tode verurteilte Angehörige der religiösen Minderheit „Ahl-e Hagh“, namens Ali Mohammadi, Bakhshali Mohammadi und Ebadollah Ghasemzadeh in grosser Gefahr, bald hingerichtet zu werden. (Organisation zur Verteidigung der Menschenrechte in Kurdistan 19.2.06)
- Khanali, 45 Jahre alt, ist wegen Ermordung seiner eigenen Frau durch die Kammer 71 des Strafgerichtes der Provinz zum Tode verurteilt worden. (Sharq 19.2.06)
- Gholamreza, 36 Jahre alt, ist wegen dreifachen Mordes durch die Kammer 71 des Strafgerichtes der Provinz Teheran unter Leitung von Richter Nourollah Aziz Mohammadi zur dreifachen Hinrichtung verurteilt worden. (Iran 19.2.06)

Vollstreckte Todesurteile

- Rahele und Babak wurden wegen zweifachen Mordes durch die Kammer 6 des Strafgerichtes der Provinz Teheran zum Tode verurteilt. Die Angeklagten sind im Teheraner Evin-Gefängnis am Galgen hingerichtet worden. (Iran 21.1.06)
- Arash Shahbazie, 42 Jahre alt, wurde wegen Ermordung einer Frau durch die Kammer 47 des Kriminalgerichtes der Provinz Isfahan zum Tode verurteilt. Nach Bestätigung des Todesurteils vom Obersten Gerichtshof ist der Angeklagte in der Stadt Isfahan öffentlich am Galgen erhängt worden. (Hamsharie 25.1.06)
- Ali, 32 Jahre alt, wurde wegen Mordes durch das Kriminalgericht der Provinz Bandarabas zum Tode verurteilt. Der Beschuldigte ist im Markazi Gefängnis in der Stadt Bandarabas am Galgen hingerichtet worden. (Etemad 1.2.06)
- Ein Mann (Name unbekannt) wurde wegen Entführung und Gefährdung der Sicherheit des Landes auf dem Märtyrerplatz in der Stadt Kerman öffentlich erhängt. (Iran 2.2.06)

- Laut einer Aussagen der vorsitzenden Justizverwaltung der Stadt Mashad, Hojatoleslam Salehinia, sind drei Personen (Namen nicht bekannt) wegen Abschaums und Unzucht in der Stadt Sabzevar hingerichtet worden. (Khorasan 6.2.06)
- Zwei Männer namens Abdi A. und Ali B. wurden wegen Entführung, Vergewaltigung und Gewalttätigkeit auf Anordnung eines Gerichts in der Stadt Andimeschk öffentlich erhängt. (Etemad 19.2.06)

Bericht Nr.4 : März 2006

Am internationalen Frauentag am 8. März sind die Staats Sicherheitskräfte und Zivilbeamte gegen eine Frauenkundgebung in Teheran brutal vorgegangen. Die Versammlung der Frauenaktivisten im Studentenpark wurde unter Verwendung von Gewalt auseinander getrieben. Die populäre siebzig jährige Dichterin Frau Simin Behbahani, die Frauenaktivistin Mahbobe Abasgholi und die Reporterin der Zeitung „Etemad-e Meli“ Frau Maryam Shabani sowie mehrere Teilnehmerinnen wurden dabei geschlagen. Nach Angaben der Nachrichtenagentur Ilna vom 8.März.2006 sollen auf Befehl der Teheraner Polizeikommandanten einige Festnahmen gegeben haben. Nach einer Mitteilung des Studentenmensenrechtskomitees vom 9.März.2006 sind zwei ihrer Mitglieder namens Frau Shiva Nazar Aheri und Frau Nushin Jaifari festgenommen worden. Weiter wurden Kamjar Godarzi, Mitglied des islamischen Studentenvereins der Teheraner Universität Sanaiti Sharif und mehrere Frauenaktivisten bei dieser Kundgebung verhaftet.

Folgender Bericht zeigt nur einen kleinen Teil der Repressionspolitik der iranischen Regierung innerhalb von 4 Wochen.

Repressionen gegen Studenten

Verbieten von Studentenzeitschriften und Studentenvereine

- Der Studentenzeitschrift „Navid-e no“ an der Universität Gylan wurde verboten. Der Grund des Verbotes war Publikation eines Artikels über die „Kettenmorde und das Kabinett von Ahmadinejad „. Die Redaktionsmitglieder Alireza Moradbeygi, Mohsen Seyed Kashani, Ehsan Gasgari, Morteza Partoyan und Mohammad Farzizadeh wurden vor universitärem Disziplinarausschusses geladen. (Roos 1.Februar 2006)
- Auf Anordnung des universitären Disziplinarausschusses wurden die Aktivitäten der islamischen Studentenvereine an der Universität Shar-e Kord bis auf weiters verboten. (Ilna 8. März 2006)
- Auf Anordnung des universitären Disziplinarausschusses der Universität Azad in der Stadt Mashad wurde die Studentenzeitschrift „Khakestar javid“ verboten. (Advar News 9. März 2006)

Vorladungen/Vernehmungen

- Mohammad Mehdi Bokharai, Vorstandsmitglied der Organisation „Kanoun-e Emrouz“, wurde wegen angeblicher Agitation gegen die innere und nationale Sicherheit des Landes durch die 29. Kammer des Revolutionsgerichtes in der Stadt Mashhad vernommen. Nach dem Verhör wurde er gegen eine Kaution vorübergehend freigelassen. (Advar News 2. März 2006)
- Navid Gholami, Vorstandsmitglied des republikanischen Vereins der Universität Yazd, wurde vor die 2. Kammer des Revolutionsgerichtes geladen. (Ilna 4. März 2006)
- Davoud Hassanpour, Mitglied des islamischen Studentenvereins der Teheraner Universität, wurde wegen angeblicher Agitation gegen die Sicherheit des Landes vor die 13. Kammer des Revolutionsgerichtes geladen. (Isna 8. März 2006)
- Abas Haghparast, Vorstandsmitglied des islamischen Studentenvereins der Universität Shahr-e kord, erhielt von der 5. Kammer des Zivilgerichtes eine Vorladung, weil er bei einer Studentenversammlung eine Rede hielt. (Isna 13. März 2006)
- Mojtaba Karimi, Rasoul Fatahi und Mohammad Taghdiri Mitglieder des islamischen Studentenvereins der Universität Shahr-e kord, wurden vor den universitären Disziplinarausschuss geladen. (Isna 13. März 2006)

Disziplinar- und Gerichtsverfahren

- Seyed Hassan Mirkarimi, Vorstandsmitglied des islamischen Studentenvereins der Universität Sahand in der Stadt Täbriz und Redaktionsmitglied der Studentenzeitschrift „Navay-e no“, ist auf Anordnung des universitären Disziplinarausschusses ein Semester lang vom Studium ausgeschlossen worden. (Tabriz News. 25. Februar 2006)

- Mohsen Sohrabi, ein Student der Teheraner Universität Amir kabir, ist auf Anordnung des universitären Disziplinarausschusses ein Semester lang vom Studium ausgeschlossen worden, weil er den stellvertretenden Universitätsleiter kritisiert hatte. (Advar News 2. März 2006)
- Laut einer Aussage des stellvertretenden Leiters der Universität Azad in der Stadt Shiraz, Dr. Karimi, sind 11 Studenten aus dieser Universität exmatrikuliert worden. (Isna 5. März 2006)
- Ein Student der Universität Mazandaran (Name unbekannt) wurde auf Anordnung des universitären Disziplinarausschusses ein Semester lang vom Studium ausgeschlossen. Weiter sind 7 Studenten schriftlich gemahnt worden. (Isna 17. März 2006)
- Der Gerichtsprozess gegen Peyman Aref, ein Student der Teheraner Universität, wurde vor der 26. Kammer des Revolutionsgerichtes durchgeführt. Er wurde wegen Propaganda gegen das Regime angeklagt. (Isna 26. Februar 2006)

Gerichtsurteile

- Die Kammer 1 des Revolutionsgerichtes in der Stadt Zandjan verhängte gegen den im Exil lebenden Studenten Akbar Atri eine Haftstrafe von 4 Monaten auf Bewährung. Atri war Vorstandmitglied der Studentenorganisation „Tahkim-e Vahdat“. (Advar News 27. Februar 2006)
- Amir Eshaghi und Alireza Soltani, Mitglieder des republikanischen Vereins der Universität Yazd, wurden vom Revolutionsgericht wegen Propaganda gegen das Regime zu je 91 Tage Haft auf Bewährung verurteilt. (Advar News 28. Februar 2006)
- Mehdi Shirzad, ein Student der Teheraner Universität, ist durch die Kammer 26 des Teheranern Revolutionsgerichtes zu 2 Jahren Haft auf Bewährung verurteilt worden. (Isna 29. Februar 2006)

Repressionen gegen Journalisten und die Presse

Verbieten von Publikationen

- Die Drucklizenz für die neue Zeitschrift der Organisation Mujahedin der islamischen Revolution „Asr-e Agahi“, wurde vom islamischen Kulturministerium nicht genehmigt. (Ilina 20. Februar 2006)
- Auf Anordnung des islamischen Kulturministeriums wurde die Tageszeitung „Hamsayeha“ wegen Agitation gegen das Regime verboten. (Isna 25. Februar 2006)
- Auf Anordnung des islamischen Kulturministeriums wurde der Wochenzeitschrift „Navid-e Azarbayejan“ wegen Bedrohung der nationalen Sicherheit und Separatismus verboten. (Ilina 13. März 2006)

Verhaftung

- Auf Anordnung der 7. Kammer des Zivilgerichtes der Stadt Kermanshah wurde Shahsavari Bastami, Herausgeber der Wochenzeitschrift „Navay-e Vaght-e Kermanshah“, wegen angeblicher Verbreitung von Lügen und Gerüchten verhaftet. (Radio Farda 1. März. 2006)

Verhaftungen/Vernehmungen

Die häufigsten Gründe der folgenden Vorladungen und Vernehmungen waren: Verbreitung von Unwahrheiten, Veröffentlichung von unmoralischen Themen und Bilder, Verleumdung, Propaganda gegen das Regime und Gefährdung der inneren und nationalen Sicherheit.

- Verwaltungschef des Magazins „Iran-e Haftegi“ erhielt von der 7. „Untersuchungskammer für das Staatpersonal“ eine Vorladung. (Ilina 20. Februar 2006)
- Mojtaba Etemad, Herausgeber der verbotenen Zeitschrift „Tapeshe“, wurde vor das Pressegericht geladen. (Ilina 22. Februar 2006)
- Mojtaba Atri, Herausgeber der Zeitschrift „Jahan-e Pezeshki“ und Mohammad Heydari, Herausgeber der Zeitschrift „Zaman“ wurden vor die 1083. Kammer des Teheraner Zivilgerichtes geladen. (Ilina 12. März 2006)

- Mostafa Kazazi, Herausgeber der Zeitung „Seday-e Edalat“ und Farzaneh Kharghani, Herausgeberin der Zeitung „Jahan-e Eghtesad“, wurden vor die 76. Kammer des Teheraner Strafgerichtes geladen. (Isna 14. März 2006)
- Reza Monsaref, Herausgeber der Wochenzeitschrift „Avaye Makou“, wurde durch die Justizbehörde in der Stadt Makou vernommen. Nach dem Verhör wurde er gegen eine Kaution von 5 Millionen Tuman (ca. 5000 Euro) vorübergehend freigelassen. (Isna 6. März 2006)
- Jalil Moghadam, Verwaltungschef der Zeitung „Assrar“, wurde durch die 6. Kammer für Staatspersonal vernommen. (Isna 7. März 2006)
- Gegen die 21-jährige Elham Afroutan, Reporterin der verbotenen Wochenzeitschrift „Tamadon-e Hormozgan“, hat das iranische Pressegericht die Anklage erhoben. Die Reporterin wurde wegen Propaganda gegen das Regime und Verleumdung des verstorbenen Revolutionsführers Khomeini angeklagt und ist seit 29. Januar 2006 ohne Rechtsbeistand und Besuchsrecht in Haft. (Zanan-e Iran 15. März 2006)
- Reza Mehrdad, Herausgeber der Wochenzeitschrift „Khayam Nameh“, wurde durch die Justizbehörde in der Stadt Neyshabour vernommen und danach gegen eine Kaution von 3 Millionen Tuman (ca. 3000 Euro) vorübergehend freigelassen. Der Reporter dieser Zeitschrift wurde gegen eine Kaution von 1 Million Tuman freigelassen. Der Grund dieser Vernehmungen war Veröffentlichung eines Artikels namens „Frauen in der Religionsschule der Stadt Neyshabour“. (Isna 15. März 2006)

Gerichtsprozesse

- Die Gerichtsprozesse gegen Hamidreza Nikbakht, Herausgeber der Zeitschrift „Jelve“, Azam Mazaheri, Herausgeberin der Zeitschrift „Nilofar-e Abi“, Hossein Saidipour, Herausgeber der Zeitschrift „Sepas“ und Mohammad Soltanifar, Herausgeber der Zeitung „Sobh-e Eghtesad“, wurden vor der 76. Kammer des Zivilgerichtes der Provinz Teheran unter Leitung von Richter Mohammadreza Saremi durchgeführt. Die oben erwähnten Journalisten wurde angeklagt, Unwahrheiten verbreitet zu haben. (Ilina 5. März 2006)
- Das Gerichtsverfahren gegen Seyed Abas Madah, Herausgeber der Wochenzeitschrift „Talash“, wurde vor der 1083. Kammer des Zivilgerichtes der Provinz Teheran durchgeführt. Madah wurde wegen Verbreitung von Unzucht und Veröffentlichung von unmoralischen Bildern/Themen angeklagt. (8. März 2006)
- Das Gerichtsverfahren gegen Seyed Ahmad Navabi, Herausgeber der verbotenen Wochenzeitschrift „Neday-e Eslahat“, hat vor der Kammer 1083 des Zivilgerichtes der Provinz Teheran stattgefunden. Navabi wurde wegen Propaganda gegen das Regime, Verbreitung von Unwahrheiten und Verleumdung angeklagt. (Isna 8. März 2006)
- Das Gerichtsverfahren gegen Hossein Ahmadi Niyas, Herausgeber der verbotenen Zeitschrift „Asou“, wurde vor der Kammer 104 des Strafgerichtes in der Stadt Sanandaj fortgesetzt. Der Journalist wurde wegen Verleumdung angeklagt. (Ilina 12. März 2006)
- Der Gerichtsprozess gegen Mehrdad Rayani, Herausgeber der Zeitschrift „Honar-e Hafte“, hat vor der 76. Kammer des Strafgerichtes der Provinz Teheran stattgefunden. Er wurde angeklagt, weil er Bilder von Personen zum Werbezweck benützte. (Ilina 12. März 2006) (*Laut iranischen Strafbuchgesetzes ist Werbung durch Frauen untersagt*).
- Der Gerichtsprozess gegen den im Exil lebenden Karikaturisten Nikahang Kosar wurde vor der 1083. Kammer des Teheraner Zivilgerichtes durchgeführt. Der Karikaturist wurde wegen Verleumdung und Beleidigung der Führungsbehörden angeklagt. (Isna 20. Februar 2006)

Gerichtsurteile

- Isa Khan Mohammadi, Herausgeber der Monatszeitschrift „Iran Mehr“, wurde wegen Verleumdung des Wächterrates zu einer Geldstrafe von 100000 Tuman (ca. 100 Euro) verurteilt. (Isna 20. Februar 2006)

- Elyas Hazrati, Herausgeber der Tageszeitung „Etemad“, ist durch die 76. Kammer des Teheraner Strafgerichtes zu einer Geldstrafe von 150000 Tuman (ca 150 Euro) und 18 Monaten Haft auf Bewährung verurteilt worden. Der Angeklagte wurde wegen Verbreitung von Unwahrheiten, Propaganda gegen das Regime und Aufhetzung der Menschen und Gruppierungen gegen die Regierung verurteilt. (Ilina 25. Februar 2006)
- Die Internet-Betreiberin Najmeh Omidparvar wurde wegen Verleumdung und Propaganda gegen das Regime zu einer Geldstrafe von 150000 Tuman (ca.150 Euro) verurteilt. Zudem wurde ihr Eigentum beschlagnahmt. (Ilina 25. Februar 2006)
- Ijlal Ghavami, Redaktionsmitglied der verbotenen Wochenzeitschrift „Payam-e mordom-e Kurdistan“, erhielt auf Anordnung vom vorsitzenden Richter der 1. Kammer des Revolutionsgerichtes in der Stadt Sanandj ein Ausreiseverbot. Er wurde im Sommer 2005 verhaftet und nach 65 Tage Haft gegen eine Kautions von 100 Millionen Tuman (ca.100000 Euro) vorübergehend freigelassen. (Tabriz News 28. Februar 2006)
- Der Weblogger Farid Modaresi ist wegen Beleidigung des Revolutionsführers und Propaganda gegen das Regime durch 1. Kammer des Revolutionsgerichtes in der Stadt Qom zu einer bedingten und einer unbedingten Freiheitsstrafe von je 6 Monaten verurteilt worden. (6 Monate Haft auf Bewährung und 6 Monate Haft ohne Bewährung). Weiter wurde der Journalist Hossein Abdulahpour zu bedingten Haftstrafe von 6 Monaten verurteilt. (Advar News 7. März 2006)
- Said Purazizi, Herausgeber der verbotenen Tageszeitung „Bahar“, ist durch die 1803. Kammer des Teheraner Zivilgerichtes zu einer Geldstrafe von 800000 Tuman (ca. 800 Euro) und 3 ½ Jahre Berufsverbot verurteilt worden. Die Anklagepunkte lauteten: Propaganda gegen das Regime, Aufhetzung der Menschen gegen das Regime, Verleumdung der Führungsbehörden und Verbreitung von Unwahrheiten. (Ilina 13. März 2006)

Repressionen gegen politisch und kulturell engagierte Bürger

Verbieten von Vorträgen und Versammlungen

- Der Vortrag von Mohsen Armin, Sprecher der Organisation Mujahedin der islamischen Revolution, bei einer Studentenversammlung an der Universität Ahvaz wurde auf Anordnung des universitären Disziplinarausschusses verhindert. Bei dieser Versammlung ging es um den Atomstreit zwischen dem Iran und dem Westen. (Sharq 20. Februar 2006)
- Auf Anordnung des universitären Disziplinarausschusses der Universität Shahr-e Kord, wurde eine feierliche Studentenveranstaltung zum Jahrestag des Todes des nationalen Führeres des Irans, Dr. Mohammad Mosadegh, verhindert. (Ilina 27. Februar. 2006)
- Ein Studentenseminar an der Universität Täbriz wurde auf Anordnung des universitären Disziplinarausschusses abgesagt. (Tabriz News 7. März 2006)
- Die Vorträge an einer Studentenversammlung an der Universität Zahedan von Hossein Shahhosseini, Vorstandsmitglied der nationalen Front Irans und Hoda Saber wurden nicht genehmigt. (Sharq 8. März 2006)
- Auf Anordnung des Leiters der Universität Sahand in der Stadt Täbriz ist eine feierliche Veranstaltung zum internationalen Frauentag am 8.März.2006 nicht genehmigt worden.(Tabriz News 8.März.06)
- Eine friedliche Versammlung zum internationalen Frauentag an der Universität Azad in der Stadt Mashad wurde auf Anordnung des Universitätsleiters abgesagt. (Advar News 9.März. 2006)
- Der kurdische Aktivist Mohi aldin Azadi, ist an einem Tag durch ein unbekanntes Auto in der Stadt Saghez 2 Mal mit Absicht überfahren worden. (Das Auto trug kein Nummernschild). Azadi erhielt über mehrere Tage telefonische Drohungen. Der kurdische Aktivist wurde im Sommer 2005 während der Unruhen in den iranischen Kurdengebieten verhaftet. Man lässt ihn nach 45 Tage Haft gegen eine Kautions von 15 Millionen Tuman (ca. 15000 Euro) vorübergehend frei. (Organisation zur Verteidigung der Menschenrechte in Kurdistan 13. März 2006)

- Laut der iranischen Nachrichtenagentur Ilna vom 15. März 2006 ist der Menschenrechtsanwalt und Mitglied des iranischen Anwaltsvereins Abdolfattah Soltani auf Anordnung der Justiz für die Vorstandswahlen bei diesem Verein disqualifiziert worden. Der Rechtsanwalt Soltani wurde im Juli 2005 ohne formelle Anklage verhaftet. Er sass ohne Rechtsbeistand in einer Einzelzelle im Teheraner Evin-Gefängnis. Er wurde im März 2006 gegen eine Kaution vorübergehend aus dem Gefängnis entlassen.
- Ali Afsahi, Mitglied des Vereins zur Verteidigung der politischen Gefangenen, wurde nach 33 Tage Haft gegen eine Kaution von 200 Millionen Tuman (ca. 200000 Euro) vorübergehend frei gelassen. (Ilna 17. März 2006)
- Die inhaftierten Vorstandsmitglieder der Teheraner Transportgewerkschaft Gholamreza Mirzai, Ebrahim Gohari, Mansour Hajatgheybi, Ebrahim Madadi und Yaghob Salimi wurden gegen hinterlegen einer Kaution vorübergehend frei gelassen. (Verein zur Verteidigung der politischen Gefangenen im Exil 19. März 2006)

Vorladungen

- Amir Hossein Movahedi, Sprecher der nationalen Vereinigungsfront Irans, wurde vor das Revolutionsgericht in der Stadt Meshkinshahr geladen. Movahedi war im Herbst 2005 gegen eine Kaution von 30 Millionen Tuman (ca. 30000 Euro) vorübergehend aus dem Gefängnis entlassen worden. Er wurde angeklagt Propaganda gegen das Regime verbreitet zu haben. (Tabriz News 2. März 2006)
- Der Journalist und Mitglied des Schriftstellerverbandes Josof Azizi Banitorof erhielt von der 3. Kammer des Teheraner Revolutionsgerichtes eine Vorladung. (Ilna 7. März 2006)

Gerichtsprozess

- Der Gerichtsprozess gegen die Mitglieder der Bäckereigewerkschaft Borhan Divargar und Mansour Mahmoudi hat vor der 1. Kammer des Revolutionsgerichtes in der Stadt Saghez ohne Rechtsbeistand stattgefunden. (Organisation zur Verteidigung der Menschenrechte in Kurdistan 12. März 2006)

Verhaftungen

- Der politische Aktivist Nouroldin Rafai Javan, ist vom Geheimdienst in der Stadt Behshar verhaftet worden. Es wurden ihm Agitation gegen die nationale Sicherheit und Verleumdung der islamischen Religion vorgeworfen. (Studentenkomitee zur Verteidigung der politischen Gefangenen 24. Februar 2006)
- Die politische Aktivist Javad Hassanpour und Taher Bayani in der Stadt Ahar, Reza Barzegar und Farhad Gavidel in der Stadt Täbriz, Fathollah Zoghi und Abdolaziz Azimi Ghadimi in der Stadt Qom wurden durch den Geheimdienst verhaftet. (Islamischer Studentenvereinigung der Universität Zandjan 26. Februar 2006)
- Folgende politische Aktivist wurden wegen Teilnahme an einer Protestaktion am 3. Februar 2006 durch die Staats Sicherheitskräfte verhaftet: Jashar Magham Salami, Javad Abaszadeh, Esmail Amir Gerami, Mohammad Jarhoun, Mohammadreza Halajiyani, Ebrahim Moini, Mohammad Hossein Jalilpour, Rafi Arfai, Rasoul Droudgar Galandari, Mehdi Davari, Amir Banai Kazemi, Nehzat Khalil Mohmoudi Iranzad, Ramin Moradi, Vahid Davoudi, Mehdi Yosofi, Mohammad Maghsoudi, Yosof Davari, Ebrahim Moini, Mohammad Javan, Farhad Satari, Karim Shafagh, Akbar Majidzadeh, Araz Jalilpour und Hojat Ebrahimi. (Studentenkomitee zur Verteidigung der politischen Gefangenen 3. März 2006)
- Vier kurdische Lehrer (Identitäten sind noch nicht bekannt) wurden wegen ihren politischen Aktivitäten durch die Staats Sicherheitskräfte in der Stadt Kamjaran verhaftet. Bei der Festnahmen wurden die Familienmitglieder physisch und psychisch misshandelt. (Organisation zur Verteidigung der Menschenrechte in Kurdistan 12. März 2006)
- Abdorzea Tarazi, Vorstandsmitglied und Manoocher Mahdavi Mitglied der Gewerkschaft der Busfahrer in Teheran und der Aussenbezirke sowie zwei Gewerkschaftsaktivisten namens Jaifar Azimzadeh und Bahram Abedini wurden festgenommen. (Akhbar-e Rooz 16. März 2006)

Vernehmung

- Der ultrakonservative Führer Masoud Dehnamaki musste sich wegen seines Filmes „Faghr va Fahsha“ (Armut und Prostitution) vor der 6. Kammer der Justiz für das Stadtpersonal verantworten. (Ilna 21. Februar 2006)

Gerichtsurteile

- Der kurdische Aktivist Keyvan Sarbai wurde wegen Sympathisierung zu einer kurdischen Organisation durch die Kammer 2 des Revolutionsgerichtes in der Stadt Mahabat zu 5 Jahren Haft ohne Bewährung verurteilt. (Organisation zur Verteidigung der Menschenrechte in Kurdistan 5. März 2006)
- Der kurdische Aktivist Mohammad Taher Alipour ist durch das Revolutionsgericht in der Stadt Saghez zu 4 Jahren Haft ohne Bewährung verurteilt worden. Der Angeklagte wurde für schuldig befunden, die Nationale Sicherheit bedroht und die Menschen gegen das Regime aufgehetzt zu haben. (Organisation zur Verteidigung der Menschenrechte in Kurdistan 6. März 2006)
- Gegen Saman Resoulparpar, Mitglied der Organisation zur Verteidigung der Menschenrechte in Kurdistan, erteilte das Revolutionsgericht in der Stadt Saghez eine Haftstrafe von 3 Jahren ohne Bewährung. Der kurdische Aktivist wurde wegen Zusammenarbeit mit den kurdischen Organisationen und einem Interview mit einem persischen Radiosender im Ausland verurteilt. (Organisation zur Verteidigung der Menschenrechte in Kurdistan 13. März 2006)
- Gegen Aktivisten der national-religiösen Bewegung „Meli-Mazhabi“ Taghi Rahmani, Hoda Saber und Reza Alijani hat die Kammer 26 des Teheraner Revolutionsgerichtes eine Haftstrafe von je 8 Monaten Haft ohne Bewährung ausgesprochen. Die drei Männer wurden im Sommer 2003 verhaftet und waren ca. 2 Jahre in der Isolationshaft. (Isna 14. März 2006)
- Die Kammer 26 des Teheranern Revolutionsgerichts erteilte gegen den politischen Aktivist Mehdi Aminizadeh, Mohammad Rezai und Amir Tayaranj je 2 Jahren Haft ohne Bewährung sowie gegen Ali Azghar Sadeghi und Mikael Azimi je 15 Monaten Haft ohne Bewährung. Sie wurden für schuldig befunden die innere Sicherheit des Landes bedroht zu haben. (Ilna 14. März 2006)
- Said Kalanki, Mitglied des Studentenmensenrechtskomitees, ist vom Revisionsgericht der Provinz Teheran wegen Bedrohung der nationalen Sicherheit zu 3 Jahren Haft auf Bewährung verurteilt worden. (Studentenkomitees zur Menschenrechte 15. März 2006)

Repressionen gegen politische Gefangene

- Laut einer Aussage des iranischen Justizsprechers Jamal Karimirad sitzen zurzeit 6 Mitglieder der „Gewerkschaft der Busfahrer in Teheran und der Aussenbezirke“ im Gefängnis. Weiter bestätigte er die Hinrichtung des politischen Gefangenen Hojat Zamani im Februar 2006. (Ilna 21. Februar 2006)
- Mohammad Seyfzadeh, Anwalt vom inhaftierten Weblogger Mojtaba Saminejad, bestätigte die 2-jährige Haftstrafe gegen seinen Mandanten. Laut Mitteilung von Syefzadeh läuft gegen Saminejad eine neue Anklage. Obwohl der 25-jährige Journalist seit 2004 im Gefängnis sitzt, verweigert sich die Justiz seinen Angehörigen die hinterlegte Kaution von 100 Millionen Tuman (ca 100000 Euro) zurück zu bezahlen. Saminejad wurde verurteilt, weil er in seinem Weblog die übergeordnete Stellung des Revolutionsführers in Frage stellte. (Isna 21. Februar 2006)
- Die 15. Kammer des obersten Gerichtshofs bestätigte die zweijährige Haftstrafe gegen Bina Darabzand, Mitglied der demokratischen Front Irans. Der politische Aktivist wurde wegen Teilnahme an einer Protestaktion zur Freilassung der politischen Gefangenen im Teheran verhaftet und sitzt derzeit im Gefängnis. (Ilna 7. März 2006)

Gruppenverhaftungen

- Eine friedliche Protestaktion der Bewohner der Stadt Täbriz wurde durch Staatsicherheitskräfte unter Verwendung von Gewalt und Tränengas auseinander getrieben. Mehrere Personen wurden dabei verhaftet. Über 1000 Personen haben sich versammelt, um ihre Solidarität mit der Republik Azarbayejan im Konflikt mit Armenien zu zeigen. (Aftab 26. Februar 2006)

- Laut einer Aussage der Parlamentarier der Stadt Qhasvin, Mohamad Alikhani, wurden 20 Arbeiter einer Textilfabrik in der Stadt Qazvin verhaftet. Die Arbeiter haben seit Monaten keinen Lohn erhalten. (Ilna 28. Februar 2006)
- Laut Mitteilung vom iranischen Geheimdienstchef Mohsen Ejeai sind 50 Personen in Bezug auf die Bombenexplosionen in der Provinz Khoosestan verhaftet worden. (Irna 9. März 2006)
- Nach Angaben des stellvertretenden Staatsanwalts der Provinz Teheran, Mahmoud Salarkiya, wurden 1000 Personen wegen Störung der Gemeinschaftsordnung beim Feuerfest „Charshanbeh Souri“ in der Stadt Teheran verhaftet. (Isna 17. März 2006)

Angriffe gegen Zivilisten

- Ein Mann namens Fayeqh Rajabi wurde durch die Polizei in der Stadt Pyranshar tödlich angeschossen. Als Protest versammelten sich die Stadteinwohner vor der Gouverneursverwaltung. Die Mäenge wurde durch die Polizei mit Gewalt aufgelöst. Mehrere Personen wurden dabei verletzt. (Organisation zur Verteidigung der Menschenrechte in Kurdistan 12. März 2006)
- Der Eintritt von etwa 50 Frauen und Mädchen ins Fussballstadium Azadi in Teheran wurde durch den Sicherheitsdienst des Stadiums unter Anwendung von Gewalt verhindert. Die Frauen wollten das Fussballspiel zwischen der iranischen und costaricanischen Nationalmannschaft zu besuchen. Im Iran dürfen Frauen keinen Fussballmatch zu besuchen. (Rooz 2. März 2006)

Verhängte Todesurteile

- Mohamad, 25 Jahre alt, wurde wegen Mordes durch die Kammer 1 des Strafgerichtes der Stadt Esfehnan unter Leitung von Richter Resai zur 2-fachen Hinrichtung verurteilt. (Hamshahri 20. Februar 2006)
- Gholamreza wurde wegen Mordes durch die Kammer 71 des Strafgerichtes der Provinz Teheran unter Leitung von Richter Nourolla Aziz Mohamadi zum Tode verurteilt. (Sharq 9. März 2006)
- Zahra bekannt als Shirin, 40 Jahre alt, wurde wegen Ermordung ihres Mannes durch die Kammer 71 des Strafgerichtes der Provinz Teheran zum Tode verurteilt. (Isna 22. Februar 2006)
- Javad wurde wegen Mordes durch die Kammer 71 des Strafgerichtes der Provinz Teheran unter Leitung von Richter Nourolla Aziz Mohamadi zum Tode verurteilt. (Etemad 1. März 2006)
- Mohamad Reza wurde wegen Mordes durch die Kammer 71 des Strafgerichtes der Provinz Teheran unter Leitung von Richter Nourolla Aziz Mohamadi zum Tode verurteilt. (Hamshahri 1. März 2006)
- Mehdi, 18 Jahre alt, wurde wegen Mordes durch Kammer 71 des Strafgerichtes der Provinz Teheran unter Leitung von Richter Nourolla Aziz Mohamadi zum Tode verurteilt. (Hamshahri 6. März 2006)
- Zwei afghanische Staatsangehörige namens Hassan und Mohammad, wurden wegen zweifachen Mordes durch die Kammer 1 des Strafgerichtes der Stadt Esfehnan unter Leitung von Richter Resai zum Tode verurteilt. (Hamshari 7. März 2006)
- Ein Mann wurde wegen Diebstahls und Mordes durch die Kammer 1157 des Kriminalgerichtes der Provinz Teheran unter Leitung von Richters Mohamadreza Samani Alwije zum Tode verurteilt. (Iran 8. März 2006)
- Abas, 27 Jahre alt, wurde wegen Mordes durch die Kammer 71 des Strafgerichtes der Provinz Teheran unter Leitung von Richter Nourolla Aziz Mohamadi zum Tode verurteilt. (Sharq 9. März 2006)
- Adel wurde wegen Mordes durch die Kammer 71 des Strafgerichtes der Provinz Teheran unter Leitung von Richter Nourolla Aziz Mohamadi zum Tode verurteilt. (Hamshahri 12. März 2006)
- Reza wurde wegen Mordes durch das Strafgericht der Provinz Teheran zum Tode verurteilt. (Hamshahri 12. März 2006)

- Ein Mann wurde wegen Ermordung seiner eigenen Frau durch die Kammer 71 des Strafgerichtes der Provinz Teheran unter Leitung von Richter Nourolla Aziz Mohamadi zum Tode verurteilt. (Iran 12. März 2006)
- Fatemeh Haghghat-Pajooch, 36 Jahre alt, wurde wegen Ermordung ihres eigenen Mannes ein zweites Mal zum Tode verurteilt. Die Todesstrafe ist bereit durch die 2. Kammer des obersten Gerichtshofs betätigt worden und kann jederzeit vollstreckt werden. (Etemad 15. März 2006)
- Majied, 40 Jahre alt, wurde wegen Mordes durch die Kammer 74 des obersten Gerichtshofs unter Leitung von Richters Kuh Kamarehi zum Tode verurteilt. (Etemad 15. März 2006)

Hinrichtung politischer Gefangenen

- Mehdi Nawasari und Ali Awdeh Afrawi, die der arabischen Minderheit im Iran angehörten, wurden Berichten zufolge im Oktober 2005 in Zusammenhang mit den Bombenexplosionen in der Stadt Ahvaz verhaftet. Die beiden Männer wurden zusammen mit 5 weiteren Personen als Mohareb (Feindschaft zu Gott) und des Mordes für schuldig befunden. Für welche Tatbestände sie im Einzelnen für schuldig befunden wurden, ist nicht bekannt. Nach Berichten von iranischen Nachrichtenagentur Irna zufolge wurden die zwei Männer auf Anordnung der 2. Kammer des Revolutionsgerichtes in der Stadt Ahvaz öffentlich gehängt (Amnesty international 10. März 2006).

Vollstreckte Todesurteile

- Ein 22-jähriger Mann (Identität unbekannt), wurde 2003 durch das Strafgericht der Stadt Ardebil für schuldig befunden, einen Mord begangen zu haben. Nun wurde die Todesstrafe in einem Gefängnis in der Stadt Ardebil vollstreckt. (Isna 25. Februar 2006)
- Alireza P. 29 Jahre alt, ist durch das Straf- und Revolutionsgericht in der Stadt Golpayegan für schuldig befunden, seine eigene Frau getötet zu haben. Der Angeklagte wurde in der Stadt Golpajegan öffentlich gehängt. (Irna 2. März 2006)
- Wegen Vergewaltigung wurde ein 24-jähriger Mann (Identität unbekannt) vom Revolutionsgericht in der Stadt Qazvin zum Tode verurteilt. Nach der Bestätigung des Urteils vom Obersten Gerichtshof ist der Beschuldigte in einem Gefängnis in der Stadt Qazvin hingerichtet worden. (Iran 5. März 2006)
- Alireza wurde wegen 2-fachen Mordes durch die Kammer 11 des Justizministeriums in der Stadt Isfahan unter Leitung von Richter Said Jafar Haschemi zum Tode verurteilt. Nach der Bestätigung des Urteils vom Obersten Gerichtshof ist der Angeklagte in einem Dorf namens „Sieyar“ öffentlich gehenkt worden. (Iran 6.März 2006)
- Habieb, 28 Jahre alt, wurde wegen bewaffneten Raubüberfalls durch die Kammer 2 des Revolutionsgerichts in der Stadt Qasvin zum Tode verurteilt. Nach Bestätigung des Urteils vom Obersten Gerichtshof ist er in der Stadt Qazvin öffentlich hingerichtet worden. (Iran 8.März 2006)
- Zwei Personen namens „H“ und „Z“ wurden wegen Mords auf Anordnung des Justizministeriums in der Stadt Jahrom öffentlich erhängt. (Nachrichtagentur Fars 19.März 2006)

Diverser Angaben

- Nach Angaben des iranischen Justizsprecher Jamal Kariemirad, beträgt die Zahl der registrierten Gefangenen im Land zurzeit 137875 Personen. Es ist aber zu erwähnen, dass diese Zahl nicht allen Inhaftierten im ganzen Land beinhaltet, da viele Gefangene nicht in der Generalverwaltung der Gefängnisse registriert sind. (Ilna 21 Februar 2006)

Laut einer Aussage von Ali Akbar Yasaqhi, Verwaltungschef der Gefängnisse, hat sich im Iran die Bevölkerungszahl nach der Revolution von 1979 verdoppelt. Die Zahl der Gefangene ist aber in dieser Zeit aufs zehnfache gestiegen. Laut Yasaghi sitzen zurzeit 130000 Personen in den Gefängnissen des Landes. (BBC 26. Februar 2006)

Bericht Nr.5 : April 2006

Der Bericht der iranischen Menschenrechtsaktivisten in Europa und Nordamerika über die Lage der Menschenrechte im April 2006 zeigt wiederum eine zahlreiche Verstöße der iranischen Regierung gegen die internationalen Menschenrechte.

Repressionen gegen Studenten

Vorladungen/Vernehmungen:

- Herausgeber der Studentenzeitschrift „Vasmeh“ an der Universität Yazd wurde wegen Publikation von unmoralischen Gedichten durch universitären Disziplinarausschuss vernommen. (Sharq 12. April 2006)
- Herausgeber der Studentenzeitschrift „Payam-e Jonbesh“ an der Universität Yazd wurde wegen Verbreitung von Unwahrheiten vor universitärem Disziplinarausschuss geladen. (Sharq 12. April 2006)
- Herausgeber der Studentenzeitschrift „Katibeh“ an der Universität Yazd wurde wegen Beleidigung des Revolutionsführers Ali Khamenei vor universitärem Disziplinarausschuss geladen. (Sharq 12. April 2006)
- Herausgeber der Studentenzeitschrift „Hiss“ an der Universität Yazd erhielt von universitärem Disziplinarausschuss eine Vorladung. In dieser Zeitschrift wurde die iranische Regierungspolitik scherzhaft kritisiert. (Sharq 12. April 2006)
- Shahab Momeni, Mitglied des islamischen Studentenvereins der Universität Ahvaz und Mohi al din Dashti, Mitglied des islamischen Studentenvereins der Universität Dezful wurden vor die 7. Kammer der Justiz in der Stadt Dezful geladen. (Ilina 11. April 2006)
- Nach Angaben von Rechtsanwalt und Mitglied des Vereins zur Unterstützung der Menschenrechte sind 16 Studenten der Teheraner Universität Sanati Sharif vor universitärem Disziplinarausschuss geladen worden. (Isna 14. April 2006)
- Mehdi Pourrahim, Chefredakteur und Kamal Razavi, Herausgeber der verbotenen Studentenzeitschrift „Sabzandishan“ an der Teheraner Universität Sanati Sharif sind vor universitärem Disziplinarausschuss geladen worden. (Isna14. April 2006)
- Mahab Mahbobi, Herausgeber der Studentenzeitschrift „Do Noghteyeh Dey“ wurde wegen Beleidigung der Behörden und Verachtung der islamischen Religion von Disziplinarhauschuss der Teheraner Universität Sanati Sharif schriftlich gemahnt. (Isna 14. April 2006)
- Mohamad Pujai Heybatelahi, ein Student der Teheraner Universität wurde wegen Störung der Universitätsordnung vor universitärem Disziplinarausschuss geladen. (Ilina 18. April 2006)
- Auf Anordnung des Leiters der Universität Azad in der Stadt Maraghe wurde der Studentenkulturverein „Sahand“ wegen Veranstaltung eines Gedichtsabends auf türkisch verboten. Die Vorstandmitglieder des Vereines Ali Moghadam, Reza Farhangnia und Hamed Yeganehpoor wurden durch Universitätsbehörde verhört. (Advar News 12. April 2006)

Gerichtsurteil

- Gegen Peyman Aref, ein Student der Teheraner Universität erteilte die Kammer 26 des Teheranern Revolutionsgerichtes eine Haftstrafe von 18 Monaten ohne Bewährung. Der Student wurde für schuldig befunden, gegen die nationale Sicherheit des Landes gehandelt zu haben. (Ilina 8. April 2006)

Repressionen gegen Journalisten und die Presse

Verbieten von Internetsites und eines Buches

- Die Studentennachrichtenagentur „Advar News“ wurde in den mehreren iranischen Kantonen gefiltert. (Advar News 1. April 2006)
- Die Nachrichtenagentur der Organisation zur Verteidigung der Menschenrechte in Kurdistan und die Nachrichtenagentur „Payam-e mardom“ wurden gefiltert. (Organisation zur Verteidigung Menschenrechte in Kurdistan 13. April 2006)
- Das Buch „Dastanhay-e Dagh“ (heisse Geschichten) von Autor Ali Ashraf Darvishiyan wartet seit 3 Jahren auf eine Drucklizenz. (Ilina 7. April 2006)

Verhaftung

- Abolfazl Vesali, Chefredakteur der Zeitung „Neday-e Azarbayejan“ wurde auf Anordnung der 5. Kammer der Justiz in der Stadt Täbriz verhaftet. Die Zeitung enthüllte eine Korruption in Millionenhöhe, in der die prominenten Personen wie zum Beispiel der ehemalige Bauminister in dieser Korruption beteiligt war. (Neday-e Azarbayejan 18. April 2006)

Vorladungen

- Die Herausgeber der Zeitschriften „Asia“, „Donya“, „Tapesh“, „Donyay-e Karate“, und „Etelate Pezeshki“ wurden wegen Verbreitung von Unwahrheiten, Verleumdung und Veröffentlichung von unmoralischen Bildern vor Kammer 76 des Strafgerichtes der Provinz Teheran geladen. (Isna 10. April 2006)
- Mohsen Dorostkar, Redaktionsmitglied der verbotenen Wochenzeitschrift „Tamadon-e Hormozgan“ und Journalistin Elham Afrutan, die seit 3 Monaten in Haft sind, sind im Teheraner Evin- Gefängnis vor der Kammer 26 des Teheranern Revolutionsgerichtes erschienen. Es wurden ihnen Propaganda gegen das Regime, Agitation gegen nationale Sicherheit und Verleumdung des Revolutionsführers vorgeworfen. (Ilina 12. April 2006)
- Der Weblogger Afshin Zarei, erhielt von der 76. Kammer des Teheranern Strafgerichtes erneut eine Vorladung. Der Journalist wurde zuvor nach eine Haftstrafe von 13 Monaten gegen eine Kautions von 50 Millionen Tuman (ca. 50'000 Euro) vorübergehend aus dem Gefängnis entlassen. (Ilina 7. April 2006)
- Ijlal Ghvami, Redaktionsmitglied der verbotenen Wochenzeitschrift „Payam-e mardom-e Kurdistan“, wurde vor der 1. Kammer des Revolutionsgerichtes in der Stadt Sanandaj geladen. Er wurde angeklagt gegen die nationale Sicherheit des Landes gehandelt und die Revolutionsführer beleidigt zu haben. Im Sommer 2005 wurde der Journalist verhaftet und nach einer Haftstrafe von 65 Tagen gegen eine Kautions von 100 Millionen Tuman (ca.100'000 Euro) vorübergehend auf freien Fuss gesetzt. (Ilina 18. April 2006)
- Foad Sadeghi, ehemaliger Verwaltungschef der Internetseite „Baztab“, erhielt von der Kammer 1060 des Teheranern Zivilgerichtes eine Vorladung. Er wurde angeklagt Unwahrheiten verbreitet zu haben. (Ilina 18. April 2006)

Gerichtsprozesse

Die häufigsten Gründe der folgenden Gerichtsprozesse waren: Propaganda gegen das Regime, Gefährdung der inneren und nationalen Sicherheit des Landes, Verbreitung von Unwahrheiten, Veröffentlichung von unmoralischen Bildern/Themen und Beleidigung des Revolutionsführers.

- Der Gerichtsprozess gegen den Journalisten Amir Hossein Movahedi hat vor der 4. Kammer des Revolutionsgerichtes in der Stadt Ardebil unter Leitung von Richter Faraj zadeh stattgefunden. (Tabriz News 28. März 2006)
- Das Gerichtsverfahren gegen Morteza Atri, Herausgeber der verbotenen medizinischen Wochenzeitschrift „Jahan Pezeshki“, wurde vor der 1083. Kammer des Strafgerichtes der Provinz Teheran unter Leitung von Richter Hosseinian durchgeführt. (Isna 5. April 2006)

- Der Gerichtsprozess gegen den ehemaligen Verwaltungschef der offiziellen Nachrichtenagentur der iranischen Regierung „IRNA“, Fereydon Vardinejad wurde vor der 1083 des Strafgerichtes der Provinz Teheran unter Leitung von Richter Hosseinian durchgeführt. (Isna 8. April 2006)
- Das Gerichtsverfahren gegen den Herausgeber der Tageszeitung „Seday-e Edalat“, Mostafa Kazazi hat vor der 76. Kammer des Strafgerichtes der Provinz Teheran unter Leitung von Richter Mohammadreza Saremi stattgefunden. (Ilina 9. April 2006)
- Der Gerichtsprozess gegen Parvaneh Khorghani, die Herausgeberin der Wirtschaftszeitung „Jahan-e Eghtesad“, wurde vor der 1083. Kammer des Strafgerichtes der Provinz Teheran unter Leitung von Richter Hosseinian durchgeführt. (Isna 9. April 2006)
- Das Gerichtsverfahren gegen Abdolhamid Zahedi, Herausgeber der Wochenzeitschrift „Avay-e Kermanshah“, wurde vor der 1083. Kammer des Strafgerichtes der Provinz Teheran unter Leitung von Richter Hosseinian durchgeführt. Zahedi wurde angeklagt militärischen Informationen veröffentlicht zu haben. (Isna 12. April 2006)
- Der Gerichtsprozess gegen Masood Bastani, Chefredakteur der verbotenen Tageszeitung „Neday-e Eslahat“, hat vor der 1161. Kammer des Teheraner Justizdepartement stattgefunden. Der Journalist wurde wegen Teilnahme an einer Protestaktion für die Freilassung der politischen Gefangenen angeklagt. (Ilina 12. April 2006)

Gerichtsurteile

- Ali Dirbaz, Herausgeber der verbotenen Wochenzeitschrift „Tamadon-e Hormozgan“ und Parlamentsabgeordneter für die Stadt Bandar Abbas, wo diese Zeitschrift ihren Sitz hat, wurde durch Kammer 76 des Strafgerichtes der Provinz Teheran unter Leitung von Richter Mohammadreza Saremi zu 20 Monaten Haft ohne Bewährung und Aktivitätsverbot im Pressebereich verurteilt. Dirbaz wurde angeklagt den verstorbenen Revolutionsführer Grossajatollah Khomeini beleidigt zu haben. (Ilina 9. April 2006)
- Gegen den im Exil lebenden Karikaturisten Nikahang Kosser erteilte das Gericht eine Haftstrafe von 4 Monaten auf Bewährung. (Ilina 9. April 2006) Kosar arbeitete für die verbotene Tageszeitung „Iran Emrouz“. Er wurde angeklagt die iranischen Führungsbehörden beleidigt zu haben.
- Dutzende Reporter der offiziellen iranischen Nachrichtenagentur „ILNA“ wurden wegen angeblichen finanziellen Gründen in den vergangenen Wochen gekündigt. Mehr als 1/3 der Entlassenden waren in der Nachrichtenagentur im Bereich Politik tätig. (Emrouz 10. April 2006)
- Der hohe nationale Sicherheitsrat der iranischen Regierung hat die Angehörige der iranischen Medien gewarnt, sich bei der Berichterstattung, welche die Übergabe des iranischen Atomfalls an den UN-Sicherheitsrat beinhalten, zurückzuhalten. Ein Verstoss gegen diese Anweisung wird als „gegen die Interessen des Landes“ betrachtet. (Nasr-e ma 10. April 2006)
- Die Kammer 34. des Revisionsgerichtes in der Stadt Qom bestätigte die 10-monatige Haftstrafe gegen den inhaftierten Weblogger Mojtaba Saminejad. (Isna 11. April 2006). Der 25-jährige Weblogger sitzt seit 2004 im Gefängnis.

Repressionen gegen politisch und kulturell engagierte Bürger

- Laut Pressemitteilung der vereinigten Nationen von 20. März 2006 ist der UNO-Sonderberichterstatterin für Religionsfreiheit, Asma Jahangir, ein Geheimplan bekannt geworden, der auf eine Anordnung des Revolutionsführers Ali Khamenei zurückgeht. Dabei richtete er in einem vertraulichen Schreiben an die Revolutionsgarde und das Geheimdienstministerium die Weisung, dass jegliche Informationen über die Angehörige der Bahaii- Gemeinde zu sammeln sei. Frau Jahangir zeigte sich äussert besorgt, weil diese Überwachung zu zunehmenden Verfolgung und Diskriminierung der Mitglieder der religiösen Minderheit Bahaii führen kann. (Radio B.B.C 26. April 2006)
- Eine Studentenversammlung an der Universität Shahr-e Kord wurde auf Anordnung des universitären Disziplinausschusses nicht stattgefunden. Aliakbar Mosavi Khoeyni Vorsitzender

der Studentenorganisation „Advar Tahkim-e Vahdat“ und Arib Davodi Mohajer, Vorstandsmitglied dieser Organisation wurden als Redner eingeladen. (Advar News 10. April 2006)

- Vahid Pourostad, Redaktionsmitglied der Tageszeitung „Etemad-e Meli“, wurde nach dem Feierabend durch unbekannte Personen mit Messer bedroht und dabei verprügelt. (Roozna 10. April 2006)
- Auf Anordnung des Teheraner Staatsanwaltes Said Mortazavi, wurde die Generalversammlung des Schriftstellerverbandes im Teheran verhindert. (14. April 2006)
- Auf Anordnung des Innenministerium wurde der Kulturverein „Khoshnevisan-e Novin“ vorübergehend verboten. (Noandisch 16. April 2006)
- Behnam Vafaseresht, ist nach 3 ½ Jahre Haft gegen eine Kautions von 100'000'000 Tuman (ca.100'000 Euro) vorübergehend aus dem Gefängnis entlassen worden. (Studentenkomitee für Menschenrechte 16. April 2006)

Vorladungen

- Mohammadreza Khatami, Vorsitzender der reformistischen Partizipationspartei wurde vor der 7. Kammer der Justiz für Staatspersonal geladen. (Ilina 12. April 2006)
- Der Vater von Hassan Zarehzade Ardeshier, Vorsitzender der Studentenorganisation zur Verteidigung der politischen Gefangenen wurde durch Experten des iranischen Geheimdienstministeriums über seinen Sohn vernommen. (Studentenorganisation zur Verteidigung der politischen Gefangenen 13. April 2006).Gegen Zahrehzade läuft zurzeit eine Anklage. Der Menschenrechtaktivist ist deshalb gezwungen worden nach Ausland zu fliehen.
- Der Ex-Parlamentsabgeordnete für Stadt Bijar Mohammd Rezai wurde wegen Verbreitung von Unwahrheiten und geheime Informationen vor der 10. Untersuchungskammer für Staatspersonal geladen. (Ilina 17. April 2006)
- Der älteste politische Gefangene Abas Amirentezahm, der zurzeit gegen eine Kautions für eine medizinische Behandlung im Hafturlaub ist, erhielt erneut von der 6. Kammer des Teheraner Revolutionsgericht eine Vorladung. (Ilina 17. April 2006)

Gerichtsprozesse

- Die Gerichtsprozesse gegen Nader Rezai und Ebrahim Salehi, wurden vor der 1. Kammer des Revolutionsgerichtes in der Stadt Saghez fortgesetzt. Die beide Männer wurden im Sommer 2005 festgenommen und danach gegen eine Kautions von je 20'000'000 Tuman (ca. 20'000 Euro) vorübergehend aus dem Gefängnis entlassen. (Organisation zur Verteidigung der Menschenrechte im Kurdistan 14. April 2006)
- Der Gerichtsprozess gegen Farshid Yadollahi, Rechtsanwalt und Mitglied der Menschenrechtskommission des Anwaltvereins in der Provinz wurde vor der 112. Kammer des Zivilgerichtes in der Stadt Qom stattgefunden. Der Rechtsanwalt war im Februar 2006 für 10 Tage in Haft, weil er sich im Konflikt für die rechtlichen Belange der Sufi-Gemeinde einsetzte. Er wurde gegen eine Kautions von 5000'000 Tuman (ca. 5000 Euro) auf freiem Fuss gesetzt. (Ilina 16. April 2006)
- Der Gerichtsprozess gegen den Menschenrechtsverteidiger Abdolfattah Soltani, wurde vor der 26. Kammer des Teheraner Revolutionsgerichtes unter Ausschluss der Öffentlichkeit stattgefunden. Die iranische Regierung warf ihm Spionage, Agitation gegen nationale Sicherheit des Landes und Propaganda gegen das Regime vor. (Ilina 19. April 2006)

Verhaftung

- Mehr als 100 Personen wurden wegen Sympathisierung mit den kurdischen Organisationen in der Stadt Bukan verhaftet. Einige Namen sind folgendes bekannt worden: Azad Rasoli, Abobakr Babpiri, Khezr Saidnejad, Mohammad Saleh Kokha Shireh, Khaled Shirzad, Abobakr Tikantapeh, Avat Ghoreyshi, Mohammadamin Soleymean, Saidollah Soltaniyan, Khezr Molavi, Rezgar

Soleyman, Dara Ghoreyshi, Ribvar Soleyman und Kamel Soleyman. Viele von ihnen wurden auf dem Geheimdienstzentrum in der Stadt Orumiyeh vernommen (Organisation zur Verteidigung der Menschenrechte im Kurdistan 30. März und 5. April 2006)

- Die politisch aktiven Asaris Farhad Heydari Ghavidel und Ali Mohseni sind in der Stadt Täbriz festgenommen. (Weblog Hagh 4. April 2006)
- Die politisch aktiven Asaris (türkische Minderheit im Iran) Dr. Moharam Kamrani Herausgeber der Zeitschrift „Oyanish“ und sein Bruder Ebrahim Rashidi, wurden in der Stadt Ahar verhaftet. Weitere politisch aktiven Asaris namens Jaber Mosavi, Aslan Kamrani, Herausgeber der Studentenzeitschrift „Ael Sisi“, an der Universität Zaheden und Asgar Nori, Herausgeber der Studentenzeitschrift „Birling“, an der Teheraner Universität Alameh Tabataba wurden in der Stadt Ahar verhaftet und danach gegen eine Kautio vorübergehend freigelassen. (Advar News 4. April 2006)
- Laut einer Aussage von Oberst Hasan Karami, Polizeichef der Provinz Westazarbajejan, sind 7 Anhänger der kurdischen Organisation „Pejak“ festgenommen worden. (Iran 10. April 2006)
- In den letzten 4 Monaten wurden mindestens 66 Mitglieder der religiösen Minderheit „Bahai“ im Iran verhaftet. Die meisten der Gefangenen sind mittlerweile gegen eine Kautio aus dem Gefängnis entlassen, aber 6 von ihnen befinden sich noch immer in Haft. Diese Personen wurden festgenommen, weil sie in einem die Behörden aufgefordert Berief haben, die Unterdrückung der Bahii-Gemeinde sofort zu stoppen. Folgende Anhänger der Bahii-Gemeinde warten auf ihren Gerichtsprozess im Gefängnis: Afshin Akram, Sharam Blori, Vahid Zamani, Mehraban Farmanbordari, Sohrab Hamid, Hoshang Mohammadabadi und Behroz Tavakoli. (Roos 12. April 2006)
- Etwa 200 Anhänger der arabischen Minderheit im Iran wurden Berichten zufolge bei einer Protestversammlung verhaftet. (Fars 13. April 2006)
- Die politisch aktiven Asaris Mostafa Avazpoor und sein Bruder sind durch Polizei verhaftet worden. (Komitee zur Verteidigung der politischen Gefangenen Azarbajejan 13. April 2006)

Gerichtsurteile

- Gegen Himan Mohmoudi, Mitglied der Organisation zur Verteidigung der Menschenrechte in Kurdistan erteilte die Kammer 1 des Revolutionsgerichtes in der Stadt Orumiyeh eine unbedingte Haftstrafe von 2 Jahren. (Organisation zur Verteidigung der Menschenrechte in Kurdistan 26. März 2006)
- Kamal Parvini, Saber Shadmand, Jamal Ajami und Hossein Amozade wurden vom Revolutionsgericht in der Stadt Mako zu je 8 Monaten Haft ohne Bewährung und je 200'000 Tuman (ca. 200 Euro) verurteilt. (Organisation zur Verteidigung der Menschenrechte in Kurdistan 27. März 2006)
- Soleyman Pakmina wurde wegen Sympathisierung zu demokratischer Partei „Kurdistan Irans“ vom Revisionsgericht der Provinz Westazarbajejan zu einer unbedingten Freiheitsstrafe von 2 Jahren verurteilt. (Organisation zur Verteidigung der Menschenrechte in Kurdistan 4. April 2006)
- Der Kurde Fateh Heyrani ist wegen Sympathisierung zur demokratischer Partei „Kurdistan Irans“ vom Revolutionsgericht in der Stadt Mahabat zu einer bedingten Freiheitsstrafe von 4 Jahren und einer unbedingten Haftstrafe von 2 Jahren sowie Verbannung aus der Heimatstadt verurteilt. Der Gerichtsprozess erfolgte ohne Rechtsbestand. (Organisation zur Verteidigung der Menschenrechte in Kurdistan 4. April 2006)
- Gegen den politischen Aktivisten Keyvan Rafie erteilte die Kammer 15 des Teheraner Revolutionsgerichts eine unbedingte Freiheitsstrafe von einem Jahr. Zudem wurde er zu einer Geldstrafe von 800'000 Tuman (ca. 8000 Euro) verurteilt. (Aktivisten für die Menschenrechte im Iran 5. April 2006)
- Hossein Shariyari, Vorstandsmitglied der Paniranistpartei, wurde zu einer unbedingten Freiheitsstrafe von 18 Monaten verurteilt. (Studentenkomitee „Reporter der Menschenrechte“ 10. April 2006)

- Der kurdische Aktivist Adel Zafari wurde ohne Rechtsbestand durch 1. Kammer des Revolutionsgerichts in der Stadt Saghez zu 2 Jahren Freiheitsstrafe verurteilt. (Organisation zur Verteidigung der Menschenrechte in Kurdistan 14. April 2006)
- Die kurdischen Aktivisten Rasol Razmnaghadeh und Kave Reasoli sind in einem Gerichtsprozess durch 1. Kammer des Revolutionsgerichtes in der Stadt Mahabat zu je 2 Jahren Haft ohne Bewährung und Verbannung aus ihren Heimatsorten verurteilt. (Organisation zur Verteidigung der Menschenrechte in Kurdistan 14. April 2006)

Repressionen gegen politische Gefangenen

- Der kurdische Gefangene und Mitglied der Organisation zur Verteidigung der Menschenrechte in Kurdistan Saman Rasolpoor, der seit 1. März 2006 in Haft ist, wurde in einem Gerichtsverfahren vom Revolutionsgericht in der Stadt Mahabat zu 3 Jahren Freiheitsstrafe und Verbannung aus der Heimatstadt verurteilt. Als Protest gegen dieses Urteil ist der Gefangene in einen Hungerstreik getreten. (Organisation zur Verteidigung der Menschenrechte in Kurdistan 13. April 2006)
- Der 24-jährige politische Gefangene Mohsen Papiri wurde seit einem Monat das Besuchsrecht und Telefongespräche verboten. (Studentenkomitee zur Verteidigung der politischen Gefangenen 19. April 2006)
- Auf Anordnung der 14. Untersuchungskammer des Teheraner Revolutionsgerichtes darf der politische Gefangene Hamidreza Mohammadi gegen eine Kaution von 150'000'000 Tuman (ca.150'000 Euro) aus dem Gefängnis vorübergehend entlassen werden. Der Gefangene kann sich aber diesen Betrag nicht leisten. Er muss deshalb weiterhin im Evin-Gefängnis bleiben. (Advar News 7. April 2006)

Ermordung der Bürger durch Staatsicherheitskräfte

- Akbr Mahmodian, Mitglied der Sufi-Gemeinde „Nematollahi“ ist wegen seiner schweren Verletzungen gestorben. Der 53-jährige ist bei der Versammlung der Sufi-Gemeinde im Februar 2006 in der Stadt Qom durch Staatsicherheitskräfte geschlagen worden. (Sufi-News 2. April 2006)
- Ein junger Strassenhändler namens Abas wurde durch Staatsicherheitskräfte in Teheran getötet. (Etemad 20. April 2006)

Mysteriöser Tod

- Behrang Yazdani, ein Student der Teheraner Universität Modaras ist auf eine mysteriöse Weise getötet worden. Die Ursache des Todes wurde durch Gerichtsmediziner nicht bekannt gegeben. (Isna 5. April 2006)

Verhängte Todesurteile

- Mehdi B. wurde wegen Mordes durch die Kammer 106 des Strafgerichtes in der Stadt Isfahand zum Tode in der Öffentlichkeit verurteilt. Das Urteil ist vom Obersten Gerichtshof bestätigt worden und kann jederzeit vollstreckt werden. (Hamshahri 12. April 2006)
- Ein Man (Name nicht bekannt) ist wegen Rebellion und Greueltat durch die Kammer 2 des Revolutionsgerichtes in der Stadt Qazwin unter Leitung von Richter Abas Qomizadeh zum Tode in der Öffentlichkeit verurteilt worden. (Fars 12. April 2006)
- Der 20-jährige Morteza ist für schuldig befunden, seine Ehefrau getötet zu haben. Der Angeklagte wurde durch 71. Kammer des Strafgerichtes der Provinz Teheran unter Leitung von Richter Noorolla Aziz Mohammadi zum Tode verurteilt worden. (Etemad 13. April 2006)
- Ein Mann namens Mehdi wurde wegen Tötung eines Mannes durch die Kammer 74 des Strafgerichtes der Provinz Teheran unter Leitung von Richter Kohkamarehi zum Tode verurteilt worden. (Hamshahri 15. April 2006)

- Ein Mann namens Ali ist für schuldig befunden, eine Frau getötet zu haben. Der Beschuldigte wurde durch 71. Kammer des Strafgerichtes der Provinz Teheran unter Leitung von Richter Noorolla Aziz Mohammadi zum Tode verurteilt worden. (Sharq 17. April 2006)
- Ein Mann namens Hamidreza ist wegen Mordes durch 71. Kammer des Strafgerichtes der Provinz Teheran unter Leitung von Richter Noorolla Aziz Mohammadi zum Tode verurteilt worden. Das Todesurteil wurde vom Obersten Gerichtshof bestätigt worden und kann jederzeit vollstreckt werden. (Etemad 19. April 2006)
- Faraz A., 19 Jahre alt ist wegen Mordes durch die Kammer 74 des Strafgerichtes der Provinz Teheran unter Leitung von Richter Kohkamarehi zum Tode verurteilt worden. (Iran 19. April 2006)
- Eine Frau namens Rahele ist wegen Ermordung ihres Ehemannes durch die Kammer 74 des Strafgerichtes der Provinz Teheran unter Leitung von Richter Kohkamarehi zum Tode verurteilt worden. (Keyhan 19. April 2006)
- Eine 24-jährige Frau namens Somayeh ist wegen Ermordung eines Mannes durch die Kammer 74 des Strafgerichtes der Provinz Teheran unter Leitung von Richter Kohkamarehi zum Tode verurteilt worden. (Hamshahri 20. April 2006)
- Ein Mann namens Yadollah ist für schuldig befunden, einen Mord begangen zu haben. Er wurde durch 71. Kammer des Strafgerichtes der Provinz Teheran unter Leitung von Richter Noorolla Aziz Mohammadi zum Tode verurteilt. (Qods 20. April 2006)

Vollstreckte Todesurteile

- Ein Mann namens Mohammad Jalai ist wegen Ermordung eines Mannes ist durch die Kammer 102 des Strafgerichtes in der Stadt Bam unter Leitung von Richter Shabanzahde zum Tode verurteilt worden. Nach der Bestätigung der Todesstrafe durch Obersten Gerichtshof wurde der Angeklagte in der Öffentlichkeit am Galgen hingerichtet. (Iran 5. April 2006)
- 10 Personen namens Said P., Mehdi S., Ali Kh., Reza T., Davar K., Vahid S., Sharam B., Said H., Aliazghar N. und Mehdi S sind an einem Tag im Teheraner Evin- Gefängnis am Galgen hingerichtet worden. Die Männer wurden wegen Mordes für schuldig befunden. (Etemad 20.4.06)

Bericht Nr.6 : Mai 2006

Der Bericht der iranischen Menschenrechtsaktivisten in Europa und Nordamerika über die Lage der Menschenrechte im Iran zeigt wiederum zahlreiche Verstösse der iranischen Regierung gegen die internationalen Menschenrechte. Zunehmende Hinrichtungen, willkürliche Verhaftungen, Zensur, mangelhafte Pressefreiheit, verschärfter Druck auf die Studentenvereine und Unterdrückung der Angehörige der religiösen Minderheiten sowie harte Gefängnisstrafen gegen die Intellektuellen, Studenten, Journalisten weisen auf eine Verschlechterung der Menschenrechtssituation im Iran hin.

Menschenrechtsslage nach internationalen Angaben

- Die Menschenrechtsorganisation Human Rights Watch hat in einer Erklärung die iranische Regierung aufgefordert, den inhaftierten Schriftsteller und Philosoph Ramin Jahanbegloo sofort frei zu lassen. (B.B.C 5.Mai 2006)
- Der Vorsitzende des Europäischen Rates äusserte sich tief besorgt über die Verschlechterung der Menschenrechtsslage im Iran. In einer Erklärung wurden vor allem die zunehmende Anwendung der Todesstrafe sowie die Situation des Menschenrechtsanwaltes Abdolfattah Soltani kritisiert. (Soltani wurde im Juli 2005 inhaftiert. Er sass bis März 2006 ohne Rechtsbeistand im Gefängnis. Er ist zurzeit gegen eine Kautions auf freien Fuss). Iran wurde aufgefordert, die Vollstreckung der Todesstrafe sofort abzuschaffen. (B.B.C 5. Mai 2006)
- Das Europäische Parlament bekräftigte seine tiefe Besorgnis angesichts der mangelhaften Achtung der Menschenrechte im Iran. Das Parlament zeigte sich beunruhigt über die grosse Zahl von Hinrichtungen, willkürliche Verhaftungen, Mangelnde Pressefreiheit und verschärfte Repression gegen die Angehörige der religiösen Minderheiten der Bahahi und Sofie sowie Einschüchterung der Menschenrechtsaktivisten. Weiter zeigte sich besorgt über die Inhaftierung des Schriftstellers Ramin Jahanbegloo. (Mehr 16.Mai 2006)

Repressionen gegen Studenten

Die häufigsten Gründe der folgende Repressalien sind: Propaganda gegen das Regime, Gefährdung der inneren und nationalen Sicherheit, Verbreiten von Unwahrheiten und Beleidigung des Revolutionsführers.

Vorladungen/Vernehmungen

- Said Ghorbanian, Mitglied des islamischen Studentenvereins der Lehrerinstitut von Sabzevar wurde auf dem Informationszentrum des iranischen Geheimdienstes vernommen. (Advar News 30.April 2006)
- Mohammad Hassan Talebi, Abdolamir Amiriyani, Ali Davodi, Meysam Golestani und Alireza Najafiyani Mitglieder des islamischen Studentenvereins der Universität Isfahan wurden vor die 4. Kammer des Revolutionsgerichtes geladen. (15.Mai 2006)
- Zwei Studenten (Identitäten sind nicht bekannt) der islamischen Studentenvereins der Universität Sistan va Baluchistan wurden vor Revolutionsgericht geladen. (Islamischen Studentenvereins der Universität Sistan va Baluchistan 16.Mai 2006)

Verhaftungen

- Kohyar Godarzi Mitglied der islamischen Studentenverein der Universität Sanati Sharif, Mohammad Ghaemmaghami Physikstudent der Teheraner Universität und weitere Studenten namens Mohammadreza Norollahi, Morteza Safilou, Kamran Rafie wurden wegen Teilnahme an der 1. Mai Kundgebung verhaftet und nach einem Tag auf Kautions freigelassen. (Ilina 3. Mai 2006)

Gerichtsprozesse

- Der Gerichtsprozess gegen Ali Sadeghi, Chefredakteur der Studentenzeitschrift „Bamdad“, wurde vor der Kammer 1031 des Teheraner Zivilgerichtes durchgeführt. (Isna 2.Mai 2006)

- Das Gerichtsverfahren gegen Mohammadreza Rahimirad, Behrouz Khaleghi, Emad Bahavar, Alireza Farkhnia und Navid Gholami, Studenten der Universität Yazd, hat vor der 5. Kammer des Revisionsgerichtes von Provinz Yazd stattgefunden. (Ilna 7. Mai 2006)
- Der Gerichtsprozess gegen Arman Rezapour, ein Student der islamischen Azaduniversität, wurde vor der 26. Kammer des Teheraner Revolutionsgerichtes behandelt. (Ilna 7. Mai 2006)

Gerichtsurteile/Disziplinarverfahren

- Gegen Mohammadreza Rahimirad, ein Student der Universität Yazd, verhängte die Kammer 5 des Revisionsgerichtes eine unbedingte Freiheitsstrafe von 6 Monaten. (Isna 21. April 2006)
- Farid Hashemi, ein Student der Teheraner Universität, wurde durch 26. Kammer des Revolutionsgerichtes zu 6 Monaten Haft ohne Bewährung verurteilt. (Ilan 24. April 2006)
- Arshad, ein Student der Universität Mofid in der Stadt Qom, wurde auf Anordnung des Geheimdienstministeriums vom Studium ausgeschlossen. (Advar News 24. April 2006)
- Amin Kord, Mitglied der Studentenvereinigungsfront der Teheraner Azaduniversität, wurde durch Kammer 26. des Teheraner Revolutionsgerichtes zu einer bedingten Freiheitsstrafe von einem Jahr verurteilt. (Studentenkomitee „Reporter der Menschenrechte“ 24. April 2006)
- Seyed Hasan Mirkarimi, Mitglied des islamischen Studentenvereins der Universität Sanaiti Sahand von Tabriz ist durch universitären Disziplinarausschuss ein Semester lang vom Studium ausgeschlossen worden. Weiter wurde ein Student namens Behzad Heydar schriftlich gemahnt. (Ilna 28. April 2006)
- Rasoul Bakhshali, ein Student der Universität Neyshabor, wurde verhaftet und nach einem Verhör auf Kaution freigelassen. Weiter wurde er ein Semester lang vom Studium ausgeschlossen. (Isna 1. Mai 2006)
- Peyman Aref, ein Student der Teheraner Universität wurde aus der Universität exmatrikuliert. (Ilna 2. Mai 2006)
- Der Studentenzeitung „Khagaz-e Akhbar“ von Universität Sistan va Baluchestan erhielt eine schriftliche Mahnung. (Islamische Studentenverein der Universität SvB. 7. Mai 2006)
- Auf Anordnung des universitären Disziplinarausschusses der Teheraner Universität Sanaiti Sharif ist der Student Mostafa Navidi zwei Semester lang vom Studium ausgeschlossen worden. Der Student Mehdi Graylou darf die Universität nicht mehr betreten. Ein weiterer Student (Name unbekannt), der ebenfalls zwei Semester lang vom Studium ausgeschlossen worden war hat einen Selbstmord begangen. Er wurde verletzt in das Krankenhaus gebracht. (Isna 7. Mai 2006)
- Das Gerichtsverfahren gegen den Studenten Navid Gholami, Behrouz Khaleghi und Morteza Barshjan, Mitglieder des republikanischen Studentenvereins der Universität Yazd wurde vor der 3. Kammer des Revolutionsgerichts unter Leitung von Richter Dehghan stattgefunden. (Republikanischer Studentenverein der Universität Yazd 21. April 2006)
- Heydar Zahedi, ein Student der Universität Tabriz wurde vom Revisionsgericht zu einer Geldstrafe verurteilt. (Ilna 16. Mai 2006)
- Auf Anordnung des universitären Disziplinarausschusses von Yazd wurde der Kompetenz von Afshin Akbariyan als Verwaltungschef der Studentenzeitung „His“ für die kommende 3 Monaten entzogen worden. (Isna 24. April 2006)

Folgende Studentenveranstaltungen/Versammlungen wurden auf Anordnung des universitären Disziplinarausschusses verboten:

- Eine Gedankenfeier für den verstorbenen Dichter „Akhavan Sales“ an der Universität Semnan. (Advar News 25. April 2006)
- Der Studentenseminar „Demokratie und Alltag“ an der Teheraner Universität. Als Protest versammelten sich die Studenten auf die Universitätsgelände. Bei dieser Protestaktion wurde ein Student verletzt. (Ilna 9. Mai. 2006)

- Der Studentenversammlung an der Universität Arak. Hamed Iranshahi, Vorstandsmitglied der Studentenorganisation „Tahkim-e Vahdat“ (Büro zur Festigung der Einheit) war als Redner eingeladen. (Isna 1.Mai.2006)

Folgende Studentenvereine wurden auf Anordnung des Universitären Disziplinausschusses verboten:

- Islamische Studentenvereine der Universität Buali Sina und medizinische Fakultät der Stadt Hamedan. (Isna 13.Mai 2006)
- Die Studentenvereine der Universität Sabzevar. (für die kommenden 3 Monate). (Zwei Studenten dieser Universität namens Mostafa Sedaghatjoh und Mehran Kosha wurden wegen Solidarität mit den Streikenden Busfahrer in Teheran mehrmals vernommen und geladen). (Islamische Studentenverein der Lehrerinstitut Sabsevar 28.April 2006)
- Die Studentenvereine der Universität Azad in der Stadt Ardebil. (Der Islamische Studentenverein der Universität Azad 8.Mai 2006)
- Islamischer Studentenverein der medizinischen Fakultät der Universität Hamedan. (Ilina 17.Mai 2006)
- Islamischer Studentenverein der Universität Lorestan. (Arash Khandel und Siamak Nadali, Mitglieder des Vereins wurden wegen Störung der Universitätsordnung angeklagt. Zu dem wurden diese Studenten aus der Universität gekündigt und vom Studium ausgeschlossen) (Isna 1.Mai 2006)
- Der islamische Studentenverein und weitere Studentenvereine namens „Hejan“, „Sheair va Adab“ und „Ahora“ an der Universität Kurdistan. (für den kommenden Monat) . (Sirvan News 16.Mai 2006)

Verbieten von Studentenzeitschriften

- Studentenzeitschrift „Katibeh“ an der Universität Yazd ist für kommende 3 Monaten verboten worden. (Isna 26.April 2006)
- Studentenzeitschrift „Dehnag“ an der Universität Kurdistan. (Mizan News 27.April 2006)

Studentenhungerstreik

- Aus Protest gegen den Angriff des paramilitärischen Basisgruppen sind 500 Studenten der Universität Sanaiti Sahand in der Stadt Tabriz in einen Hungerstreik getreten. 16 Studenten wurden in das Krankenhaus eingeliefert. (Tabriz News 12.Mai 2006)

Repressionen gegen Journalisten und die Presse

Die häufigsten Gründe der folgende Repressalien sind: Propaganda gegen das Regime, Gefährdung der inneren und nationalen Sicherheit, Verleumdung, Verbreiten von Unwahrheiten und Unzucht sowie Beleidigung des Revolutionsführers.

- Hadi Dehgani, Chefredakteur der Wochenzeitschrift „Saghi“ wurde im Gemeindehaus in der Stadt Tabriz stark misshandelt, so dass er in dem Spital eingeliefert musste. (Ilina 20.Mai 2006)

Verbieten von Webseiten und Publikationen

- Die Website „Kermanshah-e Emrouz“ wurde gefiltert. (Peyk-e Iran 23.April 2006)
- Nach Angaben von Webseite Adwar News von 25.April 2006 wurde diese Site im Iran gefiltert.
- Das iranische Kulturministerium lehnte das Gesuch der iranischen Partizipationspartei um die Publikation einer neuen Zeitung namens „Iranian“ ab. (Aftab7.Mai 2006)
- Die Drucklizenz der Zeitschriften „Olum Bateni“ und „Harkat Dahandegan“ wurden vom Kulturministerium abgelehnt. (Ilina 14.Mai 2006)

Vorladungen

- Der Herausgeber der Zeitung „Neday-e Azarbayejan“ Abolfazal Vesali erhielt 3 Vorladungen, weil er über die Korruptionen in der iranischen Saderatsbank berichtete. (Neday-e Azarbayejan 24.April 2006)
- Die inhaftierten Journalisten der verbotenen Wochenzeitschrift „Tamadon-e Hormozgan“ Elham Afroutan und Mohsen Drostkar mussten für die Vorbereitung ihres Gerichtsverfahrens vor der 26. Kammer des Teheranern Revolutionsgerichtes erscheinen. (Isna 1.Mai 2006)
- Die Herausgeberin der Zeitschrift „Rasan“ Soraya Azizpanah erhielt von einem Gericht in der Stadt Marivan eine Vorladung. Die Journalistin wurde angeklagt Unwahrheiten verbreitet zu haben. (Isna 2.Mai 2006)
- Elyas Hazrati, Herausgeber der Zeitung „Etemad“, wurde vor der 76. Kammer des Strafgerichtes der Provinz Teheran geladen. (Ilina 7.Mai 2006)
- Das Gerichtsverfahren gegen den kurdischen Journalisten Ijlal Ghavami und Said Saidi wurde vor der 1. Kammer des Revolutionsgerichtes in der Stadt Sanandaj fortgesetzt. Gegen sie laufen verschiedene Anklagen, darunter das illegale Verlassen des Landes. (Ilina 13.Mai 2006). *Beide Journalisten wurden auf Kaution im Oktober 2005 aus dem Gefängnis entlassen und stehen berichten zufolge unter unkonkret formulierten Anklagen, die die Todesstrafe nach sich ziehen können.*
- Gholi Sheykhi, Herausgeber der Zeitung „Tosehe“, erhielt von der 76. Kammer des Strafgerichtes der Provinz Teheran eine Vorladung. (Isna 14.Mai 2006)
- Sayed Ali Mosavi, Herausgeber der Zeitschrift „Golbang-e Iran“, musste für die Vorbereitung seines Gerichtsverfahrens vor der Kammer 1083 des Teheranern Zivilgerichtes erscheinen. (Isna 21.Mai 2006)

Gerichtsprozesse

Die Gerichtsprozesse gegen den folgenden Journalisten haben Stattgefunden:

- Alireza Shahsavari, Herausgeber der Zeitschrift „Ketab-e 7“. Gericht: 76. Kammer des Zivilgerichtes der Provinz Teheran unter Leitung von Richter Mohammadreza Saremi. (Ilina 30.April 2006)
- Mostafa Kazazi, Herausgeber der Zeitung „Seday-e Edalat“. Gericht: 76. Kammer des Zivilgerichtes von Provinz Teheran unter Leitung von Richter Mohammadreza Saremi. (Ilina 7.Mai 2006)
- Ahmad Khani, Herausgeber der Monatszeitschrift „Tajali“. Gericht: 76. Kammer des Zivilgerichtes der Provinz Teheran unter Leitung von Richter Mohammadreza Saremi. (Isna 7.Mai 2006)
- Foad Sadegi, Ex-Verwaltungschef der Website „Baztab“. Gericht: Die Kammer 1060 des Teheraner Zivilgerichtes. (Ilina 10.Mai 2006)
- Jalil Moghadam, Herausgeber der Zeitung „Asrar“. Gericht: 76. Kammer des Zivilgerichtes von Provinz Teheran unter Leitung von Richter Mohammadreza Saremi. (Isna14.Mai 2006)
- Mehdi Rahmanian, Verwaltungschef der Zeitung „Sharq“. Gericht: 76. Kammer des Zivilgerichtes von Provinz Teheran unter Leitung von Richter Mohammadreza Saremi. (Isna 14.Mai 2006)
- Iraj Rastegar, Herausgeber der verbotenen Wochenzeitschrift „Tavana“. Gericht: 1083. Kammer des Teheraner Zivilgerichtes unter Leitung von Richter Hossein Hosseinian. (Ilina 21.Mai 2006)
- Mohammad Heydari, Herausgeber der Wochenzeitschrift „Payam-e Zaman“. Gericht: 1083. Kammer des Teheraner Zivilgerichtes unter Leitung von Richter Hossein Hosseinian. (Isna 21.Mai 2006)

Gerichtsurteile

- Seyed Abas Madah, Herausgeber der verbotenen Wochenzeitschrift „Talash“, wurde durch Kammer 1083 des Teheraner Zivilgerichtes unter Leitung von Richter Hossein Hosseinian zu einer Geldstrafe verurteilt. (Ilna 21.April 2006)
- Ahmad Navabi, Herausgeber der verbotenen Zeitung „Neday-e Eslahat“, wurde durch Kammer 1083 des Teheraner Zivilgerichtes unter Leitung von Richter Hossein Hosseinian zu einer Geldstrafe verurteilt. (Isna 25.April 2006)
- Der Obersten Gerichtshof bestätigte das verhängte Gerichtsurteil gegen den inhaftierten Weblogger Arash Sigarchi. Der Journalist wurde zuvor zu einer dreijährigen Haftstrafe verurteilt. (Ilna 28.April 2006)
- Salale Etemad Moghadam, Herausgeberin der Zeitschrift „Donya“, wurde durch 76. Kammer des Zivilgerichtes der Provinz Teheran unter Leitung von Richter Mohammadreza Saremi zu einer Geldstrafe verurteilt. (Isna 2.Mai 2006)
- Mojtaba Moghadam, Herausgeber der Zeitschrift „Tapeshe“, wurde durch 76. Kammer des Zivilgerichtes der Provinz Teheran unter Leitung von Richter Mohammadreza Saremi zu einer bedingten Haftstrafe von 18 Monaten verurteilt. (Isna 2.Mai 2006)
- Saghi Bagherinia, Herausgeber der Zeitung „Asia“, wurde durch 76. Kammer des Zivilgerichtes der Provinz Teheran unter Leitung von Richter Mohammadreza Saremi zu einer unbedingten Haftstrafe von 6 Monaten verurteilt. (Isna 2.Mai 2006)
- Morteza Atri, Herausgeber der Zeitschrift „Jahan-e Pezshki“, wurde durch Kammer 1083 des Teheraner Zivilgerichtes unter Leitung von Richter Hossein Hosseinian zu einer Geldstrafe verurteilt. (Ilna 5.Mai 2006)

Repressionen gegen politisch und kulturell engagierte Bürger

- Die Weiterbildungskurse der neuen Mitglieder der Organisation „Nehzat-e Azadi“ wurden verboten. (Mizan News 21.April 2006)
- Anlässlich des Lehrertages wurde eine Studentenversammlung an der Teheraner Universität Alzahra organisiert. Frau Sosan Shariati war als Rednerin eingeladen. Die Versammlung wurde auf Anordnung des universitären Disziplinarausschusses verboten. (Ilna 2.Mai 2006)
- An der internationalen Buchmesse in Teheran wurden folgende Bücher ausgeräumt: Das Buch „Tasvirha“ (Bilder) vom Autor Ingemar Bergman, „16 Ehtiyaj“ (16 Bedürfnissen), „Jomeh Bazar“ (Freitagsmarkt) vom Autor Hoshang Golshieri, Autobiographie von Abas Amirentezahm (Er ist der älteste politische Gefangene), „Yegane Motafaker tane“ (Der einzige Denker) vom Autor Hoshang Mahroyan und das Buch „Gesellschaftliche Geschichte des Irans“ vom Autor Morteza Ravandi. Weiter dürften auf Anordnung des iranischen Kulturministeriums sämtliche publizierte Bücher vor 2002, sämtliche Bücher von Verlagen „Bakht Mino“ und „Nashr-e Shadan“ sowie 16 Bücher vom Verlag „Roshangaran“ nicht an der Messe gezeigt werden. (Isna 7.Mai 2006)
- Nach einer Mitteilung vom Verwaltungschef der Zeitung „Etemad-e meli“ Mohamad Javad Haghshenas haben zwei unbekannte Personen vor dem Haupteingang des Redaktionsgebäudes ein Feuer gelegt. Weiter wurden periodisch 6 Autos, welche dem Redaktionsteam gehörten entweder gestohlen oder geschadet. (Ilna 7.Mai 2006)
- Das Buch „Nerkh-e Edalat“ (Der Preis der Gerechtigkeit) vom Anwalt Ahmad Fathi dürfte nach Publikation nicht verkauft werden. (Isna 21.Mai 2006)

Vorladungen

- Der Schriftsteller Mohammadreza Shirvand wurde vor Revolutionsgericht in der Stadt Ilam geladen. Er wurde angeklagt den Revolutionsführer beleidigt zu haben. (Ilna 10.Mai 2006)
- Ali Azghar Khodayari, Vorstandsmitglied der islamischen Partizipationspartei, wurde vor die 1083. Kammer des Teheraner Zivilgerichtes geladen. (Ilna 12. Mai 2006)

Gerichtsprozesse

- Das Gerichtsverfahren gegen den Islamwissenschaftler Ahmad Ghabel wurde vor die Kammer 4 des Sondergerichts für die Geistlichkeit fortgesetzt. (Ilna 11.Mai2006)
- Der Gerichtsprozess gegen des Anwaltes Kambiz Norozi hat vor der 1083. Kammer des Teheraner Zivilgerichtes stattgefunden. (Ilna 16.Mai 2006)
- Der Gerichtsprozess gegen den Vertreter der Sofiegemeinde „Nematollahi“ Ahmad Shariati hat vor der 3. Kammer des Zivil- und Revolutionsgerichtes in der Stadt Qom stattgefunden. (Ilna 21.Mai 2006)

Verhaftungen

- Laut einer Aussage des Staatsanwaltes von Stadt Ahvaz, Iraj Amirkhani, befinden sich zurzeit 25 verdächtige Personen im Bezug auf die Bombenanschläge in der Stadt Ahvaz in Haft. (Ilna 1.Mai 2006)
- Der Wissenschaftler und Philosoph Ramin Jahanbeglou wurde auf dem Teheraner Flughafen Mehrabat verhaftet. (Etemad meli 1.Mai 2006)
- Der politisch aktiven Asaris (türkische Minderheit im Iran) Saleh Molaabasi, Alikhan Ahmadi, Mohammadali Shahbazi und Mohammad Salehpoor wurden in der Stadt Ahar durch Geheimdienstleute verhaftet. (Weblogg Hagh 3 u. 8.Mai 2006)
- Der Offizier Iraj Ghorbani ist durch Geheimdienstleute in der Stadt Tabriz verhaftet worden, weil er sich verweigerte im Gunsten des Chefs der Sicherheitskräfte (Bizaali Emampoor) von Stadt Maraghe eine falsche Aussage zu machen. (Emampoor war verantwortlich für einen Verkehrsunfall). (Weblogg Hagh 8.Mai 2006)
- Der Geheimdienst hat mit Unterstützung der Justiz in der Prvoinz Sistan va Baluchesten eine geheime Zelle identifiziert und angegriffen. Bei dieser Operation wurden 17 Personen verhaftet und eine Person getötet. Diese Leute wurden verdächtigt die jüngsten Unruhen in der Provinz verursacht zu haben. (Isna 9.Mai 2006)
- Der politische Aktivist Ali Hosseinnejad, Saber Beytllahi, Mohsen Damirchi, Bahman Nasirzadeh und Ali Helmi sind in der Stadt Mahko durch Geheimdienstleute festgenommen worden. (Studentenkomitee zur Verteidigung der politischen Gefangenen 15.Mai 2006)
- Laut einer Mitteilung von Frau Azam Talegani, wurde Hassan Sarahi seit 23.April 2006 spurlos verschwunden. (Rooz 16.Mai 2006)
- Laut einer Aussage des Gouverneurs von Provinz Khozestan, Amir Hajat Moghadam, sind während der Unruhen in der Stadt Ahvaz 92 Personen festgenommen worden. (Isna18.Mai 2006)

Gerichtsurteile

- Rajabali Mazroui, Ex- Parlamentabgeordnete und Mitglied der islamischen Partizipationspartei, wurde in einem Gerichtsprozess durch Kammer 76. des Teheranern Strafgerichtes unter Leitung von Richter Mohammadreza Saremi wegen Verbreitung von Lügen in volksverhetzerischer Absicht zu einem Jahr Haft und eine Geldstrafe verurteilt. (Isna 25.April 2006)
- Die Kammer 36. des Revisionsgerichtes von Provinz Teheran bestätigte die verhängte Strafen gegen den Studentenführer Ali Afshari. Afshari ist zuvor in einem Gericht zu 6 Jahren Haft ohne Bewährung und 5 Jahre Entzug der zivilen Rechte verurteilt worden. (Afshari lebt zurzeit im Exil). (Ilna 29.April 2006)
- Ali Shakourirad, Ex- Parlamentsabgeordnete (6. Periode) von Stadt Teheran, wurde wegen eine Rede im Parlament während seinem Amt zu eine Geldstrafe verurteilt. (Ilna 30.April 2006)
- 52 inhaftierten Mitglieder der Sufigemeinde „Nematollahi“, wurden zusammen mit ihren Rechtsanwältinnen Farshid Yadollahi und Omid Behrouzi durch 112. Kammer des Strafgerichtes von Stadt Qom wegen Störung der Gemeinschaftsordnung zu je einem Jahr Haftstrafe, 74

Peitschenhieben und einer Geldstrafe von je 500'000- 1000'000 Tuman (ca. 500-1000 Euro) verurteilt. (Ilna 3.Mai 2006)

- Saman Rasoulparvar, Mitglied der Organisation zur Verteidigung der Menschenrechte in Kurdistan, wurde durch Berufungsgericht von Provinz Westazarbajejan zu einer 2-jährigen Haftstrafe verurteilt. (Ilna 21.Mai 2006)

Repressionen gegen den politischen Gefangenen

- Der 74-jährige pensionierte Jurist und ehemaliger Sympathisant der Organisation Tode im Iran, Heidar Gholi Soltani, sitzt seit September 2005 in Teheraner Evin-Gefängnis. Nach Anordnung des Justizministeriums darf der Gefangene gegen eine Kautions aus dem Gefängnis entlassen werden. Das Geheimdienstministerium stellt sich aber gegen diese Anordnung. (Studentenkomitee „Reporter der Menschenrechte“ 25.April 2006)
- Der 27-jährige politische Gefangene Mostafa Daryanavard befindet sich seit September 2005 in Untersuchungshaft im Trakt 209 des Teheranern Evin-Gefängnis. Er wurde angeklagt gegen die nationale Sicherheit gehandelt und Propaganda gegen das System gemacht zu haben. (Studentenkomitee zur Verteidigung der politischen Gefangenen 19.Mai 2006)

Berichte über die Situation der Arbeiter

Kündigungen

Folgende Arbeiter wurden gekündigt:

- 15000 Temporärarbeiter in der Stadt Pakdasht. (Ilna 23.April 2006)
- 70 Arbeiter der Verpackungsfabrik von Provinz Fars. (Ilna 24.April 2006)
- 20 Arbeiter der Gesellschaft „Danehhay-e Rogani“ in der Stadt Gorgan.(Ilna 26.April 2006)
- 720 Arbeiter der Textilfabrik „Kafsh va Poshak-e Yonjeh“ in der Provinz Gilan. (Zudem haben mehrere diese Arbeiter im 2001-2002 keinen Lohn erhalten). (Ilna 29.April 2006)
- 400 Bauarbeiter der Baugeschäft „Astan-e Qods“. (Ilna 29.April 2006)
- 3000-4000 Arbeiter in der Provinz Ostazarbajejan.(Isna 30. April 2006)
- Im März 2006 wurden 7000 Arbeiter im Industriebereich Landesweit gekündigt. (Isna 30.April 2006)
- 400 Arbeiter der verschiedenen Fabriken von Provinz Ilam (während den vergangenen 2 Monaten). (Ilna 2.Mai 2006)
- 100 Arbeiter der Schiefgesellschaft „Taid Watter“ in der Haufenstadt Anzali. Mehrere protestierte Arbeiter wurden verhaftet. (Ilna 2.Mai 2006)
- 40 Arbeiter der Fabrik „Rangin Nakh“ von Stadt Semnan. Zudem haben die Arbeiter eine Monate lang keinen Lohn mehr erhalten. (Ilna 3.Mai 2006)
- 382 Arbeiter infolge von Privatisierung der Gesellschaft „Lamp-e Alvand“. (Zudem haben diese Arbeiter 10 Monate lang keinen Lohn erhalten). (Ilna 3.Mai 2006)
- 150 Angestellte des Gesundheitszentrum in der Stadt Ilam im März 2006. (Ilna 5.Mai 2006)
- 3600 Arbeiter in der Provinz Ostazarbajejan. (Ilna 12. Mai 2006)
- 7000 Temporärarbeiter in der Stadt „Shar-e Rey“. (16.Mai 2006)
- 40 Arbeiter einer Dienstleistung der Teheraner Gemeindeverwaltung Bezirk 7. (21.Mai 2006)
- 40 Arbeiter der Geschäft „Zarin Nakh“ in der Provinz Golestan. (Ilna 17.Mai 2006)
- 400 Arbeiter von verschiedenen Fabriken in der Provinz Ilam. (2. Mai 2006)

- 18 Arbeiter eines Tochterunternehmens der Eisenbahn von Stadt Tabas. (Hunderte Arbeiter der verschiedenen Tochterunternehmen dieser Eisenbahn haben berichten zu folge seit einem Monat keinen Lohn mehr erhalten). (20.Mai.2006)

Arbeitsplätze verloren

Folgende Angestellte/Arbeiter haben infolge von Konkurs ihre Arbeitsplätze verloren:

- 150 Lederbearbeitungswerkstätten in der Provinz Ostazarbajejan wurden geschlossen. Demzufolge haben alle Angestellte ihre Arbeitsplätze verloren. (Ilina 29.April 2006)
- Fabrik „Kemprosour Yakhchal Pana“ in der Provinz Fars ist in den Konkurs gegangen und demzufolge verloren 140 Arbeiter ihre Arbeitsplätze. (Ilina 30.April 2006)
- 90 Arbeiter mit teilweise 22 Jahre Erfahrung haben infolge des Konkurses der Asphaltfabrik in der Stadt Rafsandjan ihre Arbeitsplätze verloren. (Ilina 5.Mai 2006)
- 80 Angestellte von verschiedenen Fabriken in der Provinz Ilam. (Ilina 6.Mai 2006)
- 190 Arbeiter von verschiedenen Fabriken in der Provinz Gilan. (Zudem haben die Arbeiter 5 Monate lang keinen Lohn mehr erhalten). (Ilina 6.Mai 2006)
- 100 Angestellte der Fabrik „Garb-e Tablo“ in der Provinz Ilam. (Ilina 8.Mai 2006)
- 70 Arbeiter der Fabrik „Zarin Nakh“ in der Provinz Golestan. (Ilina 8.Mai 2006)
- 300 Temporärarbeiter der Teppichfabrik „Farsh-e Pars“. (Ilina 8.Mai 2006)
- 200 Temporärarbeiter der Textilfabrik „Khavar-e Gylan“. (Zudem haben 300 Arbeiter seit 4 Monaten keinen Lohn mehr erhalten). Weiter wurden insgesamt 1200 Arbeiter in der Prvoinz Gylan in den letzten 2 Monaten gekündigt. (Ilina 8.Mai 2006)
- 15000 Arbeiter der verschiedenen Ziegelbrennereierorten in der Provinz Teheran. (Ilina 10.Mai 2006)
- Die Hälfte der Angestellte der Gesellschaft „Shad-e Simb“. (Ilina 12.Mai 2006)
- 80 Arbeiter der Fabrik „Kud-e Shimyaie“ in der Provinz Qazvin. (Ilina 12.Mai 2006)
- Textilfabrik „Chitsazi-e Behshar“ wurde geschlossen und die Angestellte haben ihre Arbeitsplätze verloren. (Ilina 12.Mai 2006)
- 30 Arbeiter der Geschäfte „Shirineh Lahr“ und „Lahrin Gahm“ in der Stadt Lahrestan. (13.Mai 2006)

Lohnverzögerungen

Folgende Arbeiter haben keinen Lohn erhalten:

- 900 Arbeiter der Fabrik „Azmayesh-e Marvdasht“ stehen kurz vor der Kündigung. Zudem haben die Arbeiter im März keinen Lohn mehr erhalten. (Ilina 23. April 2006)
- 300 Arbeiter der Bergwerk „Ghaleh Zari“ haben seit einem Jahr keinen Lohn erhalten. (Ilina 24. April 2006)
- 620 Bergarbeiter der Bergwerk „Sangroud“ in der Provinz Gylan haben seit 16 Monate keinen Lohn erhalten. (Ilina 25. April 2006)
- 600 Arbeiter der Textilfabrik „Farnakh Mehnakh“ haben seit 5-8 Monaten keine Löhne mehr erhalten. Aus Protest haben die Arbeiter 5 Tage lang die Arbeit niedergelassen. 20 Arbeiter wurden wegen Teilnahme an der 1. Mai Kundgebung verhaftet.(Ilina 26. April und 1. Mai 2006)
- 200 Arbeiter der Fabrik „Lamp-e Fars“ haben 3 Monate lang und ihre 13. Monatslöhne nicht mehr erhalten. (Ilina 28. April 2006)

- 120 Arbeiter der Teheraner Gemeinde Nr. 11 Bezirk 2 haben seit 2 Monaten keinen Lohn mehr erhalten. (Ilna 30. April 2006)
- Die Textilfabrik „Risandegi-g Kashan“ ging vor 2 Monaten in den Konkurs. 2500 Arbeitsplätze gingen dabei verloren. Die Angestellte haben in den letzten 14 Monaten keinen Lohn mehr erhalten. (Ilna 1. Mai 2006)
- Die Zuckerfabrik „Ghand-e Kamyab“ ging vor 7 Monaten in den Konkurs. Die Arbeitsplätze gingen verloren und zudem haben 330 Arbeiter 10 Monate lang keinen Lohn mehr erhalten. (Ilna 2. Mai 2006)
- 120 Arbeiter der Gesellschaft „Mana“ haben seit einem Monat keinen Lohn mehr erhalten. Ebenfalls erhalten sie keinen 13. Monatslohn. (Ilna 2. Mai 2006)
- 120 Angestellte im Krankenhaus „Mahdiyeh“ in der Provinz Kermanshah haben seit 16 Monate keinen Lohn mehr erhalten. (Ilna 2. Mai 2006)
- 1000 Arbeiter der Gesellschaft „Navard-e Lole“ in der Stadt Ahvaz haben seit einem Monat keinen Lohn mehr erhalten. (Ilna 3. Mai 2006)
- 200 Arbeiter der Gesellschaft „Alyaf-e Shirvan“ haben seit 21 Monate keinen Lohn mehr erhalten. (Ilna 6. Mai 2006)
- 50 Arbeiter der Gesellschaft „Hamrazkaran“ in der Stadt Tabas haben seit 5 Monate keinen Lohn mehr erhalten. (Ilna 6. Mai 2006)
- 500 Arbeiter der Gesellschaften „Teknik-e Kar“, „Zagros“ und „Tigo“ haben seit mehrere Monaten keine Löhne mehr erhalten. (Ilna 7. Mai 2006)
- 400 Arbeiter der Fabrik „Lastik-e Alborz“ haben seit einem Monat keinen Lohn mehr erhalten. (Ilna 8. Mai 2006)
- 238 Arbeiter der Fabrik „Sazmaye“ in der Stadt Pakdashthaben seit 15 Monaten keinen Lohn mehr erhalten. (Ilna 13. Mai 2006)
- Das Unternehmen „Aftab-e Taban“ ging in den Konkurs. 33 Arbeitsplätze gingen verloren und die Arbeiter haben in den letzten 10 Monaten keinen Lohn mehr erhalten. (Ilna 15. Mai 2006)
- 300 Angestellte des Unternehmens „Iran Termeh“ und 200 Angestellte des Unternehmens „Teheran pato“ haben seit 5 Monate keinen Lohn mehr erhalten. (Ilna 13. Mai 2006)
- 200 Arbeiter der Fabrik „Sanayeh Pushesh“ von Provinz Gylan haben seit 8 Monaten keinen Lohn mehr erhalten. (Ilna 16. Mai 2006)
- 620 Bauarbeiter des Bergwerkes „Sangrod“ von Stadt Rodbar haben seit 16 Monaten keinen Lohn mehr erhalten. (Ilna 16. Mai 2006)
- 50 Arbeiter des Verpackungsunternehmens „ Mola Sadra“ haben seit 3 Monaten keinen Lohn mehr erhalten. (Ilna 17. Mai 2006)
- Die Arbeiter der Fabrik „Nakhran“ von Stadt Alborz haben seit einem Jahr keinen Lohn mehr erhalten. (Ilna 17. Mai 2006)
- 20 Angestellte an der Teheraner Gemeinde Nr. 5 Bezirk 6 haben seit 6 Monaten keinen Lohn mehr erhalten. (Ilna 20. Mai 2006)

Verhaftungen

- Ebrahim Madadi, Yaghob Salimi, Mahmoud Hejbari, Hadi Kabiri, Gholamreza Gholamhosseini, Gholamreza Mirzai, Hassan Dehaghan, Gholamreza Khani, Abas Najde Kodaki Mitglieder der Teheraner Busfahrgewerkschaft wurden wegen Teilnahme an der 1. Mai Kundgebung verhaftet. (Ilna 3. Mai 2006)

Arbeitsbedingte Unfälle

- Wegen schlechten Arbeitsbedingungen sind im Bergwerk „Ashkili“ in der Provinz Kerman zwei Bergarbeiter namens Zolfaghar Ashuri und Mohammad Rostami getötet und ein Arbeiter verletzt. (Isna 5.Mai 2006)
- Wegen schlechten Arbeitsbedingungen sind 3 Arbeiter in der Zementfabrik „Sofiyan“ namens Akbar Mohammadpour, Ali Shafi und Farzollah Ahmadnejad getötet und 4 weitere Arbeiter verletzt worden. (Isna 7.Mai 2006)

Verhängte Todesurteile

- Noros wurde wegen eines Mordes durch die Kammer 1156 des Bezirksgerichts Behsat unter Leitung von Richter Hamtieyar zum Tode verurteilt. Das Todesurteil ist vom Obersten Gerichtshof bestätigt worden. (Etemad 23.April 2006)
- Mohamed B, 25 Jahre alt, wurde wegen eines Mordes durch Kammer 1 des Strafgerichts von Stadt Esfahan unter Leitung von Richter Rezai zu zweifacher Hinrichtung verurteilt. (Hamshahri 23.April 2006)
- Abolghasem, 23 Jahre alt, wurde wegen eines Mordes durch die Kammer 71 des Strafgerichts der Provinz Teheran unter Leitung von Richter Nourolla Aziz Mohammedi zum Tode verurteilt. (Sharq 25.April 2006)
- Farzad wurde wegen Vergewaltigung durch die Kammer 1156 des Bezirksgerichts Behsat unter Leitung von Richter Hmatieyar zum Tode verurteilt. (Etemad 26.April 2006))
- Nach Angaben von Abdolsamad Khoramshahi, Verteidiger der zum Tode verurteilten Kobra Rahmanpoors, wurde die Vollstreckung des Todesurteils von Rahmanpoor vom Gericht angeordnet. Sie ist deshalb in grosser Gefahr jederzeit hingerichtet zu werden. (Isna 28.April 2006)
- Der afghanische Staatangehörige Nazir Osbak, ist für schuldig befunden, drei Morde begangen zu haben. Er wurde in einem Gerichtsverfahren durch Kammer 74 des Strafgerichts der Provinz Teheran unter Leitung von Richter Kuhkamarehi zu dreifacher Hinrichtung verurteilt. (Hamshahri 30.April 2006)
- Der afghanische Staatangehörige Saber, wurde wegen Mordes durch die Kammer 71 des Strafgerichtes von Provinz Teheran unter Leitung von Richter Nourolla Aziz Mohammedi zu zweifacher Todesstrafe verurteilt. (Iran 2.Mai 2006)
- Mohamed Gh., wurde wegen Mordes durch die Kammer 71 des Strafgerichtes der Provinz Teheran unter Leitung von Richter Nourolla Aziz Mohammedi zum Tode verurteilt. (Isna 2.Mai 2006)
- Der afghanische Staatangehörige Zarif R., wurde wegen Mordes durch die Kammer 71 des Strafgerichtes der Provinz Teheran unter Leitung von Richter Noorola Asis – Mohamedi zum Tode verurteilt. (Hamshahri 3.Mai 2006)
- Aziz, 23 Jahre alt, wurde wegen Mordes durch die Kammer 71 des Strafgerichtes der Provinz Teheran unter Leitung von Richter Nourolla Aziz Mohammedi zum Tode verurteilt. (Hamshahri 8.Mai 2006)
- Der afghanische Staatangehörige Shir Agha, wurde wegen Mordes durch die Kammer 71 des Strafgerichtes der Provinz Teheran unter Leitung von Richter Nourolla Aziz Mohammedi zum Tode verurteilt. (Hamshahri 8.Mai 2006)
- Habib, 23 Jahre alt, wurde wegen Mordes vom Strafgericht der Provinz Teheran zum Tode verurteilt. (Etemad 10.Mai 2006)
- Yaser wurde wegen Mordes durch die Kammer 71 des Strafgerichtes der Provinz Teheran unter Leitung von Richter Nourolla Aziz Mohammedi zum Tode verurteilt. (Etemad 11.Mai 2006)

- Ahmad wurde wegen Mordes durch die Kammer 71 des Strafgerichtes der Provinz Teheran unter Leitung von Richter Nourolla Aziz Mohammadi zum Tode verurteilt. (Isna 13.Mai 2006)
- Mohamedreza M, 49 Jahre alt, wurde wegen Mordes durch die Kammer 19 des Untersuchungsgerichts in der Stadt Karaj zum Tode verurteilt. (Isna 14.Mai 2006)
- Mohsen wurde wegen Mordes durch die Kammer 71 des Strafgerichtes der Provinz Teheran unter Leitung von Richter Nourolla Aziz Mohammadi zum Tode verurteilt. (Etemad 21.Mai 2006)

Vollstreckte Todesurteile

- Mehdi B. wurde wegen Mordes durch die Kammer 106 des Strafgerichts von Stadt Esfehan unter Leitung von Richter Said Jafar Hashemi zum Tode verurteilt. Nach der Bestätigung des Urteils vom Obersten Gerichtshof ist er in einem Gefängnis in der Stadt Esfehan gehängt worden. (Hamshari 23.April 2006)
- Farzaneh Sadeghi wurde wegen Mordes auf Anordnung des Justizministeriums in der Stadt Alashtar öffentlich am Galgen hingerichtet. (Iran 3.Mai 2006)

Diverser Angaben

- Auf Anordnung der Justiz von Stadt Babol haben 54 Personen wegen Veranstaltung von nächtlichen Partys Peitschenhiebe erhalten. (Iran 25.April 2006)
- Der Gefangene Offizier Hamid Talebnazari, der wegen Goldschmuggel im Teheraner Evin-Gefängnis sass, wurde an einem Herzinfarkt gestorben. Der Teheraner Staatsanwalt verweigerte ihm eine medizinische Behandlung ausserhalb des Gefängnisses, obwohl die Gefängnisärzte diese dringend angeordnet hatten. (Studentenkomitee „Reporter der Menschenrechte“ 25.April 2006)

Bericht Nr.7 : Juni 2006

Der Bericht der iranischen Menschenrechtsaktivisten in Europa und Nordamerika über die Lage der Menschenrechte im Juni 2006 zeigt wiederum eine zahlreiche Verstöße der iranischen Regierung gegen die internationalen Menschenrechte.

Repressionen gegen Studenten

Vorladungen/Vernehmungen

- Laut einer Mitteilung von Mostafa Pahlavani, Vorsitzender der islamischen Studentenvereine der Universitäten Buali Sima und medizinischen Fakultät von Hamedan, wurde gegen 5 Mitglieder dieser Vereine ein Disziplinarverfahren eingeleitet. (Isna 26. Mai 2006)
- Navid Gholami, Behrouz Khaleghi, Morteza Boreschjan, Emad Bahavar, Alireza Farkhnia, Azadeh Zia, Studenten der Universität Yazd wurden wegen Störung der Gemeinschaftsordnung vor der Kammer 3 des Revolutionsgerichtes geladen. Der Student Amir Eshaghi wurde vor der Kammer 5 des Revisionsgerichtes von Provinz Hamedan geladen. (Ilina 5. Mai 2006)
- Majid Ashrafnejad, Abozar Puzesh, Ehsan Blori und Hamed Taherkhani Mitglieder des islamischen Studentenvereins der von Universität Rajai, und die Studenten Puriya Nabati, Mehdi Babai, Sadegh Mohamadi wurden vor universitärem Disziplinarausschuss geladen. (Ilina 14. Juni 2006)
- Aso Saleh, der Vorsitzende des Kulturvereines Hejan, Asad Bagheri, Vorsitzender des islamischen Studentenvereins von Universität Kurdistan und der Student Shores Moradi wurden vor universitärem Disziplinarausschuss geladen. (Ilina 17. Juni 2006)
- Drei Studenten der Universität Amir Kabir erhielten vom universitären Disziplinarausschuss eine Vorladung. Weiter wurde gegen 11 Studentenzeitschriften einen Druckverbot angeordnet. (18. Juni 2006)

Gerichtsprozesse

- Das Gerichtsverfahren gegen den Studenten Davod Hassanpour wurde vor der Kammer 13 des Teheraner Revolutionsgerichts durchgeführt. Es wurden ihm Propaganda gegen das Regime und Störung der Gemeinschaftsordnung vorgeworfen. (Ilina 25. Mai 2006)
- Der Gerichtsprozess gegen Mohammadreza Rahimi, ein Student der Universität Yazd hat vor der 1. Kammer des Revolutionsgerichtes von Stadt Yazd stattgefunden. Der Student wurde angeklagt den Revolutionsführer beleidigt und die Gemeinschaftsordnung gestört zu haben. (30. Mai 2006)
- Das Gerichtsverfahren gegen Mohammadreza Rahimi, Behrouz Khaleghi, Alireza Farkhnia, Emad Bahavar und Navid Gholami, Studenten der Universität Yazd, wurde vor der 5. Kammer des Revisionsgerichtes von Yazd stattgefunden. Gegen diese Studenten wurde zuvor Haftstrafen erteilt. (31. Mai 2006)
- Der Gerichtsprozess gegen Jamshid Katami, Herausgeber der Studentenzeitschrift „Jamehe“, wurde vor einem Gericht von Stadt Mashad stattgefunden. (Isna 9. Juni 2006)

Verhaftungen

- Laut einer Aussage von Ali Nikonesbati Vorstandsmitglied der Studentenorganisation „Daftar-e Tahkim-e Vahdat“ wurde eine Studentenprotestaktion durch zivil gekleidete Sicherheitsbeamte auseinander getrieben. Bei dieser Auseinandersetzung wurden 15 Studenten verhaftet und 70 Studenten verletzt. Der Student Mojtaba Bayat wurde mit 18 weiteren Studenten vor universitärem Disziplinarausschuss geladen. Neben verschiedenen Anliegen richtete sich der Protest vor allem gegen die Zwangspensionierung von 6 Professoren namens Dr. Drodian, Dr. Raistosi, Dr. Ashori, Dr. Saedi, Dr. Iraki und Dr. Safai frühpensioniert. (Ilina, Radio Farda 24. Mai 2006)
- Sarah Saidi, Sahar Rezazadeh, Pegah Hamzehi, Erfan Javanmard, Farhad Ghorbanzahde, Farid hashemi, Homan Kazemiyani, Parviz Piran, Mojtaba Bayat, Mehdi Shirzad, Shaho Rastegari,

Homan Bakhshalizadeh, Behnam Sepehrmand, Reza Ghazinori und Jolan Farhadi, die Studenten der Teheraner Universität wurden durch Sicherheitsbeamte verhaftet. (Advar News 28. Mai 2006)

- Mohsen Almuti, Herausgeber der Studentenzeitschrift „Besharat“ und Mehri Hasanzadeh, Herausgeberin der Studentenzeitschrift „Obur“ an der Universität Razi in der Stadt Khermanshah wurden verhaftet. Sie befinden sich zurzeit im Gefängnis Dizalabad. (Isna 28. Mai 2006)
- Sajad Niknam, Vorsitzender des Studentenvereins an der Universität Orumihe wurde durch Geheimdienstbeamte verhaftet. (Advar News 28. Mai 2006)
- Puja Habibollahi, ein Student der Teheraner Universität wurde durch zivil gekleidete Geheimdienstbeamten verhaftet. (Advar News 28. Mai 2006)
- Jashar Gajar, Vorsitzender des islamischen Studentenvereins an der Universität Amir Kabir, wurde durch zivil gekleidete Geheimdienstbeamten verhaftet. (29. Mai. 2006)
- Laut einer Mitteilung von Mohammadali Dadkhah Verteidiger der inhaftierten Studenten Jashar Gajar und Abed Tavanche, darf der Rechtsanwalt seinen Mandanten nicht besuchen. Die Gefangenen befinden sich zurzeit in Untersuchungshaft der 14. Kammer der Teheraner Justiz. (Isna 6. Mai 2006)

Gerichtsurteil/Disziplinarverfahren

- Ali Sadeghi, Ex-vorsitzender des islamischen Studentenvereins von Universität Khajeh Nasieroldin Tosi, wurde wegen Verleumdung und Verbreitung von Unwahrheiten durch Kammer 23 des Strafgerichtes der Provinz Teheran zu einem Jahr Haftstrafe auf Bewährung verurteilt. (11. Mai 2006)
- Salman Sima, Herausgeber der verbotenen Studentenzeitschrift „Sokhan-e Tase“ an der Teheraner Azad- Universität, wurde auf Anordnung des universitären Disziplinarausschusses ein Semester lang vom Studium ausgeschlossen. Zudem wurde er nach Universität Karadj versetzt. (26. Mai 2006)

Verbieten von Studentenvereinen

- An den Studentenratwahlen wurden 90 von 250 Studenten durch universitären Disziplinarausschuss disqualifiziert. (Isna 22. Mai 2006)
- Die islamische Studentenvereine der Universität Sistan va Baluchestan wurden auf Anordnung des universitären Disziplinarausschusses für die kommenden 4 Monate verboten. (Isna 23. Mai 2006)
- Die Studentenzeitschriften „Yord“, „Gosine 11“ und „Safier“ an der Teheraner Rajai- Universität wurden durch universitären Disziplinarausschuss verboten. (Peyk-e Iran 24. Mai 2006)
- Auf Anordnung des universitären Disziplinarausschusses wurden die islamischen Studentenvereine der medizinischen Fakultät der Universität Kermanschah vorübergehend verboten. (Isna 27. Mai 2006)
- Auf Anordnung des universitären Disziplinarausschusses wurde ein Studentenseminar über „Demokratie in Iran“ nicht genehmigt. (28. Mai 2006)
- Auf Anordnung des Universitätsleiters dürfte die Vorstandsratswahlen der islamischen Studentenvereine der Universität Buali in der Stadt Hamedan nicht stattfinden. (Isna 29. Mai 2006)
- Zwei Studentenseminare an der medizinischen Fakultät der Universität Tabriz wurden durch Universitätsbehörde nicht genehmigt. (Sharq 31. Mai 2006)

- Auf Anordnung des universitären Disziplinarausschusses der Universität Arak ist ein Studentenseminar zum Jahrestag der Ermordung des Schriftstellers Ali Shariati verhindert worden. (Ilna 11. Juni 2006)
- Der Pressekonferenz des islamischen Studentenvereins von Teheraner Universität Amir Kabir wurde für verboten erklärt. (Ilna 13. Juni 2006)

Repressionen gegen Journalisten und die Presse

Verbieten von Publikationen

- Die staatliche Tageszeitung „Iran“ wurde verboten. Der Grund des Verbotes war die Veröffentlichung eine Karikatur, durch die sich viele Angehörige der türksprachigen Volksgruppe der Asaris beleidigt fühlten. Das Chefredakteur sowie der Karikaturist wurden festgenommen. (Ilna 23. Mai 2006). Laut einer Aussage Energiekommissionschef des iranischen Parlamentes Kamal Daneshyar gingen infolge dieses Verbotes 7000 Arbeitsplätze verloren. (Ilna 11. Juni 2006)
- Die Tageszeitung „Neday-e Azarbayejan“ wurde verboten. (Ilna 2. Juni 2006)
- Die Zeitschrift „Neday-e Hashrod“ wurde wegen Veröffentlichung eines Artikels namens „Sie sagen die Wahrheit“ verboten. Der Verfasser des Artikels Jafar Khosravi wurde auf Geheimdienstzentrum vernommen. (Peyk-e Iran 5. Juni 2006)
- Das Wochenmagazin „Ayeneh“ ist auf Anordnung des islamischen Kulturministeriums verboten. (Ilna 14. Juni 2006)
- Die Zeitschrift „Avay-e Ardebil“ wurde verboten. (Studentenkomitee „Reporter der Menschenrechte“ 1. Juni 2006)

Verhaftungen

- Mehrdad Ghasemfar, Chefredakteur und Mana Neysani Karikaturist der staatlichen Zeitung Iran wurden verhaftet. (23. Mai 2006)
- Oraj Amiri, Reporter der regionalen Presse von Stadt Marand wurde mit seiner Ehefrau misshandelt und verhaftet. Nach einer Hausuntersuchung wurden seine Computer und Notizen sowie Dokumente beschlagnahmt. (Tabriz News 25. Mai 2006)
- Vahid Dargahi, Chefredakteur der Wochenzeitschrift „Avay-e Ardebil“, Ali Nazari Chefredakteur der Wochenzeitschrift „Araz“ und Reza Kazemi, Redaktionsmitglied der Wochenzeitschriften „Araz, Yarpagh, Yashmagh“ wurden durch Sicherheitsdienstbeamten in der Stadt Ardebil verhaftet. (Komitee zur Verteidigung der politischen Gefangenen in Azarbayejan 27. Mai 2006)
- Der Journalist und Menschenrechtsverteidiger Amin Movahedi ist in der Stadt Meshkinshar durch Stadtsicherheitskräfte verhaftet. (Tabriz News 26. Mai. 2006)
- Ali Hamed Iman, Herausgeber der verbotenen Wochenzeitschrift „Shams-e Tabriz“ wurde durch Geheimdienstbeamten festgenommen. (Tabriz News 30. Mai 2006)
- Zohre Vafai, Herausgeberin der Comic- Zeitschrift „Jolduz“ und „Ayoz Tahapour, Herausgeber der Kulturzeitschrift „Yarpagh“ wurden verhaftet. (Komitee zur Verteidigung der politischen Gefangenen in Azarbayejan 30. Mai 2006)
- Mohamad Yosefi und Akbar Ghorbaniyan, Journalisten der verbotenen Zeitschrift „Avay-e Ardebil“ wurden festgenommen. (Studentenkomitee „Reporter der Menschenrechte“ 1. Juni 2006)
- Abolfazl Vesali, Chefredakteur der verbotenen Tageszeitung „Neday-e Azarbayejan“ wurde auf Anordnung des Revolutionsgerichtes von Stadt Tabriz verhaftet. (Ilna10. Juni 2006)

Vorladungen

- Gegen den Herausgeber der Wochenzeitschrift „Sirvan“ Jalal Jalalizadeh wurde eine Anklage wegen Verbreitung von Lügen in volksverhetzerischer Absicht erhoben. Jalalizadeh war der ehemalige Parlamentsabgeordnete von Stadt Sanandaj. (Ilna 24. Mai 2006)
- Borhan Lahvani, Herausgeber und Bahram Valdbeygi, Chefredakteur der verbotenen Wochenzeitschrift „Ashti“ wurden wegen Verbreitung von Lügen in volksverhetzerischer Absicht vor dem Strafgericht von Provinz Kurdistan geladen. (Ilna 30. Mai 2006)
- Die kurdische Journalisten Ijlal Eghvami, Said Sadi und Roya Tolui wurden wegen Agitation gegen nationale Sicherheit und das illegale Verlassen des Landes vor der 1. Kammer des Revolutionsgerichtes von Stadt Sanandaj geladen. (Isna 6. Mai 2006)
- Ali Dadashi, Reporter des Magazins „Armeghan-e Azarbayejan“ wurde vor der Kammer 108 des Strafgerichtes von Stadt Tabriz geladen. (Ilna 11. Juni 2006)
- Mostafa Kavakbian, Herausgeber der Tageszeitung „Mardom salari“ ist vor der Kammer 79 des Strafgerichtes von Provinz Teheran geladen worden. Er wurde wegen Verbreitung von Lügen in volksverhetzerischer Absicht angeklagt. (Ilna 11. Juni 2006)
- Gegen Herausgeber der verbotenen Zeitung „Asia“ hat die Kammer 76. des Strafgerichtes von Provinz Teheran eine Freiheitsstrafe von 6 Monaten ohne Bewährung ausgesprochen. Für einen endgültigen Entscheid wurde dieser Fall an die Kammer 27. des Obersten Gerichtshofs weitergeleitet. (12. Juni 2006)
- Gegen die Tageszeitung „Sharq“ wurde eine Anklage erhoben. (Isna 12. Juni 2006)
- Lotfollah Meysami, Herausgeber des Magazins „Cheshmandaz-e Iran“ erhielt von der Kammer 76. des Strafgerichtes von Provinz Teheran eine Vorladung. Gegen Meysami wurden Propaganda gegen das Regime, Verbreitung von Lügen und Verleumdung vorgeworfen. (Ilna 18. Juni 2006)
- Morteza Falah Moybed, Herausgeber des verbotenen Tageszeitung „Eghbal“ wurde wegen Verbreitung von Lügen in volksverhetzerischer Absicht vor der 5. Untersuchungskammer für Staatspersonal geladen. (21. Juni 2006)
- Ali Azghar Jafari, Herausgeber der Zeitung „Jam-e Jam“ ist vor der Kammer 76. des Strafgerichtes von Provinz Teheran geladen. Er wurde angeklagt Unwahrheiten in volksverhetzerischer Absicht verbreitet und die Behörden beleidigt zu haben. (21. Juni 2006)

Vernehmungen

- Adel Mazari, Herausgeber der Wochenzeitschrift „Sobh-e Zahedan“ wurde wegen Verleumdung angeklagt und durch den stellvertretenden Staatsanwalt von Zahedan vernommen. (Ilna 26. Mai 2006)
- Hasan Lavari, Herausgeber der Wochenzeitschrift „Nasir“ wurde durch 2. Untersuchungskammer des Zivil- und Revolutionsgerichtes von Stadt Busher vernommen und danach auf Kaution frei gelassen. (Ilna 5. Juni 2006)
- Fariba Davodi, Vorsitzende des „jungen Journalistenvereins“ wurde Zehn Stundenlang durch Untersuchungsrichter des Teheraner Revolutionsgerichtes vernommen (Isna 18. Juni 2006)
- Abdollah Naseri, Ex- Verwaltungschef der staatlichen Nachrichtenagentur „IRNA“ wurde wegen seiner Berichterstattungen über die ermordete iranisch- kanadische Fotoreporterin Zahra Kazemi durch Untersuchungskammer für Staatspersonal vernommen. (14. Juni 2006)
- Abdorasoul Vesal, Verwaltungschef der staatlichen Zeitung „IRAN“ wurde wegen Verbreitung von Lügen in volksverhetzerischer Absicht durch Untersuchungskammer für Staatspersonal vernommen. (16. Juni 2006)

Gerichtsprozesse

- Der Gerichtsprozess gegen Gholi Sheykhi, Herausgeber der Zeitung „Tosehe“ wurde vor der Kammer 76 des Strafgerichtes von Provinz Teheran unter Leitung von Richter Saremi stattgefunden. (Isna 28. Mai 2006)
- Das Gerichtsverfahren gegen Abas Madah, Herausgeber der verbotenen Wochenzeitschrift „Talash“ hat vor der Kammer 76 des Strafgerichtes von Provinz Teheran unter Leitung von Richter Saremi stattgefunden. (Ilina 28. Mai 2006)
- Der Gerichtsprozess gegen Frau Elham Afroutan und Mohsen Dorsostkar, Journalisten der verbotenen Wochenzeitschrift „Tamadon-e Hormozgan“ hat vor der 26. Kammer des Teheraner Revolutionsgerichts stattgefunden. Die Journalisten wurden wegen Agitation gegen nationale Sicherheit und Beleidigung der Revolutionsführer angeklagt. Die beide Journalisten befinden sich seit Januar 2006 in Haft. (Ilina 9. Juni 2006)
- Das Gerichtsverfahren gegen Isa Saharkhiz, Herausgeber der verbotenen Zeitung „Akhbar-e Eghtesad“ und verbotenen Monatszeitschrift „Aftab“ wurde vor Kammer 1083 des Teheraner Zivilgerichtes unter Leitung von Richter Hosseiniyan durchgeführt. Ihm wurden Propaganda gegen das Regime, Verleumdung und Verbreitung von Lügen vorgeworfen. (Ilina 11. Juni 2006)
- Das Gerichtsverfahren gegen Ali Mosavi, Herausgeber der verbotenen Zeitschrift „Golbang-e Iran“ wurde vor Kammer 1083 des Teheraner Zivilgerichtes unter Leitung von Richter Hosseiniyan durchgeführt. Dem Journalist wurden Veröffentlichung von unmoralischen Bildern und Verbreitung von Unzucht vorgeworfen. (Ilina 11. Juni 2006)
- Der Gerichtsprozesses gegen Elyas Hazrati, Herausgeber der Zeitung „Etemad“, wurde vor dem 76. Strafgericht von Provinz Teheran unter Leitung von Richter Saremi stattgefunden. Er wurde angeklagt Unwahrheiten verbreitet und gegen die islamische Revolution agiert zu haben. (Ilina 18. Juni 2006)

Gerichtsurteile

- Gegen den Weblogger Hossein Abdollahpour erteilte die Kammer 7 des Revisionsgerichtes von Stadt Qom eine bedingte Freiheitsstrafe von sechs Monaten. Er wurde für schuldig befunden, den Revolutionsführer beleidigt zu haben. (Ilina 26. Mai 2006)
- Der Weblogger Farid Modaresi, wurde durch die 7. Kammer des Revisionsgerichtes von Stadt Qom wegen Beleidigung der Führungsbehörde und Propaganda gegen das Regime zu sechs Monaten Haft ohne Bewährung verurteilt. (Isna 26. Mai 2006)
- Gegen Fereydon Vardinejad, Ex-Verwaltungschef der staatlichen Nachrichtenagentur „IRNA“ erteilte die Kammer 1038 des Teheraner Zivilgerichtes eine Geldstrafe von 1'200'000 Tuman (ca. 1200 Euro). (Ilina 31. Mai 2006). Nach Berichten von Nachrichtenagentur ISNA von 6. Juni 2006 wurde aber der Journalist zu einer Geldstrafe von 300'000 (ca. 300 Euro) verurteilt.
- Gegen Iraj Rastegar hat Richter Hosseinijan, der vorsitzender der Kammer 1083 des Teheraner Zivilgerichtes eine unbedingte Freiheitsstrafe von 4 Monaten und eine Geldstrafe ausgesprochen. (Ilina 17. Juni 2006)
- Gholi Sheykhi, Herausgeber der Zeitung „Tosehe“, wurde durch die Kammer 76. des Strafgerichtes von Provinz Teheran unter Leitung von Richter Saremi zu einer Geldstrafe von 50'000 Tuman (ca. 50 Euro) verurteilt. (Isna 20. Juni 2006)
- Kambiz Noruzi, ein Dozent im Bereich „Rechte der Presse“ wurde wegen Propaganda gegen das Regime und Verbreiten von Unwahrheiten zu einer Geldstrafe von 800'000 Tuman (ca. 800 Euro) verurteilt. (Ilina 12. Juni 2006)

Repressionen gegen politisch und kulturell engagierte Bürger

- Khaled Hosseini und seine Ehefrau Leila Rahmatpanah, Mitglieder des Vereins zur Verteidigung der Kinderrechte und des Vereins zur Unterstützung der Frauenrechte sowie Mitglieder der Arbeitervereinigung gegen die Arbeitslosigkeit, wurden durch Geheimdienstbeamten von Stadt Saghez vernommen. (Arbeitervereinigung gegen Arbeitslosigkeit 24.Mai 2006)
- Frau Dr. Roya Tolui hat in einem Interview mit der Zeitschrift Daily Telegraph mitgeteilt, dass sie im Gefängnis durch Amir, Staatsanwalt von Stadt Sanadaj vergewaltigt worden sei. Die kurdische Journalistin und Frauenrechtlerin wurde während der Unruhen in den iranischen Kurdengebieten verhaftet und nach 66 Tage Haft auf Kautionsfreilassung. (Roos 29. 5. 2006)
- Isa Saharkhiz, Mitglied des Vereins zur Verteidigung der Pressefreiheit erhielt Ausreiseverbot. Nach Angaben von Saharkhiz dürfen Frau Fatemeh Govaraie, Ahmad Zeydabadi, Mohammad Seyfzadeh und Emadodin Baghi ebenfalls das Land nicht verlassen. (Deutsche Welle 30.Mai 2006)
- Abas Pourazahri, Vorstandsmitglied der Organisation „Jonbesh-e Masalmanane- mobarz“ wurde gegen eine Kautionsfreilassung von 10 Millionen Tuman (ca. 10'000 Euro) vorübergehend aus dem Gefängnis entlassen. (19. Juni 2006)
- Die Frauenaktivisten Parvin Ardelan und Noshin Ahmadi wurden durch Untersuchungsrichter der Kammer 14 des Teheraner Revolutionsgerichtes 9 Stundenlang vernommen und danach gegen je 10 Millionen Tuman (ca. 10'000 Euro) vorübergehend entlassen. (21. Juni 2006)
- Frau Shiva Nazarahari Mitglied der Studentenkomitee „Reporter der Menschenrechte“, wurde auf dem Teheraner Geheimdienstzentrum vernommen. (Studentenkomitee „Reporter der Menschenrechte“ 24. Mai 2006)
- Ali Akbar Mousavi-Khoini, der Vorsitzende der islamischen Hochschulabsolventenvereinigung Irans und Ex-Parlamentsabgeordneter wurde vor der Kammer 1083 des Zivilgerichtes von Provinz Teheran geladen. (Advar News 24. Mai 2006)
- Mohammad Kiyanoshrad, der ehemalige Parlamentsabgeordnete, erhielt von der 10. Kammer für Staatspersonal eine Vorladung. (Isna 6. Juni 2006)
- Farzad Hamidi, Ex- Sprecher der Studentenvereinigung, wurde von der 26. Kammer des Teheraner Revolutionsgerichtes geladen. (Studentenkomitee „Reporter der Menschenrechte“ 11. Juni 2006)

Gerichtsprozessen

- Der Gerichtsprozess gegen Rajabali Mosroui, Mitglied der reformistischen Partizipationspartei wurde vor der 76. Kammer des Strafgerichtes von Provinz Teheran unter Leitung von Richter Saremi stattgefunden. (Isna 29. Mai 2006)
- Das Gerichtsverfahren gegen den ältesten politischen Gefangenen im Iran Abas Amirentezam wurde von der 6. Kammer des Teheraner Revolutionsgerichtes unter Ausschluss der Öffentlichkeit stattgefunden. Amirentezam wurde erneut wegen Verleumdung angeklagt. (Ilina 14. Juni 2006)
- Der Gerichtsprozess gegen kurdischen Aktivisten Mohsen Hakimipour, Mahmoud Salehi, Mohammad Abdipour und Jalal Salehi, die an der 1. Mai-Kundgebung verhaftet worden waren, wurde vor der 1. Kammer des Revolutionsgerichtes von Stadt Saghez durchgeführt. (18. Juni 2006)

Repressionen gegen politisch und kulturell engagierte Bürger

Der iranische Karikaturen-Streit: Die Veröffentlichung einer Karikatur in der staatlichen Zeitung „Iran“, die von den iranischen Aseris als Beleidigung empfunden wurde, hat heftige Proteste ausgelöst. Die Aseris, eine der nationalen Minderheiten Irans, die hauptsächlich in der Provinz Aserbaidschan, im

Nordwesten des Landes angesiedelt sind, wehrten sich gegen die Karikatur, die eine Aseri als Kakerlake dargestellt. Auf zahlreichen Demonstrationen forderten sie die Rücknahme der Beleidigung und die Schließung der Zeitung. (iran – report Nr. 06/2006 Heinrich Böll Stiftung)
Die ersten Demonstrationen wurden von asarischen Studenten in Teheran, Tabriz organisiert, aber die Proteste dehnten sich anschliessend auch die Städte Oromiehe, Ardebil, Marageh und Zandjan, wo Aseris den grössten Bevölkerungsanteile stellten. Berichten zu folge haben Angehörige von Sondereinsatztruppen und in zivil gekleidete Milizionäre der Einheit „Basij“ Demonstranten geschlagen. Dabei wurden zahlreiche Menschen verletzt, von denen ein Teil oder möglicherweise alle in ein Militärhospital eingeliefert wurden, wo man sie festhält und ihnen Familienbesuch verwehrt werden. (Amnesty international 26. Mai 2006)

Verhaftungen nach verschiedenen Angaben:

- In der Stadt Tabriz sollen laut Berichten der Zeitung Baztab von 23. Mai 2006 Dutzende Personen verhaftet und 4 Personen getötet worden sein. Laut einer Aussage von Staatsanwalt der Provinz West-Aserbaidschan sollen bis 250 Personen in den verschiedenen Städten festgenommen worden sein. (Isna 26. Mai 2006)
- Laut Advar News wurden in Teheran am 28. Mai 2006 40 Personen bei einer Studentenprotestaktion verhaftet. Unter Festgenommen befinden sich die Studenten Arash Gholizadeh und Farzad Khojaste, die an der Teheraner Sanati Sharif- Universität studieren.
- Nach Berichten von Studentenkomitee zur Verteidigung der politischen Gefangen in Asarbaidschan von 28. Mai 2006 sind folgende Studenten und kulturell aktiven Asaris bei den Studentenprotestaktionen in Baharestanplatz in Teheran verhaftet worden: Farank Farshbaf, Mohammad Bagher Jaifari, Gharaman Khodabandeh, Reza Babai, Majid Hosseini, Arash Gholizadehe, Farzad Khojasteh, Yazdan Ashrafi, Akbar Hosseinzadeh, Ramin Sadighi, Isa Barghi, Farshad Farshidfar, Sasan Zahak, Roshan Fakheri, Jaifar Safari, Amir Nouri, Davod Shirdel, Arsalan Jaifari, Sadroldin Mousavi, Zahra Mazlomi, Hajard Soltani, Mohamad Ahmadi, Morteza Naderi, Ali Mohammad Nouri, Seyed Rasoul Saminejad, Ahmad Mohajeri, Olnaz Nemati, Soraya Bakhshi, Abas Beygzadeh, Hajar Karimnejad, Amir Moghadam, Zeynal Al Oghlou, Abas By Oghlou, Heydar Shadi, Yoresh (Ayat), Mehrali Biglou, Reza Beygzadeh und seine Ehefrau.
- Folgende Angehörige der Volksgruppe Asaris wurden in der verschiedenen Städten festgenommen: Aus Teheran: Akbar Azad. Aus Tabriz: Hasssan Damirchi und sein Sohn Babak, Mohammad Najafi, Mohammad Alipour, Changiz Bakhtavar mit seinen Söhnen Siyamak und Amir, Hossein Ahmadiyan, Javid Mirzapour, Ahmad Rezaie. Aus Maragheh: Davoud Azimzadeh, Yashar Hakakpour Marghi, Hamed Yeganehpour, Moajid Pajoufam, Alireza Haghi. (Studentenkomitee zur Verteidigung der politischen Gefangen in Asarbaidschan 27. Mai 2006)
- Nach Berichten von Yosof Firozi, Staatsanwalt von Stadt Tabriz sollen wegen Karikaturenstreit in der Stadt Tabriz 253 Personen verhaftet worden sein. (Ilina 2. Juni 2006)
- Laut einer Aussage von Frau Bani Dogol, die Vertreterin der religiösen Bahi- Minderheit in der vereinigten Nationen sind 54 Bahi-Lehrer, in der Stadt Shiraz verhaftet worden. (Radio Farda 24. Mai 2006)
- Laut einer Mitteilung von Ahmadi, Polizeichef von Provinz Sistan va Baluchestan sind bei einer Militäroperation 7 Personen getötet und 12 Personen verhaftet worden. (Afta 24. Mai 2006)
- Nach Berichten von Morteza Talai, Kommandeur der Teheraner Staatsicherheitskräfte, sind 8 Personen bei der Studentenprotestversammlung in Teheraner Universität verhaftet worden. Diese Personen wurden vorgeworfen die Gemeinschaftsordnung gestört zu haben. (Iran 24. Mai 2006)
- Nach Angaben von Javad Hamed, Kommandeur der Staatsicherheitskräfte von Provinz Sistan va Baluchestan sind 14 Personen wegen Geiselnahme verhaftet worden. (Ilina 27. Mai 2006)
- Eine Gruppe von Frauen und Mädchen, die das Fussballspiel zwischen der iranischen und der bosnischen Nationalmannschaft Teheraner Azadi- Stadium sehen wollten, wurden durch Staatsicherheitskräfte mit Schlägen auseinander getrieben. (1. Juni 2006)

- Der Student Akbar Mohammadi wurde auf Anordnung des Teheraner Staatsanwaltes erneut verhaftet. Mohammadi wurde im 1999 während der Studentenprotestaktion im Teheran verhaftet. Nach einer fünf-jährigen Haftstrafe liess man ihn wegen einer Krankheit auf freien Fuss. (Studentenkomitee zu Verteidigung der politischen Gefangenen 12. Juni 2006)
- Eine friedliche Demonstration für Frauenrechte in Teheran wurde durch Staats Sicherheitskräfte brutal unterdrückt. Nach Angaben von Jamal Karimi rad, Sprecher der iranischen Justiz wurden bei dieser Auseinandersetzung 42 Frauen und 28 Männer verhaftet. Berichten zufolge befinden sich diese Personen zurzeit im Teheraner Evin-Gefängnis. (Emrouz 14. Juni 2006). Unter die Festgenommenen befinden sich: Ali Akbar Mousavi-Khoini, der Vorsitzende der islamischen Hochschulabsolventenvereinigung Irans, Samira Sadri, Bahareh Hedayat, Atefeh Yosofi, Masoumeh Loghmani, Delaram Ali, Amin Ghalehi, Delaram Aramfar, Kaveh Mozafari, Noshin Ahmadi, Foad Shams, Jila Bani Yaghob, Siyamak Taheri, Leila Mohseni Nejad, Bahman Ahmadi Amoie, Ali Roozbahani, Vahid Mirjalili, Maryam Khorasani, Shohreh Keshavarz, Azam Elhami, Leyli Farhadpour, Taraneh Bani Yaghob, Farnaz Mairiyan, Fersteh Habibolahi, Nasim Soltan Beygi, Shabnam Khazemi, Zahra Hajatgeybi, Shiva Nahavandi, Soheyla Siyadati, Mansoreh Mogadasi. Parvin Ardelan, Shala Ansari, Firozeh Mozafari wurden telefonisch bedroht. (Advarnews, Roozna, Amir Kabir, von 12 und 13. Juni 2006). Weiter wurde Azad Zamani durch Geheimdienstbeamte entführt. (Verein zur Unterstützung der Kinderrechte 16. Juni 2006)
- Saleh Kamrani, der Menschenrechtsverteidiger und Mitglied der Partei „Eradey-e Melat-e Iran“ (der Wille des iranischen Volkes) ist nach einem Interview mit dem persischsprachigen Radiosender BBC entführt worden. (16. Mai 2006)
- Bei einer Protestversammlung in der Stadt Mashhad sind 50 Personen durch Staats Sicherheitskräfte verhaftet. (Baztab 20. Juni 2006)
- Peyman Navadiyan, Mitglied des Lehrervereins Kurdistans ist auf Befehl des Richters des Revolutionsgerichtes von Stadt Sanandaj verhaftet worden. (Tabriz News 21. Juni 2006)
- Esmail Jamshidi, Mitglied des Schriftstellerverbandes Irans, wurde erneut verhaftet. (Ilina 21. Juni 2006)

Gerichtsurteile

- Gegen des Rechtsanwaltes Ghasem Shole Saidi, erteilte die Kammer 26 des Teheraner Revolutionsgerichtes eine unbedingte Freiheitsstrafe von 1 ½ Jahren. (Ilina 11. Juni 2006)
- Akbar Atri, Ex-Vorstandsmitglied der Studentenorganisation „Daftar-e Tahkim-e Vahdat“ wurde wegen Propaganda gegen das Regime und Beleidigung des Revolutionsführers zu einer unbedingten Haftstrafe von 3 Jahren und Fünf Jahren Entzug der zivilen Rechte verurteilt. (Ilina 20. Juni 2006)

Repressionen gegen den politischen Gefangenen

- Nach Angaben von Rechtsanwalt Mohammadali Dadkhah ist das Todesurteil gegen den politischen Gefangenen Valiollah Feyse – Mahdavi auf einer lebenslänglichen Gefängnisstrafe reduziert worden. (Ilina 27. Mai 2006)
- Der politische Gefangene Yaser Majjedi wurde im Gefängnis Bierjand in einem Trakt versetzt, wo die Kriminellen und Drogenhändler inhaftiert sind. Majjedi wurde zuvor in einem Gericht zu 25 Jahre Haft verurteilt. (Menschenrechtsaktivisten im Iran 15. Juni 2006)
- Nach Angaben von Saleh Niekbakhat, Verteidiger der Bawis-Bruder wurde das Gerichtsverfahren gegen seiner Mandanten unter Ausschuss der Öffentlichkeit stattgefunden. In diesem Verfahren wurden folgende Urteile ausgesprochen: Samen Bawi wurde zum Tode verurteilt. Gegen Mohssen, Sohrab, Hani und Moslem Bawi wurden nach der Reihe 30, 25, 11 und 10 Jahre Haftstrafe ohne Bewährung ausgesprochen. Die Bawisbruder gehören zur arabischen Minderheit im Iran. (Ilina 12. Juni 2006)

- Neun Jugendliche im Alter von 18-20, die der arabischen Minderheit im Iran angehören wurden in einem Gerichtsprozess für schuldig befunden, die Bombenanschläge in den Ölanlagen in der Stadt Ahvaz verursacht zu haben und somit wurden sie zum Tode verurteilt. Es handelte sich um folgende Personen: Abdoreza Hiatschie, Yahja Naseri, Risan Savari, Abdolemam Sayeri, Jafar Savari, Mohammadali Savari, Hamzeh Savari, Nasem Barihi und Samen Bawi. Emadodin Baghi, Vorsitzender des Vereins zur Verteidigung der Rechte der Gefangene hat in einem offenen Brief den iranischen Justizvorsitzenden aufgefordert, in einem fairen Gerichtsprozess diese Fälle wieder aufzunehmen, da die Gefangene in Haft stark misshandelt worden waren. Nach Angaben von Emadedien Baqhi verbrachten die Jugendliche vor dem Gerichtsverfahren 10 -11 Monaten eine Isolationshaft und sie wurden zu falscher Geständnissen gezwungen. (Emroz 18. Juni 2006)
- Der politischen Gefangenen Abas Lesani, Redaktionsmitglied der Zeitschrift „Nedaye Ardabil“ befindet sich in einem Hungerstreik. Wegen seines schlechten Gesundheitszustands dürfte der Gefangene auf Anordnung des Gefängnisleiters keine Besuche mehr erhalten. Weiter wurden die Gefangenen Amir Movahedi (Journalist) und Hamidkhan Ahmadi (Asarisaktivist) auf Kaution freigelassen. (Komitee zur Verteidigung der politischen Gefangenen in Asarbayjan 18. Juni 2006)

Berichte über die Situation der Arbeiter

Zwangskündigungen

- 50 Arbeiter der Fabrik „Lamp-e Fars“ in der Provinz Fars. (Ilna 30. Mai 2006)
- 12 Arbeiter der Fabrik „Gosar-Khosh“ (Staudammbau) in der Provinz Ilam. (Ilna 30. Mai 2006)
- 600 Temporärarbeiter der Fabrik „Farsh-e Pars“(Teppichhersteller) in der Provinz Qasvin. (Ilna 30. Mai 2006)
- 18 Arbeiter der Produktionsfabrik „Ilam Sorang“ in der Provinz Ilam. (Ilna 31. Mai 2006)
- 3 Arbeiter mit je 22 Jahre Arbeitserfahrung einer Textilfabrik namens „Siemin-baft“. (Ilna 31. Mai 2006)
- 190 Arbeiter der Gesellschaft „Tijour – Barekat“ (Hühnerzucht) in der Provinz Qhasvin. (Ilna 31. Mai 2006)

Arbeitsplätze verloren

- 180 Arbeiter in Folge der Schliessung von 20 Hühnerzuchtplätze in der Provinz Zandjan.(Ilna 28. Mai 2006)
- 260 Arbeiter in Folge der Schliessung einer Produktionsfabrik in der Stadt Khoramshar. (Ilna 28. Mai 2006)
- 473 Arbeiter in Folge des Konkurses von elf verschiedenen Gesellschaften in der Provinz West-Asarbayjab. (Ilna 16. Juni 2006)

Lohnverzögerungen

- 80 Dienstleistungsarbeiter des Teheraner Gemeindehauses (Bezirks 2, 11 Zone) haben seit 3 Monaten Keinen Lohn erhalten. (Ilna 27. Mai 2006)
- 120 Dienstleistungsarbeiter des Teheraner Gemeindehauses (Bezirks 3, Zone 6) haben seit 2 Monaten Keinen Lohn erhalten. (Ilna 28. Mai 2006)
- Mehr als 90% der Dienstleistungsgesellschaften, die zum Teheraner Gemeindehaus angehören, haben seit 2 Monaten ihren Arbeiter Keinen Lohn bezahlt. (Ilna 29. Mai 2006)
- 50 Arbeiter der Produktionsfabrik „Lamp-e Fars“ in der Provinz Fars haben seit 2 Monaten keinen Lohn erhalten. (Ilna 30. Mai 2006)

- 3000 Arbeiter der Fabrik „Farsh-e Pars“(Teppichhersteller) in der Provinz Qhasvin haben seit 2 Monaten keinen Lohn erhalten. (Ilna 30. Mai 2006)
- 280 Arbeiter der Gesellschaft „Rahimsade“ haben seit 6 Monaten keinen Lohn erhalten. (Ilna 31. Mai 2006)
- 160 Textilarbeiter der Fabrik „Tabad“ in der Provinz Qhasvin haben seit 2 Monaten keinen Lohn erhalten. (Ilna 31. Mai 2006)

Arbeitsbedingte Unfälle

- Wegen schlechten Arbeitsbedingungen (18 Stunden Arbeit Pro Tag) wurde ein Bergarbeiter in der Stadt Tabas von Bergwagen überfahren und schwer verletzt.(Ilna 16. Juni 2006)

Verhängte Todesurteile

Folgende Personen wurden wegen Mordes durch die Kammer 71 des Strafgerichtes der Provinz Teheran unter Leitung von Richter Nourolla Aziz Mohamadi zum Tode verurteilt.

- Mohamed Hossein (Etemad 24. Mai 2006)
- Mahmoud und Mostafa (Etemad 23. Mai 2006)
- Amanola (Etemad 8. Juni 2006)
- Reza (Etemad 8. Juni 2006)
- Pangeali. Vor der Vollstreckung des Todesurteils wurde noch zu 100 Peitschenhiebe verurteilt. (Hamshari 8. Juni 2006)
- Hamid, 17 Jahre alt. (Etemad 21. Juni 2006

Gegen folgende Personen hat die Kammer 74 des Strafgerichtes von Provinz Teheran die wegen Mordes die Todesstrafe ausgesprochen.

- Mohssen M., 22 Jahre alt (Isna 30. Mai 2006)
- Mashod A. 74 (Isna 13. Juni 2006)
- Mortesa. (Etemade Meli 14. Juni 2006)
- Ebrahim, 22 Jahre alt. (Etemade Meli 17. Juni 2006)
- Rahele. (Etemad 7. Juni 2006)
- Hamid S., 30 Jahre alt, wurde wegen Mordes durch die Kammer 72 des Strafgerichtes der Provinz Teheran zum Tode verurteilt. (Isna 29. Mai 2006)
- Meysam wurde wegen Mordes durch die Kammer 1156 unter Leitung von Richter Elahisade zum Tode verurteilt. (Sharq 31. Mai 2006)
- Mehdi, 18 Jahre alt und Mohamed, 20 Jahre alt, wurden wegen Vergewaltigung durch die Strafgericht der Provinz Semnan zum Tode verurteilt. (Etemad 17. Juni 2006)

Ermordung durch Sicherheits- und Ordnungskräfte

Im Bezug auf die Karikaturen –Streit haben die Sicherheitskräfte bei einer Kundgebung in der Stadt Naghadeh 6 Menschen getötet und 30 weitere verletzt. (Bastab 26. Mai 2006). Der Parlamentsabgeordnete von Stadt Naghadeh Rasol Poursaman bestätigte die Tötung von 4 Zivilisten

durch Staatsicherheitskräfte. (Iran News 28. Mai 2006). Der Polizeichef von Provinz Aserbaidschan, Hassan Karami berichtet von 4 Tode, 43 Verletzte und 20 Verhaftungen bei dieser Kundgebung. Weiter bestätigte er die Inhaftierung von 15 Personen in der Stadt Orumieh und 16 Personen in den verschiedenen Orten in der Provinz. (Ilna 28. Mai 2006). Bei den Auseinandersetzungen zwischen der Bevölkerung und den Staatsicherheitskräften wurden zwei Männern im Alter von 23 Jahren namens Besade Sabouhi und Javade Abedini in den Städten Tabriz und Mishkin-Shar getötet. (Studentenkomitee „Reporter der Menschenrechte 1. Juni 2006 und Radio Farda 4. Juni 2006).

Mysteriöse Ermordung

Nach Angaben von Mostafa Asmayesh, der Sprecher der Sufi-Gemeinschaft „Nematollahi“, wurde ein Mitglied seiner Gemeinde namens Asqhar Beykmohamadi mit 25 Messerstichen in seiner Wohnung getötet. (Radio Farda 6. Juni 2006)

Terror im Ausland

Nach Angaben von Abas Bakhtiyahri von 23. Mai 2006 wurden folgende Angehörige der Zartosti-Gemeinschaft (Lehre Zarathustras), durch den iranischen Geheimdienst im Ausland ermordet:

- Dr. Kasra Vafadari, 60 Jahre alte, Vorsitzender des Zartostianvereins wurde im Mai 2005 in Paris ermordet.
- Fereydon Felfely, 60 Jahre alt, wurde im Februar 2005 in Madrid getötet.
- Jamshied Rodaky wurde im März 2005 in Dushanbe (Hauptstadt von Tadschikistan) ermordet.

Vollstreckte Todesurteile

- Hamed Parvan, 20 Jahre alt, wurde wegen Mordes in der Stadt Khoramabad öffentlich am Galgen hingerichtet. (Keyhan 23. Mai 2006)
- Mehdi, 33 Jahre alt, wurde Wegen Mordes in der Stadt Jahrom öffentlich erhängt. (Iran 23. Mai 2006)
- Alireza wurde wegen Mordes auf Anordnung der Kammer 1607 des Teheraner Kriminalgerichts in Evin-Gefängnis erhängt. (Etemad 6. Juni 2006)
- Ali und Mehran wurden wegen Vergewaltigung auf Anordnung der Kammer 77 des Teheraner Strafgerichts in Evin- Gefängnis erhängt. (Hamshari 6. Juni 2006)
- Kholamabas Heidariy-Pory wurde wegen bewaffneten Raubüberfalls auf Anordnung der Kammer 4 des Revolutionsgerichts der Stadt Bandarabas öffentlich erhängt. (Kyhan 8. Juni 2006)
- Drei Personen wurden wegen „Drogenhandels“ in der Stadt Qhasvin öffentlich erhängt. (Kyhan 13. Juni 2006)
- Said Ansarisade und Naser Sharaky wurden wegen „Verderbtheit auf Erden“ durch Revolutionsgericht von Stadt Zahedan für schuldig befunden. Er wurde in einem Gefängnis am Galgen hingerichtet. (Ilna 14. Juni 2006)
- Nach Angaben von Richter des Strafgerichts der Stadt Kerman, Mosa Qhazanfarabadi, sind drei Personen im Alter von 19 - 24 wegen Vergewaltigung hingerichtet worden. (Etemad Meli 16. Juni 2006)
- Mohamed, 25 Jahre alt, wurde wegen Mordes und bewaffneten Raubüberfalls durch Resai, der Vorsitzende Richter von Kammer 1 des Strafgerichts von Stadt Isfahan zum Tode verurteilt. Der Angeklagte wurde dann in der Stadt Isfahan öffentlich hingerichtet. (Hamshari 21. Juni 2006)
- Masoume Sh. H., 31 Jahre alt, wurde wegen Seitensprung und Beteiligung an einem Mord durch Nourllah Asis Mohamadi, der Vorsitzende Richter von Kammer 71 Teheraner Strafgerichts zum Tode verurteilt. Die Frau wurde im Teheraner Evin-Gefängnis am Galgen hingerichtet. (Etemad 21. Juni 2006)
- Mohamed N., 22 Jahre alt, wurde wegen Mordes auf Anordnung der Kammer 5 des Strafgerichtes von Provinz Fars in der Stadt Shieraz öffentlich hingerichtet. (Isna 21. Juni 2006)

Diverser Angaben

- Nach Angaben der Generalverwaltungschef der Gefängnissen, Ali-Akbar Yasaqi, wurden insgesamt 610`631 Personen in den vergangenen Jahr verhaftet. Die Gefangenen wurden in den verschiedenen Gefängnissen, Untersuchungshaften und Erziehungsorten untergebracht. Laut seiner Aussage existieren noch landesweit weitere 100 spezielle Untersuchungshaften, die durch Generalverwaltungen der Gefängnisse und Geheimdienstorgane gemeinsam gemanagt werden. (Isna 31. Juni 2006)

Bericht Nr.8 : Juli 2006

Der vorliegende Monatsbericht von iranischen Menschenrechtsaktivisten in Europa und Nordamerika zeigt wiederum zahlreiche Verstöße der iranischen Regierung gegen die internationalen Menschenrechte. Viele politische Gefangene sitzen seit Jahren nach unfairen Gerichtsverfahren in den Gefängnissen. Unter ihnen befinden sich Studenten, Menschenrechtsverteidiger, Journalisten usw. Misshandlungen und Folter der Gefangenen standen nach wie vor an der Tagesordnung. Viele Menschen wurden während der Unruhen in den türkischsprachigen Gebieten im Iran festgenommen und befinden sich zurzeit ohne Rechtsbestand in Untersuchungshaft. Im Berichtszeitraum wurden 14 Menschen hingerichtet. Die verhängte Todesstrafe waren 15 und eine Frau wurde wegen Ehebruchs zum Tode durch Steinigung verurteilt.

Repressionen gegen Studenten

Disziplinarverfahren

- Neun Studentinnen von Teheraner Universität wurden wegen Teilnahme an einem Studentestreik vor den universitären Disziplinarausschuss geladen. (Advar News 21. Juni 2006)
 - Gegen unten erwähnten kurdischen Studenten erteilte die Disziplinarkommission von Universität Kurdistan folgende Strafen:
 - Aso Saleh und Asad Bagheri: Zu je 1 ½ Jahre vom Studium ausgeschlossen.
 - Horaman Bahrami und Shores Moradi: Schriftlich gemahnt.
 - Hiwa Rostamizadeh und Faezeh Karimian: Mündlich gemahnt.
- Die Studenten wurden wegen Beleidigung der Universitätsbehörden, Verbreitung von Lügen und Störung der Universitätsordnung bestraft. (Ilina 12. Juli 2006)
- Mojtaba Taghvanejad, Herausgeber der Studentenzeitschrift „Faryad“ wurde wegen Verleumdung und Verbreitung von Lügen sowie Aufhetzung der Studenten vor den Disziplinarausschuss von Jasuj-Universität geladen. (Ilina 25. Juni 2006)

Gerichtsprozesse

- Der Gerichtsprozess gegen Mohammadreza Rahimrad, Alireza Farkhnia, Azade Sia, Mortesa Barshjan, Emad Bahavar und Behrouz Entezami, Mitglieder des republikanischen Studentenvereins von Universität Yazd wurde vor die 5. Kammer des Revisionsgerichtes der Provinz Yazd stattgefunden. (Ilina 12. Juli 2006)

Verhaftungen

- Eine Studentin der Azad-Universität in der Stadt Astian ist laut ihrer Aussage in Untersuchungshaft vergewaltigt worden. (Etemad-e meli 27. Juni 2006)
- Yaser Goli, ein Student der Azad-Universität in der Stadt Sanandaj und Chefredakteur der Studentenzeitschrift „Rona Kabir“, ist durch Sicherheitsbeamte verhaftet worden. Nach einer Hausuntersuchung wurde sein Computer konfisziert. (Tabriz News 2. Juli 2006)
- Abed Tawanche und Yashar Gajar, zwei Studenten von Teheraner Amir Kabir-Universität, wurden nach einer zweimonatigen Haft gegen eine Kautions von je 50 Millionen Toman (ca. 50'000 Euro) aus dem Gefängnis entlassen. (Isna 10. Juni 2006)
- Mohammad Majdzadeh Ghaem Maghami, ein Student an der Teheraner Universität, wurde durch die Staatsicherheitskräfte verhaftet. (Ilina 16. Juli 2006)

Gerichtsurteile

- Gegen Puja Mahmoudian, Mitglied des islamischen Studentenvereins an der Teheraner Amir-Kabir Universität, verhängte die 13. Kammer des Teheraner Revolutionsgerichtes eine bedingte Freiheitsstrafe von 3 ½ Monaten. Er wurde für schuldig befunden, die nationale Sicherheit bedroht zu haben. (Emrooz 26. Juni 2006)

- Folgende Studenten der Chamran-Universität wurden durch die 13. Kammer des Revisionsgerichtes von Provinz Khozestan wegen Verbreitung von Unruhen und Propaganda gegen das Regime zu bedingten Haftstrafen verurteilt: (Ilna 4. Mai 2006)
 - Hami Bawi: 11 Jahre im Gefängnis Bafogh
 - Lefteh Sorkhe: 10 Jahre und 4 Monate im Gefängnis Minab
 - Hossein Boghdar: 13 Jahre im Gefängnis Abarkoh
 - Mansour Tayouri: 13 Jahre im Gefängnis Toyserkan
 - Ghasem Karshawi: 5 Jahre im Gefängnis Damghan
- Morteza Boreshjan, Nawid Gholami und Behrouz Khaleghi, Mitglieder des republikanischen Vereins von Universität Yazd sind wegen Propaganda gegen das Regime durch die 3. Kammer des Revolutionsgerichtes der Stadt Yazd zu je einer sechsmonatigen Freiheitsstrafe verurteilt. (Isna 14. Juli 2006)
- Der Student Vahid Sheykhbeglo wurde wegen Störung der Gemeinschaftsordnung zu 91 Tage Haft auf Bewährung verurteilt. (Ilna 21. Juli 2006)

Verbieten von Studentenvereine

- Auf Anordnung des Disziplinarausschusses von Universität Mazandaran wurde der islamische Studentenverein für die kommenden 10 Monaten verboten. Die Vorstandskandidaten sind disqualifiziert und die Vorstandswahlen sind nicht genehmigt worden. Weiter wurden 14 Mitglieder des Vereines vorgeladen. (Amir Kabir 25. Juni 2006)
- Nach Angaben des islamischen Studentenvereins der Universität Sistan und Baluchestan wurde das Büro des Vereins durch Polizei gestürmt. Bei diesem Angriff wurden zwei Studenten verletzt. (27. Juni 2006)
- Nach Anordnung von Dr. Ehsani, Leiter der Disziplinarkommission der Universität Orumiye, wurde die Registrierung des islamischen Studentenvereins an dieser Universität entzogen. (Isna 12. Juli 2006)
- Nach Anordnung des universitären Disziplinarausschusses wurden der islamische Studentenvereine der Universität Hamedan verboten. (Isna 18. Juli 2006)

Verbieten von Studentenzeitungen

- Auf Anordnung des universitären Disziplinarhausschusses von Yasog wurde die Studentenzeitschrift „Faryad“ für die kommende 6 Monate verboten. (Ilna 8. Juli 2006)
- Der Studentenzeitschrift „Vajeh“ wurde auf Anordnung des Komitees zur Kontrolle von Studentenzeitungen der Teheraner Amir-Kabir Universität geschlossen. (Gooya News 10. Juli 2006)

Repressionen gegen Journalisten und Presse

Die häufigsten Gründen der folgenden Repressionen waren: Verbreiten von Unwahrheiten, Verleumdung und Beleidigung der Behörden oder des Revolutionsführers, Propaganda gegen das Regime und Gefährdung der inneren und nationalen Sicherheit.

- Der Wochenzeitschrift „Hadiseh Ghazwin“ wurde auf Anordnung der Justiz geschlossen. (Fars 27. Juni 2006)

Verhaftungen

- Isa Yeganeh, Herausgeber der verbotenen Zeitschrift „Payam-e Soldoz“, ist durch Geheimdienst in der Stadt Naghadeh verhaftet worden. Weiter wurden 9 Journalisten in den letzten vier Wochen im Bezug auf die Unruhen in den türkischsprachigen Gebieten im Nordiran verhaftet. (Tabriz News 27. Juni 2006)
- Ali Shokohi, Verwaltungschef der Internetseite „Farda“, wurde verhaftet. Nach dem Verhör wurde er gegen eine Kaution vorübergehend auf freiem Fuss gesetzt. (Fars 12. Juli 2006)

Vorladungen

Folgende Journalisten, Chefredakteure und Herausgeber erhielten eine Vorladung:

- Morteza Falah Meybodi, Herausgeber der verbotenen Zeitung „Egbal“. Instanz: Die Kammer 5 des Sondergerichtes für das Staatpersonal. (Ilna 24. Juli 2006)
- Die Herausgeber von Zeitschriften „Ravanshenasieh Jamehe“ und „Jayezehe“. Instanz: Die Kammer 76 des Strafgerichtes von Provinz Teheran. (Isna 4. Juli 2006)
- Borhan Lahuni, Herausgeber und Bahram Valdbeygi, Chefredakteur der verbotenen Wochenzeitschrift „Ashti“. Instanz: Strafgericht von Provinz Kurdistan. (Ilna 4. Juli 2006)
- Hoshang Sefidi, Herausgeber der Zeitung „Arman“. Instanz: Die Untersuchungskammer 6 für das Staatspersonal. (12. Juli 2006)
- Frau Fatehme Kamali Ahmadsarai, Herausgeberin der verbotenen Monatszeitschrift „Jamehe no“. Instanz: Die Kammer 1083 des Zivilgerichtes von Provinz Teheran. (Ilna 16. Juli 2006)
- Mostafa Kawakabiyan, Herausgeber der Zeitung „Mardom Salari“. Instanz: Die Kammer 76 des Strafgerichtes von Provinz Teheran. (Ilna 16. Juli 2006)
- Ali Salehabadi, Herausgeber der Zeitung „Hambastegi“ und Ali Azghar Jafari, Herausgeber der Zeitung „Jame Jam“. Instanz: Die Kammer 76 des Strafgerichtes von Provinz Teheran. (Ilna 16. Juli 2006)
- Gholamheydar Ebrahilm Baysalami, Ex- Verwaltungschef der Zeitung „Hambastegi“. Instanz: Die Kammer 1083 des Teheraner Strafgerichtes. (Isna 17. Juli 2006)

Vernehmungen

- Jamal Dorudi, Leiter der Nachrichtenreport „Payam-e Jebhey-e Meli“, wurde auf dem Geheimdienstzentrum drei Stundenlang vernommen. Nach dem Verhör wurde gegen ihn ein Berufsverbot als Journalist ausgesprochen. (Jebhey-e Meli Iran 25. Juni 2006)
- Der Journalist Oraj Amiri wurde gegen eine Kautions aus dem Gefängnis entlassen. Er wurde im Juni 2006 festgenommen. (Ilna 15. Juli 2006)
- Der staatlichen Nachrichtenagentur ILNA berichtete am 17. Juli 2006, dass ihren Korrespondent von Stadt Kerman verhaftet worden sei.

Gerichtsprozesse

Das Gerichtsverfahren gegen folgenden Journalisten hat stattgefunden:

- Isa Saharkhiz, Herausgeber der verbotenen Wochenzeitschrift „Aftab“ und der verbotenen Zeitung „Akhbar-e Eghtesad“. Instanz: Die Kammer 1083 des Teheraner Zivilgerichtes unter Leitung von Richter Hossein Hosseinijan. (Ilna 25. Juni 2006)
- Mazyar Mehrani, Herausgeber der verbotenen Zeitschrift „Mahd-e Iran“. Instanz: Die Kammer 1083 des Teheraner Zivilgerichtes unter Leitung von Richter Hossein Hosseinijan. (Ilna 9. Juli 2006)
- Abolfazl Vesali, Chefredakteur der verbotenen Zeitung „Neday-e Azarbayejan“. Instanz: Die Kammer 6 des Zivil- und Revolutionsgerichtes von Stadt Tabriz. (Ilna 15. Juli 2006)
- Dr. Roya Tolui, Chefredakteurin der verbotenen Zeitschrift „Rasan“. Instanz: Die Kammer 1. des Revolutionsgerichtes von Stadt Sanadaj. (*Der Gerichtsprozess gegen Frau Tolui fand in ihrer Abwesenheit statt, da sie nach Ausland geflüchtet ist.*) (Ilna 17. Juli 2006)

- Mehrdad Ghasemfar, Chefredakteur und Mana Neysani, Karikaturist der verbotenen Zeitung „Iran Jomhe“. Instanz: Die Kammer 15 des Teheraner Revolutionsgerichtes. (Ilna 18. Juli 2006)

Gerichtsurteile

- Gegen Elyas Hazrati, Herausgeber der Zeitung „Etemad“, erteilte der Richter Saremi, Vorsitzende der 76. Kammer des Strafgerichtes von Provinz Teheran, eine Geldstrafe von 50'000 Touman (ca. 50 Euro)
- Frau Elham Afrotan, Journalistin der verbotenen Wochenzeitschrift „Tamadon-e Hormozgan“, wurde durch die 26. Kammer des Teheraner Revolutionsgerichtes zu einem Jahr Freiheitsstrafe und einer Geldstrafe von 150'000 Touman (ca. 150 Euro) verurteilt. Ausserdem wurden ein fünfjähriges Berufsverbot als Journalist und Entzug der zivilen Rechte gegen ihr ausgesprochen. (Isna 9. Juli 2006)
- Masod Bastani, Chefredakteur der verbotenen Wochenzeitschrift „Neday-e Eslahat“, wurde durch die Kammer 1161 des Teheraner Zivilgerichtes zu einer Geldstrafe von 300000 Toumand (ca. 300 Euro) und 74 Peitschenhiebe verurteilt. (Ilna 7. Juli 2006)
- Gegen Seyed Abas Madah, Herausgeber der verbotenen Wochenzeitschrift „Talash“, erteilte der Richter Hosseinian, Vorsitzende der Kammer 1083 des Teheraner Zivilgerichtes, eine Geldstrafe von 600000 Touman (ca. 600 Euro). (Isna 12. Juli 2006)
- Gegen Mehdi Rahmanian, Herausgeber der Zeitung „Shargh“, erteilte der Richter Saremi, Vorsitzende der Kammer 76 des Strafgerichtes von Provinz Teheran, eine Geldstrafe von 50000 Touman (ca. 50 Euro). (Ilna 14. Juli 2006).
- Abdorasol Vesal, Ex- Verwaltungschef der verbotenen staatlichen Zeitung „Iran“, wurde durch die Kammer 76 des Strafgerichtes von Provinz Teheran unter Leitung von Richter Saremi zu einer Geldstrafe von 200000 Touman (ca. 20 Euro) verurteilt. (Ilna 17. Juli 2006).

Repressionen gegen politisch und kulturell engagierte Bürger

Verbieten von Büchern

- Laut Ali Mohammad Afghani darf das Roman „Shadkaman-e Dareh Gharso“ seit 23 Jahren nicht wieder Veröffentlicht werden. (Isna 24. Juni 2006)
- Das Buch „Dar Bab-e Safar kardan“ wartet seit 7 Monate auf eine Drucklizenz. (Mirase Farhangi 17. Juli 2006)
- Der 70-jährige Mohammad Saleh Bashbalaghi wurde mit seiner Frau durch Sicherheitskräfte geschlagen, weil das Ehepaar gegen die Inhaftierung ihres Sohnes (Azad) im Hauptgebäude des Revolutionsgerichtes protestiert hatte. Weiter wurde ein 15 jährige Kurde durch Revolutionsgarde festgenommen, weil er Flugblätter einer kurdischen Organisation verteilte. Berichten zufolge wurde der Junge mittlerweile gegen eine Kaution auf freiem Fuss gesetzt. (Organisation zur Verteidigung der Menschenrechte in Kurdistan 26. Juni 2006)
- Jasem Shadidzade, Ex- Parlamentsabgeordnete von Stadt Ahwaz, hat auf dem Flughafen das Ausreiseverbot erhalten. (Ilna 30. Juni 2006)

Vorladungen / Vernehmungen

- Isa Gholi Ahmadinia, Ex-Parlamentsabgeordnete von Stadt Izeh, erhielt von der 10. Untersuchungskammer des Sondergerichtes für das Staatspersonal eine Vorladung. (Ilna 25. Juni 2006)
- Mohammad Kiyanoshrad, Ex-Parlamentsabgeordnete von Stadt Ahwaz, wurde von der 10. Untersuchungskammer des Sondergerichtes für das Staatspersonal vernommen. (Ilna 25. Juni 2006)

- Diba Alikhani, Vorsitzende des Frauenvereins „Jameh Hemayat az Zanan“, wurde wegen Teilnahme an den mehreren Frauenprotestaktionen vorgeladen. (Der Verein JHAZ 26. Juni 2006)
- Hamid Kahram, Ex-Parlamentsabgeordnete von Stadt Ahwaz, wurde von der 10. Untersuchungskammer des Sondergerichtes für das Staatspersonal vernommen. (Ilna 17. Juli 2006)

Gerichtsprozesse

- Das Gerichtsprozess gegen 15 Personen, die im Bezug auf die Bombenanschlägen in den Städten Ahwaz, Abadan und Dezful festgenommen worden, fand unter Anschluss der Öffentlichkeit statt. (Ilna 19. Juli 2006)
- Das Gerichtsverfahren gegen den Wissenschaftler Alireza Sasani wurde vor der 13. Kammer des Teheraner Revolutionsgerichtes unter Leitung von Richter Salavati stattgefunden. (Studentenkomitee des Menschenrechtsreporters Irans 21. Juli 2006)

Verhaftungen

- Laut einer Aussage von Justizvorsitzenden der Provinz Westazarbajejan, Hojatoleslam Najaf Aghazadeh, sind während der Unruhen in den türkischsprachigen (Azaris) Gebieten im Iran 330 Personen verhaftet worden. Laut dieser Mitteilung wurden in der Stadt Marand 9 Personen und in der Stadt Ahar 5 Personen festgenommen. (Ilna 22. Juni 2006)
- Laut einer Aussage von Justizvorsitzenden von Provinz Ardebil, Gholamreza Khalaf Resai, wurden 325 Personen während der Unruhen in den türkischsprachigen Gebieten im Iran in der Stadt Ardebil festgenommen. Berichten zufolge sind die meisten von ihnen mittlerweile freigekommen, aber 35 befinden sich noch immer in Haft. (Ilna 24. Juni 2006)
- Die Studentenorganisation „Daftar-e Tahkim-e Vahdat“ hat die Identität von 153 Gefangenen bekannt gegeben, welche während der Unruhen in den türkischsprachigen Gebieten festgenommen wurden. (Advar News 27. Juni 2006)
- Laut Berichten der Komitee zur Verteidigung der politischen Gefangenen in Azarbajejan von 27. Juni 2006 sind folgende politisch und kulturell aktive Azaris durch die Beamte von Geheimdienstministerium verhaftet worden: Akbar Ghorbani aus Ardebil, Ebrahim Jafarzadeh aus Khoy, Faramarz Pasto, Sharam Ahmadzadeh und Sahebali Rostami aus Khodaafarin.
- Reza Abasi, Mitglied der Organisation islamische Hochschulabsolventen Irans, wurde durch die Beamten des Geheimdienstministeriums festgenommen. (Advar News 28. Juni 2006)
- Seyd Mehdi Seyedzadeh, 61 Jahre Alt wurde durch die Beamten des Geheimdienstministeriums festgenommen. (Ilna 1. Juli 2006)
- Folgende kurdische Aktivisten wurden festgenommen: Sharam Azizpor, Zako Rahmati, Aram Rezazadeh und Hassan Mahmodi. Weiter wurde Keyvan Mohmudi durch die Staats Sicherheitskräfte angeschossen. (Die Organisation zur Verteidigung der Menschenrechte in Kurdistan 2. Juli 2006)
- Laut einer Mitteilung von Organisation zur Verteidigung der Menschenrechte in Azarbajejan von 1. und 3. Juli 2006 sind folgende politisch und kulturell aktiven Azaris durch die Beamten des Geheimdienstministeriums in den mehreren iranischen Städten mit einem hohen Minderheitsanteil der Bevölkerung festgenommen worden. Hassan Rashedi, Ebrahim Wosughi, Mohammad Jafarpour, Bahman Sadeghi, Farzad Azizkhani, Emamat Madadi, Sekhavat madadi, Ebadat Madadi, Ali Badli, Ali Rabati, Aghil Azardokht und Vahid Amini.
- Der 71- jährige Grossajatollah Seyed Hassan Abtahi und 15 seiner Schuler wurden auf Befehl des Sondergerichtes für die Geistlichkeit festgenommen. (Rooz 3. Juli 2006)
- Der Anwalt Ramezan Mirsapour Shafie ist auf Befehl des Sondergerichtes für die Geistlichkeit verhaftet worden. (Ilna 5. Juli 2006)

- Keyvan Rafie, Sprecher des Vereins „Menschenrechtsaktivisten“, und 6 weitere Personen wurden durch die Beamten des Geheimdienstes verhaftet. (Menschenrechtsaktivisten 10. Juli 2006)
- Hassan Sarahati wurde durch den iranischen Geheimdienst im April 2006 entführt. (Advar News 12. Juli 2006)
- Die kurdischen Aktivisten Adris Khandehrash, Omar Salehizadeh, Ejar Arbabi wurden durch die Beamte des Geheimdienstes festgenommen. (Organisation zur Verteidigung der Menschenrechte in Kurdistan 15. Juli 2006)
- Der politische Aktivist Mohammad Tabsi ist im Teheran festgenommen worden. (Menschenrechtsaktivisten 16. Juli 2006)
- Die kurdische Aktivistin Farzaneh Razavi und ihr Ehemann Fayegh Amini wurden in der Stadt Baneh verhaftet. Nach einem Verhör wurde der Ehemann freigelassen. Die Frau ist aber in einem Gefängnis in der Stadt Saghez eingeliefert worden. (Organisation zur Verteidigung der Menschenrechte in Kurdistan 17. Juli 2006)

Gerichtsurteile

- Die Haftstrafe von Esmail Jamshidi, Mitglied des iranischen Schriftstellerverbandes, wurde in die Kraft gesetzt. Jamshidi ist durch die 26. Kammer des Teheraner Revolutionsgerichtes zu 16 Monate Haftstrafe bedingt verurteilt worden. (Ilina 23. Juni 2006)
- Der kurdische Schulleiter Hossein Sharifi aus Divandareh, wurde wegen politischer Aktivitäten aus der Schule gekündigt. (Organisation zur Verteidigung der Menschenrechte in Kurdistan 26. Juni 2006)
- Der kurdische Aktivist Taha Ahmadi wurde wegen Agitation gegen die Sicherheit des Landes, Propaganda gegen das Regime und Kontaktes zu einer kurdischen Oppositionsgruppe zu einer bedingten Haftstrafe von 4 Jahren und einer 5-jährigen Verbannung in die Stadt Izeh in der Provinz Khozestan verurteilt worden. (Organisation zur Verteidigung der Menschenrechte in Kurdistan 1. Juli 2006)
- Zwei Rechtsanwälte der Sufigemeinde „Nematollahi“ namens Farshid Yadollahi und Omid Behrouzi, die sich für die rechtlichen Belange der Sufi- Gemeinde eingesetzt hatten, wurden durch die Kammer 112 des Strafgerichtes von Stadt Qom zu je einem Jahre Haft, 74 Peitschenhiebe, 300 Tausend Tuman (ca. 300 Euro) und 5 Jahre Berufsverbot als Anwalt verurteilt. (Ilina 9. Juli 2006)
- Ali Abotrabi, Masoud Shafiekiya, Mohammad Sadegh Abotorabi, Meysam Sadri, Mohammad Bagher Mohammadzadeh und Abolfazl Ghasehm Sharifi wurden durch das Sondergericht für die Geistlichkeit von Stadt Qom wegen Störung der Gemeinschaftsordnung und Beleidigung der Geistlichkeit sowie Verbreitung von Lügen folgendes bestraft. Der Erste und Zweite wurden zu je einem Jahr Haftstrafe bedingt, 50 Peitschenhiebe, Berufsverbot in den staatlichen Einrichtungen und Eintrittsverbot in die Stadt Qom verurteilt. Der Dritte wurde zu 8 Monate Haft ohne Bewährung und 40 Peitschenhiebe bestraft. Der Fünfte wurde zu 4 Monaten Haft und 30 Peitschenhieben und der sechste Angeklagte wurde zu 5 Monaten Haft und 40 Peitschenhieben verurteilt. Das ausgesprochen Urteil gegen die vierte Person wurde nicht veröffentlicht. (Ilina 16. Juli 2006)
- Der Menschenrechtsverteidiger Abdolfatah Soltani wurde in einem Gerichtsprozess von der 26. Kammer des Teheraner Revolutionsgerichtes wegen Propaganda gegen das Regime und Weitergabe „geheimer und als geheimdienstlich klassifizierter Nachrichten von nationaler Bedeutung“ zu einer bedingten Haftstrafe von 5 Jahren und 5 Jahre Entzug der Gesellschaftlichen Rechte verurteilt. (Ilina 17. Juli 2006)
- Nach Berichten von Herren Khosro Kordpour von 19. Juli 2006 ist der kurdische Aktivist Khalegh Hamdzadeh von der 2. Kammer des Revolutionsgerichtes von Stadt Mahabat wegen Kontaktes zu einer kurdischen Oppositionsgruppe zu 5 Jahren Gefängnisstrafen und 5 Jahren Entzug der zivilen Rechte verurteilt.

- Taghi „A“ wurde von der 110 Kammer des Strafgerichtes von Stadt Tabriz zu einer 6-monatigen Haftstrafe und 50 Peitschenhiebe verurteilt. Der Angeklagte ist während der Unruhen in den türkischsprachigen Gebieten im Iran verhaftet worden. (Ilana 22. Juli 2006)

Berichte über die politische Gefangene

- Der Gefangene Ali Akbar Mousavi-Khoini, ein frühere Studentenfürer und Ex-Parlamentsabgeordnete und der Vorsitzende der „Alumnivereinigung von Iran“ (Sazman-e Danesh Amuktegan-e Iran-e Eslamie, Advar-e Takim-e Vahdat) wurde Berichten zufolge von der 13. Untersuchungskammer des Teheraner Revolutionsgerichtes vernommen. (Isna 26. Juni 2006)
- Der zum Tode verurteilte politische Gefangene Said Moasouri ist seit 3 Monate in einer Isolationszelle in Teheraner Gefängnis festgehalten. Das Besuchsrecht sowie telefonische Gespräche wurden ihm verweigert. Der Grund diese Strafmassnahmen war die Beteiligung der Angeklagte in einem Hungerstreik. Es ist noch zu erwähnen, dass der Gefangne seit 4 Jahren in Haft sitzt. (Familie Masouri Juni 2006)
- Mostafa Daryanavard wurde nach einer 11-monatigen Haft im Trakt 209 des Geheimdienstministeriums von der 26. Kammer des Teheraner Revolutionsgerichtes zu 8 Jahren Haftstrafe ohne Bewährung verurteilt. Weiter wurde Hamidreza Mohammadi zu 6 Jahren Haft ohne Bewährung verurteilt. (Studentenkomitee zur Verteidigung der politischen Gefangenen 15. Juli 2006)
- Hashem Shahinia wurde wegen Sympathisieren mit der Oppositionsgruppe „Volksmohajedin“ von der 26. Kammer des Teheraner Revolutionsgerichtes zu 5 Jahre Gefängnisstrafen verurteilt. Weiter ist der politische Aktivist Mohammadreza Khansari wegen Propaganda gegen das Regime und Störung der nationalen Sicherheit zu einem Jahr Haft verurteilt worden. (Menschenrechtsaktivisten 17. Juli 2006)
- Seyfollah Segani, Behrouz Isapour Karegar, Riyaz Khazrabi und Frau Sadat Amiri wurden wegen Kontaktes zur Oppositionsgruppe „Volksmohajedin“ in Untersuchungshaft stark gefoltert. Frau Amiri ist deshalb Gehbehindert worden und ist zurzeit im Frauentrakt „Neswan“ im Rajahishar-Gefängnis. Die Angeklagten wurden im Teheraner Militärgericht zu 10-15 Jahren Haftstrafen verurteilt. (Studentenkomitee des Menschenrechtsreporter 18. Juli 2006)

Berichte über Arbeiter

Kündigungen

- Die Fabrik „Chini Mehdi“ wurde geschlossen und dabei wurden 100 Arbeiter gekündigt. (Ilana 23. Juni 2006)
- Ca. 50 Angestellte der Fernsehfabrik „Shahab“. (Ilana 23. Juni 2006)
- 200 Arbeiter der Fabriken „Goni Shayan“ in Rafsanjan, „Pashmbafi Asia“ , „Sanye Pelastik“, und „Khadamati“ in Kerman. (24. Juni 2006)
- 200 Temporärarbeiter des Textilfabrik „Patan Jameh“. (Ilana 24. Juni 2006)
- 90 Arbeiter der Gesellschaft „Hadid-e Mobtakeran“. (24. Juni 2006)
- 400 Arbeiter der Fabrik „Iran Sadra“. (Ilana 25. Juni 2006)
- 400 Arbeiter der Fabrik „Chini Alborz“. (27. Juni 2006)
- 20 Arbeiter der Fabrik „Nakhran“ . Ausserdem haben diese Arbeiter 11 Monate lang keinen Lohn mehr erhalten. (Ilana 27. Juni 2006)
- 7000 Angestellte in der Provinz Ghazvin und 1500 Angestellte in der Provinz Golestan wurden in den letzten 4 Monaten gekündigt. (Ilana 6. Juni 2006)

- 10 Arbeiter der Fabrik „Lole Tak“. Die Arbeiter dieser Fabrik haben seit 2 Monate keinen Lohn mehr erhalten. (Ilina 9. Juni 2006)
- 17 Arbeiter der Fabrik „Sanaye Shishey-e Imeni“ in Gylan. (10. Juni 2006)
- 15 Arbeiter der Druckfabrik „Chap-e Azmun“. (11. Juni 2006)
- 6000 Angestellte der verschiedenen Fabriken in der Provinz Gylan. (13. Juni 2006)
- 6100 Arbeiter in Stadt Bandarkhomeini. (Ilina 13. Juni 2006)
- In Folge des Konkurses einer Fabrik in der Stadt Pakdasht haben 15 Arbeiter ihre Stelle verloren. (15. Juni 2006)
- 6 Körperlichbehinderte Arbeiter der Fabrik „Folad Alyaji“. (Ilina 15. Juni 2006)
- 200 Arbeiter der Ziegelfabrik „Irkest“. (Ilina 17. Juni 2006)
- 60 Arbeiter der Fabrik „Sang-e Florin“. (21. Juni 2006)
- Infolge des Konkurses haben 150 Angestellte der Fabrik „Gateat-e Foladi“ ihre Stelle verloren. Ausserdem haben die Arbeiter 6 Monate lang keinen Lohn mehr erhalten. (Ilina 21. Juni 2006)

Lohnverzögerungen

- 50 Angestellte der Fabrik „Fakhr-e Zafar“. Lohnverzögerung: 8 Monate. (Ilina 3. Juni 2006)
- 200 Arbeiter der Getränkefabrik „Sasan“. Lohnverzögerung: 3 Monate. Aus Protest haben die Angestellten ihre Arbeit niedergelassen. (Ilina 6. Juni 2006)
- 20 Arbeiter der Fabrik „Zahedan Savij“ und 100 Arbeiter der Fabrik „Sabz Gostar“. Lohnverzögerung: 3 Monate (Ilina 10. Juni 2006)
- 500 Arbeiter der Fabrik „Ghoveh Pars“. Lohnverzögerung: 3 Monate. (Ilina 11. Juni 2006)
- 1500 Arbeiter in Provinz Mazandaran: Lohnverzögerung: 4- 30 Monate. (Ilina 13. Juni 2006)
- 20 Arbeiter der Fabrik „Koshk Shargh“. (Ilina 13. Juni 2006).
- 300 Arbeiter der Fabrik „Narang“. Lohnverzögerung: Mehrere Monate. (Ilina 14. Juni 2006)
- 200 Angestellte der Dienstleistungen in Teheran Bezirk 2, Gemeinde 10. Lohnverzögerung: 3 Monate. (Ilina 14. Juni 2006)
- Die Arbeiter der Textilfabrik „Nasaji Pangoan“: Lohnverzögerung: 7 Monate. (Ilina 15. Juni 2006)
- 120 Arbeiter der zehnten Teheraner Gemeinde. Lohnverzögerung: 3 Monate. (Ilina 16 Juni 2006)
- 180 Arbeiter der Textilfabrik „Khavar-e Gylan“. Lohnverzögerung: 6 Monate. (Ilina 16. Juni 2006)

Verhaftungen

- Bei einer Protestversammlung der Arbeiter der Teheraner Busgesellschaft Vahed wurden Ata Babakhani, Nasser Gholami, Manuchehr Mahdavi-Tabar, Sayed Reza Nematipour und Davud Noruzi, Ebrahim Gohari, Ebrahim Madadi, Yaghob Salimi und Davod Razavi verhaftet. Die Arbeiter haben sich vor der Hauptverwaltung des Teheraner Arbeitsamtes für die Erfüllung ihrer Forderungen und die Rückkehr zu ihren Arbeitsplätzen versammelt. (Ilina 14. Juni 2006)

Verhängte Todesurteile

Folgende Personen wurden wegen Mordes zum Tode verurteilt:

- Hossein, 18 Jahre alt. Instanz: Die 71. Kammer des Strafgerichtes von Provinz Teheran unter Leitung von Richter Norolla Aziz Mohammadi. (Etemad-e meli 25. Juni 2006)
- Abdolhossein. Instanz: Die 74. Kammer des Strafgerichtes von Provinz Teheran. (Etemad 2. Juli 2006)
- Ali, 51 Jahre alt. Instanz: Der Oberste Gerichtshof. (Etemad 2. Juli 2006)
- Mohammad. Instanz: Die 74. Kammer des Strafgerichtes von Provinz Teheran unter Leitung von Richter Ghasem Kohkamarehi. (Hamshari 2. Juli 2006)
- Hassan. Instanz: Der Oberste Gerichtshof. (Etemad 2. Juli 2006)
- Delara: Das Mädchen ist zum zweiten Mal von der 107. Kammer des Jugendgerichtes von Stadt Rasht zum Tode verurteilt worden. (Etemad 3. Juli 2006)
- Ali Mohammad „A“ : Er wurde von der 3. Kammer des Strafgerichtes von Provinz Fars für schuldig befunden, 12 Angehörige getötet zu haben. Er wurde zum 10-fachen Hinrichtung verurteilt. (Etemad 3. Juli 2006)
- Hassan Tala. Instanz: Die 74. Kammer des Strafgerichtes von Provinz Teheran. (Isna 3. Juli 2006)
- Hassan. Instanz: Die 74. Kammer des Strafgerichtes von Provinz Teheran. (Isna 7. Juni 2006)
- Alireza „S“ : Er wurde von der 71. Kammer des Strafgerichtes von Provinz Teheran für schuldig befunden, 3 Frauen getötet zu haben. Er wurde deshalb zum 3-fachen Hinrichtung verurteilt. (10. Juli 2006)
- Mohammad, afghanische Staatsangehörige, 40 Jahre alt. Instanz: Der Oberste Gerichtshof. (Shargh 12. Juli 2006)
- Mohsen, 30 Jahre alt. Instanz: Die 71. Kammer des Strafgerichtes von Provinz Teheran. (Etemad 20. Juli 2006)
- Mohammadreza „T“ , Monucher „T“ und Safar Ali: Instanz: Der Oberste Gerichtshof. (Keyhan 22. Juli 2006)
- Behzad, 28 Jahre alt. Instanz: Ein Gericht in der Stadt Bandaranzali. (Hamshari 22. Juli 2006)

Hinrichtung durch Steinigung

- Frau Malek Ghorbani wurde wegen Ehebruchs von einem Gericht in der Stadt Orumiyeh zum Tode durch Steinigung verurteilt. (Organisation zur Verteidigung der Menschenrechte in Kurdistan 26. Juni 2006)

Todesstrafe wegen bewaffneter Revolte

- Samand Alimohammadi, Bakhshali Mohammadi, Yonos Aghayan, Abdollah Ghasemzadeh und Mehdi Ghasemzadeh wurden wegen einer bewaffneten Revolte, die sie im 2004 begangen haben zum Tode verurteilt. Diese Personen wurden zuvor zu je 5 Jahre Gefängnisstrafe verurteilt. (Advar News 12. Juli 2006)

Tötung der Zivilisten durch Staatsicherheitskräfte

- In einem Dorf namens „Tarshian“ (in der Nähe von Stadt Sardasht) in der Provinz Kurdistan wurde ein 27-jähriger Mann namens Rauof Javanmardi durch die Staatsicherheitskräfte tödlich angeschossen. (Organisation zur Verteidigung der Menschenrechte in Kurdistan 23. Juni 2006)
- Während der Unruhen in den iranischen Türkengebieten (Azari) wurden folgende Personen durch die Staatsicherheitskräfte getötet: Asgar Ghasemi, Hemat Esmzadeh, Hossein Fatihpour, Mohammadali Janatnia, Tohid Azariyon aus Nagadeh, Behzad Sabohinejad, Reza Mirzaaghapour aus Tabriz, Farzad Asadpour, Ivaz Siahi aus Orumiyeh und Jalil Abedi aus Meshkinshar. (Komitee zur Verteidigung der politischen Gefangenen in Azarbayejan 11. Juli 2006)

Vollstreckte Todesurteile

- Laut einer Aussage von Justizvorsitzenden der Provinz Sistan und Baluchestan wurden in den letzten Tagen 6 Personen hingerichtet. (Advar News 21. Juni 2006)
- Auf Anordnung der 2. Kammer des Revolutionsgerichtes von Stadt Qazvin wurde ein Mann namens Ahmad wegen Gräueltaten öffentlich hingerichtet. (Etemad meli 25. Mai 2006)
- Salah Mahmoudi Goylani wurde wegen Teilnahme an die Ermordung einen Regierungsbeamten zum Tode verurteilt. Mahmoudi wurde nach 10 Jahren Haftstrafe in einem Gefängnis in der Stadt Orumiyeh hingerichtet. (Organisation zur Verteidigung der Menschenrechte in Kurdistan 26. Juni 2006)
- Mohsen Monjami wurde Auf Anordnung des Strafgerichtes der Provinz Fars öffentlich am Galgen auf dem Azadi- Platz in der Stadt Shiraz hingerichtet. (Keyhan 27. Juni 2006)
- Hossein Rosta, 31 Jahre alt, wurde wegen bewaffneten Raubüberfalls und Verschleppung von Menschen durch die 3. Kammer des Obersten Gerichtshofs zum Tode verurteilt. Der Angeklagte wurde in der Stadt Shiraz öffentlich hingerichtet. (Keyhan 5. Juli 2006)
- Behzad Bahaderipour, 34 Jahre alt, wurde wegen Verschleppung von 340 Mädchen und 170-fachen Vergewaltigung durch die Kammer 102 des Strafgerichtes von Isfahan zum Tode Verurteilt. Nach der Bestätigung des Todesurteils durch Obersten Gerichtshof wurde der Angeklagte auf einer Kreuzung in der Stadt Isfahan öffentlich hingerichtet. (keyhan 12. Juli 2006)
- Davoud wurde wegen einer Vergewaltigung durch die Kammer 2 des Strafgerichtes von Stadt Semnan zum Tode verurteil. Nach der Bestätigung des Todesurteils von Obersten Gerichtshof wurde der Angeklagte auf dem Shahrodplatz in der Stadt Semnan öffentlich hingerichtet. (Fars 12. Juli 2006)
- Nach Angaben von Hojatoleslam Akbari, Justizvorsitzender der Stadt Brojerd, wurden 2 Personen mit Initialzeichnungen A.R.K, 23 Jahre alt und H.M, 21 Jahre alt, wegen Vergewaltigung zum Tode verurteilt worden. Die Todesstrafe wurde in der Stadt Brojerd öffentlich vollstreckt. (Keyhan 20. Juli 2006)

Diverses

- Nach dem Jahresbericht von „Vereins zur Verteidigung der Gefangenen“ 2006 über die Situation der Gefangenen im Iran, ist ein Häftling namens Gholamreza Malekian seit 5 Jahren in Isolationshaft. Weiter wurde seit 14 Monaten einem Häftling namens Amirzadeh das Besuchsrecht und den Rechtsbeistand verboten.
- Laut einer Mitteilung von Esmail Ahmadi, Chef der Stadtsicherheitskräfte, ist die Infektionskrankheiten wie zum Beispiel Tuberkulose, HIV, Hepatitis bei der Gefangenen häufig zu beobachten. Laut Ahmadi sind allein im letzten Jahr landesweit 5300 Personen wegen Drogenkonsums gestorben. (Isna 23. Juni 2006)

Bericht Nr.9 : August 2006

Am Morgen des 31. Juli 2006 starb der Student Akbar Mohammadi nach einem neuntägigen Hungerstreik in Teheraner Evin- Gefängnis. Akbar wurde im 1999 bei einer Studentenprotestaktion in Teheran festgenommen. In einem unfairen Gerichtsverfahren wurde der Student zum Tode verurteilt. Aus Protest gegen unmenschlichen Haftbedingungen und die Todesstrafe schrieb er einen offenen Brief an den iranischen Justizvorsitzenden. Darin beschrieb er die erlittene Folter. Danach tritt er in einem Hungerstreik. Er wurde schwer Krank. Er hatte unter anderem Nierenprobleme, Diskushernien , Magenblutungen usw. Trotzdem erhielt er keiner medizinischen Behandlung in einem Krankenhaus. Das Todesurteil wurde aber später in 15-jährigen Haftstrafe umgewandelt. Aus medizinischen Gründen wurde ihm im Juli 2004 Haftverschonung gewährt. Im Juni 2006 ist er ohne eine Erklärung erneut festgenommen worden. Während seines Hafturlaubes wurden er und seine Familie ständig bedroht. Er tritt im Juli 2006 wieder in einem Hungerstreik. Sein Gesundheitszustand verschlechterte sich und er starb am 31. Juli 2006. Der Leichnam von Akbar Mohammadi wurde umgehend und ohne Einwilligung der Eltern in seinem Heimatdorf im Nordiran begraben.

Menschenrechtsslage im Iran nach internationalen Angaben

- Gemäss des Jahresberichtes der Menschenrechtsorganisation „HANDS OFF CAIN,, hat die iranische Regierung 113 Personen im Jahr 2005 hingerichtet. Nach diesem Bericht sind allein in den letzten 6 Monaten 87 hingerichtet worden. Somit steht Iran in diesem Jahr auf der zweiten Platz zur weltweiten Situation der Todesstrafe, die diese Organisation Veröffentlicht hat.
- Die Menschenrechtsorganisationen Human Right Watch und Amnesty International zeigten sich tief erschüttert über den Tod von politischen Gefangenen Akbar Mohammadi in Teheraner Evin-Gefängnis. Sie forderten, dass die Umstände seines Todes umgehend untersucht werden. Sie appellierten an die iranischen Behörden, die Foltervorwürfe von Akbar Mohammadi zu klären und die Verantwortlichen zu bestrafen. Amnesty international forderte die iranische Regierung auf, die UN- Konvention gegen Folter zu untertreiben und zu ratifizieren.

Repressionen gegen Studenten

- Hamed Esmaili und Hossein Khayati, Studenten der Universität Ardebil, erhielten eine Vorladung. Die Studenten wurden zuvor während der Unruhen in den iranischen Asaris- Gebieten verhaftet. Sie waren 10 Tage lang in der Untersuchungshaft festgehalten. (Die Studentenkomitee zur Verteidigung der Rechte der politischen Gefangenen in Azarbajejan 24.Juli 2006)
- Rozbeh Shafi, Ex- Vorsitzender des islamischen Studentenvereins von Universität Khaje Nasir Tosi, erhielt von der Kammer 26 des Teheraner Revolutionsgerichtes eine Vorladung. Der Student wurde wegen Agitation gegen die nationale Sicherheit des Landes angeklagt. (Ilna 5. August 2006)

Gerichtsprozesse

- Das Gerichtsverfahren gegen Mohammadreza Rahimirad Mitglied des republikanischen Vereins von Universität Yazd, wurde vor der 1. Kammer des Revolutionsgerichtes von Yazd durchgeführt. (Isna 26. Juli 2006)
- Das Gerichtsverfahren gegen Amir Eshaghi Mitglied des republikanischen Vereins von Universität Yazd hat vor der 7. Kammer des Revisionsgerichtes von Provinz Yazd stattgefunden. Der Angeklagte wurde zuvor von einem Gericht zu einer 6-monatigen Bewährungsstrafe verurteilt. (Isna 26. Juli 2006)
- Der Gerichtsprozess gegen Sajad Niknam, Ex- Vorsitzender des islamischen Studentenvereins von Universität Orumiyeh, hat vor der Kammer 5 des Revolutionsgerichtes von Orumiyeh stattgefunden. Der Student wurde angeklagt gegen die nationale Sicherheit des Landes agiert und mit den separatistischen Gruppierungen zusammengearbeitet zu haben. (Ilna 5. August 2006)

Auf Kauton freigelassen

- Peyman Meskin Khoda, Mitglied des islamischen Studentenvereins von Razi- Universität (Kehrmanshah), der 21 Tage lang in Untersuchungshaft war, wurde gegen eine Kauton von 10 Millionen Tuman (ca. 10 Tausend Euro) vorübergehend freigelassen. (Isna 14. August 2006)

Gerichtsurteile

- Lefte Sorkhe, ein Student der Chamran-Universität (Ahwaz), ist wegen Agitation gegen die nationale Sicherheit des Landes und Führung einer illegalen Versammlung von der 10. Kammer des Obersten Gerichtshofes zu einer bedingten Haftstrafe von 10 Jahren verurteilt worden. (26. Juli 2006)
- Sieben Studenten (arabischer Abstammung) von Universität Chamran (Ahwaz) wurden wegen Veröffentlichung einer Studentenzeitschrift von Obersten Gerichtshof zu bedingten Freiheitsstrafen von 7 bis 10 Jahren verurteilt. (Isna 2. August 2006)
- Mehdi Shirzad, ein Student der Teheraner Universität wurde wegen Teilnahme an mehreren Studentenversammlungen von der 36. Kammer des Revisionsgerichtes von Provinz Teheran zu einer Bewährungsstrafe von 2 Jahren verurteilt. (Ilna 5. August 2006)

Disziplinarverfahren

- Laut Angaben von Siavash Khodashenas, Vorsitzender des islamischen Studentenvereins von Universität Mazandaran, sind 13 Studenten und Mitglieder des Vereins von der universitären Disziplinarkommission mündlich und schriftlich gemahnt worden. (Ilna 2. August 2006)

Angriffe gegen Studentenvereine

- Auf Anordnung der Behörde der Teheraner Amir Kabir- Universität wurde in einer Aktion das Büro des islamischen Studentenvereins zerstört. (Bultan Amir Kabir 31. Juli 2006)

Repressionen gegen Journalisten und Presse

- Die Netzeitung „Iran-e ma“ wurde auf Anordnung des Geheimdienstministeriums gefiltert. (Iran-ma 6. August 2006)
- Das Magazin „Kazyou“ und die Monatszeitschrift „Leilakh“ wurden auf Anordnung des islamischen Kultur- und Führungsministeriums von Kurdistan verboten. (Weblogg Mokariyan 9. August 2006)
- Die Internetseite „Arefe News“ wurde auf Anordnung des Geheimdienstministeriums gefiltert. (Aref News 21. August 2006)
- Die Internetseite „Kanun-e defa as Hoghoghe Kodakan“ (Vereins zur Unterstützung der Rechte der Kinder) wurde gefiltert. (7. August 2006)

Kündigungen

- Infolge der Fusion von 2 staatlichen Nachrichtenagenturen „Sama“ und „Mehr“ wurden 4 Journalisten und ein Fotograf entlassen. (Akbar-e Rooz 7. August 2006)

Vorladungen

- Mohammad Malek Mohammadi, Ex- Verwaltungschef der Zeitung „Hamshariy“ erhielt wegen Veröffentlichung von Lügen von der Kammer 1083 des Teheraner Zivilgerichtes eine Vorladung. (Isna 31. August 2006)
- Die Herausgeber der Zeitschriften „Film und Kino“, „Tolid va Masraf“, „Tak“ und „Dampezeshk“ wurden wegen Veröffentlichung von Lügen sowie Publikation von unmoralischen Bildern vor der Kammer 76 des Strafgerichtes von Provinz Teheran geladen. (Ilna 16. August 2006)

Vernehmungen

- Morteza Falah Meybodi, Herausgeber der verbotenen Zeitung „Eghbal“ wurde wegen Verbreitung von propagandistischen Lügen und Veröffentlichung von Unwahrheiten in volksverhetzerischer Absicht durch die 5. Kammer des Sondergerichtes für Staatspersonal vernommen und danach gegen eine Kautions von 50 Millionen Tuman (ca. 50 Tausend Euro) vorübergehend freigelassen. (Ilna 1. August 2006)

Gerichtsprozesse

- Das Gerichtsverfahren gegen Fatemeh Kamali Ahmadsarai, Herausgeberin der verbotenen Monatszeitschrift „Jameh no“, hat vor der 1083. Kammer des Strafgerichtes von Provinz Teheran

unter Leitung von Richter Hosseinian stattgefunden. Frau Kamali wurde wegen Verleumdung der islamischen Obrigkeit, Propaganda gegen das Regime, Verbreitung von Lügen und Unzucht angeklagt. (Ilna 23. Juli 2006)

- Der Gerichtsprozess gegen die kurdischen Journalisten Ijlal Ghawami und Said Saedi wurde vor der 1. Kammer des Revolutionsgerichtes von Stadt Sanandaj durchgeführt. (Isna 24. Juli 2006)
- Die Gerichtsprozesse gegen Ali Salehabadi, Verwaltungschef der Zeitung Hambastegi, und Ali Azghar Jaifari, Herausgeber der Zeitung „Jam-e Jam“, wurden vor der 76. Kammer des Strafgerichtes von Provinz Teheran unter Leitung von Richter Saremi stattgefunden. Die Journalisten wurden angeklagt Lügen verbreitet zu haben. (Ilna 30. Juli 2006)
- Das Gerichtsverfahren gegen Lotfollah Meysami, Herausgeber des Magazins „Cheshmandaz-e Iran“ hat vor der 76. Kammer des Strafgerichtes von Provinz Teheran unter Leitung von Richter Saremi stattgefunden. Meysami wurden Propaganda gegen das Regime, Verbreitung von Unwahrheiten und Verleumdung vorgeworfen. (Isna 13. August 2006)
- Der Gerichtsprozess gegen den Karikaturist der Wochenzeitschrift „Nasim“ (in der Stadt Bojnord) wurde vor dem Pressegericht von Provinz stattgefunden. Der Karikaturist wurde wegen Verleumdung und Beleidigung der Obrigkeit angeklagt. (Isna 18. August 2006)
- Das Gerichtsverfahren gegen Ahmad Safai, Herausgeber der Zeitungen „Akhbar“ und „Akhbar-e Egtesad“ hat vor der 1083. Kammer des Zivilgerichtes von Provinz Teheran unter Leitung von Richter Hosseinian stattgefunden. (Ilna 20. August 2006)
- Das Gerichtsverfahren gegen Abdolmohammad Zahedi, Herausgeber der Zeitschrift „Avay-e Kermanshah“ wurde vor der 1083. Kammer des Zivilgerichtes von Provinz Teheran unter Leitung von Richter Hosseinian stattgefunden. (Ilna 20. August 2006)

Gerichtsurteile

- Abolfazl Wesali, Chefredakteur der verbotenen Zeitung „Neday-e Azarbayejan“ ist wegen Aufhetzen des Volkes zu einer bedingten Haftstrafe von 6 Monaten verurteilt worden. (Ilna 24. Juli 2006)
- Saghi Bagherinia, Herausgeber der verbotenen Zeitung „Asia“ wurde in einem Gerichtsprozess durch die Kammer 76 des Strafgerichtes von Provinz Teheran zu einer bedingten Haftstrafe von 6 Monaten verurteilt. (Ilna 1. August 2006)
- Foad Sadeghi, Ex-Verwaltungschef der Internetseite „Baztab“, wurde wegen Verleumdung durch die Kammer 1060 des Teheraner Zivilgerichtes unter Leitung von Richter Hossein Mohammad Khani zu einer bedingten Haftstrafe von 91 Tagen verurteilt. (Isna 9. August 2006)
- Das Gremium zur Kontrolle von Presse hat die Tageszeitung Shargh aufgefordert, innerhalb eines Monats ihren Verwaltungschef Mehdi Rahmanian zu feuern, weil er nach 70 Mahnungen sich nicht auf den Inhalt der Zeitung und Gesetze und Vorschriften geachtet habe. (Isna 12. August 2006)
- Alirza Khoshnam, Herausgeber der Zeitschrift „Ravanshenasi-e Jameh“ wurde wegen Verbreitung von Unzucht durch die Kammer 76 des Zivilgerichtes von Provinz Teheran zu einer einjährigen Bewährungsstrafe verurteilt. (Ilna 14. August 2006)
- Negar Eskandarfar, Herausgeberin der Zeitschrift „Karnahme“ ist wegen Verbreitung von Unzucht durch die Kammer 76 des Zivilgerichtes von Provinz Teheran zu einer einjährigen Bewährungsstrafe verurteilt worden. Weiter ist die Lizenz dieser Zeitschrift entzogen worden. (Ilna 14. August 2006)
- Zahra Amiri, Herausgeberin der Zeitschrift „Cinema Khanewade“ und Shokoh Jirodi, Herausgeberin der Zeitschrift „Naghshafarin“ sind wegen Veröffentlichung von unmoralischen Bildern und Verbreitung von Unzucht durch die 76. Kammer des Zivilgerichtes von Provinz Teheran zu einer Geldstrafe von 100 Tausend Tuman (ca. 100 Euro) verurteilt worden. (Ilna 15. August 2006)

Repressionen gegen politisch und kulturell engagierten Bürger sowie ethnische Minderheiten

- Nach Angaben von Hossein Safar Harandi, Vorsitzender des iranischen Kultur- und Führungsministerium darf die reformistische Partizipationspartei keine eigene Zeitung mehr besitzen. (Ilina 26. Juli 2006)
- Das iranische Innenministerium hat die Organisation „Zentrum zur Verteidigung der Menschenrechte“ verboten. Diese Menschenrechtsorganisation wurde von Friedens-Nobelpreisträgerin Shirin Ebadi geleitet. (Isna 2. August 2006)
- Der Islamwissenschaftler Dr. Sorosh musste wegen massiver Bedrohungen seinen geplanten Vortrag über Religion und Demokratie am Mausoleum Ershad absagen. (Advar News 17. August 2006)

Vorladungen

- Ebrahim Madadi, Stellvertretender Vorsitzender der Teheraner Busfahrgewerkschaft „Vahed“, erhielt erneut von der Kammer 4 des Sondergerichtes für das Staatpersonal eine Vorladung. Der Gewerkschaftsaktivist wurde wegen Störung der Gemeinschaftsordnung angeklagt. (Ilina 28. Juli 2006)
- Die Eltern von politischen Gefangenen Reza Abbasi, Mitglied der Organisation Hochabsolventen Irans wurden auf Geheimdienstzentrum in der Stadt Zandjan bestellt. Sie wurden zuvor mehrmals telefonisch durch Geheimdienstleute vernommen. (Advar News 6. August 2006)

Vernehmungen

- Dr. Abas Tawasoli, Vorstandsmitglied der Organisation „Nehzat-e Azadi“ wurde wegen Propaganda gegen das Regime durch 5. Kammer des Sondergerichtes für das Staatpersonal vernommen. (Ilina 7. August 2006)
- Khosro Seyf, Vorsitzender der Volkspartei Irans wurde auf dem Geheimdienstzentrum stundenlang vernommen und bedroht. (Jebhey-e meli Irans 28. Juli 2006)
- Mohammadreza Khatami, Vorstandsmitglied der reformistischen Partizipationspartei und ehemaliger Parlamentsabgeordnete wurde durch 6. Kammer des Sondergerichtes für das Staatpersonal vernommen. (Ilina 7. August 2006)
- Mohsen Armin, Vorstandsmitglied der reformistischen Partei „Mojahedin der islamischen Revolution“ wurde durch Richter Hosseinian, Vorsitzender der Kammer 1083 des Teheraner Zivilgerichtes persönlich vernommen. Armin wurde vorgeworfen, propagandistische Lügen gegen das Regime verbreitet zu haben. (Isna 16. August 2006)

Gerichtsprozesse

- Das Gerichtsverfahren gegen die kurdischen Aktivisten Davod Azimzadeh, Mojid Pajohfam, Yashar Hakakpoor, Hamed Yeganeh und Alireza Haghi hat vor der Kammer 1 des Revolutionsgerichtes von Stadt Maraghe stattgefunden. Diese Personen wurden angeklagt, die Gemeinschaftsordnung gestört und Propaganda gegen das Regime verbreitet zu haben. (Isna 6. August 2006)
- Der Gerichtsprozess gegen Abas Poorazhari von national-religiöser Bewegung wurde vor der 110. Kammer des Strafgerichtes von Stadt Tabriz durchgeführt. (Ilina 6. August 2006)
- Der Gerichtsprozess gegen Mosoumeh Kabi und Sakine Neysi, die der arabischen Minderheit im Iran angehören, hat vor einem Gericht in der Stadt Ahwaz stattgefunden. (Ilina 4. August 2006)
- Das Gerichtsverfahren gegen den Gewerkschaftsaktivist Brohan Divarger wurde in Abwesenheit des Angeklagten vor der 1. Kammer des Revolutionsgerichtes von Stadt Saghez behandelt. (Ilina 19. August 2006) *Der kurdische Aktivist war monatelang in einer Untersuchungshaft. Nachdem er auf Kaution freigelassen wurde, ist es ihm gelungen nach Ausland zu fliehen.*

Verhaftungen

- Die kurdischen Aktivisten Falah Welayati, Farshid Salawati und Loghman Salavati wurden in einem kurdischen Dorf namens Salawat Abad in der Nähe von Stadt Sanandaj verhaftet. Berichten zu

folge wurden die Männer in einem unbekanntem Ort festgehalten. (Organisation zur Verteidigung der Menschenrechte in Kurdistan 27. Juli 2006)

- Mehrere Personen, die an der Trauerfeier von Akbar Mohammadi teilnehmen wollten, wurden auf dem Weg nach Stadt Amol (Heimatort von Mohammadi) vorübergehend festgenommen. Unter ihnen befanden sich folgende Personen: Masoumeh Loghmani, Bahare Hedayat, Samira Sadri, Mohammad Hashemi, Ali Nikonesbati, Hanif Yazdani, Homan Kazemiyan, Ali Azizi, Ali Malihi, Habib Hajheidari, Ali Jamali und Iman Baratiyan. Eine geplante Trauerfeier für Mohammadi wurde wegen massiver Drohungen in Teheran abgesagt. 25 Personen sind diesbezüglich festgenommen wurden. Die Eltern von Mohammadi wurden auf dem Geheimdienstzentrum in der Stadt Amol gemahnt und bedroht, kein Interview über den Tod ihres Sohnes zu geben. (Studentenkomitee des Menschenrechtsreporters Irans 4. und 10. August 2006)
- Nach Berichten von Organisation zur Verteidigung der Menschenrechte in Kurdistan von 20. August 2006 wurde Farzad Kamangier, ein Mitglied dieser Organisation nach einem Verhör auf dem Geheimdienstzentrum in der Stadt Kamyaran spurlos verschwunden.

Gerichtsurteile

- Der Aseris Aktivist Akbar Khob wurde in einem Gerichtsprozess in der Stadt Ardebil zu 50 Peitschenhiebe und 300 Tausend Tuman (ca. 30 Tausend Euro) verurteilt. Ein weiterer Aseris Aktivist namens Jalal Taghva wurde gegen eine Kautions von 5 Millionen Tuman (ca. 500 Tausend Euro) freigelassen. (Das Komitee zur Verteidigung der politischen Gefangenen in Azarbayejan 24. Juli 2006)
- Laut Angaben von Rechtsanwalt Javad Tariri, hat die Kammer 3 des Revolutionsgerichtes von Stadt Ahvaz in einem Gerichtsprozess 19 Personen, die der arabischen Volksgruppe angehören für schuldig befunden, an den Bombenanschlägen in der Provinz Khozestan beteiligt gewesen zu sein. Folgende Urteile wurden ausgesprochen: 10 Personen wurden zu öffentlicher Hinrichtung verurteilt. 3 Personen erhielten bedingte Haftstrafen von 10, 15 und 20 Jahren. 4 weitere Personen wurden zu je 5 Jahre Haft ohne Bewährung und eine Person wurde zu einer einjährigen bedingten Haftstrafe verurteilt. (Ilna 25. Juli 2006)
- Die Aktivisten der national-religiösen Bewegung Taqi Rahmani, Reza Alijani und Hoda Saber wurden durch 26. Kammer des Teheraner Revolutionsgerichtes für schuldig befunden einen illegalen Verein namens „Sepehr-e Andishey-e Novin“ gegründet zu haben. Die 3 Männer wurden zu je 8 Monaten Gefängnisstrafe ohne Bewährung verurteilt. (Isna 28. Juli 2006)
- Der kurdische Menschenrechtsaktivist Peyman Navidian wurde zu 5 Jahren Verbannung aus seiner Heimatstadt verurteilt. (Verein zur Verteidigung der Rechte der Kinder 28. Juli 2006)
- Vier Mitglieder der Sufi-Gemeinde Nematollahi wurden wegen Störung der Gemeinschaftsordnung zu je 300 Tausend Tuman (ca. 30 Tausend Euro) verurteilt. (Ilna 29. Juli 2006)
- Moslem Bawi, der der arabischen Minderheit im Iran angehört, ist Berichten zu folge in einem Gerichtsverfahren durch die Kammer 103 des Strafgerichtes von Stadt Ahvaz zu 10 Jahren Haft ohne Bewährung verurteilt worden. Bawi war im Zeitpunkt seiner Festnahme 17 Jahre alt. Er wurde für schuldig befunden mit einer illegalen Organisation zusammengearbeitet zu haben. (Ilna 2. August 2006)
- Der kurdische Aktivist Khaled Ghasemi wurde wegen Agitation gegen die nationale Sicherheit des Landes durch die 1. Kammer des Revolutionsgerichtes von Stadt Saghez zu einer bedingten Haftstrafe von 5 Jahren und zu 2 Jahre Verbannung in die Stadt Gharveh verurteilt. (Organisation zur Verteidigung der Menschenrechte in Kurdistan 2. August 2006)
- Die Aseris (türksprachige Volksgruppe) Aktivisten Reza Safari und Omid Karimzadeh wurden in einem Gericht in der Stadt Orumiyeh für schuldig befunden die Gemeinschaftsordnung gestört zu haben. Die erste Person wurde zu einer zweijährigen und die zweite Person wurde zu einer dreijährigen Bewährungsstrafe verurteilt. (Das Komitee zur Verteidigung der politischen Gefangenen in Azarbayejan. 4. August 2006)

- Der kurdische Aktivist Shaho Rahmani ist durch die 101. Kammer des Strafgerichtes von Stadt Sanandaj zu einer einjährigen bedingten Haftstrafe verurteilt worden. (Webblog Mokariyan 4. August 2006)
- Der älteste politische Gefangene im Iran Abbas Amir Entezam, der zurzeit aus medizinischen Gründen im Hafturlaub ist, wurde erneut wegen Agitation gegen nationaler Sicherheit des Landes durch die Kammer 6 des Teheraner Revolutionsgerichtes zu einer Geldstrafe von 500 Tausend Tuman (ca. 50 Tausend Euro) verurteilt worden. (Ilina 8. August 2006)
- Der kurdische Aktivist Kave Azad Lotfpoori ist wegen Agitation gegen nationale Sicherheit des Landes zu einer zweijährigen Bewährungsstrafe verurteilt worden. (Advar News 13. August 2006)
- Die kurdische Aktivisten Khalil Hosseini, Vahed Hormozabadi, Hossein und Hassan Ghorbani wurden nach 3 Monaten Haft gegen eine Kautio von je 500 Tausend Tuman (ca. 50 Tausend Euro) vorübergehend auf freiem Fuss gesetzt. (Organisation zur Verteidigung der Menschenrechte in Kurdistan 9. August 2006)
- Der kurdische Aktivist Kave Azad Lotfpouri, wurde in einem Gerichtsverfahren in der Stadt Sanandaj zu einer zweijährigen Bewährungsstrafe verurteilt. Er wurde für schuldig befunden die nationale Sicherheit bedroht zu haben. (Advar News 13. August 2006)
- Der kurdische Aktivist Kave Javanmard, wurde wegen Agitation gegen nationale Sicherheit des Landes durch die 2. Kammer des Revolutionsgerichtes von Stadt Sanandaj zu einer bedingten Haftstrafe von 5 Jahren und wegen angeblicher Zerstörung des staatlichen Eigentums von der 103. Kammer des Strafgerichtes von Sanandaj zu einer bedingten Strafe von acht Monaten verurteilt. (Webblog Mokariyan 14. August 2006)
- Abdoloh Momeni, Sprecher der Organisation „Islamische Hochabsolventen Irans“ ist wegen Drohung der nationalen Sicherheit des Landes und Führung von illegalen Versammlungen durch die 36. Kammer des Revisionsgerichtes von Provinz Teheran zu einer Bewährungsstrafe von 5 Jahren verurteilt worden. (Ilina 15. August 2006)
- Jalil Aghajani, wurde wegen Spionage durch die Kammer 26 des Teheraner Revolutionsgerichtes zu einer lebenslänglichen Freiheitsstrafe verurteilt. Das Urteil ist bereits vom Obersten Gerichtshof bestätigt worden. (Isna 20. August 2006)

Berichte über politische Gefangene

- Der politische Aktivist Seyed Mehdi Seyedzadeh wurde nach einer 27-tägigen Haft gegen eine Kautio von 20 Millionen Tuman (ca. 20 Tausend Euro) vorübergehend aus dem Gefängnis entlassen. (Ilina 24. Juli 2006)
- Der politische Aktivist Ahmad Batebi wurde erneut verhaftet. Er befindet sich zurzeit ohne Kontakt zur Aussenwelt im Trakt 209 des Teheraner Evin- Gefängnis. Ahmad Batebi tritt umgehend nach seiner Festnahme in einem Hungerstreik. Laut einer Pressemitteilung teilte der Arzt Dr. Hesam Firouzi, der politische Gefangene Ahmad Batebi ausserhalb des Gefängnisses behandelt hatte, den Behörden in einem Berief mit, dass im Fall eines fortgesetzten Hungerstreiks und ausbleibender Behandlung ausserhalb des Gefängnisses wird Ahmad Batebi das Gleiche Schicksal ereilen wie Akbar Mohammadi. (Advar News 31. Juli und 7. August 2006). Kalil Bahramiyan, der Verteidiger von Batebie, teilte die Presse mit, dass er seinen Mandant nicht besuchen dürfe. (Ilina 18. August 2006)
- Esmail Adib Hesami, Mosa Aslani, Ali Rasolnejad und Khaled Chobine wurden nach einer 28-tägigen Haft auf freiem Fuss gesetzt. (Weblogg Mokariyan 1. August 2006)
- Der politische Aktivist Hojat Bakhtiyari, der seit über 4 Jahren im Gefängnis sitzt, wurde wegen Störung der Gefängnisordnung angeklagt. (Studentenkomitee des Menschenrechtsreporters Irans 8. August 2006)
- Mansour Osanlou, Vorsitzender der Teheraner Busfahrgewerkschaft „Vahed“ ist nach 7 Monaten Haft gegen eine Kautio von 150 Millionen Tuman (ca. 150 Tausend Euro) vorübergehend aus dem Gefängnis entlassen. (Ilina 9. August 2006)

- Mashallah Abbasi, der Kommunikationsfachangestellte des Innenministeriums wurde nach einem 4- Monatiger Isolationshaft im Trakt 209 des Teheraner Evin-Gefängnis, in den Trakt 350 des Gefängnisses versetzt. (Studentenkomitee des Menschenrechtsreporters Irans 12. August 2006)
- Sohrab Jalai sitzt wegen Mitgliedschaft in einer Oppositionsgruppe seit 4 Monaten ohne Anklage in einem Gefängnis in der Stadt Sanandaj. (Weblogg Mokariyan 13. August 2006)
- Der Student Mohammad Majdzadeh Ghaemmaghmi, ist nach einer 36-tägigen Haft auf Kaution freigelassen worden. Nach seiner Freilassung wurde er umgehend in einem Krankenhaus eingeliefert. (Ilina 17. August 2006)

Situation der Arbeiter

Kündigungen/ Arbeitslosigkeit

- 330 Temporärarbeiter der Autofabrik „Marlingsan Ghazvin“. (Ilina 23. Juli 2006)
- Infolge der Schliessung von 10 Ziegelfabriken in den letzten 6 Monaten wurden 4500 Arbeiter in Teheran entlastet. (Ilina 29. Juli 2006)
- Infolge des Konkurses der Getreidefabrik „Ard va Neshaste“ in der Stadt Yasoj haben 230 Angestellte ihre Arbeitsstelle verloren. (29. Juli 2006)
- 30 Temporärarbeiter der Pharmafabrik „Loghman“ wurden gekündigt. (Ilina 1. August 2006)
- Infolge der Schliessung von 50 Steinfabriken in der Stadt Dorud wurden 700 Arbeiter entlastet. (1. August 2006)
- Infolge der Schliessung von Textilfabrik „Jorab-e Sepehr“ in der Provinz Teheran sind 30 Angestellte arbeitslos geworden. (2. August 2006)
- 15 Arbeiter der Düngfabrik „Sam-e Shimyaie“ in der Stadt Tabas wurde gekündigt. (Ilina 2. August 2006)
- 80 Angestellte der Produktionsfabrik „Alfa Shariar“ wurden gekündigt. (Ilina 2. August 2006)
- 370 Angestellte der Eisenbahngesellschaft „Jah“ in der Provinz Teheran wurden gekündigt. (4. August 2006)
- Infolge der Schliessung von 8 Ziegelfabriken in Pakdasht haben 4000 Arbeiter ihre Stelle verloren. (Ilina 5. August 2006)
- 100 Angestellte der Produktionsfabrik „Bahman“ wurden gekündigt und 400 Personen wurde frühpensioniert. (Ilina 8. August 2006)
- Infolge des neuen Arbeitsgesetzes wurden in den letzten 4 Monaten in den verschiedenen Fabriken von Provinz Lorestan bis 5000 Arbeiter gekündigt. (11. August 2006)
- Infolge des neuen Arbeitsgesetzes wurden in den letzten 6 Monaten mehr als 1000 Angestellte in den verschiedenen Produktionsfabriken in der Provinz Ghazvin gekündigt. (Ilina 11. August 2006)
- Infolge des neuen Arbeitsgesetzes wurden in der Stadt Tabas mehr als 300 Arbeiter gekündigt. (Ilina 12. August 2006)
- 70 Arbeiter der Gesellschaft „Faravar Pars“ in Ost-Teheran wurden gekündigt. (Ilina 19. August 2006)
- Infolge der Schliessung von 60 Schmelzwerkstätten in der Pakdasht haben mehr als 1500 Arbeiter ihre Stelle verloren. (Ilina 14. August 2006)

Lohnverzögerungen

- Die Arbeiter der Fabrik „Simin-e No“ haben seit 9 Monaten kein Gehalt erhalten. (Ilina 23. Juli 2006)

- Mehr als 30 Arbeiter des Schlachthofes „Aftab-e Taban“ haben seit 10 Monaten kein Gehalt bekommen. (28. Juli 2006)
- In der Stadt Yasuj haben 40 Angestellte der Dienstleistungsgesellschaft „Cheshme Sahz“, 13 Angestellte des Krankenhauses Rajahi und 40 Strassenwärter seit 3 Monaten kein Gehalt erhalten. (Ilina 29. Juli 2006)
- 42 Angestellte der Teheraner Krankenhaus „Iran“ haben seit 8 Monate kein Gehalt bekommen. Weiter wurden in den letzten 1 ½ Jahren mehr als 100 Angestellte gekündigt. (Ilina 31. Juli 2006)
- 90 Angestellte der Gesellschaft „M. K. Boton“ haben seit mehr als 2 Monaten kein Gehalt erhalten. (Ilina 4. August 2006)
- 40 Arbeiter der Wehranlage „Mabar“ des 12. Bezirkes der Teheraner Stadtverwaltung haben seit mehr als 2 Monate kein Gehalt erhalten. (Ilina 5. August 2006)
- Mehr als 70 Mitarbeiter der Glasfabrik „Cheshey-e Imani“ haben seit mehr als 2 Monaten kein Gehalt erhalten. (Ilina 5. August 2006)
- 48 Abflusswasserarbeiter haben seit 10 Monaten in der Stadt Kohgiluyeh kein Gehalt bekommen. (7. August 2006)
- 18 Arbeiter des Schlachthofes von Stadt Kerman haben seit 5 Monate kein Gehalt bekommen. Berichten zufolge sind die Arbeitsbedingungen in dieser Schlachthöfe sehr schlecht, so dass viele Arbeiter unter Haut- und infektiösen Erkrankungen leiden. (13. August 2006)
- Mehr als 80 Dienstleistungsarbeiter des 1. Bezirkes der Teheraner Stadtverwaltung haben seit mehr als 2 Monaten kein Gehalt erhalten. (Ilina 14. August 2006)
- Mehr als 100 Angestellte der Textilfabrik in Mazandaran haben seit mehr als 3 Monate kein Gehalt erhalten. (15. August 2006)
- 620 Bergarbeiter „Sangroud“ in der Provinz Gylan haben seit 18 Monaten kein Gehalt bekommen. (22 August 2006)

Arbeitsbedingte Unfälle

- 5 Arbeiter kamen wegen schlechten Arbeitsbedingungen in Teheran ums Leben. (Isna 28. Juli 2006)

Proteste

- In einer Versammlung haben mehr als 60 Strassenarbeiter in der Stadt Ghaemshar gegen die schlechte Arbeitsbedingungen und die Löhnverzögerungen protestiert. (Ilina 23. Juli 2006)
- Die Arbeiter der Fabrik „Orum Payam „ in der Stadt Orumiyeh haben einen Tag lang in einer Versammlung gegen die schlechte Arbeitsbedingungen protestiert. Dabei wurden 4 Arbeiter gekündigt. (26. Juli 2006)
- Laut einer Mitteilung von Said Torabian, Mitglied der Teheraner Busfahrergewerkschaft „Vahed“, haben sich 55 Busfahrer vor dem Arbeitsministerium in Teheran versammelt um gegen ihre Entlassungen zu protestieren. Diese Busfahrer wurden aufgrund ihres Streikes im Frühjahr gekündigt. (5. August 2006)

Verhängte Todesurteile

- Mostafa, 24 jähre Alte, wurde wegen Mordes durch die Kammer 71 des Strafgerichtes von Provinz Teheran unter Leitung von Richter Norollah Aziz Mohammadi zum Tode verurteilt. (Isna 23. Juli 2006)
- Hamid wurde wegen Mordens durch die Kammer 71 des Strafgerichtes von Provinz Teheran unter Leitung von Richter Norollah Aziz Mohammadi zum Tode verurteilt. (Isna 28. Juli 2006)

- Mohammadali Savari, Yahja Nasheri, Nazehm Barihi, Abdolmham Zaeri Abdolzahra Hiachi und Hamzeh Savari wurden durch die 3. Kammer des Revolutionsgerichtes von Stadt Ahvaz für schuldig befunden, die Bombenanschläge in der Provinz Kuzestan ausgeübt zu haben. Alle diese Männer wurden zum Tode in der Öffentlichkeit verurteilt. Die Todesstrafen wurden bereits von Obersten Gerichtshof bestätigt und somit können jederzeit durchgeführt werden. (Keyhan, Isna 30. und 31. Juli 2006)
- Ali, wurde wegen Ermordung einer Frau und Erblindung eines Mannes durch die Kammer 71 des Strafgerichtes von Provinz Teheran unter Leitung von Richter Norollah Aziz Mohammadi zum Tode verurteilt. (Isna 31. Juli 2006)
- Ramin, wurde wegen Tötung einer Frau durch die Kammer 71 des Strafgerichtes von Provinz Teheran unter Leitung von Richter Norollah Aziz Mohammadi zum Tode verurteilt. (Isna 1. August 2006)
- Mohammad wurde wegen Ermordung seines Cousins durch die Kammer 71 des Strafgerichtes von Provinz Teheran unter Leitung von Richter Norollah Aziz Mohammadi zum Tode und Erblindung verurteilt. (Isna 1. August 2006)
- Mohsen, 21 Jahre alt, wurde wegen Ermordung seines Grossvaters durch die Kammer 71 des Strafgerichtes von Provinz Teheran unter Leitung von Richter Norollah Aziz Mohammadi zum Tode verurteilt. (Isna 6. August 2006)
- Ein Mann wurde wegen Mordes durch die Kammer 71 des Strafgerichtes von Provinz Teheran unter Leitung von Richter Norollah Aziz Mohammadi zum Tode und Erblindung verurteilt. (Isna 6. August 2006)
- Reza Mann wurde wegen Mordes durch die Kammer 71 des Strafgerichtes von Provinz Teheran unter Leitung von Richter Norollah Aziz Mohammadi zum Tode und Erblindung verurteilt. (Etemad 10. August 2006)
- Der 23-jährige Kiyarsh ist wegen Ermordung eines Mannes durch die Kammer 71 des Strafgerichtes von Provinz Teheran unter Leitung von Richter Norollah Aziz Mohammadi zum Tode und Erblindung verurteilt. (Isna 14. August 2006)

Drohende Steinigung

- Ashraf Kolhari, 37 Jahre alt und Mutter von 4 Kindern, ist in unmittelbarer Gefahr durch Steinigung hingerichtet zu werden. Sie befindet sich seit 5 Jahren in Teheraner Evin-Gefängnis. Sie wurde in einem Gericht für schuldig befunden, ihren Ehemann getötet zu haben. In diesem Anklagepunkt wurde sie zu einer bedingten 15-jährigen Haftstrafe verurteilt und wegen Ehebruchs als eine verheiratete Frau wurde zum Tode durch Steinigung verurteilt. Anfangs Juli 2006 erhielt sie den Hinrichtungsbefehl. (Etemad 23. Juli 2006)

Vollstreckte Todesurteile

- Mehdi Kh., 36 Jahre alt, ist wegen Ermordung einer Frau in der Stadt Babol öffentlich hingerichtet worden. (Fars 7. August 2006)
- Najibali Karzehi, wurde wegen Beteiligung an die Ermordung von Zivilisten auf einer Hauptstrasse in der Prvoinz kerman, öffentlich am Tatort hingerichtet. (Hamshari 9. August 2006)
- Abdolmalek F. , Shirdel Sh. , Hamidreza S. wurden wegen Drogenhandels und Verbreitung von Angst und Unsicherheit in der Stadt Zabol öffentlich hingereicht. (Isna 26. Juli 2006)

Angriffe gegen Zivilisten

- Auf eine Hauptstrasse wurde das Auto von 25-jährigen Kurde Mokhtar Hassanpour durch Staatsicherheitskräfte angegriffen. Das Auto wurde dabei explodiert und der Junge starb wegen schwerer Verbrennungen am Tatort. (Organisation zur Verteidigung der Menschenrechte in Kurdistan 30. Juli 2006)
- Auf einer Hauptstrasse wurde ein Kurde namens Ali Mahmudi durch Staatsicherheitskräfte angegriffen, als er mit dem Auto unterwegs war. Bei dieser Aktion kam der Mann am Tatort ums Leben. (Organisation zur Verteidigung der Menschenrechte in Kurdistan 10. August 2006)

- Der 40-jährige Kurde Ebrahim Abdollahi aus dem Dorf in der Nähe von Stadt Hamedan ist durch Polizei tödlich angeschossen worden. (Organisation zur Verteidigung der Menschenrechte in Kurdistan 15. August 2006)
- Der 25-jährige Kurde Hedayat Dimasi wurde durch Staatsicherheitskräfte getötet. (Organisation zur Verteidigung der Menschenrechte in Kurdistan 23. Juli 2006)

Diverses

- Rahmat A. , 37 Jahre alt, ist wegen Zubereitung und Verkauf von alkoholischen Getränke durch die 101. Kammer des Strafgerichtes von Stadt Hamedan zu ein ein-jährigen Haftstrafe und 74 Peitschenhiebe sowie 4 Jahre Verbannung in die Stadt Neyriz verurteilt worden. In Anwesenheit der Justizbehörden hat man ihn öffentlich die angeordnete Peitschenhiebe verabreicht. (Irna 26. Juli 2006)
- Die Teheraner Staatsicherheitskräfte haben in einer Operation mehrere Privatsatelliten in Beschlag genommen. (14. August 2006)

Bericht Nr.10 : September 2006

Nur knapp 6 Wochen nach dem Tod der politischen Gefangenen Akbar Mohammadi in Teheraner Evin-Gefängnis ist der politische Gefangene Valiollah Feyz-e Mahdavi aus ungeklärten Gründen im Gefängnis gestorben. Berichten zufolge verwehren die Justizbehörden den Leichnam des Verstorbenen den Angehörigen zu übergeben. Dazu ein Bericht von Amnesty international:

„Valiollah Feyz Mahdavi war ein Anhänger der Volksmudjaheddin im Iran (PMOI). Wie berichtet wurde er 2001 inhaftiert und nach einem unfairen Gerichtsverfahren vor einem Revolutionsgericht zum Tode verurteilt. Seine Schuld war „mohareb“, welches Feindschaft zu Gott bedeutet, diese Anklage wird häufig erhoben, wenn dem Angeklagten bewaffneter Widerstand gegen den Staat vorgeworfen wird. Nach Berichten bestand im März 2006 die unmittelbare Gefahr seiner Hinrichtung. Es wurde aber bekannt, daß sein Todesurteil in eine lebenslange Haftstrafe umgewandelt worden sei. Es wurde aber auch berichtet, daß Valiollah Feyz Mahdavi keine Bestätigung dieser Umwandlung erhalten habe, was sein Anwalt später bestätigte. Valiollah Feyz Mahdavi fing einen Hungerstreik an am 26. August 2006. Er forderte, über den Stand seines Falles informiert zu werden, er wollte ins Evin-Gefängnis verlegt werden und die Zusage, Kontakt zu seinem Anwalt zu erhalten. Gegen 20Uhr, 2. September 2006, verschlechterte sich offensichtlich sein Zustand und seine Mitgefangenen bemühten sich erfolglos um medizinische Hilfe. Wie berichtet wird erlitt er eine Stunde später einen Herzanfall und wurde vom Gefängnispersonal weggebracht.

Berichten zufolge in das Shari'ati-Krankenhaus in Teheran. Von dem Vorgang wurden die Familie und auch nicht der Anwalt informiert, geschweige denn Zugang zu ihm gewährt.

Amnesty international wendet sich an die iranischen Verantwortlichen, sofortige und unparteiische Untersuchungen in dem Fall des Todes von V. F. Mahdavi durchzuführen, und auch in anderen Fällen, wo Gefangene unter ungeklärten Umständen ums Leben kamen. Die Durchführung dieser Untersuchungen und deren Ergebnisse müssen öffentlich gemacht werden und wenn für die Todesfälle Verantwortliche gefunden werden, müssen diese vor Gericht gebracht werden in fairen Prozessen. „

Internationale Berichte über die Lage der Menschenrechte im Iran

- Der Europäischen Union sei ernsthaft besorgt über die Lage der Menschenrechte im Iran, erklärte die finnische EU- Rat-Präsidentschaft und forderte die iranischen Behörden auf, eine unabhängige Untersuchung zum Tod der politischen Gefangenen Akbar Mohammadi einzuleiten.
- Der Menschenrechtsorganisation Human Right Watch erklärte ihre tiefe Betroffenheit über den mysteriösen Tod von politischen Gefangenen Valiollah Feyz-e Mahdavi. Diese Organisation forderte die iranische Regierung auf, die Todesumstände der politischen Gefangenen Mohammadi und Mahdavi umgehend zu untersuchen und die Verantwortlichen zur Rechenschaft ziehen.

Repressionen gegen Studenten

Vorladungen/Vernehmungen

- Folgende Studentenaktivisten und Mitglieder der islamischen Studentenvereins an der Teheraner Amir-Kabir- Universität wurden vor den universitären Disziplinarausschuss geladen: Ali Azizi, Armin Salmasi, Babak Zamanian, Bijan Pourjosofofi, Farhad Nouri, Navid Delbari, Ehsan Mansouri, Abas Hakimzadeh, Ali Karegar, Ali Saberi, Ali Kamijani, Soheyl Ziai, Mohsen Sohrabi, Nariman Mostafavi, Alireza Ghaleh Gosloo, Mehdi Mashayekhi, Matin Meshkin, Mostafa Ghafori, Tohid Ali Ashrafi, Hamed Ebrahimi, Sedighe Bigdeli, Nasibe Hajilori, Somayeh Mirasheh. (Ina 2.September 2006)
- 10 Studentenaktivisten wurden für mehrere Stunden vom universitären Disziplinarausschuss in Teheran vernommen. Weiter erhielten 15 Studentinnen eine Vorladung. (Studentenkomitee des Menschenrechtsreporters Irans 7. September. 2006)
- Mehr als 40 Studenten wurden vor den universitären Disziplinarausschusses in Teheran geladen. Unter ihnen befanden sich folgende Personen: Sarah Saidi, Human Bakhshalizadeh, Reza Gazinouri, Behnam Sepehrmand, Isa Adeli, Meysam Ghasemi, Mostafa Kohi, Fatemeh Hezarkhani, Mostafa Ahmadzadeh, Farhad Ghorbanzadeh, Ehsan Javanmard, Shaho Rastegari, Sahar Rezazadeh, Pegah Hamzehi, Zeynab Peyghambarzadeh, Mojtaba Bayat, Farid Hashemi, Naimeh Alipour, Ehsan Dolatshah, Ahmad Khodadad, Amir Ahmad Anvari, Mohsen Parvand,

Ahmad Eshghjahr, Keyvan Eslami, Anahita Hosseini, Samaneh Moradjani, Tahmineh Moradi, Sanaz Fateh, Hoda Tohidi, Parisa Nasrabadi, Hasti Bozorgnia, Frau Kabiri und Mirzahi. (Islamische, demokratische Studentenverein und medizinische Fakultät Teherans 8. September. 2006)

- Nach Angaben der Studentenorganisation Daftar-e Tahkim-e Vahdat (Büro zur Festigung der Einheit) sind allein in den letzten Tagen mehr als 200 Studentenaktivisten vor den universitären Disziplinarausschuss bestellt worden. Laut dieser Organisation stehen die Studenten unter massivem Druck und Willkür der Behörden. Verboten von Studentenvereinen und Zeitschriften, Ausschliessen vom Studium, Disziplinarverfahren, Mahnungen werden Berichten zufolge in den iranischen Universitäten täglich praktiziert. (Ilina 20. September. 2006)

Ausschliessen vom Studium

- Laut einer Erklärung der Studentenorganisation Hochabsolventen Irans wurden auf Anordnung des Geheimdienstministerium mehr als 100 Studenten landesweit nicht mehr immatrikuliert worden. Nach Angaben dieser Organisation sind Repressalien auf die Studentenaktivisten massiv zugenommen. (Advar News 19. September. 2006)
- Arash Khandel, Siamak Nadali und Mohammad Javad Dardkeshan Mitglieder des islamischen Studentenvereins an der Universität Lorestan sind auf Anordnung der universitäre Disziplinarkommission 2 Semester lang vom Studium ausgeschlossen. (Ilina 28. August 2006)
- Die Studenten Mohammad Nami Saber, Mohammadreza Hedajati und Frau Samaneh Asadkhani dürften nicht mehr immatrikuliert werden. (Studentenkomitee des Menschenrechtsreporter Irans 13. September. 2006)
- Auf Anordnung des universitären Disziplinarkommission sind 11 Studentenaktivisten an der Universität Hamedan ein bis zwei Semester lang vom Studium ausgeschlossen worden. (Advar News 14. September. 2006)
- Laut einer Mitteilung vom iranischen Wissenschaftsministerium ist der Student Peyman Aref aus Teheran, definitiv vom Studium ausgeschossen worden. (Ilina 22. September.2006)
- Der Studentenaktivist Mohammad Zamani aus Hamedan, der nach Universität Zandjan versetzt worden war, wurde definitiv vom Studium ausgeschlossen. (Ilina 6. September. 2006)

Verhaftungen

- Der politische aktive Student Kheyrollah Derakhshandegi ist festgenommen worden. Er befindet sich zurzeit im Trakt 209 des Teheraner Evin- Gefängnisses. (Ilina 25. August. 2006)
- Abolfazl Jahandar, Verantwortlicher der Internetseite „Puja News“ wurde festgenommen. (Studentenkomitee zur Verteidigung der politischen Gefangenen 25. August. 2006)
- Jamal Zaherpour, Vorstandsmitglied der Studentenorganisation Daftar-e Tahkim-e Vahdat ist verhaftet worden. (Studentenkomitee zur Verteidigung der politischen Gefangenen 28. August. 2006)

Gerichtsurteile

- Omran Parandakh und Alireza Moradi, ex- Mitglieder des islamischen Studentenvereins an der Universität Razi in Kermanshah, wurden wegen Teilnahme an den Studentenprotestaktionen im Juni 2003 und Verleumdung, für schuldig befunden. Gegen den ersten Student wurde eine 6-monatige Haftstrafe und 300'000 Tuman (ca 300 Euro) und gegen den zweiten Student wurde eine 3-monaten Haft und 300'000 Tuman (ca 300 Euro) ausgesprochen.

Verboten von Studentenvereine

- Der islamische Studentenverein an der Universität Isfahan wurde verboten. (Advar News 23. August. 2006)
- Auf Anordnung des universitären Disziplinarausschusses von Universität Sabzevar ist der islamische Studentenverein verboten worden. (Ilina 12. September. 2006)

Repressionen gegen Journalisten und Presse

- Zwei iranische Spielfilme namens „Gorg va mish“ (Der Wolf und das Schaf) und „Sorod-e Tavalod“ (Geburtstagslied) sind auf Anordnung des Kulturministeriums verboten worden. (Noandish 28. August 2006)
- Das Buch „Roshanfekri Jadid va chaleshaye an“ von Ebrahim Yazdi wartet seit 15 Monaten auf Drucklizenz. (Ilina 4. September 2006)
- Laut einer Aussage von Esmail Radkhani, Verwaltungschef des iranischen Informationsnetzes, wurden auf Anordnung der iranischen Justiz derzeit mehr als 10 Millionen Internetseite gefiltert. (Entekhab 12. September. 2006)
- Nach Angaben von Mohammad Javad Haghshenas, Geschäftsführer der Zeitung „Etemad-e meli“, ist das Redaktionsgebäude der Zeitung zum dritten Mal durch unbekannte Personen mit Feuerkörper attackiert worden. (Ilina 16. September. 2006)

Verbieten von Zeitungen und Zeitschriften

- Die mässig reformierte Zeitung „Shargh“ wurde nach 855 Ausgaben wegen eine Karikatur verboten. Laut der Kommission zur Kontrolle der Presse habe das Blatt hohe Regierungsträger beleidigt. (Isna 11. September. 2006)
- Auf Anordnung der Kommission zur Überwachung der Presse ist die Kulturmonatzeitschrift „Hafez“ wegen Veröffentlichung eines Gedichtes von Dichter Nader Naderpour nach 33 Ausgaben verboten worden. (Isna 11. September. 2006)
- Auf Anordnung der Kommission zur Überwachung der Presse wurde die Kulturmonatzeitschrift „Nahme“ wegen Publikation eines Gedichtes von Dichterin Simin Behbahani nach 53 Ausgaben verboten. (Isna 11. September. 2006)
- Auf Anordnung der Kommission zur Überwachung der Presse wurde die Monatzeitschrift „Khaterh“ verboten. (Isna 11. September. 2006)

Vorladungen

- Der Journalist Amin Movahedi erhielt von der 4. Kammer des Revolutionsgerichtes von Stadt Meshkinshar eine Vorladung. Der Journalist wurde vorgeworfen, die Gemeinschaftsordnung gestört zu haben. (Tabriz News 23. September. 2006)
- Borhan Lahvani, Herausgeber und Bahram Valdbeygi, Chefredakteur der verbotenen Wochenzeitschrift „Ashti“ erhielten vom Strafgericht von Provinz Kurdistan eine Vorladung. Sie wurden angeklagt die nationale Sicherheit bedroht und Unwahrheiten verbreitet zu haben. (Ilina 30. August. 2006)
- Folgende Journalisten und Weblogger wurden erneut vor der Kammer 1059 des Teheraner Zivilgerichtes geladen: Rozbeh Mirebrahimi, Omid Memariyan, Sharam Raizadeh, Javad Gholam Tamimi. (Ilina 2. September. 2006)
- Der Geschäftsführer der Internetseite „Baztab“ wurde vor der 2. Untersuchungskammer des Sondergerichtes für Staatspersonal geladen. (Ilina 3. September.2006)
- Mansour Mozafari, Herausgeber der Zeitung „Aftrab-e Yazd“, erhielt von der 10.83. Kammer des Teheraner Zivilgerichtes eine Vorladung. Es wurde ihn vorgeworfen, gegen die Regierung Lügen verbreitet zu haben. (Ilina 10. September.2006)
- Die Herausgeber der Zeitschriften „Sayey-e Teheran“ (Schatten von Teheran) und „Pezeshk va Mardom“ (Der Arzt und das Volk) sowie der ehemalige Herausgeber der staatlichen Zeitung „Iran“ wurden vor der 76. Kammer des Teheraner Strafgerichtes geladen. (Ilina 10. September.2006)

Vernehmungen

- Der kurdische Journalist Ijlal Eghvami, wurde Berichten zufolge mehrmals telefonisch zum Tode bedroht. (Organisation zur Verteidigung der Menschenrechte in Kurdistan 28. August. 2006)

- Mehdi Rahmania, Geschäftsführer der verbotenen Zeitung „Shargh“ wurde durch die Kammer 6 des Sondergerichtes für das Stadtpersonal vernommen. (Ilna 27. August. 2006)
- Hassanali Mahdavi, Herausgeber der Wochenzeitschrift „Gharb“ (West), musste sich wegen Veröffentlichung einer Karikatur vom Staatspräsident Ahmadinejad vor der 7. Kammer des Zivil- und Revolutionsgerichtes von Stadt Kehrmanshah verantworten. (Ilna 12. September. 2006)
- Mostafa Kavakebian, Herausgeber der Zeitung „Mardomsalari“ (Demokratie), wurde durch die 2. Kammer des Sondergerichtes für das Stadtpersonal vernommen. Es wurde ihm Verbreitung von Lügen in volksverhetzerischer Absicht vorgeworfen. (Khorasan 16. September.2006)

Gerichtsprozesse

- Der Gerichtsprozess gegen Gholamhossein Eslamifar, Geschäftsführer der staatlichen Zeitung Iran wurde vor der Kammer 76 des Strafgerichtes von Provinz Teheran durchgeführt. (Ilna 27. August. 2006)
- Der Gerichtsprozess gegen Amir Said Naghizadeh, Herausgeber der Zeitschrift „Filma va Cinema“ hat vor der Kammer 76. des Strafgerichtes von Provinz Teheran stattgefunden. (Isna 27. August 2006)
- Das Gerichtsverfahren gegen Mohammad Hassan Malek Madani, Ex-Geschäftsführer der Zeitung Hamshari, hat vor der Kammer 1083 des Teheraner Zivilgerichtes stattgefunden. (Isna 4. September. 2006)
- Der Gerichtsprozess gegen Mehrdad Ghasemfar, Chefredakteur und Mana Neysani, Karikaturist der Zeitung „Iran Jomeh“ wurde vor der 15. Kammer des Teheraner Revolutionsgerichtes stattgefunden. (Ilna 17. September. 2006)

Gerichtsurteile

- Gegen Isa Shaharkhiz ein Journalist und Vorstandsmitglied des „Verbandes zur Verteidigung der Pressefreiheit“, verhängte die Kammer 1083 des Teheraner Zivilgerichtes eine bedingte Freiheitsstrafe von 4 Jahren und ein fünfjähriges Berufsverbot als Journalist. (28. August. 2006)
- Seyed Abass Navabi, Herausgeber der verbotenen Wochenzeitschrift „Neday-e Eslahat“, wurde wegen Verbreitung von Lügen und Verleumdung durch das Teheraner Revisionsgericht zu einer Geldstrafe von 400'000 Tuman (ca. 400 Euro) verurteilt. (Ilna 30. August. 2006)
- Gegen den kurdischen Journalist Mohammad Sadegh Kabudvand hat das Revisionsgericht der Provinz Kurdistan eine bedingte Haftstrafe von einem Jahr und ein fünfjähriges als Journalist ausgesprochen. (Ilna 13. September. 2006)
- Mossoud Bastani, Chefredakteur der verbotenen Wochenzeitschrift „Neday-e Eslahat“, wurde wegen Störung der Gemeinschaftsordnung durch das Teheraner Revisionsgericht zu einer Geldstrafe von 400'000 Tuman (ca. 400 Euro) verurteilt. Weiter wurde gegen Abdolmohammad Zahedi, Herausgeber der Wochenzeitschrift „Avay-e Kehrmanshah“ eine Geldstrafe von 300'000 Tuman (ca 300 Euro) ausgesprochen. (Ilna 17. September.2006)

Repressionen gegen politisch und kulturell engagierte Bürger sowie ethnische Minderheiten

- Der Nobelpreisträgerin Shirin Ebadi und 3470 weitere Personen wurden in einem Brief zum Tode bedroht. Unter diese Personen befinden sich Studentenaktivisten, Frauenrechtlerinnen, Gewerkschaftsaktivisten, Menschenrechtsverteidiger, Menschenrechtaktivisten und Journalisten. (Ilna 30. August 2006)
- Das Haus vom geistlichen Ayatollah Seyed Hassan Brojerdi steht seit einem Monat unter massiver Überwachung von Geheimdienstler des Geheimdienstministeriums. Der Ayatollah wurde zum Tode bedroht und mindestens 40 Anhänger der schiitischen Geistlichen sind Berichten zu folge im Trakt 209 des Teheraner Evin- Gefängnisses festgehalten. Unter den Gefangenen befinden sich die Schwester und mehrere enge Verwandte von Ayatollah. (Radio Farda 7. September. 2006)

- Nach einer Mitteilung von Abdollah Momeni, Sprecher der Organisation „Hochabsolventen Irans“, haben die Sicherheitsbeamte in einer vierstündlichen Hausuntersuchung die Dokumente, Urkunden, Computer seiner Organisation beschlagnahmt. (19. September. 2006)

Vorladungen

- Die kurdische Aktivistin Kaveh Anvari, Khaled Rasouli, Variya Karimi, Hiva Nouri, Vatan Ebadi und Jiyaneh Kamkar aus Stadt Noshe, wurden wegen Zusammenarbeit mit einer kurdischen Organisation vor dem 1. Revolutionsgericht geladen. (Organisation zur Verteidigung der Menschenrechte in Kurdistan 11. September.2006)
- Die kurdische Gewerkschaftsaktivisten Mohmoud Salehi und Frau Najibeh Salehzadeh sind vor dem Revolutionsgericht von Saghez geladen. (Organisation zur Verteidigung der Menschenrechte in Kurdistan 20. September.2006)

Vernehmungen

- Emadodin Baghi, der Vorsitzende des Vereins zur Verteidigung der Rechte der Gefangenen, wurde vor der Kammer 14 der Revolutionsjustiz geladen. (Ilna 3. September. 2006)
- Abdollah Ramezanzadeh, Sprecher der Khatami Regierung, wurde durch die 3. Kammer des Untersuchungskammer des Sondergerichtes für das Staatspersonal vernommen. (Ilna 10. September. 2006)
- Jila Bani Yaghoob, Verantwortlicher der Internetseiten „Iranischer Frauenverein“, „Gesellschaft und Frauen“ und Chefredakteur „Sarmayeh“ (Kapital), wurde durch die Kammer 14. des Teheraner Revolutionsgericht vernommen, weil er an einer Frauenkundgebung im Juni 2006 teilgenommen hatte. (Amir Kabir 22. September. 2006)
- Yosof Azizi Banitorof, Mitglied des iranischen Schriftstellerverbandes ist wegen Agitation gegen das Regime durch die 14. Kammer des Teheraner Revolutionsgerichts vernommen. (Ilna 22. September 2006)

Gerichtsprozesse

- Der Gerichtsprozess gegen den kurdischen Aktivistin Mohammad Saleh Nasri, Fatah Rezazadeh, Abas Rezazadeh, Seyed Hadi Heydari, Peyman Mehri, Mohammad Vatankhah, Loghman Mohammadi, Saman Bigleri und Mostafa Toghifi hat vor der 1. Kammer des Revolutionsgerichtes von Stadt Saghez stattgefunden. (Organisation zur Verteidigung der Menschenrechte in Kurdistan 28. August. 2006)
- Das Gerichtsverfahren gegen Reza Abasi, Mitglied der Organisation „Iranische Hochabsolventen“ und Mitglied des Komitee zur Verteidigung der Rechte der politischen Gefangenen wurde vor der 1. Kammer des Revolutionsgerichtes von Stadt Zandjan unter Ausschluss der Öffentlichkeit stattgefunden. (Ilna 12. September 2006)
- Das Gerichtsprozess gegen des Menschenrechtsverteidigers Mohammad Ali Dadkhah wurde vor der 1. Kammer des Sondergerichtes für Anwälte stattgefunden. Der Anwalt musste sich vor Gericht verantworten, weil er den Vorsitzenden des Studentenvereins von Universität Arak vertreten hatte. (Ilna 16. September. 2006)
- Das Gerichtsverfahren gegen des Anwaltes Saleh Kamrani, hat vor des Teheraner Revolutionsgerichtes stattgefunden. Es wurde ihm Propaganda gegen das Regime vorgeworfen. (Isna 16. September. 2006)
- Das Gerichtsverfahren gegen den Menschenrechtverteidiger Khalil Bahramian hat vor der Kammer 2 des Sondergerichtes für das Staatspersonal stattgefunden. Bahramian vertritt die Angehörige der ermordeten Gefangenen Akbar Mohammadi und der politischen Gefangenen Ahmad Batebi. ((Ilna 17. September. 2006)
- Der Gerichtsprozess gegen den Führer der religiösen Minderheit Nematollahi, Seyed Ahmad Shariat und Seine Verteidiger Gholamreza Harsini sowie gegen Bahrami ein Mitglied dieser Minderheitsgruppe, wurde vor der 101. Kammer des Strafgerichtes von Stadt Qom durchgeführt. Sie wurden angeklagt die Gemeinschaftsordnung gestört zu haben. (18. September. 2006)

Verhaftungen

- In einer Polizeiaktion wurde die Wohnung von Rahman Aslani, Mitglied der Organisation zur Verteidigung der Menschenrechte in Kurdistan durchsucht. In Abwesenheit von Aslani hat die Polizei den Computer, die Bücher und weitere Publikationen beschlagnahmt. Weiter ist der Sohn von Aslani, Kave Aslani festgenommen worden. (Organisation zur Verteidigung der Menschenrechte in Kurdistan 3. September.2006)
- Die kurdische Aktivisten Ramin Latifi, Mohammad Rahim Tarke und Diakoh Shyekh Mohammadi aus Mahabat sind wegen Zusammenarbeit mit einer kurdischen Organisation und des illegalen Verlassens des Landes verhaftet und in einen Gefängnis in der Stadt Naghade eingeliefert. (Organisation zur Verteidigung der Menschenrechte in Kurdistan 3.September. 2006)
- Die kurdische Aktivisten Yosof Kakehmami, Majid Ayour und Vahab Fatahi sind wegen Zusammenarbeit mit den kurdischen Organisationen verhaftet worden. (Organisation zur Verteidigung der Menschenrechte in Kurdistan 11. September. 2006)
- Ali Akbar Pirhadi, Vorstandsmitglied der Teheraner Vahed- Busfahrgewerkschaft wurde erneut verhaftet und nach einem Verhör von 24 Stunden wieder auf freiem Fuss gesetzt. Pirhadi ist vor 8 Monaten wegen gewerkschaftlicher Aktivitäten suspendiert worden . (Advar News 16. September. 2006)
- Die Azaris Aktivisten Changiz Bakhtavar und Gholamrea Emami sind erneut festgenommen worden. (Akhbar Rooz 20. September. 2006)
- Laut einer Mitteilung von Abdollah Momeni, Sprecher der Organisation „Hochabsolventen Irans“, ist Dr. Keyvan Ansari, Vorstandsmitglied dieser Organisation verhaftet worden. (Radio Deutsche Welle 22. September. 2006)
- Der Journalist und Angehörige der azarbayejanischen Minderheit des Landes Asadollah Salimi wurde verhaftet. (Das Komitee zur Unterstützung der politischen Gefangene in Azarbayejan 13. September. 2006)

Gerichtsurteile

- Abas Asgarzadeh, 65 Jahre alt ist wegen des Vorwurfs „Zusammenarbeit mit der Oppositionsgruppe Volksmajahedin“, zu einer bedingten Haftstrafe von 3 Jahre verurteilt worden. Er befindet sich derzeit in Trakt 350 des Teheraner Evin- Gefängnisses. (Studentenkomitee der Menschenrechtsreporter 27. August. 2006)
- Der Kurdische Aktivist Ebrahim Salehi, ist vom Revisionsgericht der Provinz Kurdistan zu einer bedingten Haftstrafe von 6 Jahren verurteilt worden. Er befindet sich zurzeit im Trakt 209 des Teheraner Evin- Gefängnisses, der dem Geheimdienstministerium untersteht. (Organisation zur Verteidigung der Menschenrechte in Kurdistan 30. August 2006)
- Hamidreza Mohammadi wurde wegen Agitation gegen die nationale Sicherheit des Landes und Verbreitung von Propaganda gegen das Regime durch die 36. Kammer des Revisionsgerichtes von Provinz Teheran zu einer bedingten Haftstrafe von 6 Jahren verhaftet worden. Er befindet sich seit Juni 2005 im Trakt 209 des Teheraner Evin- Gefängnisses, der dem Geheimdienstministerium untersteht. (Studentenkomitee der Menschenrechtsreporter 2. September. 2006)
- Abas Lesani, Angehörige der Azarbayejanischen - Minderheit des Landes ist durch einem Gericht von Stadt Kalibar zu einem bedingten Haftstrafe von einem Jahr verurteilt worden. (Amir Kabir 3. September. 2006)
- Mohsen Sazegara, wurde wegen Propaganda gegen das Regime und Gefährdung der Sicherheit des Landes von der 36. Kammer des Revisionsgerichtes von Provinz Teheran zu einer bedingten Haftstrafe von 5 Jahren verurteilt. Weiter wurde gegen ihm ein fünf-jährige Entzug der zivilen Rechte ausgesprochen. (Isna 4. September.2006)
- Der zwanzig-jährige kurdische Aktivist Hoshang Ghaderi ist wegen Zusammenarbeit mit einer kurdischen Oppositionsgruppe von einem Gericht von Stadt Saghez zu einer bedingten Haftstrafe von 4 Jahren und 91 Tagen verurteilt worden. (Organisation zur Verteidigung der Menschenrechte in Kurdistan 11. September. 2006)

- Nach Meldungen von Komitee zur Unterstützung der politischen Gefangenen in Azarbayejan von 13. September.2006 haben die Gerichte von Stadt Kalibar und Ardebil gegen unten erwähnten Angehörige der Azarbayejanischen Minderheit des Landes folgende Gerichtsurteile ausgesprochen:
 1. Hossein Nouri, Akademiker: 8 Monate Bewährungsstrafe. Instanz: Revolutionsgericht von Stadt Kalibar.
 2. Said Mohammadi: ein Jahr Haft ohne Bewährung und 2 Jahre Verbannung auf der Insel Khormoj. Instanz: Revolutionsgericht von Stadt Kalibar.
 3. Said Bidokh: 8 Monate Haft ohne Bewährung. Instanz: Revolutionsgericht von Stadt Kalibar.
 4. Reza Tadin: Vier Monate und einen Tag Haft ohne Bewährung und 40 Peitschenhiebe.
 5. Mazaher Moadeli: Drei Monate und einen Tag Haft ohne Bewährung und 40 Peitschenhiebe.
 6. Rahim Khodadadi: Drei Monate und einen Tag Haft ohne Bewährung und 40 Peitschenhiebe.
 7. Jalal Taghva: eine bedingte Haftstrafe von drei Monaten und einen Tag sowie 40 Peitschenhiebe.
 8. Hossein Balazadeh, 16 Jahre alt: eine bedingte Haftstrafe von drei Monaten und einen Tag sowie 50 Peitschenhiebe.
 9. Bahman Afghan, 20 Jahre alt: eine bedingte Haftstrafe von 6 Monaten, 40 Peitschenhiebe und 300'000 Tuman(ca. 300 Euro) Geldstrafe.
 10. Ghasem Gharibi, 20 Jahre alt: Eine Million Tuman (ca. 1000 Euro) Geldstrafe und 40 Peitschenhiebe.
 11. Behrouz Alizadeh, 18 Jahre alt wurde nach einer Haftstrafe von 88 Tage gegen eine Kaution auf freiem Fuss gesetzt.
- Gegen Dr. Masoum Fadis hat das Revisionsgericht von Provinz Teheran wegen Spionage eine bedingte Haftstrafe von 6 Jahren ausgesprochen. Der Angeklagte war Stellvertretender Ex-Staatpräsident Khatami im Bereich Kommunikation und Technologie. Er befindet sich seit 4 Monaten im Trakt 350 des Teheraner Evin- Gefängnis. (Studentenkomitee der Menschenrechtsreporter 15. September.2006)
- Mehrdad Khashei, Mitglied der reformistischen Partei „Hambastegi“, der sich seit 3 Monaten im Trakt 290 des Teheraner Evin- Gefängnisses befindet, wurde zu einer einjährigen bedingten Haftstrafe verurteilt. (Studentenkomitee der Menschenrechtsreporter 17. September.2006)
- Der kurdische Aktivist und Mitglied des Staatkulturvereins von Stadt Dehgalan ist wegen Teilnahme an den Protestaktionen der kurdischen Bevölkerung im Sommer 2005 durch die Kammer 2 des Revolutionsgerichtes von Stadt Sanandaj zu 18 Monaten Haft ohne Bewährung verurteilt worden. Weiter wurde gegen folgende kurdische Aktivisten eine viermonatige Bewährungsstrafe ausgesprochen: Mohammad Sharifi, Taleb Mirzahi, Taleb Mihani, Mikael Amini, Habibollah Mohammadi, Ali Tahmasebi, Shamsollah Mansouri, Masoud Amiri, Hoshang Bahmanif, Parviz Khaledian. (Organisation zur Verteidigung der Menschenrechte in Kurdistan 17. September.2006)
- Abas Pourazahri, Mitglied der national-religiösen Bewegung, ist wegen Störung der Gemeinschaftsordnung durch Kammer 110 des Strafgerichtes von Tabriz zu einer sechsmonatigen bedingten Haftstrafe und 50 Peitschenhiebe verurteilt worden. (Ilina 19. September.2006)
- Der Gewerkschaftsaktivist Borhan Divargar wurde durch die 1. Kammer des Revolutionsgerichtes in Saghez zu zwei Jahren Gefängnisstrafe in Zusammenhang mit seiner Teilnahme an einer freidlichen Demonstration am Tag der Arbeit im Jahr 2004 verurteilt. (Ilina 19. September.2006)
- Der kurdische Aktivist Mansour Amani wurde wegen Unruhestiftung durch Revolutionsgericht von Provinz Kurdistan zu einer achtmonatigen Haftstrafe verurteilt. Er befindet sich zurzeit in einem Gefängnis in der Stadt Orumiyeh. (Menschenrechtaktivisten im Iran 19. September.2006)

Berichte über politische Gefangene

- Der zum Tode verurteilte politische Gefangenen Alireza Karami Kheyerabadi, hat in einem offenen Berief die Menschenrechtsorganisationen um Hilfe gebeten. In diesem Berief hat er seinen schlechten Gesundheitszustand geschildert. Er hat geschrieben, dass er infolge von Folterungen und schlechten Haftbedingungen an verschiedene Erkrankungen wie zum Beispiel Prostatahyperplasie, Arthrose, Taubheit an den rechten Ohr, Augenerkrankungen, Armparese,

Aphasie leide. Der Gefangen befindet sich seit 8 Jahren in Haft. Die Justizbehörden verweigern eine adäquate Behandlung der Angeklagte ausserhalb des Gefängnisses.
(Menschenrechtaktivisten im Iran 28. August. 2006)

- Nach Angaben von Dr. Mohammad Sharif, Verteidiger der politischen Gefangenen Ali Akbar Mousavi Kho'ini, befindet sich der Gefangene derzeit im Trakt 209 des Teheraner Evin-Gefängnisses, der dem Geheimdienstministerium untersteht. Laut Ehefrau von Mousavi, verwehren die Behörden ihm den Zugang zu rechtlichem Beistand. (Radio deutsche Welle und Ilna 28. August und 19. September. 2006)
- Folgende Angehörige der arabischen Minderheit des Landes befinden sich derzeit teilweise ohne Anklage in den Gefängnissen von Stadt Ahwaz. Sie stehen unter Verdacht an den Bombenanschlägen in der Stadt Ahwaz beteiligt zu sein: Hakim Sawari, Aref Abiad, der 14 jährige Aref Sawari, Riaz Abiad und Fazel Abiad (sind zu je einer einjährigen bedingten Haftstrafe verurteilt worden), Abdolhamid Dosiri, Hadi Hashemi, Soghra Khezirawi, Zahra Torfi. Ali Matorizadeh, ehemalige Mitglied des Stadtrates und seine Ehefrau Fahimeh Esmahili befindet sich Berichten zufolge ohne Anklage in der Haft und vermutlich stehen die Angeklagten unter der Folter. (Studentenkomitee der Menschenrechtsreporter 11. September.2006)

Situation der Arbeiter

Kündigungen / Arbeitslosigkeit

- Infolge der Auflösung von zwei Fabriken „Abrie“ (Autoersatzteilhersteller) und „Damande“ (Ventilatorhersteller) von Stadt Pakdasht wurden 200 Arbeiter entlastet. (ILNA 23.8.2006)
- Innerhalb der letzten 16 Monate haben 1000 Arbeiter mit 15-20 Jahre Erfahrungen in der Teebranche ihre Arbeitsstelle verloren. (ILNA 26.8.2006)
- Innerhalb der letzten 8 Monate haben 2000 Arbeiter in Produktions- und Industriebereich der Stadt Pakdasht ihre Arbeitsstelle verloren. (ILNA 28.8.2006)
- Infolge der Auflösung von Elektronikfabrik „Elektrik Iran“ in der Stadt Rashat sind 450 Angestellte arbeitslos geworden. (ILNA 30.8.2006)
- Infolge der Auflösung von Textilfabrik „Mariyam“ in der Stadt Qom sind 80 Arbeiter arbeitslos geworden. (ILNA 3.9.2006)
- Mehr als 90% aller Fabriken und Gesellschaften im Iran sind in einer kritischen Situation. Es gibt zurzeit landesweit 3 Mio. und 450 Tausend Arbeitslose. (ILNA 3. und 5.9.2006)
- Infolge der Liquidierung von Gesellschaft „Morqh Baresh“ in der Provinz Esfahan sind 100 Arbeiter arbeitslos geworden. (ILNA 5.9.2006)
- Wegen Privatisierung der Textilfabrik „Nas Nakh“ von Ghasvin wurden mehr als 700 Arbeiter gekündigt oder früh pensioniert. ILNA 4.9.2006)
- 515 Arbeiter wurden von Textilfabrik „Kanaf“ in der Provinz Esfahan gekündigt. (ILNA 6.9.2006)
- 200 Arbeiter wurden infolge der Schliessung der Fabrik „Masis“ in der Stadt Pakdasht ihre Arbeitsstelle verloren. (ILNA 6.9.2006)
- 45 Arbeiter haben infolge der Liquidierung der Fabrik „Hansad“ in der Stadt Tabris ihre Arbeitsstelle verloren. (ILNA 6.9.2006)
- Innerhalb von 6 Monate sind 120000 Arbeiter von verschiedenen Fabriken, Gesellschaften und Werkstätten gekündigt worden. (ILNA 13.9.2006)
- Infolge der Liquidierung von Gesellschaften „Lamp Alvand“ und Farsch Pars“ haben 690 Arbeiter ihre Stelle verloren. (ILNA 22.9.2006)

Lohnverzögerungen

- 100 Arbeiter des 11. Bezirks der Teheraner Stadtverwaltung haben seit 2 Monaten keinen Gehalt ausbezahlt bekommen. (ILNA 23.8.2006)
- 500 Arbeiter der Gesellschaft „Simin Noo“ und 300 Arbeiter der Gesellschaft „Rahimzade“ in der Stadt Esfahan haben seit 6 Monate keinen Lohn mehr ausbezahlt bekommen. (ILNA 23.8.2006)
- 320 Arbeiter von Fabrik „ Jakhchal-Sasi“ in der Stadt Lorestan haben seit 20 Monaten keinen Gehalt mehr ausbezahlt bekommen. (ILNA 28.8.2006)
- 189 Arbeiter der Gesellschaft „ Kanaf-Kar“ in der Stadt Rashat haben seit mehr als 2 Monaten keinen Gehalt mehr ausbezahlt bekommen. (ILNA 30.8.2006)
- 450 gekündigte Arbeiter von Elektronikfabrik „Elektrik Iran“ in der Stadt Rashat haben seit 2 Jahre keinen Gehalt mehr ausbezahlt bekommen. (ILNA 30.8.2006)
- 300 Arbeiter der Gesellschaft „Nas Nakh“ in der Stadt Ghasvin haben seit mehr als 29 Monate keinen Lohn mehr ausbezahlt bekommen. (ILNA 4.9.2006)
- 700 Arbeiter der Gesellschaft „Makhmal wa Abrisham“ in der Stadt Kashan haben seit 4 Monate keinen Lohn mehr ausbezahlt bekommen. (ILNA 12.9.2006)
- 85 Arbeiter von Textilfabrik „Parsilon“ in der Stadt Lorestan seit 2 Monaten keinen Gehalt mehr ausbezahlt bekommen. (ILNA 13.9.2006)
- Die Arbeiter der Gesellschaft „Samand“ in der Stadt Semnan haben seit 6 Monaten keinen Lohn mehr ausbezahlt bekommen. (ILNA 17.9.2006)
- Die Angestellten in der 20 verschiedenen Industrie - und Produktionfirmen von Provinz Khorasan haben seit zwischen 45 Tagen und 4 Monaten keinen Gehalt mehr ausbezahlt bekommen. (ILNA 17.9.2006)
- 300 Arbeiter von Papierfabrik „Kaghaz-Sasie“ in der Stadt Shoushtar haben seit 6 keinen Lohn mehr ausbezahlt bekommen. (ILNA 17.9.2006)
- 300 Arbeiter von Teppichfabrik „Albors“ in der Stadt Babolsar haben seit 9 Monaten keinen Gehalt mehr ausbezahlt bekommen. (ILNA 19.9.2006)

Proteste

- Polizei - und Sicherheitskräfte haben den streikenden Arbeiter von Txltilfabrik „Paries“ in der Stadt Sanandaj brutal angegriffen. Dabei wurden einige Arbeiter Verletzt. Folgende Arbeiter wurden wegen Teilnahme an diesem Streik fristlos gekündigt: Behsad Sohrabi, Mahvash Vakili, Saman Nesakati, Habibala Khoda-Rahmi und Tajeb Chenani. (ILNA 28.8.2006)
- 700 Zeitarbeiter der Autofabrikt „ Iran-Khodroo Diesel“ haben in einer Versammlung eine Verlängerung ihres Arbeitsvertrages gefordert und gegen Lohnverkürzung protestiert. (ILNA 3.9.2006)
- Folgende Arbeiter der Teheraner Busfahrgesellschaft „Vahed“ sind wegen gewerkschaftlichen Aktivitäten seit 8 Monate vorläufig suspendiert worden: Said Trabiyan, Sayd Davood- Rasavi, Mansoor Hayat- Qheybi, Kholamreza Fazeli, Ebrahim Kholami, Habieb Rezapoor, Manocher Mahdavitabar, Yaqhoob Salimi, Ebrahim Madadi, Abdolreza Terazi, Ayat Jadidi, Mansoor Osanloo, Kholamreza Mirzaie, Kholamreza Khani, Asqhar Mashadi, Wahab Mohamad, Hassan Deqhan, Saydreza Nehmatipoor, Mohamad Nahmaiepoor, Hassan Saiedi, Ali Bakhshi- Sharbinani, Hadi Kabiri, Amir Qhanehi, Atah Babakhani, Mahmoud Hoojabri, Soltanali Shekari, Aliakbar Pier-Hadi, Jusef Moradi, Davood Noorosi, Saydhassn Dadkha, Hossin Karimi-Sabsevar, Masoud Alibaba-Nehavandi, Saydhossein Rakhsh, Habib Shahinejad, Sadeqh Khandan, Kholamreza Khoschmaram, Amir Takhiri, Masoud Forokhinejad, Ali Hosseinzade, Hossein Shahsavari, Homayon Jaberi, Hossein Rad, Ahmad Mordmand, Ebrahim Noorosi-Gohari, Kholamreza Kholamhosseini, Jamil Bahadori, Hassan Karimi, Javad Kefayati, Morteza Kamsari, Nasser

Kholami, Reza shahabi, Nehmat Amirkhani, Abass Najand-Koudaki, Faslola Mazaheri und Hassan Mirsai. (IINA 11.9.2006)

- In einer Versammlung haben 400-500 Arbeiter der Gesellschaft „Makhma wa Abrisham“ in der Stadt Kashan gegen die Lohnverzögerung protestiert.(ILNA 12.9.2006)
- Polizei - und Sicherheitskräfte haben die Protestversammlung von 300 Arbeitern der Teppichfabrik „ in Provinz Masandaran brutal aufgelöst. Dabei wurden mehrere Arbeiter verletzt und 40 Personen (dabei 37 Arbeiter) festgenommen. (ILNA 22.9.2006)

Verhängte Todesstrafe

- Bahram, 35 Jahre alt, wurde wegen Mordes durch die Kammer 71 des Strafgerichtes von Provinz Teheran unter Leitung von Richter Norollah Aziz Mohammadi zum Tode verurteilt. (Etemad 23.8.2006)
- Mohamed, 19 Jahre alt, und Behjat, 37 Jahre alt, wurden wegen Mordes durch die Kammer 71 des Strafgerichtes von Provinz Teheran unter Leitung von Richter Norollah Aziz Mohammadi zum Tode verurteilt. (ISNA 27.8.2006)
- Mohamed (afghanische Staatsangehörige) wurde wegen Mordes durch die Kammer 74 des Strafgerichtes von Provinz Teheran zum Tode verurteilt. (ISNA 28.8.2006)
- Arash, 27 Jahre alt, wurde wegen Mordes durch die Kammer 71 des Strafgerichtes von Provinz Teheran unter Leitung von Richter Norollag Aziz Mohammadi zum Tode verurteilt. (ISNA 29.8.2006)
- Faras wurde wegen Mordes durch die Kammer 74 des Strafgerichtes von Provinz Teheran unter Leitung von Richter Ghasem Kouh-Kamari zum Tode verurteilt. (Etemad Meli 6.9.2006)
- Ali, Unteroffizier, wurde wegen Mordes durch die Kammer 3 des Militärgerichtes zum Tode verurteilt. (Etemad Meli 12.9.2006)
- „GH. D.“ wurde wegen Mordes durch die Kammer 1 des Strafgerichtes von Provinz Hormozgan zum Tode verurteilt. (Etemad Meli 14.9.2006)
- „M.A“, „B.G“, „F.A“ und „S“ (pakistanische Staatsangehörigkeit) sowie Ghader wurden wegen Drogenhandels durch das Revolutionsgericht der Stadt Zahedan zum Tode verurteilt. (ISNA 17.9.2006)
- Sepehr und Farshied wurden wegen Vergewaltigung durch die Kammer 77 des Strafgerichtes von Provinz Teheran zum Tode verurteilt. (Etemad Meli 6.9.2006)
- Khadije Jahed (bekannt als Shala) wurde wegen Mordes durch die Kammer 1154 des Teheraner Strafgerichtes unter der Leitung von Richter Fakhradien Jafarzadeh zum Tode verurteilt. (Etemad Meli 12.9.2006)
- Hassan wurde für schuldig befunden, seinen eigenen Bruder getötet zu haben. Er wurde vom Teheraner Strafgericht zum Tode verurteilt. (Etemad 17.9.2006)
- Zahra bekannt als Shirin wurde wegen Ermordung ihres eigenen Ehemannes durch die Kammer 71 des Strafgerichtes von Provinz Teheran unter Leitung von Richter Norollah Aziz Mohammadi zum Tode verurteilt. (Etemad 17.9.2006)
- Akbar, 28 Jahre alt, wurde wegen Mordes durch die Kammer 1156 des Teheraner Strafgerichtes unter Leitung von Richter Elahizade zum Tode verurteilt. (Hamshari 15.9.2006)
- „M.N“ und „R.S“ wurden wegen vierfachen Mords durch das Zivilgericht von Stadt Zahedan zu vierfachen öffentlichen Hinrichtung verurteilt. Weiter wurde gegen ihnen je eine 148 Peitschenhiebe vor der Vollstreckung der Todesstrafe ausgesprochen. (ISNA 19.9.2006)

- Abdolghafour (afghanische Staatsangehörige) wurde wegen dreifachen Mords durch die Kammer 106 des Justizministeriums unter Leitung von Richter Hashemi zur zweifachen Hinrichtung in der Öffentlichkeit verurteilt. (Etemad 20.9.2006)
- Morteza N, 20 Jahre alt, wurde wegen Mordes durch die Kammer 74 des Strafgerichtes von Provinz Teheran unter Leitung von Richter Kohkamari zum Tode verurteilt. (ISNA 22.9.2006)

Vollstreckte Steinigungen

- Nach Angaben von Journalistin und Frauenrechtlerin Asiye Aminie wurden eine Frau namens Mahboube M und einen Mann namens Abas H wegen Ehebruchs am 7. Mai 2006 in der Stadt Mashad durch Steinigung hingerecht. (Iran Emrooz 5.9.2006)

Vollstreckte Todesurteile

- Omid H. wurde wegen bewaffneten Raubüberfalls und Verbreitung von Angst und Unruhe in der Stadt Khash öffentlich hingerichtet. (Etemad 26.8.2006)
- Hamid Hasnahai wurde wegen Drogen- und Waffenhandels, Entführung, Verfälschung von geheimen und als geheimdienstlich klassifizierten Dokumenten von nationaler Bedeutung und Teilnahme an den Unruhen in Provinz Khozestan in Zentralgefängnis der Stadt Bandar Abas hingerichtet. (ISNA 4.9.2006)
- Satar, 20 Jahre alt, wurde wegen Mordes in Teheran erhängt. ER war zum Tatzeitpunkt nur 17 Jahre alt. (ISNA 6.9.2006)
- Davoud wurde wegen Mordes in Teheran erhängt. (ISNA 6.9.2006)
- Akbar wurde für schuldig befunden, seiner eigenen Ehefrau im 1995 getötet zu haben. Er wurde auf Anordnung vom Teheraner Strafgericht im Evin-Gefängnis am Galgen hingerichtet. (Etemad 21.9.2006)
- Vahid, 21 Jahre alt, wurde wegen Mordes in Teheraner Evin-Gefängnis am Strang hingerichtet. (Eremad 21.9.2006)

Bericht Nr.11 : Oktober 2006

Der Bericht der iranischen Menschenrechtsaktivisten in Europa und Nordamerika über die Lage der Menschenrechte im Oktober 2006 zeigt wiederum eine zahlreiche Verstöße der iranischen Regierung gegen die internationalen Menschenrechte.

Repressionen gegen Studenten

Verbieten von Studentenzeitschriften

1. „Dochar“, „Farda Pile“ und „Vajeye Nou“ von Teheraner UNI Amir-Kabir. (ILNA 25. September 2006)
2. „Rahe Khakie“ von UNI Esfahan.(ILNA 7. Oktober 2006)
3. „Sange Pah“ von UNI Jasooj. (ISNA 17. Oktober 2006)
4. „Faryad“ von UNI Jasooj. (ILNA 17. Oktober 2006)
5. „Sahar“ und „Khasar“ von UNI Asad, Stadt Ardabil. (Das Komitee zur Unterstützung der politischen Gefangenen in Asarbayjan 19. Oktober 2006)

Vorladungen / Vernehmungen

1. Navid Kholami, Behrouz Khaleghi und Morteza Boresh von UNI Yazd.(ILNA 24. September 2006)
2. Mohamadreza Fathi von UNI Save. (IANA 28. September 2006)
3. Ehsan Mansori von Teheraner UNI Amir-Kabir. (ILNA 29. September 2006)
4. Ramin Rezai von UNI Share Rai (ISNA 2. Oktober 2006)
5. Farid Hashemi und Mohamed-Puja Heybat-Elahi von Teheraner UNI. (ILNA 2. Oktober 2006)
6. Asade Forqhani von Teheraner UNI. (ILNA 7. Oktober 2006)
7. Hamed Tofiqh und Behnam Zali von Uni Tabriz. (ISNA 10. Oktober 2006)
8. Mohamdali Davar - Panah und Omid Basir, Teheran. (ILNA 21. Oktober 2006)

Disziplinarverfahren

Folgende Studentenaktivisten wurden auf Anordnung des Universitären Disziplinarausschusses ein bis zwei Semesterlang von Studium ausgeschlossen:

1. 11 Personen von UNI Hamadan. (ILNA 24. September 2006)
2. Alireza Davodi von UNI Esfahan. (ISNA 2. Oktober 2006)
3. Asou Saleh von UNI Kurdistan. (ILNA 3. Oktober 2006)
4. Behrouz Karimizade von UNI Teheran. (Adwar-News 8. Oktober 2006)
5. Zeynab Peyqhanbarzade von UNI Teheran. (ILNA 10. Oktober 2006)
6. Hassn Najafi von UNI Mashad. (Akhbar-Rooz 10. Oktober 2006)

Folgende Studentenaktivisten wurden exmatrikuliert:

1. Mohssen Sohrabi von Teheraner Amir-Kabir.(ILNA 2. Oktober 2006)
2. Pyman Aref von UNI Teheran. (ILNA 4. Oktober 2006)
3. Abede Tavanche von Teheraner UNI Amir-Kabir. (Rooz 16. Oktober 2006)
4. Hanan Azizi - Banitorof, Siyamak Karimi, Yashar Qhajar, Zahra Janipour, Mohssn Fathi, Mehdi Aminizade, Hamed Hassandost, Mohamad-Hassan Naimipour. (ILNA 29. September 2006)
5. Gharib Sajadi von Teheraner Lehrer Institut. (Weblog Mokariyan 13. Oktober 2006)

Gerichtsurteile

1. Nader Zamen, ein Jahr Freiheitsstrafe. (ISNA 6. Oktober 2006)
2. Mohamadreza Rahme - Rad, ein Million tooman (ca. 1000 Euro) Geldstrafe. (ISNA 17. Oktober 2006)

Verbieten von Studentenvereine

Folgende Studentenvereine wurden verboten:

1. Islamischer Studentenverein von UNI Birjand. (ISNA 30. September 2006)
2. Islamischer Studentenverein von UNI Razi.(ISNA 4. Oktober 2006)
3. Islamischer Studentenverein der medizinischen Fakultät von Esfahan. (ILNA 8. Oktober 2006)
4. Islamischer Studentenverein von UNI Alame - Tabstabi. (Adwar - News 10. Oktober 2006)

Verbieten von Büchern, Internetsiten und Kulturellen Institutionen

1. Das Buch „Khorous“ von Ebrahim Golestan. (ISNA 23. September 2006)
2. Das Buch „ Agar Eshqh Eshqh bashad“ von Froqh Frokhzad. (ILNA 15. Oktober 2006)
3. Drei Romane von Mohamadreza Mazroqhi. (ILNA 20. Oktober 2006)
4. Filtrieren von „Persion Blog“ .(Ilna 23. Oktober 2006)
5. Die Kulturelle Institution „Navaye Ramshe“. (ILNA 9. Oktober 2006)
6. Die Buchhandlung „Awand Andishe“. (ILNA 11. Oktober 2006)

Repressalien gegen Journalisten und Presse

Zwangskündigungen

1. Zwei Redaktionsmitglieder von Zeitung „Hamshari,„. (ILNA 1. Oktober 2006)
2. Ahmad Nejad, Herausgeber von Wochenzeitschrift „Sirvan“ . (ILNA 16. Oktober 2006)

Verhaftungen

1. Saman Seleymani, Reza Alipour und Farhad Aminpour Mitglieder von Wochenzeitung „Rojhalat“ in der Stadt Sanandaj. (Emrooz 13. Oktober 2006)
2. Pourmand (Herausgeber), Hossein Roientan (Redakteur) und noch ein weitere Person von Wochenzeitung „Safir Dashtestan“. (ILNA 16. Oktober 2006)
3. Hoosein Shakeri, Mitglied der Zeitschrift „Payam Jonoub“ (Gegen eine Kaution von 10 Millionen Toomas - ca. 10000 Euro - wieder freigelassen). (ILNA 17. Oktober 2006)

Vorladungen

1. Herausgeber der Zeitschrift „Jadval“,Teheran.(ILNA 24. September 2006)
2. Mohssen Ashrafi, Herausgeber der verbotenen Zeitung „Bayan, Teheran. (ISNA 26. September 2006)
3. Houshmand Sefiedi, Herausgeber der Zeitung „Arman“. (ILNA 1. Oktober 2006)
4. Kholamhossein Eslamifar, Frühere Herausgeber der Zeitung „Iran“. (ILNA 8. Oktober 2006)
5. Die Herausgeber der folgenden Zeitschriften: „Iran“, „Mahin“, „Tak“ und „Yalesarat- Alhossein“ , Teheran. (ILNA 9. Oktober 2006)
6. Herausgeber der verbotenen Zeitschrift „Shamin“. (ILNA 10. Oktober 2006)
7. Qholi Sheikhie, Herausgeber der Zeitschrift „Toseh“. (ILNA 18. Oktober 2006)
8. Mostafa Kawakebiyan, Herausgeber der Zeitung „Mardom - Salari“, Teheran. (ILNA 21. Oktober 2006)

Vernehmungen

1. Eshrafil Ebadati, Herausgeber der Zeitung „Kar-wa-karger“. (ISNA 11. Oktober 2006)
2. Alireza Sirkani, Herausgeber der Zeitschrift „Payam Jonoub“.(Gegen eine Kaution von 10 Millionen Toomas - ca. 10000 Euro - wieder freigelassen). (ILNA 17. Oktober 2006)
3. Hoosein Roien, Herausgeber der verbotenen Wochenzeitung „Safi Dashtestan“. (Gegen eine Kaution von 50 Millionen Toomas - ca. 50000 Euro - wieder freigelassen). (ILNA 17. Oktober 2006)

Gerichtsprozesse

Der Gerichtsprozess wurde gegen folgende Journalisten stattgefunden:

1. Mohamed - Medi Movahedi, Herausgeber von medizinischen Magazin „Peseshk-wa-Mardom“,Teheran. (ILNA 24. September 2006)
2. Alireza Khoshandam, Herausgeber von „Psychologie der Gesellschaft“, Teheran. (ISNA 8. Oktober 2006)
3. Merdad Qhasemfar, Chefredakteur der Zeitung „Iran Jomeh“, Teheran. (ISNA 18. Oktober 2006)
4. Monsour Mosafari, Herausgeber der Zeitung „Aftab Yazd“ , Teheran. (ISNA 22. Oktomer 2006)
5. Mohamadreza Khadem, Herausgeber der Wochenzeitung „Sedaye Ouromiye, Ouromiye. (Weblog Mokaran 20. Oktober 2006)

Gerichtsurteile

1. Lotfola Meysami, Herausgeber von Magazin „Theshmandas Iran“, zu einer Geldstrafe von 300000 Toomans (ca. 300 Euro) (ISNA 30. Oktober 2006)
2. Ali Salehabadi, Herausgeber der Zeitung „Hambastegi“, zu einer Geldstrafe von 200000 Toomas (ca. 200 Euro). (ILNA 30. Oktober 2006)
3. Aliasqhar Jafari, Herausgeber der Zeitung „Jam-e Jam“, zu eine Geldstrafe von 100000 toomans (ca. 100 Euro). (ILNA 3. Oktober 2006)
4. Saqhi Baqheriniya, Herausgeber der verbotenen Zeitung „Asiya“, zu 6 Monaten Freiheitsstrafe ohne Bewährung. (ILNA 11. Oktober 2006)

Verbieten von Publikationen

1. Zeitschrift „Omid Sahel“, Provinz Hormosgan. (ILNA 29. September 2006)
2. Wochenzeitung „Safir Dashtestan“, Stadt Bousher. (ILNA 16. Oktober 2006)
3. Zeitung „Roozegar“, Teheran. (Fars 19. Oktober 2006)

Repressionen gegen politisch und kulturell engagierte Bürger

Vorladungen

1. Hanibola Peyman. (ISNA 23. September 2006)

2. Alireza Alavitabar. (ILNA 23. September 2006)
3. Seleyman Jafarzade. (ILNA 1. Oktober 2006)
4. Khalil Saiedi, Feysal Saiedi, Taheri Nasab und Mahmoodi. (ISNA 6. Oktober 2006)
5. Hossein Loqhmanian. (Advar News 18. Oktober 2006)

Vernehmungen

1. Javad Tariri. (ILNA 1. Oktober 2006)
2. Abolhasan Heydari und Ata Shane. (ISNA 6. Oktober 2006)
3. Feysal Saiedi. (ILNA 16. Oktober 2006)

Gerichtsverfahren

- Gegen Mohemadzade, Anhänger von religiösen Gruppe „Daravish Gonabadi“. (ILNA 8. Oktober 2006)

Verhaftungen

1. 30 Menschenrechtsaktivistinnen in Teheran. (ILNA 24. September 2006)
2. 7-8 Personen bei einer Protestaktion in der Stadt Ouromiye. (ILNA 25. September 2006)
3. Folgende Anhänger und Anhängerin von Groß Ayatolla Said Mohemad Kazemini-Brojerdi: Said Taqhzade, Javad Qhovati, Ahmad Azqhari, Bezaad Azqhari, Abouai, Maerofkhani, Norbakhsh, Mojtaba Pour-Mohemad, Jaqhoob Sadeqhi, Mohemad Davodi, Hossein Ranjbar, Hamid Nadi, Abas Mabali, Mohamed Mehman-Nawas, Said Jafar Said-Monir, Tahere Kashefi, Maryam Azimi, Fateme Abdollawand, Najmey Samani, Fateme Samani, Said Abas Mir-Baqheri, Ali Shahrabi, Hamid Sadiyan, Morteza Abas-Rahim, Mohemad Yazdi, Mehdi Shakoori, Mariyam Mozoonzade, Zeynab Abolfathi, Davood Kaboli, Ahmad Karimian, Alireza Shafiai, Ali Nazari, Ali Qholizade, Habib Qhuwati, Mohemadreza Sadeqhi, Massoud Samawati, Alireza Montazer Saheb, Hassan Harischiyan, Mohemad Kord-Bache, Mohemad Kashefi, Merdad Sour, Shabani, Siyamad Nouri, Ali Pourqhasem, Abolhassan Mirzahi, Hossein Fatoor, Akbar Fatoor, Heidar Waezi, Kazem Taheri, Hossein Mirzai, Hassan Mirzai, Bahram Mahmodi, Esmail Eyshi, Said Khademi, Taybe Kashefi, Hamid Qhiyami, Mehdi Qhiyami, Zahra Keshavari-Heydari, Zahra Rasekhi, Hajar Seyafi, Farid Fayazi, Leyla Vakili, Soqhra Montazeri, Ezat Bashiri, Said Mohemad Kazemi-Borojerdi, Said Naser Kazemi-Borojerdi, Narges Kazemi-Borojerdi, Said Nasse Mir-Noai, Ashraf Mahmoudi, Zahra Yonesi, Mohemad Ansari, Moohsen Merjooi, Mysam, Reyhan Abolfathi. (Studentenkomitee zur Unterstützung der politischen Gefangenen 30 September 2006)
4. Zolfali Madadlo, Asari Aktivist.(Das Komitee zur Unterstützung der politischen Gefangenen in Asarbayjan 4 Oktober 2006)
5. Hamid Bayat und Esmail Mohemadi, Asari Aktivist. (Das Komitee zur Unterstützung der politischen Gefangenen in Asarbayjan 4 Oktober 2006)
6. Fereshte Diybjaj,24 Jahre alt, und Reza Montasami, 35 Jahre alt, Christen.(Roos 5. Oktober 2006)
7. Dr. Hassam Firozi, Menschenrechtsaktivist. (ISNA 6. Oktober 2006)
8. Ayatola Said Mohemad-Hossein Kazemi-Borojerdi und seine 300 Weitere Anhänger (ILNA 10. Oktober 2006)
9. Eqhbale Javanmardi. (Organisation zur Unterstützung der Menschenrechte in Kurdistan 12. Oktober 2006)
10. Human Kazemian, Menschenrechtaktivist. (Advar News 18. Oktober 2006)
11. Hamid Kargar und Bahador Dare Shori, Von Uni Entlassene Studenten.(Menschenrechtsaktivisten im Iran 22. Oktober)
12. Kourosh Saiem, Vorstandsmitglied der Nationalen Front Iran. (Adwar News 22. Oktober 2006)

Gerichtsurteile

1. „J-H“ zu 25 Jahre Verbannung,Stadt Mahshar.(ILNA 25. September 2006)
2. Rahim Khodadadi, Asari Aktivist, zu 91 Tagen Freiheitsstrafe und 30 Peitschenhiebe, Stadt Ardabil. (Das Komitee zur Unterstützung der politischen Gefangenen in Asarbyjan 4. Oktober 2006)
3. Abas Lesani, verhaftet in einem Protestaktion in der Stadt Ardabil, zu 16 Monaten Freiheitsstrafe und 50 Peitschenhiebe.(IINA 7. Oktober 2006)
4. Habibola Tahmasbi, Unter Verdacht mit kurdischer Opposition zusammengearbeitet, zu 5 Jahre Freiheitsstrafe. (Organisation zur Unterstützung der Menschenrechte in Kurdistan 12. Oktober 2006)
5. Reza Abasi, Mitglied von Komitee zur Unterstützung der politischen Gefangenen in Asarbayjan, zu einem Jahr Freiheitsstrafe.(ISNA 6. Oktober 2006)
6. Akku Habibi, Sadiqh Fathi, Mohemad Qhaderi, Mosoud Arabzade und Wahab Arabzade wegen Teilnahme an einer Protestaktion in der Stadt Sanandaj, zu je Zwei Jahre Haft. (Weblog Mokariyan 17. Oktober 2006)

7. Dr. Ode Afri zu 20 Jahre Haft, Stadt Ahwaz. (Studentenkomitee zur Menschenrechtsreporter 17. Oktober)
8. Ayatola Mohemad-Ali Biyglo zu 4 Monate Haft. (Komitee zur Unterstützung der politischen Gegangenen in Asarbyjan 19. Oktober 2006)
9. Saman Rasoul-Pour zu zwei Jahre Haft. (ILNA 24. September)

Situation der Arbeiter

Kündigungen

1. 26 Arbeiter von Fabrik „Eksdane“. (ILNA 24. September 2006)
2. 20 Arbeiter von Fabrik „Armin Gostar“. (ILNA 25. September 2006)
3. 13 Arbeiter von Fabrik „Nasajiye Kurdistan“. (ILNA 26. September 2006)

Keine Lohnzahlung

1. 300 Arbeiter von Textilfabrik „Nahsanj“ der Stadt Qhaswin, seit 20 Monaten. (ILNA 26. September 2006)
2. 150 Arbeiter von Textilfabrik „Pangoohan“ der Stadt Rashat, seit 6 Monaten. (ILNA 27. September 2006)
3. 70 Arbeiter von Fabrik „Qhoove Pars“ der Stadt Qhaswin, seit 3 Monaten. (ILNA 30. September 2006)
4. 290 Arbeiter von Fabrik „Aras“ der Stadt Tabris, seit 8 Monaten. (ILNA 30. September 2006)
5. 100 Arbeiter von Fabrik „Kakhas-Sasi Karoon“ der Stadt Shooshtar, seit 7 Monaten. (ILNA 30. Oktober 2006)
6. Mehrere Arbeiter von Fabrik „Zoobrekord“ der Stadt Mashad, seit 7 Monaten. (ILNA 11. Oktober 2006)
7. Gesamte Arbeiter von Fabrik „Chini Soorosh“ Provinz Fars, seit zwei Monaten. (ILNA 11. Oktober 2006)
8. Mehr als 650 Arbeiter von Fabrik „Parsilon“ Provinz Lorestan, seit einem Jahr. (ILNA 18. Oktober 2006)
9. 120 Arbeiter von Textilfabrik „Gerdbaf“ der Stadt Yazd, seit 4 Monaten. (ILNA 18. Oktober 2006)
10. 133 Arbeiter von Textilfabrik „Darakhshan“ der Stadt Yszd, 40% weniger Lohn. (ILNA 18. Oktober 2006)
11. 200 Arbeiter von Fabrik „Sasmaye“, seit 30 Monaten. (ILNA 21. Oktober 2006)

Arbeitsbedingte Unfälle

1. Rahim Ebrahimi, Tod wegen Explosion in Zuckerfabrik der Stadt Piranshar. (ILNA 25. September 2006)
2. Tod von Zwei Arbeiter (Namen Unbekannt) wegen defekten Arbeitsmittels, Teheran. (Fars 26. September 2006)

Vernehmungen / Verhaftungen / Gerichtsverhandlungen

1. Sharif Saidpanah, Arbeiter von Textilfabrik „Pardis“ der Stadt Sanandaj, wegen Teilnahme an einem Protestaktion; Verhaftung und Vernehmung. (ILNA 18. Oktober 2006)
2. Mahmood Sahlehi wegen Teilnahme an 1. Mai Versammlung; Gerichtsverhandlung. (ISNA 16. Oktober 2006)
3. Jalal Hosseini Wegen Teilnahme an 1. Mai Versammlung; Gerichtsverhandlung. (ILNA 21. Oktober 2006)

Ermordung der Zivilisten durch die Staatlichen Kräfte

1. 3 Ermordungen - und drei Verletzungen - infolge der Militärischen Intervention in Provinz Sistan und Balochestan gegen Aufständische. (ILNA 28. September 2006)
2. Ermordung einer zwei jährige Kind infolge einer Schießerei bei Verfolgung eines Verdächtigen.

Vergeltungsurteile

1. Ein 22 jährige Person (Name Unbekannt) zum Erblinden der linken Augen verurteilt. (Khorasan 26. September 2006)
2. Rahim „E“ zur Zwangsamputation von Extremitäten Verurteilt. (Fars 2. Oktober 2006)

Verhängte Todesurteile

Folgende Personen wurden Zum Tode verurteilt:

1. Frau „M-J“, Frau „H-N“ und Herr „S-E“ ;Stadt Zahedan. (Aftab Yazd 25. September 2006)
2. Hamid-Reza bekannt als Hamid Rashti , 35 Jahre alt;Teheran. (Aftab Yazd 25. September 2006)
3. Alireza;Teheran.(Meydan Sanan 25. September 2006)
4. Behzad,25 Jahre alt; Teheran.(ISNA 26. September 2006)
5. Mohemadali, 26 Jahre alt; Teheran. (ISNA 26. September 2006)
6. Hamidreza, 30 Jahre alt;Teheran. (Aftab Yazd 27. September 2006)

7. Behzat, 25 Jahre alt; Teheran. (Aftab Yazd 27. September 2006)
8. „B-M“; Teheran. (Aftab Yazd 1. Oktober 2006)
9. Frau „F“; Teheran. (Aftab Yazd 1. Oktober 2006)
10. Mohemad, 23 Jahre alt; Teheran. (Etemad Meli 2. Oktober 2006)\$
11. Abas „A“ bekannt als Zaebil, 33 Jahre alt, und Hamid „KH“, 45 Jahre alt, und Ali „S“, 37 Jahre alt; Provinz Khosestan. (Fars 2. Oktober 2006)
12. Abolfasl „F“, 33 Jahre alt; Teheran. (ISNA 30. Oktober 2006)
13. 7 Personen; Provinz Syistan und Palochestan. (ISNA 10. Oktober 2006)
14. Farhad; Teheran. (Etemad Meli 19. Oktober 2006)
15. „H-SH“, 22 Jahre alt; Provint Hormosgan. (ISNA 20. Oktober 2006)

Todesstrafe durch Steinigung

- Soqhra Molai; Teheran. (Mydan Zanan 25. September 2006)

Bericht Nr.12 : November 2006

Der Bericht der iranischen Menschenrechtsaktivisten in Europa und Nordamerika über die Lage der Menschenrechte im November 2006 zeigt wiederum eine zahlreiche Verstöße der iranischen Regierung gegen die internationalen Menschenrechte.

Repressionen gegen Studenten

Verbieten von Studentenzeitschriften

Folgende Studentenzeitschriften wurden verboten:

- Kurdisch-Persische Zeitschrift „Manisht“ und Türkisch-Persische Zeitschriften: „Oyanish“, „Yashil“ und „Keshavqrsan Javan“; Uni Uromiye.(Organisation zur Unterstützung der Menschenrechte in Kurdistan 25. Oktober 2006)

Vorladungen / Vernehmungen

Folgende Studenten wurden vorgeladen oder vernommen:

1. Mohamad Salmanpour, Ebrahim Rahmani und Saman Khorsavi von Teheraner UNI Amir-Kabir. (ISNA 23. Oktober 2006)
2. Vahid Abedini und Ahmad Khodadad von Teheraner UNI. (ILNA 4. November 2006)
3. Zwei Studenten von Technischen Fakultät von UNI Mazandaran. (ISNA 10 November 2006)
4. Mahsa Foqhani, Shiva Dastgir, Mariyam Mehr-Azar, Said Qhorbaniyan, Ahmad Noor-Hosseini und Hassan Soheyli von Lehrer UNI der Stadt Sabsevar.(ILNA 15. November 2006)
5. Aso Saleh und Chiya Hejazi, Chefredakteur und Herausgeber der Studentenzeitschrift „Deh Nak“. (ILNA 20. November 2006)

Gerichtsvernehmung

Gegen folgende Studenten wurde Gerichtsprozess stattgefunden:

1. Navid Kholami, Behroz Khaleghi und Morteza Boresh; Studenten von UNI Yazd. (ILNA 27. Oktober 2006)
2. Siyamak Karimi; Student von UNI Boali-Sina der Stadt Hamadan.(ILNA 13. November 2006)

Verbieten von Studentenvereine

Folgende Studentenvereine wurden verboten:

- Verbot der Aktivitäten vom islamischen Studentenverein an der UNI Kermansh für 4 Monaten.(ISNA 10. November 2006)

Disziplinarverfahren

Folgende Studentenaktivisten wurden auf Anordnung des Universitären Disziplinarausschusses ein bis zwei Semesterlang von Studium ausgeschlossen:

1. Hossein Javdani von Teheraner UNI.(ILNA 31. Oktober 2006)
2. Farid Hashemi von Teheraner UNI (ILNA 5. November 2006)
3. Jolane Farhadi von Teheraner UNI (ISNA 11. November 2006)
4. Mohamed-Puja Heibatola Elahi von Teheraner UNI (ILNA 14. November 2006)
5. Milade Qhanadzade von UNI Mashad (Amir-Kabir Newsnet 18. November 2006)
6. Hamed Tofiqh von UNI Tabris (ISNA 20. November 2006)

Folgende Studentenaktivisten wurden zwangsexmatrikuliert:

1. Abas Hakim von UNI Amir-Kabir; vorläufig zwangsexmatrikuliert.(ISNA 23. Oktober 2006)
2. Roozbe Riyazi von UNI Amir-Kabir, Qharib Sajadi von Lehrer UNI, Said Ardeshiri von UNI Kerman, Shoresh Moradi von UNI Kurdistan, Salar Saket von UNI Kurdistan und Ali-Zat Ali-Fard von UNI Elm und Sanat.(ISNA 29. Oktober 2006)

Verbieten von Büchern, Internetsiten und Kulturellen Institutionen

1. Filtrieren von Homepage von „Studentenkomitee zur Verteidigung der politischen Gefangenen im Iran“.(Studentenkomitee zur Verteidigung der politischen Gefangenen im Iran 23. Oktober 2006)
2. Filtrieren von „Advar-News“ und weblog von Said Habibi. (Advar-News 8. November 2006)
3. Filtrieren von Nachrichtenagentur „Entechab“.(Entechab 8. November 2006)
4. Filtrieren von website „Mydan Zanan“. (Mydan Zanan 9. November 2006)
5. Filtrieren von Homepage von „Menschenrechtsaktivisten im Iran“. (Menschenrechtsaktivisten im Iran 9. November 2006)
6. Verbieten von 6 Bücher, die Herrn Emadedine Baqhie gehören.(ILNA 27. Oktober 2006)
7. Keine Lizenz zur Nachdruck von Roman „Dokhtari ba goshvareye morwaried“. (ISNA 14.

November 2006)

Repressalien gegen Journalisten und Presse

Verhaftungen

1. Journalist (Name Unbekannt) von Nachrichtenagentur „ILNA“. (ILNA 12. November 2006)
2. Herausgeber der Zeitung „Hasban“; Teheran. (ILNA 14. November 2006)

Vorladungen

1. Folgende Journalisten und Weblogger: Rozbe Mir-Ebrahimi, Omid Memariyan, Shahram Rafizade und Javad-Kholam Tamimi; Teheran. (ILNA 27. Oktober 2006)
2. Mohamed Naimipour, Herausgeber der verbotenen Zeitung „Jahs“; Teheran. (ILNA 29. Oktober 2006)
3. Ali-Reza Shirkani, Herausgeber von Zeitschrift „Payam Jonoub“; Boosher. (ILNA 30. Oktober 2006)
4. Masiola Soltani, Herausgeber der Wochenzeitung „Sedaye Sanjan“; Sanjan. (ISNA 3. November 2006)
5. Die Herausgeber der Folgenden Zeitschriften: „Abrar“, Abrar Warzeshi“, „Sayban“, „Jayeze“ und „Iran-Khodroo“; Teheran. (ILNA 12. November 2006)
6. Borhan Lahoni, Herausgeber, und Bahram Valad-Beygi, Redakteur, der Wochenzeitung „Nashti“; Kurdistan. (ILNA 13. November 2006)
7. Lotfola Zareai-Qhanawati, Herausgeber von Zeitschrift „Afkar“; Teheran. (ILNA 13. November 2006)
8. Nader Kawosi, Herausgeber von verbotenen Zeitschrift „Soheil“; Teheran. (ILNA 14. November 2006)
9. Ajlal Aghvami, Redaktionsmitglied der verbotenen Wochenzeitung „Payam Mardom“; Kurdistan. (ILNA 21. November 2006)

Vernehmungen

Folgende Journalisten wurden gegen Kautio freigelassen:

1. Merdad Qhasemfar, Redakteur der Wochenzeitung „Iran-Jome“. (ILNA 27. Oktober 2006)
2. Medi Rahmaniyan, Herausgeber der verbotenen Zeitung „Sharq“. (ILNA 1. November 2006)
3. Saman Selymani, Farhad Aminpour und Reza Alipour, Redaktionsmitglieder von Zeitschrift „Roj-Hele-Lat“. (ILNA 17. November 2006)
4. Davoud Bahrami-Siyavashani, Herausgeber der verbotenen Zeitung „Payam Azadi“. (ISNA 21. November 2006)

Folgende Journalisten wurden vernommen:

1. 21 Journalisten wegen Teilnahme an einer Journalistischen Weiterbildung in Niederland. (B.B.C 20. November 2006)
2. Javad Azarnegar, Herausgeber der Wochenzeitung „Besharat Nou“. (ISNA 19. November 2006)

Gerichtsprozesse

Gegen folgende Journalisten wurden Gerichtsprozesse stattgefunden:

1. Kholamhossein Jalil-Khani, Herausgeber der Wochenzeitung „Mehr zanjan“ und Reza Qhasempour, Redakteur, und Toomari, Redaktionsmitglied, der Wochenzeitung „Mehr Zanjan“. (ISNA 13. November 2006)
2. Rajab Rahmani, Herausgeber von Zeitschrift „Tak“. (ISNA 19. November 2006)

Gerichtsurteile

1. Abdolrasoul Vesal, Herausgeber der früheren Zeitung „Iran“ zu einer Geldstrafe von 200000 Tooman (2000 Euro). (ILNA 30. Oktober 2006)
2. Mohamed-Hassan Malek-Madani, Früherer Herausgeber der Zeitung „Hamshari“ zu einer Geldstrafe von 1500000 Tooman (15 000 Euro). (ILNA 11. November 2006)
3. Mansor Mosafari, Herausgeber der Zeitung „Aftab Yazd“ zu einer Geldstrafe (Betrag Unbekannt). (ILNA 15. November 2006)

Verbieten von Publikationen

- Zeitung „Rosegar“. (ISNA 23. Oktober 2006)

Repressionen gegen politisch und kulturell engagierte Bürger

Vorladungen

1. Emadedin Baqhi, Vorstehender von „Verein zur Verteidigung des Recht von Gefangenen im Iran“ und seine Frau Fatemeh Kamali und Ahmad Saraie; Teheran. (ISNA 31. Oktober 2006)

2. Hassan Sababi und Rahim Khodadadi , Asari Aktivisten; Ardabil. (Studentenkomitee zur Unterstützung der politischen Gefangenen 13. November 2006)
3. Fariba Davodi Mohajer; Teheran. (ISNA 7. November 2006)
4. Ahmad Zeydabadi; Teheran (ILNA 14. November 2006)

Vernehmungen

1. Hamid Kahrom; Teheran. (ILNA 18. November 2006)
2. Khalil Saiedi; Ahwaz. (ILNA 5. November 2006)
3. Parvin Ardalan, Noshin Ahmadi Khorasani, Fariba Davodi Mohajer und Shala Entezari , Frauenaktivist; Teheran. (ILNA 21. November 2006)

Verhaftungen

1. Ein Man (Name Unbekannt) mit seiner 40 weiteren Anhängern; Qom. (Emrooz 29. Oktober 2006)
2. Qhafoor Mohamadi mit seiner Frau Kajal Mohamadi, Aziz Abdolai und Lila Kharazi; Kurdistan. (Organisation zur Unterstützung der Menschenrechte in Kurdistan 9. November 2006)
3. Majed Khalediyan, Eqhbal Javanmardi, Asad Khani, Koorosh Ranjbar, Soraya Qhasemi (Lehrer und Lernerinnen) und Zahed Ranjbar, Politischer Aktivist; Kurdistan, (Organisation zur Unterstützung der Menschenrechte in Kurdistan 25. Oktober und 7. November 2006)
4. Heyva Ahmadi und Heyva Dolati, Internetbetreiber; Bahne. (Organisation zur Unterstützung der Menschenrechte in Kurdistan 12. November 2006)
5. 9 Personen (Namen Unbekannt) in Shar Rai. (Advar News 16. November 2006)

Gerichtsurteile

1. Ali Hosseini zu 4 Jahren Freiheitsstrafe; Saqhez. (Organisation zur Unterstützung der Menschenrechte in Kurdistan 25. Oktober 2006)
2. Sad-Ahmad Shariat zu 1 Jahr Freiheitsstrafe, 200000 Tooman (2000 Euro) Geldstrafe und 10 Jahre Verbannung und Qholamreza Harsini zu 1 Jahr Freiheitsstrafe, 300000 Tooman (3000 Euro) Geldstrafe und Bahrami zu 3 Monaten und 10 Tagen Freiheitsstrafe; Qom. (ILNA 3. November 2006)
3. Afshin Mohamadi zu 2 Jahren Freiheitsstrafe, Himan Weysi zu 8 Monaten Freiheitsstrafe und Ebrahim Salehi zu 6 Monaten Freiheitsstrafe;Kurdistan.(Organisation zur Unterstützung der Menschenrechte in Kurdistan 3. November 2006)
4. Mortesa Hosseinzade zu 2 Jahren Gefängnis auf Bewährung; Hamadan. (Advar News 4. November 2006)
5. Reza Abasi zu 1 Jahr Freiheitsstrafe; Zanjan. (Komitee zur Unterstützung der politischen gefangenen in Azarbayjan 9. November 2006)
6. Ein Demonstranten zu 1 Jahr Freiheitsstrafe, 50 Peitschenhieben und Verbannung; Ardabil. (ISNA 13. November 2006)
7. Loqhman Mehri zu 5 Jahren Freiheitsstrafe; Kurdistan, (Organisation zur Unterstützung der Menschenrechte in Kurdistan 13. November 2006)
8. Mohssen Armin zu einer Million Tooan (10000 Euro) Geldstrafe;Teheran.(ISNA 21. Oktober 2006)

Situation der Arbeiter

Kündigungen

1. 30 Arbeiter von der Gesellschaft „Shahin Tofiqh“;Orumiye.(ILNA 23. Oktober 2006)
2. Fohad Sohrabi, Khabat Moradi, Farhad Rezahi, Fakhradin Zand Karimi von Textilfabrik „Pardis“;Sanandaj. (ILNA 29. Oktober 2006)
3. 90 Arbeiter,Infolge der Schliessung von Fabrik „Omid Sanat“ der Stadt Neyshapoor. (ILNA 4. November 2006)
4. Eqhbal Latifi von Textilfabrik in Kurdistan.(ILNA 4. November 2006)
5. 150 Arbeiter, Infolge der Schliessung von Fabrik „Akfa“; Zanjan. (ILNA 5. November 2006)
6. Alle Arbeiter der Folgende Fabriken von Stad Kermansha (Infolge der Schliessung): „Polika“, Golfam“ und „Milgerd“. (ILNA 5. November 2006)
7. 500 Arbeiter, Infolge der Schliessung von Fabrik „Kesht wa Sanat“ der Stadt Shahriyar. (ILNA 6. November 2006)
8. 50 Arbeiter, Infolge der Schliessung von Fabrik „ Sam-Sazi“; Tabas. (ILNA 6. November 2006)
9. Zweit Arbeiter von Fabrik „Baft Azadi“. (ILNA 7. November 2006)
10. 60 Arbeiter , Infolge der Schliessung von Fabrik „Alboorz“; Neyshapoor. (ILNA 7. November 2006)
11. 60 Arbeiter von Gesellschaft „Aftab Taban“; Kermansha. (ILNA 8. November 2006)

12. 11 Angestellter von Gesellschaft „Ahb wa Fazelab“, wegen Teilnahme an einem Protestaktion; Kurdistan. (ILNA 14. November 2006)
13. 200 Arbeiter von Gesellschaft „Baqh Kosar“; Qhasvin. (ILNA 15. November 2006)
14. 50 Arbeiter, Infolge der Schliessung von Fabrik „Kafsh Kabir“; Kermansha. (ILNA 17. November 2006)
15. 25 Arbeiter von Fabrik „Sandoogh Nasooz Kawe“; Teheran. (ILNA 20. November 2006)

Keine Lohnzahlung

1. 81 Arbeiter von Fabrik „Shahin Toofiqh“, seit 4 Monate; Oromiyeh. (ILNA 23. Oktober 2006)
2. Alle Arbeiter von Fabrik „Omid Sanat“, seit 7 Monate; Neyshapoor. (ILNA 4. November 2006)
3. Alle Arbeiter von Fabrik „Akfa“, seit mehrere Monate; Zanjan. (ILNA 5. November 2006)
4. Alle Arbeiter von Fabrik „Alborz“, seit 7 Monate; Neyshapoor. (ILNA 7. November 2006)
5. Mehr als 200 Arbeiter von Fabrik „Kakhaz-Sasi Karoon“, seit 8 Monate; Provinz Khosestan. (ILNA 12. November 2006)
6. 400 Arbeiter von Fabrik „Nooshab“, seit 2 Monate; Teheran. (ILNA 12. November 2006)
7. 49 Arbeiter von Fabrik „Shahoo“, seit 8 Monate; Sanandaj“. (ILNA 15. November 2006)

Arbeitsbedingte Unfälle

1. Tod der folgenden Bergarbeiter: Hamidreza Giylaki und Ramazan Giylaki. (ILNA 6. November 2006)
2. Tod von 4 Arbeiter von Baufabrik „Sabalab Sabz“. (ILNA 19. November 2006)

Verhaftungen / Vernehmungen / Gerichtsverhandlungen / Ermordungen und Verletzungen durch die Staatlichen Kräfte

1. Mansour Osanloo, Ebrahim Madadi, Naser Qholami, Abas Najand- Koodaki, Nemate Amir-Khani und Hassan Hajvand(Mitglieder von Teheraner Busgesellschaft „Vahed“); Vernehmung und dann gegen Kaution freigelassen. (ILNA 5. November 2006)
2. Mansour Osanloo (Vorsteher von Teheraner Busgesellschaft „Vahed“); Verhaftung. (ILNA 19. November)
3. Mohssen Hakimi , Mitglied von „Verein der iranischen Schriftsteller“ und Arbeiteraktivist; Verhaftung. (ILNA 1. November 2006)
4. Mahmoud Salehi zu 4 Jahren und Jalal Hosseini zu 2 Jahren Freiheitsstrafe. (ISNA 15. November 2006)
5. Ermordung einer Arbeiter Namens Baroni durch die Staatliche Kräfte in der Stadt Boshar. (ILNA 5. November 2006)

Proteste

1. Protestaktion aller Arbeiter von Fabrik „Kaqhaz-Sazi Karon wegen Lohnverzögerung; Provinz Khozestan. (ILNA 12. November 2006)
2. Streik aller Arbeiter von Fabrik „Nooshab“ für einen Tag Lang ; Teheran. (ILNA 12. November 2006)
3. Streik der 11 Angestellten von Fabrik „Ahb wa Fazelab“ gegen ihrer Entlassung; Kurdistan. (ILNA 14. November 2006)

Ermordung der Zivilisten durch die Staatlichen Kräfte

- Hedayat Dismasi, 25 Jahre alt; Piranshar. (Organisation zur Unterstützung der Menschenrechte in Kurdistan 11. November 2006)

Verletzung durch Folter

- Ein Man (Name Unbekannt) verlor sein Finger beider Hände wegen Folter in Gefängnis; Masjed Soleiman. (Adwar News 25. Oktober 2006)

Verhängte Todesurteile

Folgende Personen wurden Zum Tode verurteilt:

1. Alireza, 29 Jahre alt; Teheran. (Etemad 23. Oktober 2006)
2. Nasrolla A; Toosirkan. (Etemad Meli 28. Oktober 2006)
3. Kiyani; Teheran. (Etemad Meli 4. November 2006)
4. Salman; Teheran. (Etemad Meli 4. November 2006)
5. Hassan. 25 Jahre alt; Teheran (Etemad Mele 6. November 2006)

6. Ali-Mohamad Afsane; Teheran. (Etemad 8. November 2006)
7. Babad, 19 Jahre alt; Teheran. (Hamshahri 13. November 2006)
8. Hossein und Abolfasl; Teheran. (Iran 14. November 2006)
9. Avaz; Teheran. (Etemad Meli 14. November 2006)
10. Behzad; Teheran. (Fars 18. November 2006)

Todesurteile der politischen Gefangenen

- Folgende Personen wurden wegen Verdacht an Bombenanschlag in Provinz Khosestan zum Tode verurteilt: Ali Mathirinejad, Abolla Seleymani, Male Banitamim, Mohamad Chaabpoor, Abdolamir Farajola Chaab, Khalaf Khezri, Abolreza Sanawati, Majed Albokheysh, Alireza Asakere und Qhasem Salamat. (ILNA 18. November 2006)

Vollstreckte Todesurteile der politischen Gegangenen

1. Behzad Baarooie, Mohamad-Amin Hormozi und Abdolla Sheichhosseini, öffentlich erhängt in Zahedan. (Jomhori Eslami 1. November 2006)
2. Mohamad Askani, öffentlich erhängt; Iranshar. (Baztab 5. November 2006)
3. Javad Almanishi, Hinrichtung in Gefängnis; Teheran.(Menschenrechtsaktivisten im Iran 12. November 2006)

Vollstreckte Todesurteile

1. Ali A, 45 Jahre alt; Amol. (Etemad 20. November 2006)
2. Parviz Minki, Bandar Abas. (ISNA 32. Oktober 2006)
3. A-M, öffentlich erhängt; Gorgan. (Etemad Meli 1. November 2006)
4. Mohssen Golzari, Nader Kahrazi und Majied Kahrazi, öffentlich erhängt; Zahedan. (Jomhori Eslami 1. November 2006)
5. Mohamadreza; Teheran. (Etemad 4. November 2006)
6. Moheb-Ali Kholamiya-Moqhadam, öffentlich erhängt; Zabool. (Iran 4. November 2006)
7. Najiebola Qhiyooz, öffentlich erhängt; Iranshar. (Baztab 5. November 2006)
8. M-M, 36 Jahre Alt; Bandar Abas. (ISNA 8. November 2006)
9. Shahab Darvishi, öffentlich erhängt; Kermansha. (IRNA 14. November 2006)
10. N.E, A-R, A-J, KH-T, J-R; Tajbad. (Iska News 18. November 2006)
11. Mokhtar Jafarzade, Said Abolqhasem Hosseini, Rohollatorani, Hassan Behzadpoor und Esmail Separkoo, öffentlich erhängt ; Mashhad.(Jomhori Eslami 21. November 2006)

Quellenverzeichnis

Advar News: Internetseite der Vereinigung von Studenten und Hochschulabsolventen Irans

Aftab: Eine Nachrichtenagentur. Wird von Hassan Rohani, Vorsitzender des Sicherheitsrates im Iran unterstützt.

Azarbayejankomitee – Schweden: Ein iranischer Verein in Schweden. Er setzt sich für die Bürgerinnen in der Provinz Azarbayejan im Iran ein.

Etehad-e Demokratieckhahan: Eine politische Organisation, die im Iran aktiv ist.

Bastab: Webseite von Mohsen Rezaie; Ex-Oberkommandant der Revolutionsgarde Pasdaran und zurzeit Generalsekretär des Schlichtungsrates.

Daftar-e Tahkime Vahdat: Irans grösster reformistische Studentenverein.

Eqbal: Tageszeitung. Pro islamisch-iranische Partizipationsfront.

Etemad: Tageszeitung von Eljas Hasrati; Geschäftsleiter und ehemalige Abgeordnete im Parlament.

Emrouz: Webnachrichten von Said Hajarian und Mustafa Tajzade . Die beiden Personen gehörten zur iranisch-islamischen Partizipationsfront.

Entekhab: Nachrichtenagentur der Konservativen im Iran.

Fars: Nachrichtenagentur der Konservativen im Iran .

Hatef: Internetseite von Hashemi Rafsanjani finanziell unterstützt wird.

Hambastegi: Eine Tageszeitung der Reformisten im Iran

Hamshari: Tageszeitung des Teheraner Gemeindehaus. Vertretung der Konservativen im Iran.

ILna: „Nachrichtenagentur der Arbeit des Irans“. Sie wird von der Regierung finanziell unterstützt.

Iran: Offizielle Nachrichtenagentur der Regierung .

Iran-e ma: Eine elektronische Tageszeitung im Iran.

Iranpress: Persische Net-Nachrichten im Ausland.

Irna: Die offizielle Nachrichtenagentur der iranischen Regierung.

Isna: Die offizielle Nachrichtenagentur der Studenten im Iran.

Jomhuri Eslami: Tageszeitung des Revolutionsführers Ali Khamenei

Keyhan: Die offizielle Tageszeitung der Regierung.

Kommunistische Arbeiterpartei Irans: Eine Partei, die zur Opposition des iranischen Regimes gehört.

Komele: Eine kurdische Organisation, die zur Opposition des iranischen Regimes gehört.

Mehr: Nachrichtenagentur der Konservativen im Iran. Sie wird direkt vom Revolutionsführer Ali Khamenei unterstützt.

National- revolutionäre Verein Irans: gehört zur Opposition des iranischen Regimes und ist im Ausland tätig.

Nationaler Widerstandsverein des Irans: Gehört zur Opposition des Regimes und ist von den „Volksmohajedin“ dominiert.

Nasr-e ma: Nachrichtenagentur der Reformisten im Iran

Omid-e Mehri Iran: Eine persische Internetseite im Ausland.

Organisation zur Verteidigung der Menschenrechte in Kurdistan: Menschenrechtsorganisation

Kurdistan: Sie setzt sich für die Rechte der Kurden im Iran ein. Diese Organisation ist vor allem im Ausland tätig.

Pajam: Persische Webnachrichten im Ausland

Pejk-e Khamush: Nachrichtenwebseite von einem Geistlichen der Qums-Theologiehochschule.

Pejk-e Iran: Nachrichtenwebseite im Ausland

Payam: Nachrichtenwebseite im Ausland

Quds: Tageszeitung. Sie gehört zu den Verwaltungsbehörden von Imam Reza's Mausoleum in Stadt Mashed im Iran. Die Verwaltung wird von den Ultrareligiösen geleitet.

Radio Farda: Wird mit finanzieller Unterstützung von den USA auf Farsi nach Iran gesendet.

Rooydad: Internetseite. pro islamisch-iranische Partizipationsfront, welche die grösste reformistische Partei im Iran ist.

Rooz: Eine reformistische elektronische Tageszeitung im Ausland

Shahrvand: Eine persische Wochenzeitung in Kanada.

Shorah: Persische Webnachrichten im Ausland.

Siasat-e Roos: Tageszeitung des neuen Staatspräsidenten Mohmud Ahmadinejad.

Shargh: Tageszeitung .Der Geschäftsleiter ist Mehdi Rahmanian, ehemaliger Stellvertreter des Gouverneurs der Provinz Golestan im Iran. Sie wird finanziell vom Hashemi Rafsanjani Vorsitzender des Schlichtungsrates unterstützt.

Studentenkomitee zur Unterstützung/Verteidigung der politischen Gefangenen: Es setzt sich für die Menschenrechte im Iran ein.

Tabriz News: Webseite der Provinz Azarbayejan im Iran.

Weblogg der dritten Generation: Weblogg von Studenten im Iran.

Weblog Tanin-e Sokot: Weblog News in der Stadt Gom.

Weblog Sahel: Eine persische Weblog News im Ausland.

Zanan: Eine unabhängige Fraueninternetseite im Iran

Iranische Menschenrechtsaktivisten in Europa und Nordamerika

- Iranian Human Rights Activists Association, Canada
- Human Rights defense committee of Iran, Sweden
- Vereinigung zur Verteidigung der Menschenrechte im Iran, Deutschland
- Stichting voor de Verdediging van Democratie in Iran, Nederland
- Iranian – Canadian community Association of western Canada, Vancouver
- Committee to Defend Human Rights in Iran, California, U.S.A.
- Noran (supporting committee for human rights in iran), Norway
- Activist of Human Rights- Irantestimony
- Committee for defense of Liberty and Democracy in Iran – Austria
- Aliance for Human Rights defense in Iran – Washangton, U.S.A
- Association of defender of Human Rights and democracy in Iran , France
- Iranische Menschenrechtsaktivisten - Schweiz
- Center of activists for the defense of Human Rigths in Iran, Belgium
- Menschenrechtgruppe IRAN, Deutschland
- Unione Per La Democrazia In Iran, Italia

Kontakt

Address: BOX 5047, 165 10 Hässelby, Sweden

Tel: 1 - 514 – 365 9212 (Canada) or 46 -704-124-500 (Sweden)

www.hriran.org (English)

hriran@hriran.org

www.iranhr.ch (Deutsch)

info@iranhr.ch